G

EXILIM

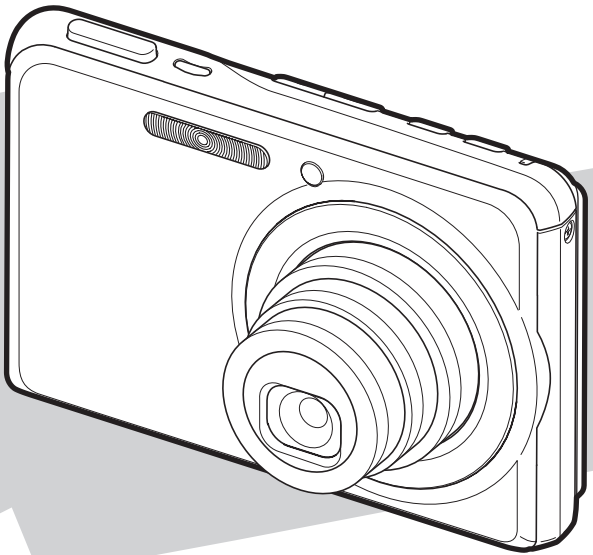
Digitalkamera

EX-S880

Bedienungsanleitung

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, dass Sie sich für dieses Produkt von CASIO entschieden haben.

- Bevor Sie es verwenden, lesen Sie unbedingt die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßregeln durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für spätere Nachschlagzwecke an einem sicheren Ort auf.
- Für die neuesten Informationen über dieses Produkt besuchen Sie bitte die folgende offizielle EXILIM Webseite: http://www.exilim.com/

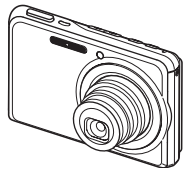


K838PCM1DMX

CASIO

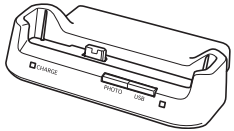
AUSPACKEN

Kontrollieren Sie bitte beim Auspacken, ob alle nachstehend gezeigten Artikel enthalten sind. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Original-Fachhändler.

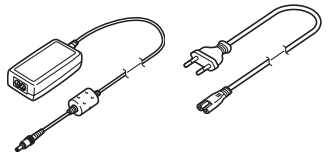


Digitalkamera

Lithiumionen-Akku (NP-20)



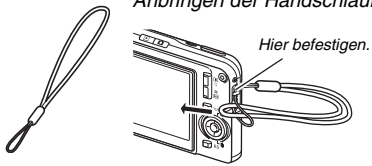
USB-Station (CA-37)



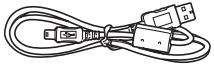
* Die Form des Netzkabelsteckers ist je nach Land oder Gebiet unterschiedlich.

*Spezial-Netzadapter (AD-C52G)/Netzkabel**

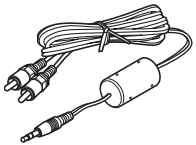
Anbringen der Handschlaufe an der Kamera



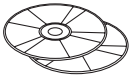
Handschlaufe



USB-Kabel



AV-Kabel



CD-ROMs (2)

Grundlegende Referenz

INHALT

AUSPACKEN 2

SCHNELLSTART: GRUNDLAGEN 9

Als Erstes den Akku laden 9
Konfigurieren von Anzeigesprache, Datum und Uhreinstellungen 11
Verwenden einer Speicherkarte 13
Schnappschuss durchführen 15
Betrachten von Schnappschüssen 17
Movie aufnehmen 18
Movie betrachten 19
Löschen einer Datei. 20

EINLEITUNG 21

Glanzlichter 21
Bitte zuerst lesen! 22
Vorsichtsmaßregeln zur Benutzung 26

VORBEREITUNG 36

Aufladen des Akkus. 36
- Zum Einsetzen des Akkus 36
- Zum Laden des Akkus 37
- Austauschen des Akku 41
- Akku-Vorsichtsmaßregeln 42

Benutzen der Kamera im Ausland 43
Ein- und Ausschalten des Stroms 43
Verwendung einer Speicherkarte. 46
- Unterstützte Speicherkarten 47
- Einsetzen der Speicherkarte in die Kamera 48
- Austauschen der Speicherkarte 49
- Formatieren einer Speicherkarte 50

Benutzung der Bildschirmmenüs. 52
Konfigurieren der Farbdisplay-Einstellungen. . . . 53
- Wählen eines Bildschirm-Layouts (Layout) 54
- Ein- und Ausschalten der Display-Informationen (Info) 57
- Einstellen der Displayhelligkeit (Displayhelligkeit) 58
- Einstellen der Farbdisplay-Bildqualität (Charakter) 59

Wenn Sie sich verheddern... 60

AUFNEHMEN EINES SCHNAPPSCHUSSES 62

Richtiges Halten der Kamera 62
Schnappschuss durchführen 63
- ■ Bildgröße vorgeben 66
- ■ Bildqualität vorgeben 68
- ■ Ausschalten der AF-HIlfsleuchte 69
- ■ Vorsichtsmaßregeln für Schnappschuss-Aufnahme 70
- ■ Autofokus-Beschränkungen 71

Aufnehmen mit Zoom 71
Blitzlicht einsetzen 75
Selbstauslöser benutzen 79
Serienbild verwenden 81
- ■ Wählen des Serienbildmodus 82
- ■ Aufnehmen mit normalem Serienbild, schnellem Serienbild und Blitzlicht-Serienbild 82
- ■ Aufnehmen mit Zoom-Serienaufnahme 83
- ■ Vorsichtsmaßregeln für Serienbildaufnahme 84

Schnappschüsse nachvertonen. 85
Erkennung 87
- ■ Durchführen einer Aufnahme mit Erkennung (Normalmodus) 87
- ■ Bevorteilen bestimmter Gesichter mit dem Familienvorrang-Modus 88
- ■ Vorsichtsmaßregeln zur Erkennung 92

AUFNEHMEN EINES MOVIES 94

Movie-Bildqualität 94
Movie aufnehmen. 95
- ■ Vorsichtsmaßnahmen zur Movie-Aufnahme 96

Filmen mit Short Movie 97
Filmen mit Past Movie 100
Aufnehmen eines Schnappschusses bei laufender Movie-Aufnahme (Schnapshot-In-Movie) 102

AUFNEHMEN MIT BEST SHOT 104

Kompensieren von Hand- und Motivbewegungen 110
Helle Bilder ohne Blitzlicht aufnehmen 111
Aufnehmen von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot). 112
Restaurieren eines alten Fotos. 115
Aufnehmen von Schnappschüssen in einem Collage-Layout (Layout Shots). 117
Automatische Verfolgung eines sich bewegenden Motivs (automatische Rahmung) 119

WEITERFÜHRENDE EINSTELLUNGEN 121

Fokussiermodus ändern 121
- ■ Autofokus einsetzen 122
- ■ Makrofokus einsetzen 123
- ■ Festfokus (Panfokus) einsetzen 129
- ■ Unendlichmodus einsetzen 129
- ■ Manuellen Fokus einsetzen 129

Bildhelligkeit korrigieren (EV-Verschiebung). 131
Weißabgleich einstellen 132
ISO-Empfindlichkeit vorgeben 135
Messmodus festlegen 136
Reduzieren des Einflusses von Über- und Unterbelichtung 138
Verfeinern von Hauttexturen 139
Farbfiltereffekte der Kamera einsetzen 139
Silhouettenschärfe vorgeben 140
Farbsättigung vorgeben 140
Bildkontrast vorgeben. 141
Schnappschüsse mit Datumsstempel 141
Kontrollieren der Belichtung am eingeblendeten Histogramm 142
Andere praktische Aufnahmefunktionen. 144
- ■ Tastenanpassung zum Belegen der Tasten [◀] und [▶] mit Funktionen 145
- ■ Bildschirmgitter anzeigen 146
- ■ Anzeigen des gerade aufgenommenen Bildes (Bilddurchsicht) 146
- ■ Benutzen der Icon-Hilfe 147
- ■ Abspeichern von Einschaltvorgaben im Modusspeicher 148
- ■ Rücksetzen der Kamera auf die anfänglichen Werksvorgaben 150

BETRACHTEN VON SCHNAPPSCHÜSSEN UND MOVIES 151

Betrachten eines Schnappschusses 151
- ■ Wiedergeben des Tons von einem Ton-Schnappschuss 152

Betrachten eines Movies. 153
- ■ Abspielen eines Movies mit Anti Shake 155

Wiedergeben einer Diashow auf der Kamera . . . 156
Betrachten von Kamerabildern auf einem Fernseher 162
Zoomen des angezeigten Bilds 165
Verwenden der 12-Bild-Anzeige 166
Verwenden der Kalenderanzeige 166
Verwenden von Bildroulette 168

BEARBEITEN VON BILDERN 169

Bildgröße eines Schnappschusses ändern 169
Schnappschuss trimmen 170
Trapezfehlerkorrektur 171
Farbenrestaurierung zum Korrigieren der Farben von alten Fotos 172
Bearbeiten von Datum und Uhrzeit eines Bildes.....174
Drehen eines Bilds 175
Kombinieren von mehreren Schnappschüssen in einem Bild (Layout Print) 176
Reduzieren des Einflusses von Unterbelichtung 178
Editieren eines Movies auf der Kamera.....179
Schnappschuss aus Movie-Einzelbild erstellen (MOTION PRINT) 182

VERWENDUNG DER TONFUNKTIONEN 184

Schnappschüsse nachvertonen.....184
Nur Ton aufnehmen (Sprachaufnahme) 186

DATEIENVERWALTUNG 189

Dateien und Ordner 189
Dateien vor Löschen schützen.....190
FAVORITE-Ordner verwenden 192
Dateien kopieren 194

DATEIEN LÖSCHEN 196

Löschen einer einzelnen Datei 196
Löschen aller Dateien 197
Löschen von Schnappschüssen im FAVORITE-Ordner 197

ANDERE EINSTELLUNGEN 198

Konfigurieren der Kamera-Soundeinstellungen 198
Ein- und Ausschalten der Startanzeige 200
Festlegen der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer 201
Ändern von Datum und Uhrzeit der Kamera 202
Verwenden der Weltzeit 204
■ Weltzeit einstellen 204
Ändern der Anzeigesprache 206
Umschalten des USB-Port-Protokolls 207
Programmieren der Tasten [📷] (REC) und [▶] (PLAY) 208
Formatieren des eingebauten Speichers (Memory). 209

DRUCKEN 210

Druckmethoden 210
Benutzen eines Bilderdienstes. 211
Ausdrucken mit dem eigenen Drucker 212
Mit DPOF auszudruckende Bilder und Anzahl Ausdrucke anweisen 215
■ Datumsstempel 218
Unterstützte Protokolle 219

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER 220

Was Sie machen können. 220
Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer 221
■ Betrachten und Speichern von Bildern auf einem Computer 225
■ Übertragen von Bildern von der Kamera und Verwalten von Bildern auf dem Computer 232
■ Abspielen von Movies 234
■ Hochladen von Movie-Dateien an YouTube 235
■ Movie editieren 238
■ Übertragen von Bildern an die Kamera 239
■ Betrachten der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien) 242
■ Benutzerregistrierung 243
■ Verlassen des CD-ROM-Menüs 243
Verwendung der Kamera mit einem Macintosh 243
■ Bilder auf Macintosh betrachten und speichern 245
■ Übertragen von Bildern von der Kamera und Verwalten der Bilder auf einem Macintosh 250
■ Abspielen von Movies 251
■ Betrachten der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien) 251
■ Registrierung als Benutzer 251

Dateien direkt von einer Speicherkarte einlesen 252
Speicherkartendaten 253

ÜBERTRAGEN VON DOKUMENTEN AN DIE KAMERA (DATA STORAGE) 257

Übertragen von Dokumenten an die Kamera 257
- ■ Übertragen von Dokumenten von einem auf Windows laufenden Computer 257
- ■ Übertragen von Dokumenten von einem Macintosh 259

Betrachten eines übertragenen Dokuments auf der Kamera 261
- ■ Drehen einer Dokumentseite 262

Verwalten von Dokumentdaten in der Kamera 264
- ■ Schützen von Dokumentdaten 264
- ■ Löschen von Dokumentdaten 265

ANHANG 268

Allgemeine Anleitung 268
Bildschirm-Einblendungen 270
Menüreferenz 273
Display-Menü-Referenz 277
Anzeigelampen. 277
Störungsbeseitigung 280
- ■ Zum Lokalisieren und Beheben von Betriebsproblemen 280
- ■ Angezeigte Meldungen 285

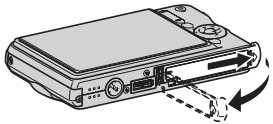
Technische Daten 287

Als Erstes den Akku laden

(Seite 36)

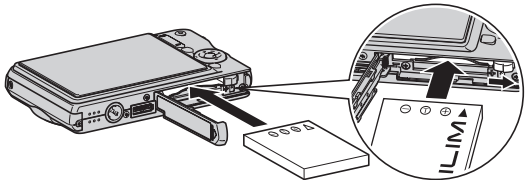
■ Einsetzen des Akkus in die Kamera

1. **Öffnen Sie den Akkufachdeckel.**

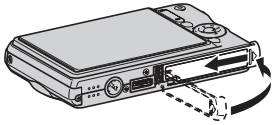


Die Abdeckung leicht andrücken und in Pfeilrichtung aufschieben.

2. **Setzen Sie den Akku in die Kamera ein.**

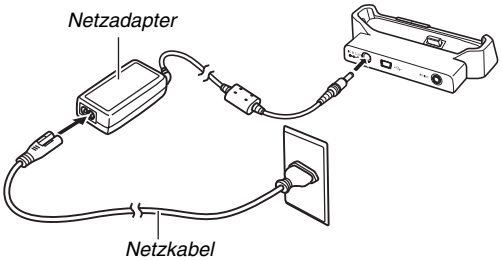


3. **Schließen Sie den Akkufachdeckel.**

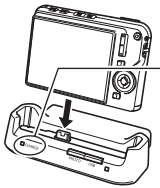


■ Laden des Akkus in der USB-Station

1. Schließen Sie die USB-Station an eine Netzdose an.

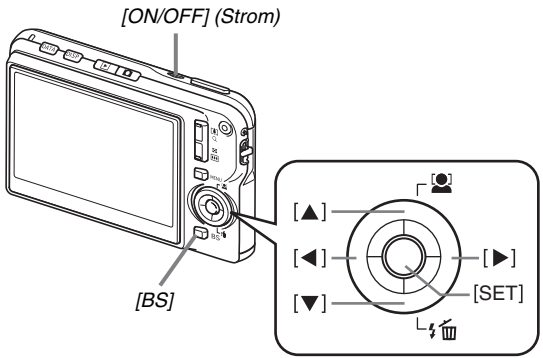


2. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.



[CHARGE]-Lampe
Rot: Akku wird geladen
Grün: Laden beendet (voll)
- *Es dauert ca. zwei Stunden, bis der Akku voll geladen ist.*

Konfigurieren von Anzeigesprache, Datum und Uhreinstellungen



Die Einstellungen auf dieser Seite sind vorzunehmen, wenn Sie die Kamera nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten.

- Wenn bei den Sprache-, Datums- und Uhrzeiteinstellungen Fehler gemacht wurden, können die Einstellungen wieder geändert werden (Seiten 202, 206).

(Seiten 202, 206)

1. **Schalten Sie die Kamera mit [ON/OFF] ein.**
2. **Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die gewünschte Sprache wählen und [SET] drücken.**
3. **Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Zone wählen, in der die Kamera verwendet wird, und [SET] drücken.**
4. **Mit [▲] und [▼] die zu verwendende Stadt wählen und [SET] drücken.**
5. **Mit [▲] und [▼] die Einstellung für die Sommerzeit (DST) wählen und [SET] drücken.**

6. Mit [▲] und [▼] das Datumsformat wählen und [SET] drücken.

Beispiel: 19. Dezember 2007

Um das Datum so anzuzeigen:	Wählen Sie:
07/12/19	JJ/MM/TT
19/12/07	TT/MM/JJ
12/19/07	MM/TT/JJ

7. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

Wählen Sie mit [◀] und [▶] den einzustellenden Gegenstand (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minuten) und nehmen Sie dann mit [▲] und [▼] die Einstellung vor.

Zum Umschalten zwischen dem 12-Stunden- und 24-Stunden-Format [BS] drücken.

8. Drücken Sie [SET], wenn die Einstellungen beendet sind.

9. Die Kamera mit [ON/OFF] ausschalten.

- Nach Vornahme der obigen Einstellungen bitte zur nächsten Seite gehen.

Verwenden einer Speicherkarte

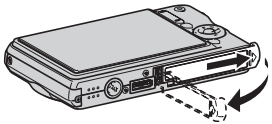
■ Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera

Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, speichert die Kamera die aufgenommenen Bilder auf die Karte ab.

Zur Beachtung :

- Die Kamera besitzt zwar ein eigenes Memory, eine Speicherkarte ermöglicht aber eine größere Kapazität zum Speichern von mehr Bildern, High-Quality- und großformatigen Bildern und längeren Movies.
- Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, speichert die Kamera die Bilder im eingebauten Memory. Wenn Sie im eingebauten Memory speichern möchten, überspringen Sie bitte diese Anleitung und gehen Sie weiter zu „Schnappschuss durchführen“ auf Seite 15.
- Näheres zur Speicherkartenkapazität finden Sie auf Seite 287.

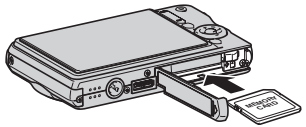
1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel.

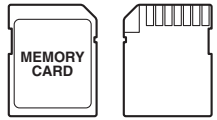


Die Abdeckung leicht andrücken und in Pfeilrichtung aufschieben.

(Seite 46)

2. Schieben Sie die Speicherkarte in die Kamera.

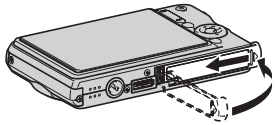




Vorderseite *Rückseite*

Die Speicherkarte mit nach oben (zum Farbdisplay der Kamera) gewendeter Vorderseite in den Kartenslot schieben und durch Andrücken einrasten.

3. Schließen Sie den Akkufachdeckel



■ Formatieren einer Speicherkarte

Eine Speicherkarte muss zunächst formatiert werden, um sie mit dieser Kamera verwenden zu können.

WICHTIG!

- Wenn eine Speicherkarte formatiert wird, auf der bereits Schnappschüsse oder andere Dateien gespeichert sind, wird der gesamte Inhalt gelöscht. Normalerweise ist es nicht erforderlich, eine Speicherkarte ein zweites Mal zu formatieren. Formatieren Sie die Karte neu, wenn das Speichern der Daten verlangsamt abläuft oder die Funktion nicht normal ist.
- Zum Formatieren der Karte ist an der Kamera unbedingt die nachstehende Bedienung vorzunehmen.

1. **Schalten Sie die Kamera mit [ON/OFF] ein.**

2. **Drücken Sie [MENU].**

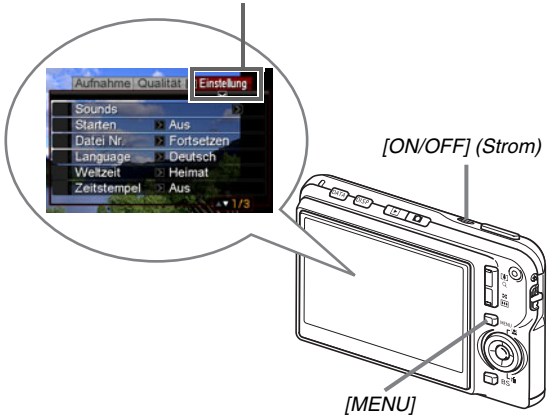
3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register „Einstellung“.**

4. **Wählen Sie mit [▼] „Format“ und drücken Sie dann [▶].**

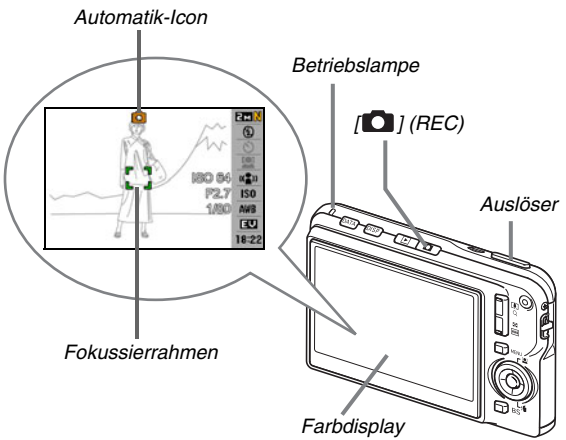
5. **Wählen Sie mit [▲] „Format“ und drücken Sie dann [SET].**

- Zum Abbrechen des Formatierens „Abbrechen“ wählen und dann [SET] drücken.
- Warten Sie, bis die Mitteilung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ im Farbdisplay erlischt, bevor Sie die Kamera wieder bedienen.

Menü des Registers „Einstellung“



Schnappschuss durchführen



(Seite 62)

1. **Schalten Sie die Kamera mit [ ] ein.**
   Die Kamera schaltet auf den Aufnahmemodus und „ “ (Automatik-Icon) erscheint im Farbdisplay.

2. **Richten Sie die Kamera auf das Motiv.**

3. **Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera ruhig halten, und drücken Sie den Auslöser halb.**
   Wenn das Bild scharf eingestellt ist, ertönt ein Piepton, die Betriebslampe leuchtet grün und der Fokussierrahmen wechselt auf grün.

4. **Halten Sie die Kamera weiter ruhig und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.**
   Das aufgenommene Bild bleibt ungefähr eine Sekunde lang angezeigt und wird dann im Memory gespeichert. Danach ist die Kamera schussbereit für das nächste Bild.

Bildgröße und Bildqualität von Schnappschüssen

Die Kamera stellt Ihnen verschiedene Bildgröße- und Qualitätseinstellungen zur Auswahl. Bitte beachten Sie, dass sich mit den Bildgröße- und Qualitätseinstellungen auch die Zahl der im Memory speicherbaren Bilder ändert.

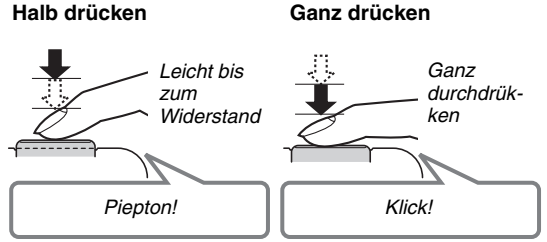
- Sie können die Bildgröße- und Qualitätseinstellungen den Erfordernissen anpassen, z.B. auf ein kleineres Format oder eine niedrigere Auflösung zum Verschicken als E-Mail-Anhang oder zum Veröffentlichen auf einer Webseite. Sie können die Bildgröße auch auf das Format einstellen, in dem die Bilder ausgedruckt werden sollen.

Näheres siehe Seiten 66, 68 und 287.

Wie wird der Auslöser halb gedrückt?

Der Auslöser ist so ausgelegt, dass er bei leichtem Drücken nach unten auf halbem Wege stoppt. „Halb drücken“ bezeichnet, dass der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird. Wenn der Auslöser halb gedrückt wird, passt die Kamera automatisch die Belichtung an und stellt das vom Objektiv erfasste Motiv scharf ein.

Für gelungene Aufnahmen ist daher auch ein gutes Gespür dafür wichtig, wie stark zu drücken ist, um den Auslöser halb oder ganz zu betätigen.



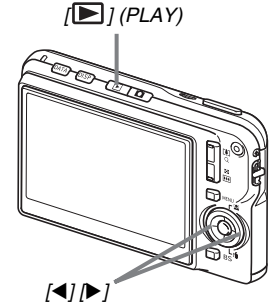
■ Durchdrücken des Auslösers ohne Warten auf Autofokus

Wenn der Auslöser durchgedrückt wird, ohne die automatische Scharfeinstellung abzuwarten, erfolgt die Aufnahme mit Quick Shutter (Schnellverschluss) (Seite 128). Mit Quick Shutter können Sie exakt den gewünschten Moment einfangen.

- Bei Quick Shutter erfolgt eine automatische Schnellfokussierung, was das Aufnehmen von Motiven mit schneller Bewegung erleichtert. Bitte beachten Sie, dass sich bei Verwendung von Quick Shutter unter Umständen unscharfe Bilder ergeben können.
- Sie sollten den Auslöser daher nach Möglichkeit zunächst halb drücken, damit das Bild einwandfrei scharfgestellt wird.

Betrachten von Schnappschüssen

(Seite 151)



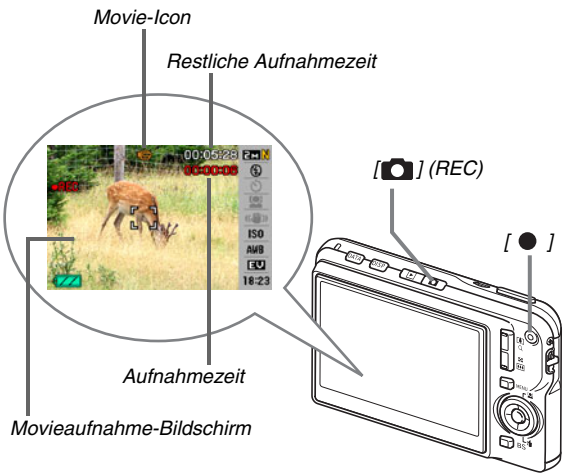
1. Schalten Sie mit [▶] auf den Wiedergabemodus.

Falls mehrere Bilder im Memory gespeichert sind, diese mit [◀] und [▶] durchsehen.

■ Zum Zurückschalten auf den Aufnahmemodus

[📷] drücken.

Movie aufnehmen



1. **Mit [ ] auf den Aufnahmemodus schalten.**

2. **Drücken Sie [●] zum Starten der Filmaufnahme.**

„ “ (Movie-Icon) bleibt während der laufenden Movieaufnahme im Farbdisplay angezeigt.

- Bei Movieaufnahme wird auch der Ton mitgeschnitten.

(Seite 94)

3. **Drücken Sie erneut [●], um die Aufnahme zu stoppen.**

Movie-Bildqualität

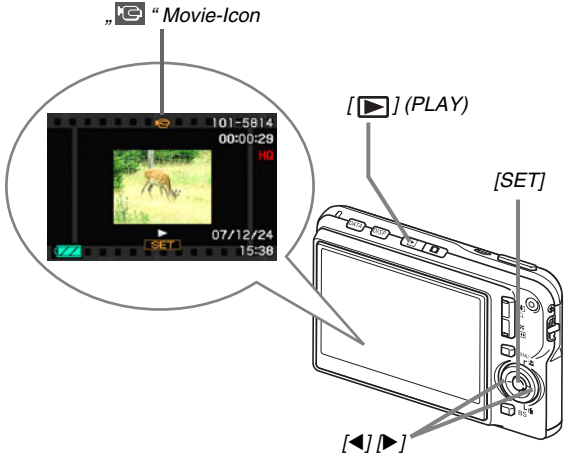
Für Movies stehen sechs Bildqualität-Einstellungen (UHQ, UHQ Breit, HQ, HQ Breit, Normal, LP) zur Auswahl. Um die maximale Kameraleistung zu erhalten, verwenden Sie die Einstellung „HQ“ (High Quality) oder „HQ Breit“ für die Movie-Aufnahme.

Die Moviequalität ist ein Parameter, der die Detailauflösung, Weichzeichnung und Schärfe des Bildes bei der Wiedergabe vorgibt. Da eine niedrigere Bildqualität längere Aufnahme ermöglicht, kann bei knapp gewordenem Speicherplatz auf „Normal“ oder „LP“ gewechselt werden.

Näheres Siehe Seiten 94 und 288.

Movie betrachten

Der filmähnliche Rahmen, der im Farbdisplay erscheint, zeigt an, dass das Bild aus einem Movie stammt.



(Seite 153)

1. Schalten Sie mit [ ] auf den Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das wiederzugebende Movie.

Beim Durchgehen erscheint jeweils das erste Bild der einzelnen Movies auf dem Farbdisplay.

3. Starten Sie die Wiedergabe mit [SET].

Wenn das Movie beendet ist, erscheint auf dem Farbdisplay wieder das Bildwahlfenster von Schritt 2.

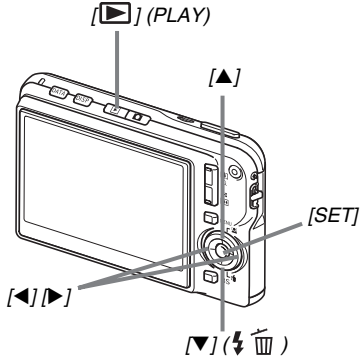
- Während der Wiedergabe eines Movies ist auch Bedienung wie das Regeln der Lautstärke oder Vor- und Zurückspringen möglich (Seite 154).

■ Zum Zurückschalten auf den Aufnahmemodus

[ ] drücken.

Löschen einer Datei

Nach dem nachstehenden Vorgehen können Sie nicht mehr benötigte Dateien löschen, die Sie z.B. auf die Festplatte eines Computers übertragen oder als Bild ausgedruckt haben. Damit steht der entsprechende Speicherplatz wieder für neue Aufnahmen zur Verfügung.



(Seite 196)

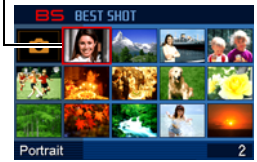
1. **[▶] drücken.**
2. **Drücken Sie [▼] (ϟ 🗑).**
3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss bzw. das Movie, das Sie löschen wollen.**
4. **Wählen Sie mit [▲] „Löschen“.**
   - Zum Annullieren des Löschens „Abbrechen“ wählen.
5. **Drücken Sie [SET].**
   Damit wird der gewählte Schnappschuss bzw. das gewählte Movie gelöscht.
   - Falls Sie noch weitere Dateien löschen möchten, das Vorgehen ab Schritt 3 wiederholen.
   - Zum Beenden des Löschbetriebs [MENU] drücken.

Glanzlichter

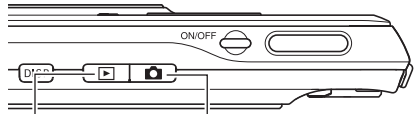
■ BEST SHOT für gelungene Aufnahmen durch einfaches Wählen des passenden Motivprogramms

Wählen Sie zum Anpassen der Kamera-Einstellung einfach die Beispielszene (Nachtszenen-Portrait, Flora usw.), die der vorgesehenen Aufnahme am besten entspricht. Mit der speziellen [BS]-Taste sind die BEST SHOT-Motivprogramme über die Beispielszenen direkt abrufbar.

Beispiel: Für wunderschöne Portraitaufnahmen wählen.



■ Direkteinschaltfunktion



Einschalten mit [▶] startet den Wiedergabemodus.

Einschalten mit [📷] startet den Aufnahmemodus.

■ Leistungsstarkes Sortiment an nützlichen Aufnahmefunktionen:

- Erkennung während der Bildaufnahme (Seite 87)
- Reduzierung des Einflusses von Hand- und Motivbewegungen über schnelle Verschlusszeiten und die Anti Shake-Funktion (Seite 110)
- Hohe Empfindlichkeit vermeidet dunkle Bilder auch ohne Verwendung des Blitzlichts (Seite 111)
- Quick Shutter hilft beim Aufnehmen exakt des gewünschten Moments (Seite 128)
- Movie-Aufnahme mit hoher Qualität (H.264) (Seite 94)

■ Leistungsstarke Druckfunktionen

- DPOF-Funktion für einfaches Zuweisen eines Datumsstempels und der Anzahl der Ausdrucke (Seite 215)
- Zeitstempelfunktion zum Einfügen des Datums in die Bilddaten (Seite 141)
- Unterstützt PictBridge und USB DIRECT-PRINT für einfaches Ausdrucken auf einem kompatiblen Drucker auch ohne Computer zuhause (Seite 212)

■ Dokumentübertragung an die Kamera

- Mit der mitgelieferten Photo Transport-Software (Seite 239) können Sie auf dem Computer gespeicherte oder auf dem Computerbildschirm angezeigte Bilder (Webseitendaten, Landkarten usw.) an die Kamera übertragen.
- Mit der mitgelieferten CASIO DATA TRANSPORT-Software können Dokumente zum Mitnehmen vom Computer an die Kamera übertragen werden (Seite 257).

Bitte zuerst lesen!

■ Flüssigkristalldisplay

Das Flüssigkristalldisplay des Farbdisplays ist ein Produkt der neuesten LCD-Herstellungstechnologie und gewährleistet eine Pixelausbeute von über 99,99%.
Trotzdem ist möglich, dass einige Pixel nicht aufleuchten oder ständig leuchten. Dies liegt im Rahmen der Eigenschaften des Flüssigkristalldisplays und stellt keinen Defekt dar.

Urheberrechte

Ausgenommen zur privaten Unterhaltung ist eine vom Copyright-Inhaber nicht genehmigte Verwendung von Schnappschüssen oder Movies von Bildern, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, durch das Urheberrecht untersagt. In manchen Fällen kann bei öffentlichen Aufführungen, Shows, Ausstellungen usw. jedwede Aufnahme, also auch Aufnahme für private Unterhaltung, vollständig untersagt sein. Weiterhin ist unabhängig davon, ob solche Dateien käuflich erworben oder gratis erhalten wurden, eine vom Urheberrecht-Inhaber nicht genehmigte Veröffentlichung auf einer Webseite, File-Sharing- oder sonstigen Internetseite oder anderweitige Weitergabe an Dritte durch das Urheberrecht und internationale Verträge streng untersagt. Das Hochladen und Weitergeben von Bildern, die Sie von Fernsehprogrammen, Live-Konzerten, Musikvideos usw. fotografiert oder mitgeschnitten haben, im Internet kann die Rechte anderer verletzen. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass CASIO COMPUTER CO., LTD., für einen die Urheberrechte anderer oder das Urheberrecht verletzenden Missbrauch dieses Produkts nicht haftpflichtig ist.

Die nachstehend aufgeführten Marken und eingetragenen Marken werden in den Erläuterungen dieser Bedienungsanleitung in redigierter Form ohne die Kennzeichnungen ™ und ® für Marken bzw. eingetragene Marken verwendet. Damit ist keine Verletzung der Marken beabsichtigt.

- Das SDHC-Logo ist eine Handelsmarke.
- Microsoft, Windows, Internet Explorer, Windows Media, Windows Vista und DirectX sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Macintosh, Mac OS, QuickTime, QuickTime logo und iPhoto sind Marken von Apple Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- MultiMediaCard ist eine Marke von Infineon Technologies AG in Deutschland, und an die MultiMediaCard Association (MMCA) lizenziert.
- MMC*plus* ist eine Marke der MultiMediaCard Association.
- Adobe und Reader sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Ulead, Ulead VideoStudio und Movie Wizard sind Marken von Ulead Systems, Inc.
- HOTALBUM und das HOT ALBUM-Logo sind eingetragene Marken oder Marken von Konica Minolta Photo Imaging, Inc. und an HOTALBUMcom, Inc. lizenziert.
- YouTube, das YouTube-Logo und „Broadcast Yourself“ sind eingetragene Marken oder Marken von YouTube, LLC.
- EXILIM, Photo Loader, Photo Transport, YouTube Uploader for CASIO und CASIO DATA TRANSPORT sind eingetragene Marken oder Marken von CASIO COMPUTER CO., LTD.

- Photo Loader with HOT ALBUM basiert auf HOT ALBUM, an dem HOTALBUMcom, Inc. die Urheberrechte besitzt, und auf Photo Loader, an dem CASIO COMPUTER CO., LTD. die Urheberrechte besitzt. Alle Urheber- und sonstigen Rechte fallen an die ursprünglichen Urheberrechtsinhaber zurück.
- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Firmen- oder Produktnamen sind gesetzlich geschützte Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen.

Jedwede nicht genehmigte gewerbliche Vervielfältigung, Verteilung oder Vervielfältigung der mitgelieferten Software über ein Netzwerk ist verboten.

Dieses Produkt enthält PrKERNELv4 Real-time OS von eSOL Co., Ltd.
Copyright© 2007 eSOL Co., Ltd.
PrKERNELv4 ist ein eingetragenes Warenzeichen von eSOL Co., Ltd. in Japan.

Die YouTube-Upload-Funktionalität dieses Produkt ist unter Lizenz von YouTube, LLC einbezogen. Das Vorhandensein der YouTube-Upload-Funktionalität in diesem Produkt bedeutet nicht, dass dieses Produkt von YouTube, LLC gutgeheißen oder empohlen wird.

- Änderungen des Inhalts dieser Bedienungsanleitung ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung ist auf allen Stufen des Herstellungsprozesses geprüft worden. Falls sie dennoch Stellen enthalten sollte, die fraglich oder fehlerhaft usw. zu sein scheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.
- Ein Kopieren des Inhalts dieser Anleitung, ganz oder teilweise, ist nicht erlaubt. Soweit von CASIO COMPUTER CO., LTD. nicht genehmigt, ist jede Verwendung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung für andere Zwecke als den Privatgebrauch durch das Urheberrecht untersagt.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Gewähr für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen oder Dritten durch die Benutzung oder einen etwaigen Defekt dieses Produkts entstehen.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Gewähr für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen oder Dritten durch die Verwendung von Photo Loader with HOT ALBUM, Photo Transport, YouTube Uploader for CASIO und/oder CASIO DATA TRANSPORT entstehen.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Gewähr für etwaige Schäden oder Verluste, die auf das Löschen von Memory-Inhalten durch Fehlbetrieb, Reparaturen oder andere Ursachen zurückzuführen sind.
- Bitte beachten Sie, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebeispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.

Vorsichtsmaßregeln zur Benutzung

■ Testen Sie die Kamera vor der eigentlichen Aufnahme

- Bevor Sie die eigentliche Aufnahme durchführen, bitte anhand von Testaufnahmen kontrollieren, ob die Aufnahme einwandfrei funktioniert.

■ Nicht in Bewegung benutzen

- Verwenden Sie die Kamera auf keinen Fahl während des Lenkens eines Automobils oder anderen Fahrzeugs oder im Gehen. Wenn Sie auf das Display schauen, während Sie in Bewegung sind, kann dies unter Umständen einen schweren Unfall zur Folge haben.

■ Nicht direkt die Sonne oder helles Licht betrachten

- Blicken Sie nie durch den Sucher der Kamera direkt in die Sonne oder eine andere helle Lichtquelle. Dies könnte eine Augenschädigung zur Folge haben.

■ Blitz

- Verwenden Sie das Blitzlicht nie in Bereichen, in denen entflammbare oder explosive Gase vorhanden sein könnten. Unter solchen Bedingungen besteht Feuer- und Explosionsgefahr.
- Lösen Sie den Blitz nie auf eine Person gerichtet aus, die ein Kraftfahrzeug lenkt. Dies könnte die Sicht des Fahrers stören und möglicherweise einen Unfall zur Folge haben.
- Das Blitzlicht auf keinen Fall zu nahe an den Augen des Motivs auslösen. Dies könnte eine Augenschädigung zur Folge haben.

■ Flüssigkristallanzeige

- Nicht stark auf das Flüssigkristalldisplay drücken oder dies Stößen aussetzen. Dadurch könnte das Glas der Displaytafel brechen.
- Falls das Flüssigkristalldisplay brechen sollte, berühren Sie bitte auf keinen Fall die enthaltene Flüssigkeit. Anderenfalls besteht die Gefahr von Hautentzündungen.
- Falls Displayflüssigkeit in den Mund geraten sollte, bitte sofort den Mund ausspülen und einen Arzt konsultieren.
- Falls die Displayflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gerät, sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen und einen Arzt konsultieren.

■ Anschlüsse

- Schließen Sie auf keinen Fall andere als die für Verwendung mit dieser Kamera genannten Geräte an die Buchsen an. Bei Anschluss eines nicht dafür genannten Gerätes kann Brand- und Stromschlaggefahr bestehen.

■ Transport

- Benutzen Sie die Kamera nie in einem Flugzeug oder an anderen Orten, wo die Benutzung solcher Geräte untersagt ist. Bei unsachgemäßer Benutzung besteht das Risiko eines ernsten Unfalls.

■ Rauch, ungewöhnlicher Geruch, Überhitzung und andere Störungsanzeichen

- Wenn die Kamera bei Rauchentwicklung, ungewöhnlichem Geruch oder Überhitzung weiter benutzt wird, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus:
  1. Die Kamera ausschalten.
  2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera, wobei dafür zu sorgen ist, dass Sie vor Verbrennungen geschützt sind.
  3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Wasser und Fremdkörper

- Wenn Wasser, andere Flüssigkeiten oder Fremdkörper (insbesondere Metall) in die Kamera eingedrungen sind, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus: Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Kamera bei Regen oder Schnee, am Meer und anderen Gewässern oder in Badezimmern benutzt wird.
  1. Die Kamera ausschalten.
  2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera.
  3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Stürze und unsachgemäße Behandlung

- Wenn die Kamera nach einem Sturz oder anderweitig unsachgemäßer Behandlung weiter benutzt wird, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus:
  1. Die Kamera ausschalten.
  2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera.
  3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Nicht an offenem Feuer benutzen

- Setzen Sie die Kamera keinem Feuer aus. Anderenfalls besteht Explosions-, Brand- und Stromschlaggefahr.

■ Zerlegen und Modifikationen

- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera zu zerlegen oder in irgendeiner Weise zu modifizieren. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr und die Gefahr von Verbrennungen oder anderen Verletzungen. Etwaige Überprüfungen sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten unbedingt von Ihrem Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO Kundendienst ausführen lassen.

■ Zu vermeidende Orte

- Belassen Sie die Kamera auf keinen Fall an den folgenden Orten. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
  – An sehr feuchten oder staubigen Orten
  – In Küchen oder an anderen Orten mit öligem Rauch
  – In der Nähe von Heizteppichen, an Orten mit direkter Sonnenbestrahlung, in einem in der Sonne stehenden geschlossenen Fahrzeug und an anderen Orten mit hohen Temperaturen
- Legen Sie die Kamera nicht auf instabilen Flächen oder hohen Regalen ab. Die Kamera könnte herunterfallen, wodurch Verletzungsgefahr besteht.

■ Sichern von wichtigen Daten

- Fertigen Sie stets Sicherungskopien von wichtigen Daten im Kamera-Memory an, indem Sie diese auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium übertragen. Bitte denken Sie daran, dass die Daten der Kamera bei Störungen, Reparaturen usw. verloren gehen können.

■ Speicherschutz

- Wenn Sie den Akku der Kamera austauschen, ist unbedingt nach dem dafür in der Kamera-Dokumentation angegebenen Verfahren vorzugehen. Bei falschem Vorgehen zum Austauschen des Akkus können die Daten im Kamera-Memory beschädigt oder gelöscht werden.

■ Wiederaufladbare Akkubatterie

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das hierfür genannte Ladegerät oder ein anderes dafür genanntes Gerät. Wenn versucht wird, den Akku mit einem dafür nicht geeigneten Gerät aufzuladen, besteht Überhitzungs-, Brand- und Stromschlaggefahr.
- Den Akku keinem Wasser aussetzen und nicht in Süß- oder Salzwasser tauchen. Anderenfalls kann der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt werden.
- Dieser Akku ist für ausschließliche Verwendung mit einer CASIO Digitalkamera bestimmt. Bei Verwendung für andere Geräte besteht die Gefahr, dass der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt wird.
- Bei Missachtung der nachstehenden Vorsichtsmaßregeln besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
  - Benutzen oder lagern Sie den Akku nie in der Nähe von offenen Flammen.
  - Setzen Sie Akkus keiner Hitze oder Feuer aus.
  - Stellen Sie sicher, dass der Akku beim Laden richtig gepolt eingesetzt ist.
  - Tragen oder lagern Sie den Akku nie zusammen mit elektrisch leitenden Objekten (Halsketten, Bleistiftminen usw.)
  - Den Akku auf keinen Fall zerlegen, mit einer Nadel bearbeiten, übermäßiger Krafteinwirkung (Hammerschläge, Fußtritte usw.) aussetzen oder zu löten versuchen. Den Akku nicht in Mikrowellenherde, Heizgeräte, Hochdruckgeräte usw. legen.
- Falls Sie beim Benutzen, Laden oder Lagern eines Akkus Leckage, ungewöhnlichen Geruch, Wärmeentwicklung, Verfärbungen, Verformungen oder einen anderen nicht normalen Zustand feststellen, den Akku sofort aus der Kamera oder dem Ladegerät entnehmen und von offenen Flammen entfernt halten.
- Lassen Sie den Akku nicht in direkter Sonne, in einem in der Sonne geparkten Fahrzeug oder an anderen Orten mit hohen Temperaturen liegen. Anderenfalls kann der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt werden.

- Falls der Akku-Ladevorgang nicht normal innerhalb der angegebenen Ladezeit endet, das Laden sicherheitshalber beenden und beim Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO Kundendienst nachfragen. Wenn der Akku weiter geladen wird, besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
- Die im Akku enthaltene Batterieflüssigkeit kann Augenschäden verursachen. Falls die Flüssigkeit versehentlich in die Augen geraten sollte, die Augen sofort mit sauberem Leitungswasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.
- Bitte lesen Sie vor dem Benutzen oder Laden des Akkus unbedingt die mit der Kamera und dem Spezial-Ladegerät mitgelieferte Dokumentation.
- Falls ein Akku von Kindern benutzt wird, sorgen Sie bitte dafür, dass diese von einem verantwortlichen Erwachsenen in den Vorsichtsmaßregeln und der sachgemäßen Handhabung unterwiesen werden und in der Lage sind, mit dem Akku richtig umzugehen.
- Wenn ausgetretene Batterieflüssigkeit auf die Haut geraten ist, diese sofort mit sauberem Leitungswasser abspülen. Längerer Kontakt mit der Batterieflüssigkeit kann Hautreizungen verursachen.

■ Netzadapter

- Bei Missbrauch des Netzadapters besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Bitte beachten Sie bei der Benutzung des Netzadapters unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln.
  - Benutzen Sie nur den für diese Kamera genannten Netzadapter.
  - Benutzen Sie den Netzadapter nur zur Spannungsversorgung der dafür genannten Geräte.
  - Benutzen Sie als Stromquelle eine Netzdose mit 100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz).
  - Schließen Sie das Netzkabel nicht zusammen mit anderen Geräten an dieselbe Netzdose oder ein gemeinsam belegtes Verlängerungskabel an.
- Bei missbräuchlicher Benutzung des Netzadapters kann dieser beschädigt werden, wodurch Brand- und Stromschlaggefahr besteht. Bitte beachten Sie bei der Benutzung des Netzadapters unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln.
  - Auf keinen Fall schwere Objekte auf dem Netzadapter ablegen/abstellen oder diesen direkter Hitze aussetzen.
  - Den Netzadapter auf keinen Fall modifizieren oder Verbiegungen aussetzen.
  - Nicht das Netzkabel verdrehen oder daran ziehen.
  - Falls das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt worden ist, wenden Sie sich bitte an den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

- Berühren Sie den Netzadapter auf keinen Fall mit nassen Händen. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Bei Missbrauch des Netzadapters besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Bitte beachten Sie bei der Benutzung des Netzadapters unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln.
  - Verlegen Sie das Netzkabel nicht nahe an Öfen oder anderen Heizgeräten.
  - Ziehen Sie zum Trennen von der Netzdose stets direkt am Netzstecker. Auf keinen Fall am Kabel ziehen.
  - Schieben Sie den Netzstecker so weit wie möglich in die Netzdose ein.
  - Trennen Sie den Netzadapter von der Steckdose, wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird, wie z.B. wenn Sie verreisen.
  - Den Netzadapter circa einmal pro Jahr aus der Netzdose ziehen und die Stifte von etwaigen Staubansammlungen reinigen.

■ Vorsichtsmaßregeln zu USB-Station und Netzadapter

- Vor dem Anschließen oder Abtrennen des Netzadapters ist stets die Kamera aus der USB-Station zu entnehmen.
- Beim Laden, bei der USB-Datenübertragung und beim Fotostand-Betrieb kann sich der Netzadapter erwärmen. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.

Akkubetriebszeit

- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Dauerbetriebszeiten des Akkus sind ungefähre Orientierungsgrößen für die Zeit, bis die Kamera sich wegen nicht mehr ausreichender Ladung ausschaltet, wenn die Spannungsversorgung der Kamera im Normaltemperaturbereich (23°C) über die Spezial-Akkubatterie erfolgt. Die Angaben garantieren nicht, dass diese Zeiten im praktischen Betrieb tatsächlich erreicht werden. Die tatsächliche Akkubetriebszeit wird auch durch Faktoren wie die Umgebungstemperatur und die Lagerbedingungen und Lagerzeit des Akkus stark beeinflusst.
- Wenn die Kamera eingeschaltet bleibt, kann der Akku entladen werden und die Akku-Ladezustandswarnung aufleuchten. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn sie nicht mehr benutzt wird.
- Die Akku-Ladezustandswarnung zeigt an, dass die Kamera sich in Kürze ausschaltet, weil die Akkuladung nicht mehr ausreichend ist. Laden Sie den Akku bitte umgehend wieder auf. Wenn Sie stark oder ganz entladene Akkus lange in der Kamera belassen, kann dies zum Austreten von Batterieflüssigkeit und zur Beschädigung von Daten führen.

Vorsichtsmaßregeln zum Schutz vor Datenfehlern

- Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. In den folgenden Fällen besteht allerdings die Gefahr, dass die Daten im Memory der Kamera korrumpiert werden.
  - Wenn der Akku oder die Speicherkarte aus der Kamera entnommen oder die Kamera in die USB-Station eingesetzt bzw. aus dieser entnommen wird, während noch eine Kameraoperation läuft.
  - Wenn die Speicherkarte aus der Kamera entnommen wird oder die Kamera in die USB-Station eingesetzt bzw. aus dieser entnommen wird, während die Betriebslampe nach dem Ausschalten der Kamera noch grün blinkt.
  - Abtrennen des USB-Kabels, Entnehmen der Kamera aus der USB-Station oder Abtrennen des Netzadapters von der USB-Station bei laufender Datenübertragung.
  - Bei Betrieb mit einem nicht mehr ausreichend geladenen Akku
  - Andere anormale Betriebsbedingungen

In den vorgenannten Fällen erscheint eventuell eine Fehlermeldung im Farbdisplay (Seite 285). Befolgen Sie die mit der Meldung erscheinenden Instruktionen.

■ Betriebsbedingungen

- Der zulässige Betriebstemperaturbereich der Kamera beträgt 0°C bis 40°C.
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
  – An Orten mit direkter Sonnenbestrahlung oder sehr feuchten oder staubigen Orten
  – Nahe an Klimaanlagen und in anderen Zonen mit extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit
  – In einem Fahrzeug an heißen Tagen und an Orten mit starken Vibrationen

■ Kondensation

- Bei plötzlichen oder heftigen Temperaturänderungen, wie wenn die Kamera an einem Wintertag aus dem Freien in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich durch Kondensation innen in der Kamera und außen am Gehäuse Feuchtigkeit abschlagen (Bildung von Kondenswasser). Diese Kondensation kann zu Fehlbetrieb der Kamera führen. Um Kondensation zu vermeiden, legen Sie die Kamera bitte in einen Plastikbeutel, bevor Sie diese starken Temperaturänderungen aussetzen. Belassen Sie die Kamera im Plastikbeutel, bis sich die Luft im Beutel an die neue Umgebungstemperatur angepasst hat. Danach den Akkufachdeckel öffnen und für einige Stunden geöffnet lassen.

■ Spannungsversorgung

- Verwenden Sie zur Stromversorgung dieser Kamera ausschließlich den speziellen aufladbaren Lithiumionen-Akku (NP-20). Die Verwendung anderer Batterietypen ist nicht unterstützt.
- Die Kamera besitzt keine separate Batterie für die Uhr. Bei vollständig unterbrochener Stromversorgung (über Akku und USB-Station) werden die Datums- und Zeiteinstellungen der Kamera nach circa 12 Stunden gelöscht. In solchen Fällen sind die Einstellungen nach dem Wiederherstellen der Stromversorgung wieder neu vorzunehmen (Seite 202).

■ Objektiv

- Beim Säubern der Objektivlinse nicht zu stark drücken. Anderenfalls kann die Linse zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Bei manchen Bildtypen können sich mitunter leichte Verzerrungen ergeben, wie zum Beispiel eine leichte Krümmung bei geraden Linien. Dies ist durch die Eigenschaften des Objektivs bedingt und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.

■ Pflege der Kamera

- Fingerabdrücke, Staub und andere Fremdkörper auf der Objektivlinse können die Bildaufnahme beeinträchtigen. Berühren Sie daher niemals die Oberfläche der Objektivlinse. Sie können Staub und Fremdkörper von der Linse mit einem Gummipuster entfernen und dann die Oberfläche mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.
- Fingerabdrücke, Verschmutzungen und andere Fremdkörper auf dem Blitzlicht können den Betrieb der Kamera beeinträchtigen. Vermeiden Sie daher ein Berühren des Blitzlichts. Falls das Blitzlicht verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Zum Reinigen des Kameragehäuses dieses mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

■ Anzeigen im Farbdisplay

- Die Bilder, die bei der Bildwiedergabe normalerweise im Farbdisplay erscheinen, sind kleiner als normal, so dass nicht alle Details des tatsächlichen Bildes sichtbar sind. Die Kamera besitzt eine Bildzoomfunktion (Seite 165), mit der Sie das Bild im Farbdisplay vergrößern können. Sie können diese Funktion für die sofortige Bildkontrolle bei wichtigen Aufnahmen verwenden.

■ Sonstige Vorsichtsmaßregeln

- Die Kamera kann sich während der Verwendung etwas erwärmen. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.

Aufladen des Akkus

Die Stromversorgung der Kamera erfolgt mit Hilfe eines Lithiumionen-Akkus (NP-20).

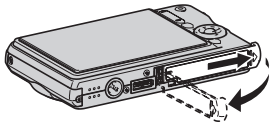
WICHTIG!

- Die Verwendung von anderen Akkus als Akku NP-20 ist nicht unterstützt.

Zum Einsetzen des Akkus

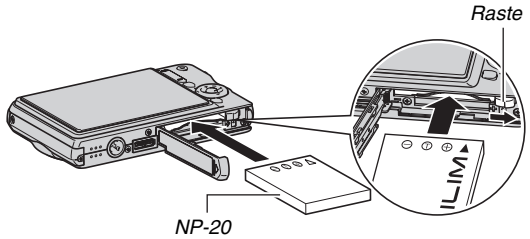
1. **Öffnen Sie den Akkufachdeckel.**

Den Akkufachdeckel andrücken und dabei in Pfeilrichtung schieben.



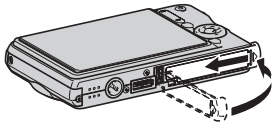
2. **Setzen Sie den Akku in die Kamera ein.**

Halten Sie die Raste in Pfeilrichtung auf und schieben Sie den Akku mit nach oben (zum Farbdisplay) gerichtetem EXILIM-Logo in die Kamera ein. Drücken Sie den Akku an, um ihn sicher einzurasten.



3. Schließen Sie den Akkufachdeckel.

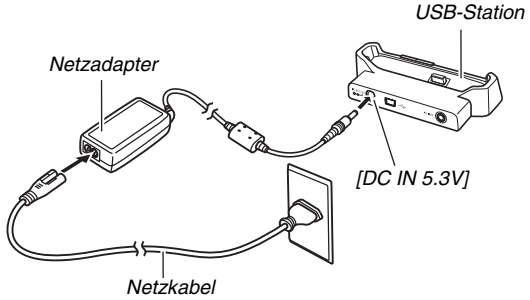
Klappen Sie den Akkufachdeckel zu und schieben Sie ihn unter Andrücken an das Gehäuse sicher in Position.



Wenn Sie die Kamera nach dem Kauf zum ersten Mal benutzen, ist der Akku nicht voll geladen. Laden Sie den Akku wie nachstehend beschrieben auf.

Zum Laden des Akkus

1. Schließen Sie die USB-Station an eine Netzdose an.



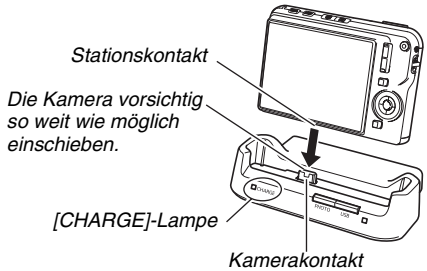
2. Überzeugen Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

Falls die Kamera eingeschaltet ist, diese unbedingt mit [ON/OFF] ausschalten, bevor Sie sie in die USB-Station einsetzen.

3. Setzen Sie die Kamera wie in der Illustration gezeigt mit zu sich gewendetem Farbdisplay in die USB-Station ein.

Die [CHARGE]-Lampe leuchtet rot und der Ladevorgang beginnt.

- Es dauert ca. zwei Stunden, bis der Akku voll geladen ist. Die tatsächliche Ladedauer ist je nach Akkukapazität, Restladung und den Ladebedingungen unterschiedlich.



Wenn das Laden beendet ist

Die [CHARGE]-Lampe, die während des Aufladens rot leuchtet, wechselt auf grün.
Entnehmen Sie die Kamera aus der USB-Station und trennen Sie das Netzkabel von der Netzdose.

Falls die [CHARGE]-Lampe grün blinkt

Dies zeigt an, dass das Laden nicht möglich ist, weil Sie die Kamera gerade erst benutzt haben oder die Umgebungstemperatur zu hoch oder zu niedrig ist. In solchen Fällen warten Sie bitte, bis die Kamera wieder Normaltemperatur erreicht hat. Wenn die Kamera eine Temperatur erreicht hat, bei der Laden möglich ist, wechselt die [CHARGE]-Lampe auf rot.

Falls die [CHARGE]-Lampe rot blinkt

Dies zeigt an, dass ein Problem bei der Kamera oder beim Akku vorliegt oder der Akku nicht korrekt in die Kamera eingesetzt ist. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera und kontrollieren Sie die Kontakte auf Verschmutzung. Falls verschmutzt, die Kontakte bitte mit einem trockenen Tuch abwischen und den Akku wieder in die Kamera einsetzen. Überzeugen Sie sich, dass der Netzadapter an Netzdose und USB-Station angeschlossen ist, und setzen Sie die Kamera dann wieder in die Station ein.

Falls das Problem auch nach den obigen Maßnahmen noch besteht, ist eventuell der Akku defekt. Wenden Sie sich in diesem Falle bitte an den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

WICHTIG!

- Benutzen Sie zum Laden des wiederaufladbaren Spezial-Lithiumionen-Akkus (NP-20) nur die mitgelieferte USB-Station oder das separat erhältliche Spezial-Ladegerät (BC-11L). Der Akku kann nicht mit Ladegeräten eines anderen Typs aufgeladen werden. Wenn das Laden mit anderen Ladegeräten versucht wird, besteht Unfallgefahr.
- Diese Kamera ist für ausschließliche Benutzung mit der mitgelieferten USB-Station konstruiert. Verwenden Sie keine Dokkingstation eines anderen Typs.
- Verwenden Sie ausschließlich den mit der Kamera gelieferten Netzadapter. Verwenden Sie keine Netzadapter eines anderen Typs. Die Verwendung der separat erhältlichen Geräte AD-C30, AD-C40, AD-C620 und AD-C630 ist nicht unterstützt.

■ Akku-Lebensdauer und Anzahl Bilder pro Ladung

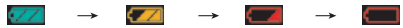
Näheres siehe Seite 291.

■ Tipps zum Sparen von Akkustrom

- Wenn Sie das Blitzlicht nicht benötigen, wählen Sie „ “ (ausgeschaltet) als Blitzlicht-Einstellung (Seite 75).
- Aktivieren Sie die Ausschaltautomatik und Schlaffunktion zum Schutz vor unnötigem Stromverbrauch in dem Falle, dass Sie das Ausschalten der Kamera vergessen haben (Seite 45).

■ Kontrollieren der Akku-Restladung

Wenn Akkustrom verbraucht wird, zeigt, wie unten dargestellt, eine Ladezustandsanzeige im Farbdisplay die Restladung an.

Restladung	Hoch ← → Niedrig
Ladezustandsanzeige	
Anzeigefarbe	Hellblau → Orange → Rot → Rot

„ “ zeigt an, dass die Restladung niedrig ist. Laden Sie den Akku bitte umgehend wieder auf.
Wenn „ “ angezeigt ist, ist keine Aufnahme möglich. Laden Sie den Akku sofort wieder auf.

WICHTIG!

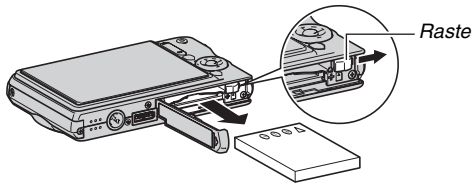
- Aufgrund von Unterschieden im Strombedarf zwischen den einzelnen Modi zeigt die Ladezustandsanzeige im Wiedergabemodus eventuell eine niedrigere Ladung an als im Aufnahmemodus. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.
- Wenn der Akku entladen ist und die Kamera länger als etwa 12 Stunden nicht mit Strom versorgt wird, werden die Datums- und Uhrzeiteinstellungen gelöscht. Nach Wiederherstellung der Stromversorgung müssen die Einstellungen neu vorgenommen werden.

Austauschen des Akkus

1. **Öffnen Sie den Akkufachdeckel.**

2. **Die Kamera wie in der Illustration gezeigt mit dem Farbdisplay nach oben richten, die Raste in Richtung des eingezeichneten Pfeils schwenken und die Raste dann dort festhalten.**

- Dadurch wird der Akku etwas vorgeschoben.



3. **Ziehen Sie den Akku bei noch zurückgehaltener Raste ganz heraus.**

4. **Setzen Sie den neuen Akku ein.**

Akku-Vorsichtsmaßregeln

■ Vorsichtsmaßregeln zur Benutzung

- Die mit dem Akku mögliche Betriebszeit ist bei kalten Temperaturen stets kürzer als bei normalen Temperaturen. Dies ist durch die Eigenschaften des Akkus und nicht durch die Kamera bedingt.
- Laden Sie den Akku bei Temperaturen im Bereich von 10°C bis 35°C. Bei außerhalb dieses Bereiches liegenden Temperaturen kann das Laden länger dauern und gegebenenfalls sogar unmöglich sein.
- Wenn ein Akku nach vollem Aufladen nur noch eine begrenzte Betriebszeit ermöglicht, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Ersetzen Sie den Akku dann durch einen neuen.

■ Vorsichtsmaßregeln zur Lagerung

- Ein wiederaufladbarer Lithiumionen-Akku bietet eine hohe Kapazität bei kompakter Bauweise, durch langzeitige Lagerung im geladenen Zustand können sich die Eigenschaften aber verschlechtern.
  - Wenn ein Akku längere Zeit nicht verwendet wird, sollte er vor der Lagerung vollständig entladen werden.
  - Nehmen Sie stets den Akku aus der Kamera, wenn diese vorerst nicht mehr benutzt wird. Falls der Akku in der Kamera belassen wird, kann er sich eventuell vollständig entladen, was dann ein unnötig langes Aufladen erforderlich macht, wenn die Kamera wieder benutzt werden soll.
  - Lagern Sie Akkus an einem kühlen, trockenen Ort (20°C oder niedriger).

Benutzen der Kamera im Ausland

Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

- Der mitgelieferte Netzadapter ist für den Betrieb mit jeder Wechselspannung im Bereich von 100 bis 240 V, 50/60 Hz geeignet. Zu beachten ist allerdings, dass der zu verwendende Netzstecker je nach Land und Gebiet unterschiedlich ausgeführt sein kann. Erkundigen Sie sich bitte im Zweifelsfalle bei Ihrem Reisebüro nach den diesbezüglichen Gegebenheiten, bevor Sie die Kamera und den Netzadapter ins Ausland mitnehmen.
- Schließen Sie den Netzadapter nicht über einen Spannungswandler oder ähnliches Gerät an die Stromversorgung an. könnte einen Defekt zur Folge haben.

■ Zusätzliche Akkus

Es wird empfohlen, auf Reisen zusätzliche voll geladene Akkus (NP-20) mitzunehmen, um nicht auf Aufnahmen verzichten zu müssen, weil der Akku entladen ist.

Ein- und Ausschalten des Stroms

■ Einschalten

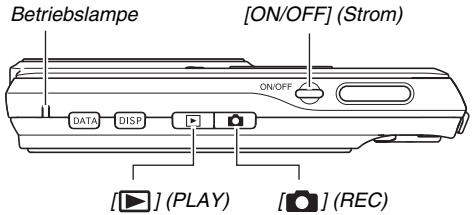
Zum Einschalten in den Aufnahmemodus

Drücken Sie [ON/OFF] (Strom) oder [📷] (REC).

Zum Einschalten in den Wiedergabemodus

Drücken Sie [▶] (PLAY).

Auf Drücken einer Taste leuchtet die Betriebslampe momentan grün und die Kamera schaltet sich ein.



WICHTIG!

- Bei Einschalten mit [ON/OFF] oder [📷] (REC) fährt auch das Objektiv aus. Stellen Sie sicher, dass das Objektiv dabei nicht durch Objekte behindert ist oder anstößt. Wenn Sie das Objektiv mit der Hand zurückhalten, so dass es nicht ausfahren kann, kann dies zu Fehlbetrieb führen.

Zur Beachtung :

- Drücken von [▶] (PLAY) im Aufnahmemodus schaltet die Kamera auf den Wiedergabemodus. Circa 10 Sekunden nach dem Umschalten des Modus fährt das Objektiv ein.
- Die Ausschaltautomatik (Seite 45) schaltet die Kamera automatisch wieder aus, wenn über eine bestimmte Zeit keine Bedienung erfolgt. In solchen Fällen die Kamera bitte wieder einschalten.

■ Ausschalten

Drücken Sie [ON/OFF] (Strom).

Zur Beachtung :

- Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nicht eingeschaltet wird, wenn Sie [📷] (REC) oder [▶] (PLAY) drücken. Sie können die Kamera auch so einstellen, dass sie sich ausschaltet, wenn Sie [📷] (REC) oder [▶] (PLAY) (Seite 208) drücken.

Nach dem ersten Einschalten

Wenn die Kamera zum ersten Mal eingeschaltet wird, erscheint ein Bildschirm zum Konfigurieren der Anzeigesprache-, Datums- und Uhrzeiteinstellungen. Nehmen Sie gemäß Anleitung „Konfigurieren von Anzeigesprache, Datum und Uhreinstellungen“ (Seite 11) die entsprechenden Einstellungen vor.

WICHTIG!

- Wenn Datum und Uhrzeit nicht korrekt eingestellt sind, werden die Bilder mit falschen Datums- und Uhrzeitdaten gespeichert.
- Wenn bei den Sprache-, Datums- und Uhrzeiteinstellungen Fehler gemacht wurden, können die Einstellungen wieder geändert werden (Seiten 202, 206).

■ Stromsparfunktionen zur Schonung des Akkus

Diese Kamera besitzt eine Schlaffunktion und eine Ausschaltautomatik, um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen. Sie können diese Einstellungen im Aufnahmemodus wie unten beschrieben konfigurieren.

Funktion	Beschreibung	Einstellungen
Bereitschaft	Das Farbdisplay schaltet sich aus (Schlafmodus der Kamera), wenn über die vorgegebene Zeitdauer keine Bedienung erfolgt. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Farbdisplay wieder einzuschalten. Bitte beachten Sie, dass die Schlaffunktion im Wiedergabemodus deaktiviert ist.	30 sek. 1 min. 2 min. Aus
Ausschaltaut.	Die Kamera schaltet sich aus, wenn über die vorgegebene Zeitdauer keine Bedienung erfolgt.	1 min. 2 min. 5 min.

- Unabhängig von ihren aktuellen Wiedergabemodus-Einstellungen arbeiten die Schlaffunktion und die Ausschaltautomatik im Wiedergabemodus stets wie nachstehend beschrieben.
  - Die Schlaffunktion ist im Wiedergabemodus deaktiviert.
  - Die Auslösezeit der Ausschaltautomatik beträgt stets fünf Minuten.

1. **Drücken Sie [MENU].**

2. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register „Einstellung“.**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die einzustellende Funktion („Bereitschaft“ oder „Ausschaltaut.“) und drücken Sie dann [▶].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die Auslösezeit für die Schlaffunktion bzw. Ausschaltautomatik und drücken Sie dann [SET].**

Wenn Sie die Schlaffunktion auf „Aus“ stellen, wird die Schlaffunktion deaktiviert.

Zur Beachtung :

- Wenn Schlaffunktion und Ausschaltautomatik auf dieselbe Uhrzeit eingestellt sind, erhält die Ausschaltautomatik Vorrang.
- Unter den folgenden Bedingungen sind Schlaffunktion und Ausschaltautomatik deaktiviert.
  - Wenn die Kamera über die USB-Station mit einem Computer oder anderen Gerät verbunden ist
  - Während einer Diashow
  - Bei Wiedergabe oder Aufnahme einer Sprachaufnahme
  - Bei laufender Movie-Aufnahme und -Wiedergabe

Verwendung einer Speicherkarte

Sie können die mit der Kamera aufgenommenen Bilder auf einer Speicherkarte speichern. Die dazu erforderliche Speicherkarte ist im Fachhandel erhältlich. Außer auf einer Speicherkarte ist auch Speichern im eingebauten Memory der Kamera möglich, das eine Reihe von Schnappschüssen oder eine kurze Filmaufnahme speichern kann. Benutzen Sie das eingebaute Memory zum Testen oder in Notfällen usw.

Zur Beachtung :

- Sie können Bilder zwischen dem eingebauten Memory und einer Speicherkarte kopieren (Seite 194).
- Im eingebauten Memory sind folgende Daten gespeichert. Diese Daten können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.
  - Mit „Familie registrieren“ gespeicherte Gesichtsdaten
  - Benutzerbilddaten für den BEST SHOT-Modus
  - FAVORITE-Ordner
  - Modus-Speichereinstellungen
  - Startanzeigebild

Unterstützte Speicherkarten

Die Kamera unterstützt die Verwendung der folgenden Speicherkartentypen:
SD-Speicherkarte
SDHC-Speicherkarte
MMC (MultiMediaCard)
MMC*plus* (MultiMediaCardplus)

- Näheres zur Speicherkartenkapazität finden Sie auf Seite 287.

Zur Speicherung verwendeter Speicher

Bilder, die aufgenommen werden, während eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden auf die Speicherkarte abgespeichert. Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, speichert die Kamera die Bilder im eingebauten Memory.

- Bitte beachten Sie, dass Bilder nicht im eingebauten Memory gespeichert werden können, solange eine Speicherkarte eingesetzt ist.

WICHTIG!

- Näheres zur Verwendung der Speicherkarte entnehmen Sie bitte der dazugehörigen Bedienungsanleitung.
- Bei bestimmten Kartentypen kann sich die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen. Wenn Sie eine langsame Speicherkarte verwenden, können Movies eventuell nicht mit Bildqualität-Einstellung „UHQ“, „UHQ Breit“, „HQ“ oder „HQ Breit“ aufgenommen werden. Aus diesem Grunde wird empfohlen, möglichst eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- Bei bestimmten Speichekartentypen kann das Aufzeichnen der Daten länger dauern, wodurch eventuell Filmbilder ausfallen. „ “ und „ “ blinken während der Aufnahme im Display, um anzuzeigen, dass ein Bild ausgefallen ist. Es wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- SD- und SDHC-Speicherkarten besitzen einen Schreibschutzschalter. Verwenden Sie diesen Schalter, um die gespeicherten Daten vor versehentlichem Löschen zu schützen. Bitte beachten Sie, dass Sie den Schreibschutz der Speicherkarte zuvor wieder aufheben müssen, wenn Sie auf der Karte wieder aufnehmen, die Karte neu formatieren oder darauf gespeicherte Bilder löschen wollen.

- Durch statische Elektrizität, elektrisches Rauschen und andere externe Einflüsse können die Daten korrumpiert oder sogar gelöscht werden. Wichtige Daten stets auf einem anderen Speichermedium (CD-R, CD-RW, MO-Disk, Festplatte usw.) sichern.

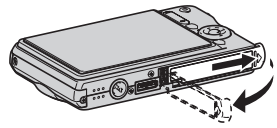
Einsetzen der Speicherkarte in die Kamera

WICHTIG!

- Vor dem Einsetzen und Entnehmen einer Speicherkarte ist die Kamera unbedingt auszuschalten.
- Achten Sie beim Einsetzen der Karte darauf, dass diese korrekt ausgerichtet ist. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Karte gewaltsam einzuschieben, wenn Sie Widerstand spüren.

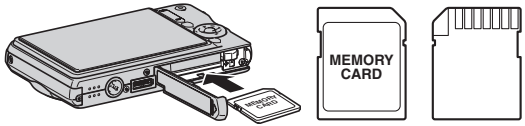
1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel.

Den Akkufachdeckel andrücken und dabei in Pfeilrichtung schieben.



2. Schieben Sie die Speicherkarte in die Kamera.

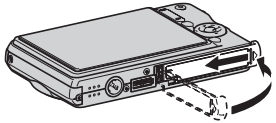
Die Speicherkarte mit der Vorderseite nach oben (zum Farbdisplay der Kamera) richten und so weit in den Kartenslot einschieben, dass die Karte hörbar einrastet.



Vorderseite *Rückseite*

3. Schließen Sie den Akkufachdeckel.

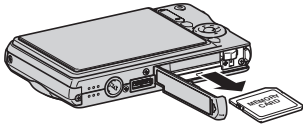
Klappen Sie den Akkufachdeckel zu und schieben Sie ihn unter Andrücken an das Gehäuse sicher in Position.



Austauschen der Speicherkarte

1. Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera.

Die Speicherkarte andrücken und dann freigeben, wodurch diese etwas vorgeschoben wird. Die Karte mit der Hand ganz herausziehen.



2. Setzen Sie die andere Speicherkarte ein.

WICHTIG!

- Setzen Sie auf keinen Fall etwas anderes als eine unterstützte Speicherkarte (Seite 47) in den Speicherkartenslot ein.
- Falls Wasser oder irgendein Fremdkörper in den Kartenslot geraten ist, sofort die Kamera ausschalten, den Akku entnehmen und sich an den Fachhändler oder nächsten CASIO-Kundendienst wenden.
- Nie bei grün blinkender Betriebslampe die Karte aus der Kamera entnehmen. Dadurch kann die Bildspeicherung scheitern und eventuell sogar die Speicherkarte beschädigt werden.

Formatieren einer Speicherkarte

Bevor Sie eine Speicherkarte zum ersten Mal benutzen, müssen Sie diese zunächst formatieren. Wenn eine Speicherkarte einmal formatiert worden ist, ist bei der weiteren Benutzung kein Formatieren mehr erforderlich.
Durch Formatieren eine Speicherkarte, die bereits Dateien enthält, wird der gesamte Inhalt gelöscht.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass Daten, die durch Formatieren einer Speicherkarte gelöscht wurden, nicht mehr wiederherstellbar sind. Kontrollieren Sie daher vor dem Formatieren einer Speicherkarte unbedingt noch einmal, ob wirklich alle darauf befindlichen Dateien gelöscht werden sollen.
- Auch wenn die Dateien einer Speicherkarte löschgeschützt sind (Seite 190), werden durch Formatieren sämtliche Daten gelöscht.
- Verwenden Sie zum Formatieren der Speicherkarten unbedingt die Kamera. Wenn Sie eine Speicherkarte auf einem Computer formatieren und dann für die Kamera verwenden, kann sich die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD- oder SDHC-Speicherkarte kann das Formatieren auf einem Computer dazu führen, dass das SD-Format nicht eingehalten wird, was dann zu Kompatibilitäts- und Betriebsproblemen usw. führt.

1. **Setzen Sie die zu formatierende Speicherkarte in die Kamera ein.**
2. **Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].**
3. **Wählen Sie „Format“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**
4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Format“ und drücken Sie dann [SET], um das Formatieren zu starten.**

   Wenn das Formatieren beendet ist, rufen Sie bitte den Wiedergabemodus auf und kontrollieren Sie, ob die Meldung „Keine Dateien vorhanden.“ im Farbdisplay erscheint.

   - Wenn das Formatieren nicht ausgeführt werden soll, wählen Sie bitte „Abbrechen“.

■ Vorsichtsmaßregeln zu Speicherkarten

- Wenn sich eine Speicherkarte nicht mehr normal verhält, kann die normale Funktion durch erneutes Formatieren wieder hergestellt werden. Es wird allerdings empfohlen, stets zusätzliche Speicherkarten mitzunehmen, wenn Sie die Kamera weit entfernt von zuhause oder dem Büro verwenden.
- Wenn Probleme beim Abspielen von gespeicherten Bildern auftreten, probieren Sie bitte ein erneutes Formatieren der Speicherkarte aus.
- Wenn Sie wiederholt Daten auf einer Speicherkarte speichern und löschen, kann sich das Speichervermögen verschlechtern. Aus diesem Grund wird empfohlen, Speicherkarten regelmäßig neu zu formatieren.
- Vergewissern Sie sich, dass der Akku voll aufgeladen ist, bevor Sie mit dem Formatieren beginnen. Wenn sich bei laufendem Formatieren die Kamera ausschaltet, wird die Karte eventuell nicht richtig formatiert und kann beschädigt werden.
- Öffnen Sie auf keinem Fall bei laufendem Formatiervorgang den Akkufachdeckel. Dadurch kann die Speicherkarte beschädigt werden.

Benutzung der Bildschirmmenüs

Nachstehend ist beschrieben, wie die Menüs zum Vornehmen der Kamera-Einstellungen zu bedienen sind. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, sich damit gründlich vertraut zu machen.

- Näheres zu den Menü-Inhalten finden Sie unter „Menüreferenz“ auf Seite 273.
- Sie können auch das Bedienfeld (Seite 55) zum Konfigurieren von einigen der Einstellungen verwenden, die im Menübildschirm erscheinen. Wenn die gleiche Einstellung sowohl im Bedienfeld als auch im Menübildschirm konfiguriert werden kann, wird stets auch das Bedienfeld angezeigt.

Menübildschirm-Beispiel

Drücken Sie [MENU] zum Anzeigen des Menübildschirms.

- Die Menü-Inhalte sind im Aufnahme- und Wiedergabemodus unterschiedlich. Hier ist ein Menü aus dem Aufnahmemodus gezeigt.

Menübildschirm-Bedientasten

[◀] [▶]	Zum Wählen eines Registers. [▶] dient auch zum Anwenden einer Einstellung.
[▲] [▼]	Wählen eine mögliche Einstellung.
[SET]	Wendet die gewählten Einstellungen an.
[MENU]	Schließt den Menübildschirm.

Nachstehend finden Sie das Vorgehen für die Menübedienung im Aufnahmemodus.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
Hieraufhin erscheint der Menübildschirm.

2. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register mit dem einzustellenden Gegenstand.**
Hier wählen wir das Register „Aufnahme“.

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] den zu verändernden Menüpunkt und drücken Sie dann [▶].**
Beispiel: „Fokus“ wählen und dann [▶] drücken.

4. Mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung wählen.

5. Die Einstellung anwenden.

- Durch Drücken von [SET] wird die gewählte Einstellung angewendet und das Menü geschlossen.
- Drücken von [◀] anstelle von [SET] wendet die gewählte Einstellung an und ruft wieder das Menü auf. Wenn Sie möchten, können Sie dann weitere Einstellungen vornehmen.
- Zum Wählen eines anderen Registers [◀] drücken, mit [▲] wieder zum Register gehen und dann mit [◀] und [▶] das Register wechseln.

Konfigurieren der Farbdisplay-Einstellungen

Sie können im Display-Menü verschiedene Einstellungen für das Farbdisplay konfigurieren.

- Näheres zu den Inhalten des Display-Menüs finden Sie unter „Display-Menü-Referenz“ auf Seite 277.

Anzeigebeispiel für Display-Menü

- Die Menü-Inhalte sind im Aufnahme- und Wiedergabemodus unterschiedlich. Hier ist ein Menü aus dem Aufnahmemodus gezeigt.

Menübildschirm-Bedientasten

[◀] [▶]	Wählt eine mögliche Einstellung. [▶] dient auch zum Anwenden einer Einstellung.
[▲] [▼]	Wählt eine mögliche Einstellung.
[SET]	Wendet die gewählten Einstellungen an.
[DISP]	Schließt den Menübildschirm.

Nachstehend finden Sie das Vorgehen für die Menübedienung im Aufnahmemodus.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [DISP].**
   Hieraufhin erscheint das Display-Menü.

2. **Mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung wählen.**

3. **Mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung wählen.**
   - Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um andere Einstellungen vorzunehmen.

4. **Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß vorgenommen sind, [SET] drücken.**
   - Damit werden die Einstellungen wirksam und das angezeigte Menü wird geschlossen.

Wählen eines Bildschirm-Layouts (Layout)

Die Inhalte des Layout-Einstellmenüs unterscheiden sich je nachdem, ob die Kamera auf den Aufnahme- oder den Wiedergabemodus geschaltet ist.

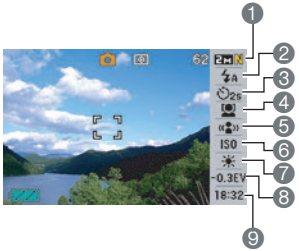
■ Bildschirm-Layout im Aufnahmemodus

Für den Aufnahmemodus kann in den Layout-Einstellungen die Anordung von Icons gewählt werden.

Layout-Typ	Beschreibung
Panel: Ein	Durch Drücken von [SET] im Aufnahmemodus, wenn „Panel: Ein“ als Layouttyp gewählt ist, wird das oberste Icon im Bedienfeld markiert (gewählt). Sie können dann über das Bedienfeld Einstellungen ändern. Da nur wenige Icons in das angezeigte Bild eingeblendet sind, wird die Aufnahme durch diese nicht gestört.

Layout-Typ	Beschreibung
Panel: Aus	Bei dieser Option füllt das gerade in Bearbeitung befindliche Bild das gesamte Display aus. Diese Einstellung ist am günstigsten, wenn das Motiv auf einem großen Monitorbildschirm mit Seitenverhältnis 16:9 angezeigt weren soll (Seite 67). In das angezeigte Bild werden Icons eingeblendet.

Panel (Bedienfeld)



1. Bildgröße/Qualität*1 (Seiten 66, 68)
2. Blitzlichtmodus (Seite 75)
3. Selbstauslöser (Seite 79)
4. Erkennung (Seite 87)
5. Anti Shake (Seite 110)
6. ISO-Empfindlichkeit (Seite 135)
7. Weißabgleich (Seite 132)
8. EV-Verschiebung (Seite 131)
9. Datum/Zeit*2,*3 (Seite 202)

*1 Die Bildqualität kann über das Panel (Bedienfeld) nicht geändert werden.
*2 Sie können Datums- und Uhrzeitanzeige wählen.
*3 Sie können über „Datumsstil“ zwischen Monat/Tag und Tag/Monat für die Datumssanzeige wählen (Seite 203). Für die Uhrzeit wird stets das 24-Stunden-Format verwendet, unabhängig von den aktuellen Kamera-Einstellungen für „Einstellen“ (Seite 203).

Das Panel (Bedienfeld) kann wie nachstehend beschrieben benutzt werden.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

Dies markiert (wählt) das oberste Icon im Bedienfeld.

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] das Icon der zu ändernden Einstellung.

3. Mit [◀] und [▶] die Einstellung ändern.

- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um andere Einstellungen vorzunehmen.

4. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß vorgenommen sind, [SET] drücken.

- Damti werden die Einstellungen angewandt und die Kamera kehrt zum normalen Betrieb zurück (kein Icon mehr im Bedienfeld gewählt).

WICHTIG!

- Bei Verwendung von Short Movie, Past Movie, Sprachaufnahme oder Zoom-Serienaufnahme wird das Panel (Bedienfeld) nicht angezeigt.

■ Bildschirm-Layout im Wiedergabemodus

Über die Einstellungen für das Bildschirm-Layout im Wiedergabemodus können Sie wählen, wie die Bilder im Farbdisplay gezeigt werden sollen.

Layout-Typ	Beschreibung
4:3	Bei dieser Einstellung sind stets 100% des Anzeigebilds sichtbar. Bei bestimmten Bildseitenverhältnissen können oben und unten oder rechts oder links vom Bild schwarze Balken erscheinen.
Tief	Bei dieser Einstellung wird das Bild in der maximal möglichen Größe für Anzeige ohne seitliche Beschneidung angezeigt. Bei bestimmten Bildseitenverhältnissen wird das Bild oben und unten beschnitten angezeigt.

Ein- und Ausschalten der Display-Informationen (Info)

Über „Info“ können Sie die im Display angezeigten Informationen ein- und ausblenden. Dabei können für den Aufnahme- und Wiedergabemodus unterschiedliche Einstellungen gewählt werden.

Einstellung der Display-Information	Beschreibung
Zeigen	Zum Einblenden der Kameraeinstellung und anderer Informationen.
+Histogramm	Für Anzeige der Kameraeinstellung- und anderer Anzeigen zusammen mit einem Histogramm (Seite 142).

Einstellung der Display-Information	Beschreibung
Aus	Schaltet die Einblendung aller Informationen ab.

Einstellen der Displayhelligkeit (Displayhelligkeit)

Über die Einstellung „Displayhelligkeit“ können Sie die Helligkeit des Farbdisplays anpassen. Diese Einstellung ist im Aufnahme- und Wiedergabemodus gleich.

Helligkeits-einstellung	Beschreibung
Automatisch	Bei dieser Einstellung erfasst die Kamera automatisch die Helligkeit der Umgebung und passt die Helligkeit des Farbdisplays automatisch daran an. Normalerweise sollten Sie diese Einstellung verwenden. Im Wiedergabemodus bleibt die Helligkeit des Farbdisplays konstant, auch wenn sich die Helligkeit der Umgebung ändert.
+2	Heller als +1, wodurch das Bild auf dem Farbdisplay leichter zu erkennen ist. Bei dieser Einstellung wird mehr Strom verbraucht.
+1	Helle Einstellung für die Betrachtung im Freien usw. Diese Einstellung ergibt eine höhere Helligkeit als bei Einstellung 0.

Helligkeits-einstellung	Beschreibung
0	Normale Displayhelligkeit für die Betrachtung in Gebäuden usw.
–1	Niedrige Displayhelligkeit für die Betrachtung im Dunkeln oder in schwach beleuchteten Räumen usw.

Einstellen der Farbdisplay-Bildqualität (Charakter)

Über die „Charakter“-Einstellung können Sie die Qualität des Bilds im Farbdisplay beeinflussen. Diese Einstellung ist im Aufnahme- und Wiedergabemodus gleich.

Qualitätseinstel-lung	Beschreibung
Dynamisch	Erhöht den Kontrast des Bilds auf dem Farbdisplay, um bei hellem Licht das Motiv stärker hervorheben und leichter betrachten und einstellen zu können.
Kräftig	Hebt die Helligkeit des Bildes auf dem Farbdisplay gegenüber dem tatsächlichen Bild etwas an, um es klarer sichtbar zu machen. Zum Aufhellen des aufgenommenen Bilds, wenn Sie dies jemand zeigen.
Realistisch	Zeigt das Bild so auf dem Farbdisplay an, dass es so weit wie möglich mit dem von der Kamera aufgezeichneten Bild übereinstimmt.

Qualitätseinstellung	Beschreibung
Nacht	Diese Einstellung liefert bei Aufnahme unter dunklen Verhältnissen ein schärferes Bild auf dem Farbdisplay und ist praktisch für Nachtaufnahmen mit einem Stativ.
Stromsparfunktion	Reduziert den Stromverbrauch gegenüber den anderen Einstellungen und sorgt dadurch für eine längere Batteriebetriebszeit. Bitte beachten Sie, dass die Stromsparfunktion deaktiviert ist, wenn „Automatisch“ als Einstellung für die Farbdisplay-Helligkeit gewählt ist.

Wenn Sie sich verheddern...

Wenn Sie bei der Aufnahme oder Wiedergabe den Überblick über die Bedienung verloren haben, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen.

Aufnahmemodus

Aktueller Bildschirm	Zum Zurückkehren zum normalen Bildschirm für Schnappschuss- oder Movie-Aufnahme:
Menübildschirm	[MENU] oder [📷]
Display-Menü-Bildschirm	[DISP] oder [📷]
BEST SHOT-Bildschirm	[BS] oder [📷]
Anzeige „Keine Dateien vorhanden.“	[📷] drücken.
Wiedergabemodus-Bildschirm	[📷] drücken.

Wiedergabemodus

Aktueller Bildschirm	Zum Zurückschalten auf den normalen Wiedergabe-Bildschirm:
Menübildschirm	[MENU] oder [▶]
Display-Menü-Bildschirm	[DISP] oder [▶]
Aufnahmemodus-Bildschirm	[▶] drücken
Löschbildschirm	[▶] drücken. Sie können auch „Abbrechen“ wählen und dann [SET] drücken.

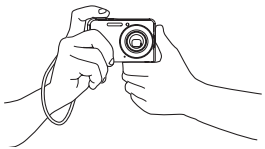
AUFNEHMEN EINES SCHNAPPSCHUSSES

Richtiges Halten der Kamera

Wenn Sie die Kamera mit nur einer Hand halten, kann die Aufnahme leicht verwackeln. Halten Sie die Kamera bei den Schnappschüssen daher fest mit beiden Händen.

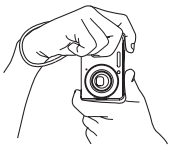
- Damit die Kamera bei der Handhabung nicht zu Boden fallen kann, sollten Sie die Handschlaufe anbringen und am Handgelenk oder den Fingern sichern.
- Die mitgelieferte Schlaufe ist für ausschließliche Verwendung mit dieser Kamera bestimmt. Verwenden Sie sie für keine anderen Zwecke.
- Schwingen Sie die Kamera nicht an der Schlaufe durch die Luft.

Horizontal



Halten Sie die Kamera wie in der Illustration gezeigt, wobei Sie die Arme an den Körper anlegen sollten.

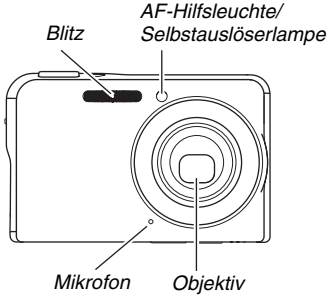
Vertikal



Halten Sie die Kamera so, dass das Blitzlicht über dem Objektiv ist.

WICHTIG!

- Achten Sie darauf, mit den Fingern oder der Schlaufe nicht die in der Illustration bezeichneten Teile zu verdecken.



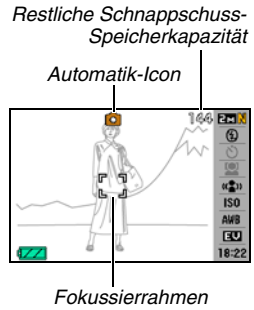
Zur Beachtung :

- Gelungene Aufnahmen sind nicht möglich, wenn Sie beim Drücken des Auslösers oder während der automatischen Fokussierung die Kamera bewegen. Halten Sie die Kamera richtig, drücken Sie den Auslöser behutsam und achten Sie darauf, die Kamera beim Auslösen ruhig zu halten. Dies ist besonders wichtig bei wenig Licht, da dies eine langsame Verschlusszeit bedeutet.

Schnappschuss durchführen

1. Schalten Sie mit [📷] (REC) auf den Aufnahmemodus.

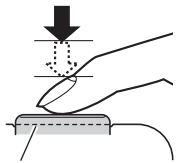
Vergewissern Sie sich, dass das Motiv (Personen, Szenerie usw.) und das Automatik-Icon „▣“ im Farbdisplay angezeigt sind. Falls irgendein anderes Icon als das Automatik-Icon „▣“ angezeigt ist, schalten Sie bitte auf „Automatisch“ (Seite 104).



2. Das Bild scharf einstellen.

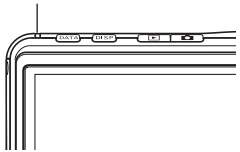
Bringen Sie das Hauptobjekt in den Fokussierrahmen und drücken Sie dann halb den Auslöser.

Das Autofokus-System stellt das Bild automatisch scharf ein und der Fokussierrahmen und die Betriebslampe wechseln auf grün. Auch Blende, Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit werden automatisch eingestellt.



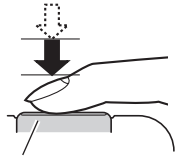
Auslöser

Betriebslampe



3. Nehmen Sie das Bild auf.

Drücken Sie den Auslöser ganz, wenn das Bild scharf eingestellt ist.



Auslöser

Die Kamera nimmt den Schnappschuss auf und speichert ihn auf der Speicherkarte oder im eingebauten Memory.

Zur Beachtung :

- Der Blendenwert zeigt die Größe der Blendenöffnung an, über die Licht in die Kamera eingelassen wird. Die Blendenwerte sind um so größer, je kleiner die Blendenöffnung ist. Die Kamera passt diese Einstellung automatisch an.
- Die Verschlusszeit zeigt an, für wie lange Licht in die Kamera eingelassen wird. Je langsamer die Verschlusszeit ist, desto länger wird Licht eingelassen. Die Verschlusszeit wird auf dem Farbdisplay in Sekunden angezeigt (1/1000 Sek. usw.). Die Kamera passt diese Einstellung automatisch an.

Falls das Bild nicht scharf wird...

Falls der Fokussierrahmen rot bleibt und die Betriebslampe grün blinkt, ist das Bild nicht scharf (z.B. Motiv zu nahe vor dem Objektiv). Richten Sie die Kamera auf das Motiv und versuchen Sie die Scharfeinstellung erneut.

Schnappschuss kontrollieren

Nach der Aufnahme bleibt der Schnappschuss einen Moment lang im Farbdisplay angezeigt und erlischt dann, wenn die Kamera sich auf die nächste Aufnahme vorbereitet.
Zum Kontrollieren des soeben aufgenommenen Schnappschusses folgendermaßen vorgehen:

[▶] drücken.

Der gerade aufgenommene Schnappschuss wird angezeigt. Sie können jetzt mit [◀] und [▶] auch durch die anderen Bilder im Memory blättern.

Zum Zurückschalten in den Aufnahmemodus [📷] drücken.

■ Durchdrücken des Auslösers ohne Warten auf Autofokus

Sie können Schnappschüsse aufnehmen, ohne die automatische Fokussierung abzuwarten, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken. Was die Kamera daraufhin tut, richtet sich danach, ob Quick Shutter (Schnellverschluss) (Seite 128) ein- oder ausgeschaltet ist.

Bei eingeschaltetem Quick Shutter

Die automatische Schnellfokussierung ist aktiviert, die dabei hilft, exakt den gewünschten Moment aufzunehmen. Quick Shutter ist praktisch zum Aufnehmen von Objekten, die sich schnell bewegen.

- Bei Verwendung von Quick Shutter können sich unter Umständen unscharfe Bilder ergeben.
- Bei der Voreinstellung ab Werk ist Quick Shutter eingeschaltet.

Bei ausgeschaltetem Quick Shutter

Die Kamera führt die normale Autofokus-Scharfeinstellung aus und nimmt dann das Bild auf.

- Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, werden weiter Bilder ohne Fokussierung aufgenommen.
- Sie sollten den Auslöser daher nach Möglichkeit zunächst halb drücken, damit das Bild einwandfrei scharfgestellt wird.

Bildgröße vorgeben

Die Bilder einer Digitalkamera setzen sich aus winzigen Bildpunkten (Pixel) zusammen.
Die Bildgröße gibt an, wieviele Pixel ein Bild umfasst und wird als horizontale Pixel × vertikale Pixel ausgedrückt. Als anfängliche Werksvorgabe ist eine Bildgröße von 8 M (3264 × 2448 Pixel) eingestellt. Bitte beachten Sie, dass große Bilder entsprechend viel Speicherplatz erfordern.

- Näheres zur Bildgröße, Bildqualität und Anzahl der speicherbaren Bilder finden Sie auf Seite 287.
  Diese Einstellung gilt nur für Schnappschüsse.
- Näheres zur Bildgröße von Movies finden Sie auf Seite 95.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].**

2. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die oberste Option im Bedienfeld (Bildgröße).**

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] eine Bildgröße und drücken Sie dann [SET].**

Zur Beachtung :

- Beim Wählen der Bildgröße ändern sich auf dem Farbdisplay die folgenden Informationen.
  - Bildgröße in Pixeln (z.B. 1600 × 1200)
  - Optimale Papiergröße
  - Restliche Schnappschuss-Speicherkapazität

Bildgröße (Pixel)			Papiergröße
Größer ↕ Kleiner	8M	3264 × 2448	A3-Abzug
	3:2	3264 × 2176	A3-Abzug
	16:9	3264 × 1840	HDTV
	6 M	2816 × 2112	A3-Abzug
	4 M	2304 × 1728	A4-Abzug
	2 M	1600 × 1200	3,5" × 5" Abzug
	VGA	640 × 480	E-Mail

- Durch Wählen von 3:2 (3264 × 2176 Pixel) werden die Bilder mit Bildseitenverhältnis 3:2 aufgenommen, was dem Standard-Seitenverhältnis (3:2) von Fotopapier entspricht.
- Die Abkürzung „HDTV“ steht für „High Definition Television“. HDTV-Bildschirme besitzen ein Bildseitenverhältnis von 16:9 und sind damit breiter als herkömmliche Fernsehbildschirme mit dem üblichen Bildseitenverhältnis 4:3. Die Kamera kann Bilder aufnehmen, die mit dem Bildseitenverhältnis eines HDTV-Bildschirms kompatibel sind.
- VGA (640 × 480 Pixel) ist optimal für das Verschicken als E-Mail-Anhang.
- Die angegebenen Papiergrößen sind als annähernde Orientierungswerte zu verstehen (200 dpi Druckauflösung).

Bildqualität vorgeben

Sie können für die Bildqualität zwischen den Einstellungen „Fein“ (maximale Bildqualität), „Normal“ und „Economy“ (geringster Speicherbedarf) wählen. Die Vorgabe-Einstellung ist „Normal“. Wählen Sie „Fein“, wenn Sie die bestmögliche Bildqualität wünschen, und „Economy“, wenn eine möglichst große Zahl von Bildern gespeichert werden soll.

- Näheres zur Bildgröße, Bildqualität und Anzahl der speicherbaren Bilder finden Sie auf Seite 287.
  Diese Einstellung gilt nur für Schnappschüsse.
- Näheres zur Bildqualität von Movies finden Sie auf Seite 94.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „ Qualität“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Bildqualität und drücken Sie dann [SET].**

Zur Beachtung :

- Die Einstellung „Fein“ dient für eine besonders hohe Detailauflösung, z.B. bei Naturaufnahmen mit dichten Zweigen oder Blättern oder Bildern mit komplexen Mustern.

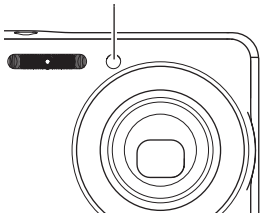
Ausschalten der AF-HIlfsleuchte

Das AF-Hilfslicht erleichtert der Kamera die Scharfeinstellung, wenn das Motiv beim halben Drücken des Auslösers schlecht beleuchtet ist. Bei hellem Licht leuchtet die AF-Hilfsleuchte nicht auf.

Als Werksvorgabe ist das AF-Hilfslicht zugeschaltet.

Beim Fotografieren von in der Nähe befindlichen Personen wird empfohlen, die AF-Hilfsleuchte wie nachstehend beschrieben auszuschalten.

AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe



1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „AF-Hilfsleuchte“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Aus“ und drücken Sie dann [SET].**

   Um das AF-Hilfslicht wieder zuzuschalten, wählen Sie hier „Ein“.

WICHTIG!

- Blicken Sie nicht direkt in das Licht der AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe und richten Sie diese nicht direkt auf die Augen von Personen.

Vorsichtsmaßregeln für Schnappschuss-Aufnahme

■ Betrieb

- Während die Betriebslampe noch grün blinkt, auf keinen Fall den Akkufachdeckel öffnen oder die Kamera in die USB-Station einsetzen bzw. aus dieser entnehmen. Dies könnte eine fehlerhafte Speicherung des gerade aufgenommenen Bildes, eine Beschädigung bereits gespeicherter Bilder, Fehlbetrieb der Kamera usw. zur Folge haben.
- Falls unerwünschtes helles Licht auf das Objektiv fällt, schirmen Sie dieses beim Aufnehmen bitte mit der Hand ab.

■ Farbdisplay beim Aufnehmen von Schnappschüssen

- Das im Farbdisplay angezeigte Bild dient zum Einstellen des Motivs. Die tatsächliche Aufnahme erfolgt in der Qualität der gewählten Bildqualität-Einstellung.
- Bei großer Helligkeit kann sich die Anzeige im Farbdisplay verlangsamen und digitales Rauschen im angezeigten Bild auftreten.

■ Aufnehmen in Räumen mit Leuchtstoffröhren-Beleuchtung

- Das leichte Flimmern von Leuchtstoffröhren kann die Helligkeit oder Farbe des Bildes beeinflussen.

Autofokus-Beschränkungen

- Bei den nachstehenden Motivarten ist eventuell keine einwandfreie Scharfeinstellung möglich.
  - Einfarbige Wand oder Motiv mit sehr niedrigem Kontrast
  - Motive mit starkem Gegenlicht
  - Stark glänzende Objekte
  - Jalousien und andere Objekte mit sich wiederholenden horizontalen Mustern
  - Mehrere Objekte in unterschiedlichen Entfernungen von der Kamera
  - Motiv in einem schlecht ausgeleuchteten Bereich
  - Motiv außerhalb der Reichweite des AF-Hilfslichts
  - Sich schnell bewegendes Motiv
  - Motiv außerhalb des Schärfenbereichs der Kamera
- Wenn die Kamera beim Drücken des Auslösers bewegt wird, kann das Bild eventuell nicht richtig scharfgestellt werden.
- Ein Bild kann unscharf sein, auch wenn die Betriebslampe grün leuchtet und der Fokussierrahmen grün ist.
  Falls sich das Bild nicht richtig scharf einstellen lässt, bitte mit Fokusverriegelung (Seite 127) oder manuellem Fokus (Seite 129) versuchen.

Aufnehmen mit Zoom

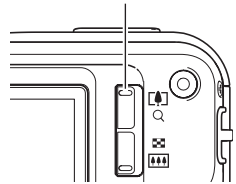
Die Kamera besitzt einen 3-fach optischen Zoom (der die Brennweite des Objektivs variiert), der im Zusammenspiel mit dem Digitalzoom (für digitales Vergrößern des mittleren Bildbereichs) einen kombinierten 12- bis 45,2-fach Zoomeffekt ermöglicht.

WICHTIG!

- Je höher der digitale Zoomfaktor, desto grobkörniger ist im Allgemeinen das aufgezeichnete Bild. Der Digitalzoom kann aber bis zu einem gewissen Punkt verwendet werden, ohne dass dadurch eine Bildverschlechterung auftritt.
- Bei eingeschaltetem „Zeitstempel“ (Seite 141) ist der Digitalzoom nicht verwendbar.

1. Rufen Sie den Aufnahmemodus auf.

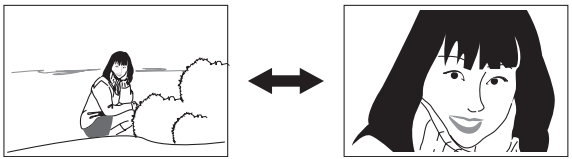
[🔭][🔍] Zoomtaste



2. Drücken Sie zum Ändern des Zoomfaktors die Zoomtaste.

Um dies zu tun:	Drücken Sie diese Seite der Zoomtaste:
Vergrößern des Motivs und Einengen des Bereichs	[ ] (Telefoto)
Verkleinern des Motivs und Erweitern des Bereichs	[ ] (Weitwinkel)

– Näheres siehe „Umschaltpunkt zwischen optischem und digitalem Zoom“ auf Seite 73.



Weitwinkel *Telefoto*

3. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

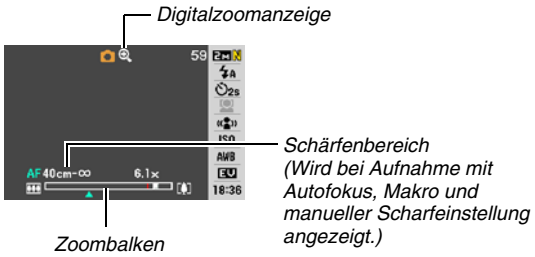
Zur Beachtung :

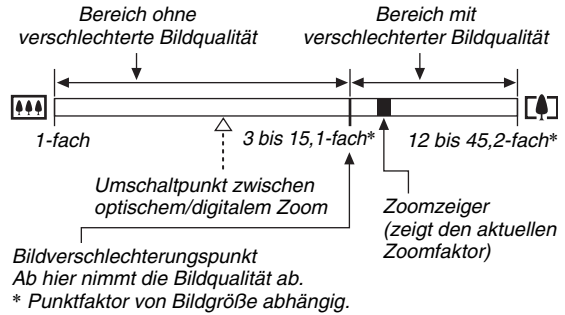
- Durch Verwendung des Zooms verändert sich die Blendenöffnung.
- Zum Schutz vor Verwackeln durch die Unruhe der Hand wird empfohlen, bei Verwendung der Telefoto-Einstellung (Einzoomen) ein Stativ zu verwenden.
- Der optische Zoom ist bei Movie-Aufnahme deaktiviert. Bei Movie-Aufnahme ist nur der Digitalzoom verwendbar. Achten Sie darauf, dass der optische Zoom wunschgemäß eingestellt ist, bevor Sie die Movie-Aufnahme mit dem Auslöser starten.

■ Umschaltpunkt zwischen optischem und digitalem Zoom

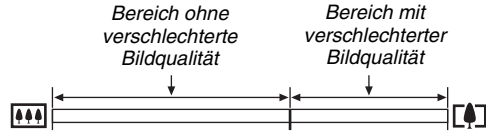
Wenn Sie in Schritt 2 der vorstehenden Anleitung die [🔭]-Seite der Zoomtaste gedrückt halten, stoppt der Zoom, wenn der maximale optische Zoomfaktor erreicht ist. Wenn Sie die Zoomtaste vorübergehend freigeben und dann die [🔭]-Seite gedrückt halten, schaltet dies auf den Digitalzoom, mit dem Sie noch einen höheren Zoomfaktor einstellen können.

- Wenn der Zoomzeiger die Obergrenze des optischen Zooms überschreitet. Der Zoombalken zeigt auch den ungefähren Zoomfaktor an.





● Zoomfaktoren nach Bildgrößen



8M	1-fach	3-fach	12-fach
3:2	1-fach	3-fach	12-fach
16:9	1-fach	3-fach	12-fach
6 M	1-fach	3,5-fach	13,7-fach
4 M	1-fach	4,2-fach	16,7-fach
2 M	1-fach	6,1-fach	24,0-fach
VGA	1-fach	15,1-fach	45,2-fach

- Der Bildschlechterungspunkt ist von der Bildgröße abhängig (Seite 66). Je kleiner die Bildgröße, desto größer ist der bis Erreichen des Bildverschlechterungspunkts verwendbare Zoomfaktor.
- Digitales Zoomen bewirkt im Allgemeinen eine Verschlechterung der Bildqualität, bei Bildgrößen von „6 M (2816 × 2112 Pixel)“ oder kleiner ist digitales Zoomen aber in gewissen Grenzen auch ohne Bildverschlechterung möglich. Der Bereich, in dem ohne Bildverschlechterung digital gezoomt werden kann, wird im Display angezeigt. Der Verschlechterungspunkt richtet sich nach der Bildgröße.
- Der Digitalzoombereich der Zoomanzeige wird nur bei eingeschaltetem „Digitalzoom“ im Farbdisplay angezeigt.

■ Digitalzoom ausschalten

Wenn Sie nur den optischen Zoom verwenden wollen, können Sie den Digitalzoom ausschalten. Dies hilft, einer Verschlechterung der Bildqualität durch versehentliches Umschalten vom optischen auf den Digitalzoom bei Schnappschüssen vorzubeugen.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Digitalzoom“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Aus“ und drücken Sie dann [SET].**

- Wenn Sie den gesamten digitalen Zoombereich anzeigen möchten, wählen Sie hier „Ein“.

Blitzlicht einsetzen

Wählen Sie anhand der nachstehenden Anleitung den gewünschten Blitzmodus.

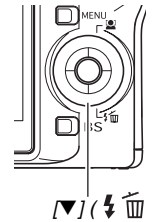
Blitzlicht-Einstellung	Beschreibung
Automatisch	Der Blitz wird automatisch gezündet, wenn durch die Beleuchtungsverhältnisse (Lichtmenge und Helligkeit) erforderlich. • Anfängliche Werksvorgabe
Ausgeschaltet	Blitz wird nicht gezündet.
Eingeschaltet	Blitz wird immer gezündet. • Mit dieser Einstellung kann ein Motiv aufgehellt werden, das bei Tageslicht oder Gegenlicht (Tageslicht-Synchronblitz) normalerweise zu dunkel abgebildet wird.
Weicher Blitz	Für ständige Verwendung des weichen Blitzlichts unabhängig von den Belichtungsbedingungen. • Verwenden Sie diese Einstellung zum Bedämpfen des Blitzes, um Reflexionen usw. zu vermeiden.
Rotaugenreduktion	Der Blitz wird unter denselben Bedingungen wie bei automatischem Blitzlicht ausgelöst. Diese Einstellung dient zur Reduzierung des Rotaugeneffekts bei Blitzaufnahmen von Personen.

Ungefähr Blitzbereich (ISO-Empfindlichkeit: Automatisch).

Weitwinkel : 0,15 m bis 3,9 m
Telefoto : 0,4 m bis 2,0 m

- Der Blitzbereich ändert sich in Abhängigkeit vom optischen Zoom.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus einmal [▼] ( ).



Blitzmodus

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Blitzlicht-Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Hieraufhin erscheint das Symbol des gewählten Blitzmodus im Farbdisplay.

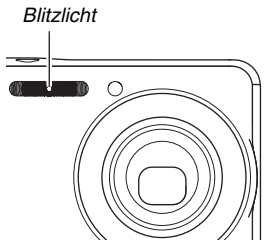
3. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

Zur Beachtung :

- Wenn das Bedienfeld ausgeschaltet ist (Seite 54), kann die Blitzfunktion durch Drücken von [▼] ( ) weitergeschaltet werden.

WICHTIG!

- Bei Benutzung des Blitzlichts darauf achten, dass Sie nicht mit den Fingern oder der Handschlaufe das Blitzlichtfenster verdecken.



Rotaugenreduktion

Wenn Sie das Blitzlicht für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, können rote Punkte in den Augen der abgebildeten Personen auftreten. Dies wird durch die Reflexion des Blitzlichts von der Retina des Auges verursacht. Wenn Sie den Blitzlichtmodus auf Rotaugenreduktion stellen, zündet die Kamera zunächst einen Vorblitz, durch den sich die Pupille des Auges verengt, was den Rotaugeneffekt entsprechend reduziert.

WICHTIG!

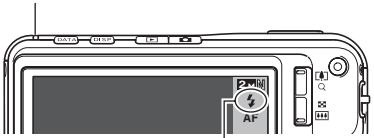
- Bei Verwendung der Rotaugenreduktion sind die folgenden wichtigen Punkte zu beachten.
  - Die Rotaugenreduktion ist nicht wirksam, wenn die Personen im Bild nicht direkt in die Kamera (Blitz) blicken. Vor dem Drücken des Auslösers sollten Sie die aufgenommenen Personen daher auffordern, auf die Kamera zu blicken.
  - Bei weit von der Kamera entfernten Personen ist die Rotaugenreduktion eventuell nur begrenzt wirksam.

■ Blitzlichtmodus kontrollieren

Der eingestellte Blitzlichtmodus wird auf dem Farbdisplay und von der Betriebslampe beim halben Drücken des Auslösers angezeigt.

Betriebslampe

Blinkt orange, solange der Blitz aufgeladen wird.



„ ϟ “ zeigt an, dass der Blitz gezündet wird.

- Die nächste Blitzaufnahme ist erst möglich, wenn die Betriebslampe aufhört orange zu blinken, womit das Laden des Blitzes beendet ist.

■ Blitzintensität umschalten

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Blitzintensität“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Blitzintensität-Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Sie können unter fünf Stufen von –2 (schwächste) bis +2 (stärkste) wählen.

WICHTIG!

- Die Blitzintensität bleibt eventuell unverändert, wenn das Motiv zu weit entfernt oder zu nahe an der Kamera ist.

■ Blitzassistenten einsetzen

Wenn die Blitzintensität nicht ausreicht, um ein entferntes Motiv ausreichend auszuleuchten, werden die Objekte in der Aufnahme zu dunkel abgebildet. In solchen Fällen können Sie den Blitzassistenten (Flash Assist) einsetzen, der die Helligkeit so korrigiert, dass Sie in vielen Fällen noch Aufnahmen wie bei ausreichender Blitzausleuchtung erhalten.

Ohne den Blitzassistenten

Mit Blitzassistent

Bei der anfänglichen Werksvorgabe ist der Blitzassistent eingeschaltet.
Wenn Sie den Blitzassistenten nicht verwenden möchten, können Sie ihn nach folgender Anleitung ausschalten.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Blitzassistent“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Aus“ und drücken Sie dann [SET].**
Zum erneuten Verwenden des Blitzassistenten wählen Sie hier „Automatisch“.

WICHTIG!

- Bei bestimmten Motivarten liefert der Blitzassistent eventuell nicht die erhofften Resultate.
- Durch Folgendes kann die Wirkung des Blitzassistenten aufgehoben sein.
  - – Ändern der Blitzintensität (Seite 77)
  - – Korrigieren der Helligkeit (EV-Verschiebung) (Seite 131)
  - – Ändern der ISO-Empfindlichkeit (Seite 135)
  - – Ändern der Kontrast-Einstellung (Seite 141)

■ Vorsichtsmaßregeln zum Blitzlicht

- Bei zu weit entfernten oder zu nahen Motiven erhalten Sie eventuell nicht den gewünschten Effekt.
- Die Aufladezeit des Blitzes richtet sich nach den Betriebsbedingungen (Akkuzustand, Umgebungstemperatur usw.). Bei voll geladenem Akku sind in der Regel mehrere Sekunden bis 7 Sekunden erforderlich.
- Wenn Sie ohne Blitzlicht bei wenig Licht aufnehmen, ist eine lange Verschlusszeit erforderlich, wodurch leicht Unschärfen durch die Unruhe der Hand auftreten. Stabilisieren Sie die Kamera mit z.B. einem Stativ.
- Bei Rotaugenreduktion wird der Blitz automatisch entsprechend der Belichtung gezündet. Bei hellem Licht erfolgt keine Blitzauslösung.
- Bei Vorliegen von Sonnenlicht, unter Leuchtstoffröhren-Beleuchtung und bei bestimmten anderen Lichtquellen können sich anormale Bildfarben ergeben.

Selbstauslöser benutzen

Bei Selbstauslösung startet das Drücken des Auslösers einen Timer, der dann nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit den Verschluss auslöst und das Bild aufnimmt.

Selbstauslösertyp	Beschreibung
10S 10 Sekunden	10-Sekunden-Selbstauslöser
2S 2 Sekunden	2-Sekunden-Selbstauslöser • Bei Bedingungen, bei denen sich eine langsame Verschlusszeit ergibt, hilft der Selbstauslöser, Unschärfen durch die Unruhe der Hand zu vermeiden.
X3 X3 (3fach-Selbstauslöser)	Diese Funktion nimmt drei Bilder auf. Die erste Aufnahme erfolgt 10 Sekunden nach Drücken des Auslösers, die nächste eine Sekunde nachdem die Kamera danach wieder aufnahmebereit ist, und die letzte eine Sekunde nachdem die Kamera nach der zweiten Aufnahme wieder aufnahmebereit ist.
Aus	Selbstauslöser deaktiviert.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].**

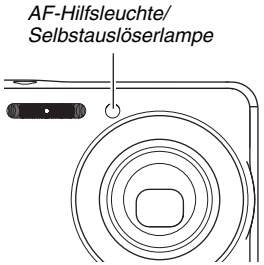
2. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] im Bedienfeld die dritte Option von oben (Selbstauslöser).**

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Selbstauslösertyp und drücken Sie dann [SET].**

Hieraufhin erscheint das Symbol des gewählten Selbstauslösertyps im Farbdisplay.

4. **Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.**

Aufnehmen mit Selbstauslösung



- Die Aufnahme erfolgt nicht direkt mit dem Drücken des Auslösers. Stattdessen wird der Verschluss erst ausgelöst, wenn die vorgegebene Zeit abgelaufen ist. Während des laufenden Countdowns blinkt die AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe.
- Sie können einen laufenden Selbstauslöser-Countdown abbrechen, indem Sie den Auslöser bei rot blinkender AF-Hilfsleuchte/Selbstauslöserlampe ganz durchdrücken.

Zur Beachtung :

- Beim 3-fach Selbstauslöser wird zwischen den Aufnahmen „1sec“ im Farbdisplay angezeigt. Wie lange es dauert, bis die Kamera nach einer Aufnahme wieder bereit für die nächste Aufnahme ist, richtet sich danach, welche Bildgröße und Bildqualität eingestellt ist, ob eine Speicherkarte verwendet wird und wie der Ladezustand des Blitzlichts ist.
- Bei Aufnahme mit einer der folgenden Einstellungen ist kein Selbstauslöserbetrieb möglich.
  – Normaler oder schneller Serienbildmodus
  – Aufnahme mit bestimmten BEST SHOT-Szenen (Short Movie, Past Movie, Layout, Automatische Rahmung, Sprachaufnahme)
- Bei folgenden Aufnahmevorgängen ist der 3-fach Selbstauslöser nicht verwendbar.
  – Aufnahme mit Blitz-Serienbild
  – Aufnahme mit bestimmten BEST SHOT-Szenen (Visitenkarten und Dokumente, Whiteboard usw., Altes Foto, For YouTube)
  – Movie-Modus

Serienbild verwenden

Die Kamera besitzt vier Modi für Serienaufnahme.

Serienbildmodus	Beschreibung
Normale Serie (Normales Serienbild)	Zeichnet fortlaufend Bilder auf, bis der Speicher voll ist.
Schnelle Serie (Schnelles Serienbild)	Nimmt fortlaufend Bilder mit einer schnelleren Wechselgeschwindigkeit als bei normalem Serienbild auf, bis der Speicher voll ist. Die Bildgröße ist fest auf 2 M (1600 × 1200 Pixel) eingestellt.
Blitz-Serie (Blitzlicht-Serienbild)	Zum Aufnehmen von drei aufeinander folgenden Bildern mit jeweils zugeschaltetem Blitzlicht.
Zoom-Serie (Zoom-Serienaufnahme)	In diesem Modus können Sie auf dem Farbdisplay per Auswahlrahmen einen Ausschnitt wählen. Wenn Sie dann den Auslöser drücken, nimmt die Kamera das im Farbdisplay angezeigte Bild auf und zoomt den im Auswahlrahmen liegenden Bildausschnitt digital auf doppelte Normalgröße auf.

Wählen des Serienbildmodus

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Serienbild“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] den gewünschten Modus und drücken Sie dann [SET].**
   Die aktiviert den gewählten Serienbildmodus und das entsprechende Symbol erscheint im Farbdisplay.
   Zum Ausschalten der Serienbildaufnahme wählen Sie „Aus“.

Aufnehmen mit normalem Serienbild, schnellem Serienbild und Blitzlicht-Serienbild

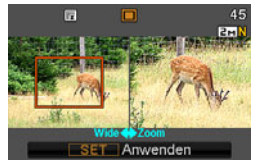
1. **Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.**
   - Bei normalem Serienbild und schnellem Serienbild führt die Kamera kontinuierlich Aufnahmen durch, solange Sie den Auslöser gedrückt halten. Die Serienbildaufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser freigeben.
   - Mit Blitzlicht-Serienbild können bis zu drei Bilder aufgenommen werden. Die Serienbildaufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser freigeben, bevor drei Bilder aufgenommen wurden.

WICHTIG!

- Die Bildfolge-Geschwindigkeit bei normalem und schnellem Serienbild richtet sich nach dem Typ der verwendeten Speicherkarte und dem im Speicher verfügbaren freien Speicherplatz. Bei Verwendung des internen Memorys läuft die Serienbildaufnahme relativ langsam ab.

Aufnehmen mit Zoom-Serienaufnahme

1. Stellen Sie im Motiv auf der linken Seite des Farbdisplays mit [▲], [▼], [◀] und [▶] den Auswahlrahmen auf den zu vergrößernden Bildausschnitt und drücken Sie dann [SET].



Der im Auswahlrahmen liegende Ausschnitt wird vergrößert und auf der rechten Seite des Farbdisplays angezeigt.

2. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

Die Kamera nimmt sowohl das linke als auch das rechte Bild auf.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass es bei Zoom-Serienaufnahme nicht erforderlich ist, den Auslöser gedrückt zu halten.
- Bei Zoom-Serienaufnahme ist der Digitalzoom deaktiviert.
- Zoom-Serienaufnahme ist nicht möglich, wenn die Bildgröße auf 3:2 oder 16:9 eingestellt ist.
- Wenn die Bildgröße auf 8 M oder 6 M eingestellt ist, beträgt die Größe des bei der Zoom-Serienaufnahme erzeugten Zoombildes 4 M.
- Wenn Autofokus als Fokusmodus gewählt ist, schaltet der Messmodus automatisch auf „Punkt“ (Seiten 125, 136) und verlegt den Autofokusbereich in die Mitte des Zoom-Serienaufnahme-Auswahlrahmens.

Vorsichtsmaßregeln für Serienbildaufnahme

- Durch Starten einer Serienbildaufnahme werden die Belichtungs- und Fokuseinstellungen automatisch fest auf die Werte für das erste Bild eingestellt. Die selben Einstellungen werden dann auch für alle nachfolgenden Bilder verwendet.
- Serienbild ist nicht in Kombination mit einer der folgenden Funktionen möglich.
  - Erkennung
  - Bestimmte BEST SHOT-Szenen (Layout, Automatische Rahmung, Visitenkarten und Dokumente, Whiteboard usw., Altes Foto, Short Movie, Past Movie, For YouTube, Sprachaufnahme)
  - Movie-Modus
- Halten Sie die Kamera bei Verwendung eines Serienbildmodus ruhig, bis alle Aufnahmen erfolgt sind.
- Die Serienbildaufnahme kann vorzeitig abbrechen, wenn die restliche Speicherkapazität nicht mehr ausreichend ist.
- Die Bildfolgegeschwindigkeit der Serienbildaufnahme ist von den aktuellen Bildgröße- und Bildqualität-Einstellungen abhängig.
- Für den normalen Serienbildmodus kann der gewünschte Blitzlichtmodus gewählt werden.
- Bei schnellem Serienbild wechselt der Blitzlichtmodus automatisch auf „ “ (Ausgeschaltet).
- Im Blitzlicht-Serienbildmodus wechselt der Blitzlichtmodus automatisch auf „ “ (Eingeschaltet).
- Bitte beachten Sie, dass Bilder, die im schnellen Serienbildmodus oder Blitzlicht-Serienbildmodus aufgenommen wurden, eine etwas niedrigere Auflösung bieten und anfälliger für digitales Rauschen sind als Bilder, die im normalen Serienbildmodus aufgenommen wurden.
- Im schnellen Serienaufnahmemodus und im Blitzlicht-Serienaufnahmemodus wird für die ISO-Empfindlichkeit stets die Einstellung „Automatisch“ verwendet, auch wenn die ISO-Empfindlichkeit aktuell anders eingestellt ist.
- Im Blitzlicht-Serienbildmodus ist die Blitzreichweite kürzer als normal.

Schnappschüsse nachvertonen

Wenn Sie möchten, können Sie Ihre Schnappschüsse auch mit Ton aufnehmen. Diese Funktion eignet sich für gesprochene Erläuterungen oder Beschreibungen und zum Festhalten der Stimmen oder Geräusche usw.

- Sie können zu einem einzelnen Schnappschuss bis zu 30 Sekunden Ton aufnehmen.

■ Tonaufnahmefunktion einschalten

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Tonaufnahme“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].**

■ Ton zu Schnappschuss aufnehmen

1. **Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.**

Restliche Aufnahmezeit

Im Farbdisplay erscheint das gerade aufgenommene Bild zusammen mit dem Icon „ “.

- Falls dieses Mal keine Tonaufnahme erfolgen soll, [MENU] drücken. Dadurch erscheint der Bildschirm für die nächste Bildaufnahme.

2. **Starten Sie die Tonaufnahme durch Drücken des Auslösers.**
3. **Drücken Sie den Auslöser erneut, um die Tonaufnahme zu stoppen.**

Die Aufnahme stoppt automatisch nach circa 30 Sekunden, falls Sie nicht vorher schon den Auslöser drücken.

- Zum Ausschalten der Tonaufnahmefunktion wählen Sie „Aus“ in Schritt 3 der Anleitung unter „Tonaufnahmefunktion einschalten“.

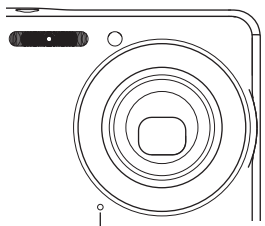
Tonaufnahmen abspielen

Im Wiedergabemodus sind die vertonten Schnappschüsse mit dem Icon „ “ gekennzeichnet.
Drücken Sie bei angezeigtem Bild [SET], um den dazugehörigen Ton abzuspielen.

- Näheres zur Bedienung für Wiedergabe finden Sie auf Seite 152.

WICHTIG!

- Bitte achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon der Kamera beim Aufnehmen nicht mit den Fingern abdecken.
- Gute Ergebnisse sind nicht erzielbar, wenn die Kamera zu weit von der Quelle des aufzunehmenden Tons entfernt ist.



Mikrofon

Zur Beachtung :

- Nach dem Kopieren eines Schnappschusses mit Ton auf die Festplatte eines Computers kann der Ton mit QuickTime abgespielt werden (Seiten 234, 251).
- Schnappschüsse mit Ton werden in den folgenden Formaten gespeichert.
  - Bilddaten: JPEG (Extension .JPG)
  - Tondaten: WAVE/ADPCM (Erweiterung .WAV)
  - Ungefähre Tondateigröße: 165 KB (30 Sek. Aufnahme mit 5,5 KB pro Sekunde)
- Bei laufender Tonaufnahme kann das Farbdisplay nicht mit [DISP] ausgeschaltet werden.
- Bei Aufnahme mit dem Dreifach-Selbstauslöser oder einem Serienbildmodus sind keine Ton-Schnappschüsse möglich. Sie können solche Schnappschüsse aber nachvertonen (Seite 184).

Erkennung

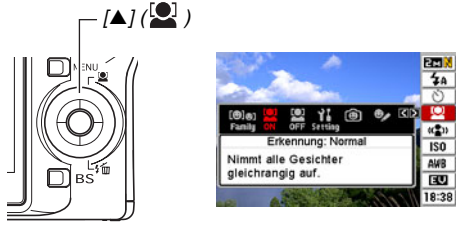
Die Erkennung bevorrangt bei der Fokus- und Helligkeitseinstellungen die Gesichter von Personen im Bild. Nachstehend sind die beiden verfügbaren Erkennungsmodi näher beschrieben.

Erkennungs-modus	Beschreibung
Normalmodus	Erfasst die Gesichter von Personen und passt die Fokussierung und Helligkeit an diese an. • Wenn mehrere Gesichter erfasst werden, erfolgt die Einstellung vorrangig auf ein relativ großes Gesicht, das sich in Bildmitte befindet.
Familienvorrang-Modus	Erfasst die Gesichter von Personen. Wenn mehrere Gesichter erfasst werden, nimmt diese Funktion die Einstellung vorrangig auf die Gesichter von Personen vor, die im Familienregister als Familienangehörige registriert worden sind.

Durchführen einer Aufnahme mit Erkennung (Normalmodus)

1. **Rufen Sie einen Aufnahmemodus auf.**

2. **Drücken Sie einmal [▲] ( ).**



3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] „ Erkennung: Normal“ und drücken Sie dann [SET].**

4. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Die Kamera erfasst die Gesichter aller Personen im Bild. Nach erfolgter Erfassung werden alle erkannten Gesichter eingerahmt angezeigt.

5. Drücken Sie halb den Auslöser.

Der Fokussierrahmen auf dem scharf eingestellten Gesicht wird grün.

6. Wenn Sie bereit für die Aufnahme sind, drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Die Kamaera passt ihre Einstellungen so an, dass die gerahmten Gesichter angemessen hell sind.

Zur Beachtung :

- Wenn für den AF-Bereich „ (Verfolgung)“ (Seite 125) gewählt ist, während der Auslöser halb gedrückt wird, um die Erkennung durchzuführen, wird der Fokussierrahmen der Bewegung des Gesichts nachgeführt.

Bevorteilen bestimmter Gesichter mit dem Familienvorrang-Modus

■ Registrieren von Gesichtern im Familienregister

Um den Familienvorrang-Modus verwenden zu können, müssen zuvor die Gesichtsdaten der Personen registriert werden, die vorrangig behandelt werden sollen.

1. Rufen Sie einen Aufnahmemodus auf.

2. Drücken Sie einmal [▲] ( ).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „ Familie registrieren“ und drücken Sie dann [SET].

4. Richten Sie die gerade Linie auf die Person, deren Gesicht Sie registrieren möchten, stellen Sie das Gesicht erforderlichenfalls passend im Rahmen auf dem Farbdisplay ein und drücken Sie dann den Auslöser.

5. Wenn die Meldung „Gesicht erkannt!“ erscheint, wählen Sie bitte mit [▲] und [▼] „Speichern“ und drücken Sie dann [SET].

Dies registriert die Gesichtsdaten und schaltet auf das Aufnahmeschirmbild zurück.

- Zum erneuten Aufnehmen der Gesichtsdaten wählen Sie bitte „Abbrechen“.

Zur Beachtung :

- Die Kamera kann bis zu sechs Gesichtsdatensätze gleichzeitig speichern.
- Die Gesichtsdaten werden im Ordner „FAMILY“ (Seite 253) im eingebauten Memory der Kamera gespeichert. Ein Manipulieren der Daten im Ordner „FAMILY“ kann dazu führen, dass die Kamera nicht mehr normal funktioniert. Löschen oder bearbeiten Sie auf keinen Fall irgendwelche Daten im Ordner „FAMILY“.

■ Zuweisen einer Prioritätsstufe zu gespeicherten Gesichtsdaten mit „Familie bearbeiten“

Nach dem Registrieren von Gesichtsdaten können Sie diesen einen Namen und eine Prioritätsstufe zuweisen, die festlegt, wie die Daten bei einer Schnappschussaufnahme verwendet werden.

1. Rufen Sie einen Aufnahmemodus auf.

2. Drücken Sie einmal [▲] ( ).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „ Familie bearbeiten“ und drücken Sie dann [SET].

Dies zeigt das Gesichtsdaten-Bearbeitungsschirmbild an.

4. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die zu bearbeitenden Gesichtsdaten und drücken Sie [SET].

5. Wählen Sie mit [◀] und [▶] einen Namen und drücken Sie [▼].

- Sie können für Gesichtsdaten einen von 12 vorprogrammierten Namen wählen.

6. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Prioritätsstufe und drücken Sie dann [SET].

- Sie können zwischen vier Stufen von „• • ★ “ (niedrigste Stufe) bis „ ★ ★ ★ “ (höchste Stufe) wählen. Durch Wählen von „• • •“ (deaktiviert) wird die Erkennung deaktiviert.

Löschen von registrierten Gesichtsdaten

Führen Sie zum Löschen von registrierten Gesichtsdaten die folgenden Schritte aus.

1. Rufen Sie einen Aufnahmemodus auf.

2. Drücken Sie einmal [▲] ( ).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „ Familie bearbeiten“ und drücken Sie dann [SET].

4. Drücken Sie [MENU].

5. Löschen Sie die nicht mehr gewünschten Gesichtsdaten gemäß Anleitung unter „Löschen einer einzelnen Datei“ (Seite 196) und „Löschen aller Dateien“ (Seite 197).

- Durch Drücken von [MENU] kann die Sequenz verlassen werden.

Zur Beachtung :

- Durch Formatieren des eingebauten Memorys der Kamera (Seite 209) werden alle registrierten Gesichtsdaten gelöscht.

■ Aufnehmen eines Schnappschusses mit Nutzung von registrierten und bearbeiteten Gesichtsdaten

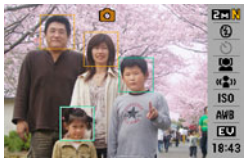
Nach dem Registrieren und Bearbeiten von Gesichtsdaten können Sie diese für die Bildaufnahme nutzen. Die Kamera berücksichtigt bei der Aufzeichnung von Bildern die Prioritätsstufen, die Sie für die entsprechenden Gesichtsdaten eingestellt haben.

1. **Rufen Sie einen Aufnahmemodus auf.**

2. **Drücken Sie einmal [▲] ( ).**

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] „ Erkennung: Fam.Vorrang“ und drücken Sie dann [SET].**

4. **Richten Sie die Kamera auf das Motiv.**



Die Kamera erfasst die Gesichter der Personen, deren Gesichtsdaten im Kamera-Memory gespeichert sind. Nach erfolgter Erfassung werden alle erkannten Gesichter eingerahmt angezeigt.

- Dir Rahmen sind je nach Prioritätsstufe des jeweiligen Gesichts farblich gekennzeichnet: weiß (niedrigste Stufe), gelb oder grün (höchste Stufe). Ein grüner Rahmen zeigt das Gesicht an, das mit der höchsten Priorität aufgezeichnet wird.

5. **Drücken Sie halb den Auslöser.**

Damit stellt die Kamera das Bild auf das Gesicht mit der höchsten Priorität (das Gesicht mit dem grünen Rahmen) scharf und passt die Helligkeit an. Wenn die Scharfeinstellung beendet ist, erscheint ein grüner Fokusrahmen bei den Gesichtern, die im obigen Schritt 4 mit grünen Rahmen angezeigt waren.

6. **Wenn Sie bereit für die Aufnahme sind, drücken Sie den Auslöser ganz durch.**

Zur Beachtung :

- „ (Verfolgung)“ wird für den AF-Bereich gewählt, wenn „Fam.Vorrang“ als Erkennungsmodus gewählt ist (Seite 125).

Wählen der Erkennungsmethode (Vorrang)

Gehen Sie nach der folgenden Anleitung vor, um festzulegen, ob die Erkennung mit Vorrang auf einer schnelleren Abwicklung oder auf einer größeren Zahl von Gesichtern erfolgen soll.

1. **Rufen Sie einen Aufnahmemodus auf.**

2. **Drücken Sie einmal [▲] ( ).**

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] „ Vorrang“ und drücken Sie dann [SET].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Möglichst kurze Erfassungszeit. Es können maximal fünf Gesichter erfasst werden.	Schnelligkeit
Erlaubt die Erfassung von maximal fünf bis zehn Gesichtern.	Personenzahl

Zur Beachtung :

- Durch Wählen von „Personenzahl“ bei Verwendung des Normalmodus können kleinere Gesichter aus größerer Distanz als bei Wahl von „Schnelligkeit“ erfasst werden.

Vorsichtsmaßregeln zur Erkennung

- Die maximale Zahl der gleichzeitig erfassbaren Gesichter beträgt fünf, wenn „Schnelligkeit“ als Einstellung für „Vorrang“ gewählt ist, und zehn, wenn „Personenzahl“ gewählt ist.
- Erfassung der folgenden Gesichtstypen wird nicht unterstützt.
  - Teilweise von Haaren, einer Sonnenbrille oder einem Hut usw. verdeckte Gesichter
  - Vom Licht abgeschirmte Gesichter
  - Nicht gerade von vorn aufgenommene Gesichtsprofile
  - Nach links oder rechts geneigte Gesichter
  - Weit entfernte oder sehr kleine Gesichter
  - Sehr nahe oder sehr große Gesichter
  - Gesichter in einem sehr dunklen Bereich
- Die Erkennung von Tieren und anderen Motiven als Menschen wird nicht unterstützt.
- Auch wenn das Gesicht eines Familienangehörigen registriert worden ist, kann eine einwandfreie Erkennung (Zuweisung höchster Priorität) aufgrund des jeweiligen Gesichtsausdrucks, der Aufnahmebedingungen oder anderer Faktoren unmöglich sein.
- Die Erkennung kann verbessert werden, indem man das Gesicht der betreffenden Person in verschiedenen Varianten in Gebäuden und im Freien, mit unterschiedlichen Ausdrücken und aus verschiedenen Winkeln aufnimmt.

- Im Familienvorrang-Modus kann die Erkennung langsamer ablaufen als im Normalmodus, weil die Kamera eine gewisse Zeit benötigt, um zu ermitteln, ob die Gesichter im Bild mit den registrierten Gesichern übereinstimmen. Weiterhin werden weit entfernte oder kleine Gesichter im Familienvorrang-Modus schlechter erkannt als im Normalmodus.
- Wenn die Kamera beim Drücken des Auslösers kein Gesicht finden kann, erfolgt die Scharfeinstellung auf die Bildmitte.
- Sorgen Sie bitte stets dafür, dass Autofokus (AF) als Fokusmodus eingestellt ist, wenn Sie mit Erkennung aufnehmen. Die Verwendung von anderen Fokusmodi wird nicht unterstützt.
- Bei Aufnahme mit hochkant gehaltener Kamera (Portrait-Ausrichtung) kann die Erkennung länger dauern als bei normal gehaltener Kamera (Landschaft-Ausrichtung).
- Erkennung ist nicht in Kombination mit einer der folgenden Funktionen möglich.
  – Mit bestimmten BEST SHOT-Szenen (Visitenkarten und Dokumente, Whiteboard usw., Altes Foto, Short Movie, Past Movie, For YouTube, Layout, Automatische Rahmung, Sprachaufnahme)
  – Moviemodus
- Bei Aufnahme mit Erkennung sind die folgenden Funktionen deaktiviert.
  – Multi-AF
  – Serienbild
  – Histogramm

AUFNEHMEN EINES MOVIES

Movie-Bildqualität

Vor dem Filmen eines Movies sollten Sie die gewünschte Movie-Bildqualität einstellen. Die Movie-Bildqualität gibt die Detailliertheit, Weichheit und Schärfe des aufzunehmenden Movies bei der Wiedergabe vor. Durch Filmen mit Einstellung HQ (High Quality) erzielen Sie die eine bessere Bildqualität, gleichzeitig verkürzt sich aber die mögliche Aufnahmelänge.

- Jedes Movie kann bis zu 10 Minuten lang sein. Die Movie-Aufnahme stoppt nach 10 Minuten automatisch.

Bildqualität (Pixel)		Ungefähre Datenrate	Bildfrequenz
UHQ	640 × 480	5,8 Megabit/Sek.	30 Bilder/Sek.
UHQ Breit	848 × 480	7,0 Megabit/Sek.	30 Bilder/Sek.
HQ	640 × 480	2,8 Megabit/Sek.	30 Bilder/Sek.
HQ Breit	848 × 480	3,4 Megabit/Sek.	30 Bilder/Sek.
Normal	640 × 480	1,4 Megabit/Sek.	30 Bilder/Sek.
LP	320 × 240	545 Kilobit/Sek.	15 Bilder/Sek.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „ Qualität“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Qualitätseinstellung und drücken Sie dann [SET].**
   - Im Farbdisplay ist der „WIDE“-Indikator angezeigt, wenn „UHQ Breit“ oder „HQ Breit“ als Qualitätseinstellung gewählt ist.

Filmdatei-Formate

Movies werden im Format H.264/AVC MOV aufgenommen. Die mit der Kamera aufgenommenen Movies können mit QuickTime 7 auf einem Computer abgespielt werden.

Moviegröße

Nachstehend sind die ungefähren Filmdateigrößen eines Movies von 1 Minute Länge angegeben.

Bildqualität	Ungefähre Größe
UHQ	43,3 MB
UHQ Breit	52,3 MB
HQ	20,8 MB
HQ Breit	25,3 MB
Normal	10,4 MB
LP	4,1 MB

Movie aufnehmen

Beim Filmen eines Movies wird auch der Ton aufgenommen. Der Ton ist monaural.

1. **Richten Sie die Kamera im Aufnahmemodus auf das Motiv.**

2. **Drücken Sie [●] zum Starten der Filmaufnahme.**

- „ REC “ wird bei laufender Filmaufnahme angezeigt.

Restliche Aufnahmezeit

Aufnahmezeit

3. **Drücken Sie zum Stoppen der Aufnahme noch einmal [●].**

Jedes Movie kann bis zu 10 Minuten lang sein. Die Movie-Aufnahme stoppt nach 10 Minuten automatisch. Sie stoppt ebenfalls automatisch, wenn der Speicher voll ist, bevor Sie die Movie-Aufnahme durch Drücken von [●] stoppen.

WICHTIG!

- Bei über längere Zeit fortgeführter Movie-Aufnahme kann sich die Kamera etwas warm anfühlen. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.

Aufnehmen mit BEST SHOT

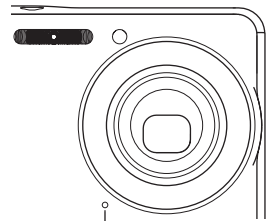
Mit BEST SHOT (Seite 104) können Sie ein Motivprogramm wählen, das der aufzunehmenden Szene am besten entspricht, und die Einstellungen automatisch entsprechend vornehmen lassen. Wenn Sie z.B. die BEST SHOT-Szene „Nachtszene“ wählen, verwendet die Kamera ein auf helle, scharfe Aufnahmen bei Nacht abgestimmtes Motivprogramm.

Anti-Shake Movie-Aufnahme

Sie können auch Anti Shake einsetzen, um bei der Movie-Aufnahme nur die Auswirkungen von Bewegungen durch die Unruhe der Hand zu reduzieren (Seite 110). Die Auswirkungen von Motivbewegungen werden nicht begrenzt.

Vorsichtsmaßnahmen zur Movie-Aufnahme

- Beim Movie-Aufnahme ist das Blitzlicht nicht verwendbar.
- Die Kamera zeichnet auch den Ton auf. Bitte beachten Sie beim Filmen die folgenden Punkte.
  - Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit den Fingern usw. verdecken.
  - Zufriedenstellende Resultate sind nicht erzielbar, wenn die Kamera zu weit von der aufzunehmenden Tonquelle entfernt ist.
  - Wenn Sie während der Aufnahme Tasten an der Kamera betätigen, wird das Betätigungsgeräusch eventuell mit aufgenommen.



Mikrofon

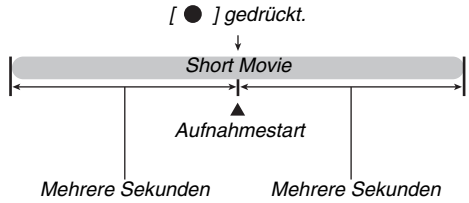
- Bei Aufnahme eines sehr hellen Motivs kann ein vertikales Band im Bild auf dem Farbdisplay erscheinen. Dies stellt keine Störung dar. Das Band wird bei Schnappschüssen nicht mit aufgezeichnet, wohl aber beim Aufnehmen eines Movies.
- Bei bestimmten Speichekartentypen kann das Aufzeichnen der Daten länger dauern, wodurch eventuell Filmbilder ausfallen. „ “ und „ REC “ blinken während der Aufnahme im Display, um anzuzeigen, dass ein Bild ausgefallen ist. Es wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.

- Beim Aufnehmen eines Movies kann digital gezoomt werden, indem Sie [ ] drücken. Der optische Zoom ist bei Filmaufnahme nicht verwendbar. Wenn Sie mit Verwendung des optischen Zooms filmen möchten, bitte den Zoom zunächst mit [ ] wie erforderlich einstellen und dann mit [●] die Aufnahme starten.
- Die Beeinflussung des Bildes durch Kamerabewegungen ist bei Nahaufnahme oder Verwendung eines großen Zoomfaktors besonders ausgeprägt. Es wird daher empfohlen, in solchen Fällen ein Stativ zu verwenden.
- Wenn sich das Motiv außerhalb des Schärfenbereichs der Kamera befindet, ist die Fokussierung nicht möglich und das Bild bleibt unscharf.
- Beim Aufnehmen eines Movies wechseln Autofokus und Makrofokus auf Festfokus (Seiten 122, 123).

Filmen mit Short Movie

Wenn Sie bei Verwendung von Short Movie [●] drücken, um die Aufnahme zu starten, beginnt die Aufnahme bereits einige Sekunden bevor [●] gedrückt wurde (erster Teil) und endet einige Sekunden nach dem Drücken (zweiter Teil). Sie können voreinstellen (in Sekunden), wie lang der erste Teil und der zweite Teil des Short Movies sein sollen.

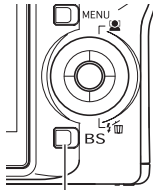
- Da auch die letzten Sekunden vor dem Drücken von [●] noch erfasst werden, kann Short Movie noch wertvolle Sekunden retten, wenn Sie beim Aufnehmen von Kindern oder Motiven mit schneller Aktion den optimalen Moment bereits verpasst haben.
- Mit MOTION PRINT (Seite 182) können Sie auch Standbilder aus den Short Movie-Szenen ausdrucken.



■ Vorbereiten der Short Movie-Aufnahme

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die „Short Movie“-Szene und drücken Sie dann [SET].



[BS]

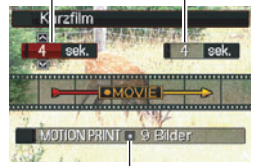
Hieraufhin erscheint „ “ im Farbdisplay.
Wenn Sie jetzt [●] drücken, nimmt die Kamera ein Short Movie mit jeweils 4 Sekunden langem ersten und zweiten Teil auf.
Um die Einstellungen für die Länge des ersten und zweiten Teils oder die MOTION PRINT-Einstellung zu ändern, setzen Sie bitte mit Schritt 3 fort.

3. Drücken Sie [SET].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die Länge (in Sekunden) des ersten Short Movie-Teils und drücken Sie dann [▶].

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die Länge (in Sekunden) des zweiten Short Movie-Teils und drücken Sie dann [▶].

Länge des zurückliegenden Teils *Länge des vorausliegenden Teils*



MOTION PRINT-Einstellung

Die Gesamtlänge eines Short Movies (erster und zweiter Teil zusammen) muss zwischen mindestens zwei und höchstens acht Sekunden betragen.
Wenn Sie z.B. in Schritt 4 für den ersten Teil 5 Sekunden eingeben, können für den zweiten Teil nur noch maximal drei Sekunden eingestellt werden. Wenn Sie einen zu großen Wert einstellen, in diesem Falle einen größeren Wert als drei, wird die für den ersten Teil eingegebene Länge automatisch entsprechend gekürzt.

6. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte MOTION PRINT-Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	**Wählen Sie diese Einstellung:**
Eine Collage mit neun Bildern aus dem Movie erstellen, wobei das beim Drücken von [●] aufgenommene Bild in der Mitte angeordnet ist	9 Bilder
Einen Schnappschuss mit dem beim Drücken von [●] aufgenommenen Bild kreieren	1 Bild
MOTION PRINT ausschalten	Aus

■ Short Movie aufnehmen

1. **Drücken Sie [●] bei auf das Motiv gerichteter Kamera.**

Die Kamera zeichnet ein Short Movie mit der von Ihnen eingestellten Länge auf und stoppt die Aufnahme dann automatisch.

Zum Stoppen der Aufnahme vor Ablauf der eingestellten Zeit erneut [●] drücken.

WICHTIG!

- Die Kamera speichert schon vor dem Drücken von [●] kontinuierlich Filmdaten in einem Zwischenspeicher. Halten Sie die Kamera auf das Motiv gerichtet. Drücken Sie dann im richtigen Moment [●]. Nach dem Drücken von [●] wird die restliche Aufnahmezeit des Short Movies im Farbdisplay rückwärts gezählt.

Zum Zurückschalten auf den Aufnahmemodus

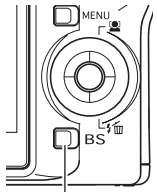
Nach Ende der Short Movie-Aufnahme ist die Kamera wieder startbereit zum Filmen eines weiteren Short Movies.
Um die Short Movie-Funktion zu deaktivieren, [BS] drücken, einen anderen Punkt als „Short Movie“ wählen und dann [SET] drücken. Um die Kamera z.B. auf normale Schnappschuss-Aufnahme zu schalten, wählen Sie „Automatisch“ und drücken dann [SET].

Filmen mit Past Movie

Past Movie ist wie ein normales Movie, allerdings mit dem wichtigen Unterschied, dass beim Starten der Aufnahme mit [●] auch noch die letzten fünf Sekunden des Geschehens vor dem Objektiv mit einbezogen werden. Dadurch können mit Past Movie eventuell noch wertvolle Sekunden von speziellen Momenten gerettet werden, wenn Sie nicht rechtzeitig [●] gedrückt haben.

■ Past Movie-Aufnahme vorbereiten

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].



[BS]

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Szene „Past Movie“ und drücken Sie dann [SET].

Im Farbdisplay erscheint „ “, womit Past Movie aktiviert ist.

■ Past Movie aufnehmen

1. Drücken Sie [●] bei auf das Motiv gerichteter Kamera.

2. Drücken Sie zum Stoppen der Aufnahme noch einmal [●].

Die Filmaufnahme stoppt automatisch, wenn schon vor dem Drücken von [●] der Speicher voll ist.

WICHTIG!

- Wenn Past Movie gewählt ist, aktualisiert die Kamera fortlaufend einen internen Pufferspeicher, in dem stets die Moviebilder der letzten fünf Sekunden des Geschehens vor der Kamera gespeichert sind. Wenn Sie [●] drücken, beginnt die Aufnahme mit dem aktuellen Inhalt des Puffers und wird von diesem aus fortgesetzt. Es ist daher wichtig, die Kamera schon eine Weile ruhig und auf das Motiv gerichtet zu halten, bevor die Aufnahme mit [●] gestartet wird.

Zum Zurückschalten auf den Aufnahmemodus

Nach Ende der Past Movie-Aufnahme ist die Kamera wieder aufnahmebereit für ein weiteres Past Movie.
Zum Verlassen des Past Movie-Modus [BS] drücken, eine andere Einstellung als „Past Movie“ wählen und dann [SET] drücken. Um die Kamera z.B. auf normale Schnappschuss-Aufnahme zu schalten, wählen Sie „Automatisch“ und drücken dann [SET].

Aufnehmen eines Schnappschusses bei laufender Movie-Aufnahme (Schnapshot-In-Movie)

Sie können einen Schnappschuss auch während der laufenden Aufnahme eines Movies vornehmen. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Filmaufnahme (Bild und Ton) dadurch für einige Sekunden zum Speichern des Schnappschusses unterbrochen wird.

■ Schnappschuss beim Filmen aufnehmen

1. **Drücken Sie bei laufender Movie-Aufnahme den Auslöser.**

Sie können den Auslöser auch halb drücken, um mit Autofokus scharf einzustellen.

2. **Nach dem Speichern des Schnappschusses läuft die Movie-Aufnahme weiter.**

3. **Zum Stoppen der Movie-Aufnahme [●] drücken.**

WICHTIG!

- Das Aufnehmen von Schnappschüssen bei laufender Filmaufnahme ist nicht unterstützt, wenn eine der folgenden BEST SHOT-Szenen gewählt ist.
  Short Movie, Past Movie, Visitenkarten und Dokumente, Whiteboard usw., For YouTube, Sprachaufnahme

Zur Beachtung :

- Sie können bei laufender Filmaufnahme mit [▼] ( ) den Blitzlichtmodus ändern.

AUFNEHMEN MIT BEST SHOT

Mit BEST SHOT wählen Sie einfach die Beispielszene (Motivprogramm), die der vorgesehenen Aufnahme am besten entspricht, und lassen die Kamera die entsprechenden Einstellungen automatisch vornehmen. So erhalten Sie auch bei schwierigen Szenen mit Gegenlicht (ergibt bei falscher Einstellung ein zu dunkles Hauptmotiv) gelungene Aufnahmen!

■ Ausgewählte Beispielszenen

- Portrait

- Landschaft

- Nachtszene

- Nachtszenenportrait

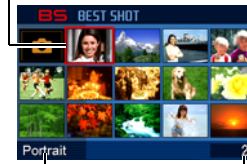
■ Wählen einer Beispielszene

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

Dies ruft den BEST SHOT-Modus auf und zeigt einen Bildschirm mit Miniaturbildern von 15 Beispielszenen an.

- Die Vorgabeeinstellung ab Werk ist „📷“ (Automatisch).

Rahmen (aktuell gewählte Beispielszene)



Szenenname

Szenennummer

2. **Stellen Sie den Rahmen mit [▲], [▼], [◀] und [▶] auf die zu verwendende Szene.**

- Drücken von [▲] oder [▼] bei am Bildschirmrand stehendem Rahmen blättert weiter zur nächsten Anzeige mit BEST SHOT-Szenen.
- Auf Drücken der Zoomtaste erscheinen Erläuterungen zu den Einstellungen der gewählten Szene (Seite 107). Drücken Sie die Zoomtaste erneut, um zum Szenenwahl-Bildschirm zurückzukehren.
- Zum Zurückschalten auf Automatikbetrieb wählen Sie bitte Szene 1 für „ “ (Automatisch). Wenn Sie [MENU] drücken, während der Szenenwahl-Bildschirm oder eine Szenen-Beschreibung im Farbdisplay angezeigt ist, springt der Rahmen direkt auf „ “ (Automatisch).

3. **Drücken Sie [SET], um die Einstellungen der gewählten Szene anzuwenden und zum Aufnahmebildschirm zurückzukehren.**

- Die Einstellungen der gewählten Szene bleiben wirksam, bis Sie eine andere Szene wählen.
- Zum Wählen einer anderen BEST SHOT-Szene wiederholen Sie bitte das obige Vorgehen ab Schritt 1.

4. **Drücken Sie den Auslöser (um einen Schnappschuss aufzunehmen) oder [●] (um ein Movie aufzunehmen).**

Anwendungsgrenzen der BEST SHOT-Szenen

- Visitenkarten und Dokumente, Whiteboard usw., Altes Foto, Layout und Automatische Rahmung.
  Diese Szenen sind bei Movie-Aufnahme nicht verwendbar.
- Short Movie, Past Movie, For YouTube
  Diese Szenen sind bei Schnappschuss-Aufnahme nicht verwendbar.
- Sprachaufnahme
  Diese Szenen können nicht zum Aufnehmen eines Schnappschusses oder Movies verwendet werden.
- Nachtszene, Feuerwerk
  Diese Szenen verwenden langsame Verschlusszeiten. Da lange Verschlusszeiten das Auftreten von digitalem Rauschen im Bild begünstigen, führt die Kamera bei langsamen Verschlusszeiten automatisch eine Rauschen unterdrückende digitale Signalverarbeitung durch. Dadurch läuft die Speicherung der Bilder nach dem Drücken des Auslösers langsamer ab. Drücken Sie während der Speicherung eines Bildes keine der Tasten. Es empfiehlt sich, bei Aufnahmen mit langsamen Verschlusszeiten ein Stativ zu verwenden, um Unschärfen durch Kamerabewegungen zu vermeiden.

WICHTIG!

- Die Kamera besitzt eine Beispielszene (Motivprogramm) mit auf Web-Auktionen optimierten Bildeinstellungen. Diese Szene ist je nach Kamera-Modell als entweder „For eBay“ oder „Auktion“ bezeichnet. Mit der Beispielszene für Web-Auktionen aufgenommene Bilder werden in einem gesonderten Ordner gespeichert, um mit dem Computer schneller darauf zugreifen zu können (Seite 254).
- Sie BEST SHOT-Szene „For YouTube“ stellt die Kamera auf Aufnahme von Movies ein, die für Hochladen an YouTube optimiert sind. Mit der Szene „For YouTube“ aufgenommene Movies werden in einem speziellen Ordner gespeichert, damit Sie zum Hochladen mühelos greifbar sind (Seite 254). Bitte beachten Sie, dass die Bildqualität von Movies, die mit Szene „For YouTube“ aufgenommen werden, immer „Normal“ ist. Die maximale Aufnahmezeit beträgt 10 Minuten.
- Die BEST SHOT-Szenen wurden nicht mit dieser Kamera aufgenommen.
- Aufgrund der jeweiligen Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren erhalten Sie bei Verwendung einer BEST SHOT-Szene unter Umständen nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Sie können die durch Wählen einer BEST SHOT-Szene vorgenommenen Kameraeinstellungen abändern. Bitte beachten Sie aber, dass die BEST SHOT-Einstellungen auf die jeweiligen Vorgaben zurückgestellt werden, wenn Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen oder die Kamera ausschalten. Wenn Sie Ihre speziellen Einstellungen später wieder verwenden wollen, können Sie diese als BEST SHOT-Anwender-Setup abspeichern (Seite 108).

Anzeigen näherer Informationen zu einer BEST SHOT-Szene

Um mehr über eine Szene zu erfahren, wählen Sie diese mit dem Rahmen im Szenenwahl-Bildschirm und drücken dann die Zoomtaste.

Bei angezeigter Szenenbeschreibung kann die nachstehende Bedienung vorgenommen werden.

- Zum Zurückschalten auf den Szenenwahl-Bildschirm erneut die Zoomtaste drücken.
- Zum Weiterblättern durch die verfügbaren BEST SHOT-Szenen [◀] und [▶] verwenden.
- Zum Wählen der aktuell angezeigten Szene und Übernehmen der entsprechenden Kamera-Einstellungen [SET] drücken.

Zur Beachtung :

- Wenn Sie eine Szene mit [SET] bei angezeigter Szenenbeschreibung wählen, erscheint dieselbe Szenenbeschreibung auch beim nächsten Aufrufen der BEST SHOT-Beispielszenen mit [BS].

■ Eigene BEST SHOT-Szenen kreieren

Anhand der nachstehenden Anleitung können Sie von Ihnen selbst gewählte Schnappschuss- oder Movie-Einstellungen als BEST SHOT-Szenen (Motivprogramme) registrieren. Die entsprechenden Einstellungen sind dann bei Bedarf jederzeit wieder abrufbar.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].**

2. **Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] „BEST SHOT“ (Anwenderszenen registrieren) und drücken Sie dann [SET].**

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss oder das Movie, dessen Einstellungen Sie registrieren möchten.**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speichern“ und drücken Sie dann [SET].**

Ihrer BEST SHOT-Szene wird der Name „Anwenderszene aufrufen“ und eine Szenennummer zugewiesen.

WICHTIG!

- Durch Formatieren des eingebauten Memorys der Kamera (Seite 209) werden alle BEST SHOT-Dateien mit Anwenderszenen gelöscht.

Zur Beachtung :

- Durch Registrieren eines Schnappschusses erhalten Sie ein Schnappschuss- und durch Registrieren eines Movies ein Movie-Motivprogramm. Ein Schnappschuss-Motivprogramm kann nur zum Aufnehmen von Schnappschüssen und ein Movie-Motivprogramm nur zum Aufnehmen von Movies verwendet werden.
- Sie können die Einstellungen der aktuell gewählten BEST SHOT-Szene kontrollieren, indem Sie die Einstellungen-Menüs der Kamera aufrufen und deren Einstellungen durchgehen.
- Schnappschuss-Anwenderszenen werden folgendermaßen durchnummeriert: SU1, SU2 etc., während Movies in folgender Weise nummeriert werden: MU1, MU2 usw.
- Eine Schnappschuss-Anwenderszene umfasst die folgenden Einstellungen:
  Erkennung, Fokus, EV-Verschiebung, Weißabgleich, Blitzlicht, ISO, Messung, Blitzintensität, Blitzassistent, Farbfilter, Schärfe, Sättigung, Kontrast

- Eine Movie-Anwenderszene umfasst die folgenden Einstellungen:
  Fokus, EV-Verschiebung, Weißabgleich, Farbfilter, Schärfe, Sättigung, Kontrast
- Sie können bis zu 999 BEST SHOT-Anwenderszenen speichern.
- BEST SHOT-Anwenderszenen werden im SCENE-Ordner (Schnappschüsse) bzw. MSCENE-Ordner (Movies) des internen Speichers (Seite 253) gespeichert.

BEST SHOT-Anwenderszene löschen

Zum Löschen einer BEST SHOT-Anwenderszene gehen Sie bitte nach der folgenden Anleitung vor.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].**

2. **Drücken Sie die Zoomtaste, um die dazugehörige Beschreibung anzuzeigen.**

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] die zu löschende BEST SHOT-Anwenderszene.**

4. **Drücken Sie [▼] (ϟ 🗑).**

5. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].**
Damit wird die gewählte BEST SHOT-Anwenderszene gelöscht und die nächste Szene (nächste Anwenderszene oder „Anwenderszenen registrieren“) erscheint.

6. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] eine andere Szene und drücken Sie dann [SET].**
- Dies schaltet auf den Aufnahmestatus zurück.

Kompensieren von Hand- und Motivbewegungen

Um die Gefahr zu reduzieren, durch unruhige Kamerahaltung oder Motivbewegung unscharfe Bilder zu erhalten, wenn Sie bewegte Motive mit Telefoto, Motive mit schneller Bewegung oder Bilder unter schlechter Beleuchtung aufnehmen, können Sie die Anti Shake-Funktion der Kamera zuschalten.
Anti Shake kann über BEST SHOT und durch Menübedienung aktiviert werden.

■ Anti Shake über BEST SHOT zuschalten

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Szene „Anti Shake“ und drücken Sie dann [SET].
Anti Shake bleibt aktiviert, bis Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen.

■ Einschalten von Anti Shake über das Panel (Bedienfeld)

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] im Bedienfeld die fünfte Option von oben (Anti Shake).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „Auto“ und drücken Sie dann [SET].

- Damit ist Anti Shake aktiviert und im Farbdisplay wird „ “ angezeigt.
- In diesem Falle bleibt Anti Shake aktiviert, bis Sie es im Menü wieder ausschalten.

WICHTIG!

- Anti Shake arbeitet nicht, wenn die ISO-Empfindlichkeit (Seite 135) nicht auf „Automatisch“ eingestellt ist.
- Obwohl „ “ (Anti Shake) auf dem Farbdisplay angezeigt wird, nachdem eine automatische Blitzauslösung in Einstellung „Automatisch“ oder „Rotaugenreduktion“ erfolgt ist oder während das Blitzlicht auf „Eingeschaltet“ oder „Weicher Blitz“ eingestellt ist, ist Anti Shake deaktiviert.
- Bei Aufnahme mit Anti Shake kann das Bild etwas gröber als normal erscheinen und eine leichte Verschlechterung der Bildauflösung auftreten.
- Bei stärkeren Hand- oder Motivbewegungen ist Anti Shake eventuell nicht in der Lage, deren Auswirkungen zu kompensieren.
- Sie können auch Anti Shake einsetzen, um bei der Movie-Aufnahme nur die Auswirkungen von Bewegungen durch die Unruhe der Hand zu reduzieren. Die Auswirkungen von Motivbewegungen werden nicht begrenzt (Seite 96).
- Bei sehr langsamer Verschlusszeit ist Anti Shake eventuell nicht wirksam. Verwenden Sie in solchen Fällen bitte ein Stativ.
- Die Kamera führt mitunter eine automatische Rauschunterdrückung durch, um das bei bestimmten Beleuchtungsverhältnissen auftretende digitale Bildrauschen zu reduzieren. Dadurch dauert es länger als dies normalerweise der Fall ist, bis das Bild gespeichert und die Kamera bereit für die nächste Aufnahme ist.

Helle Bilder ohne Blitzlicht aufnehmen

Die BEST SHOT-Szene „Hohe Empfindlichkeit“ ermöglicht auch bei wenig Licht natürlich wirkende Bilder ohne Verwendung des Blitzlichts.

Normaler Schnappschuss (mit Blitz)

Schnappschuss mit hoher Empfindlichkeit

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].**
2. **Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] „Hohe Empfindlichkeit“ und drücken Sie dann [SET].**
3. **Drücken Sie den Auslöser zum Durchführen der Aufnahme.**

   Hohe Empfindlichkeit bleibt gewählt, bis Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen.

WICHTIG!

- Hohe Empfindlichkeit ist deaktiviert, nachdem eine automatische Blitzauslösung in Einstellung „Automatisch“ oder „Rotaugenreduktion“ erfolgt ist oder während das Blitzlicht auf „Eingeschaltet“ oder „Weicher Blitz“ eingestellt ist.
- Durch Aufnehmen mit hoher Empfindlichkeit kann das Bild etwas gröber wirken als normal und die Bildauflösung kann sich etwas verschlechtern.
- Unter sehr dunklen Bedingungen ist die gewünschte Bildhelligkeit eventuell nicht erzielbar.
- Verwenden Sie beim Aufnehmen mit langen Verschlusszeiten ein Stativ, um Unschärfen durch Handbewegungen zu vermeiden.
- Die Kamera führt mitunter eine automatische Rauschunterdrückung durch, um das bei bestimmten Beleuchtungsverhältnissen auftretende digitale Bildrauschen zu reduzieren. Dadurch dauert es länger als dies normalerweise der Fall ist, bis das Bild gespeichert und die Kamera bereit für die nächste Aufnahme ist.

Aufnehmen von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot)

Beim Aufnehmen von Visitenkarten, Dokumenten, Whiteboards oder ähnlich geformten Objekten aus schrägem Winkel erscheint das Objekt im Bild verzerrt. Mit den Business Shot-Szenen von BEST SHOT kann die Form rechteckiger Objekte so korrigiert werden, dass diese natürlich wirken.

Vor Trapezfehlerkorrektur

Nach Trapezfehlerkorrektur

In BEST SHOT stehen zwei Business Shot-Szenen zur Auswahl.

- Visitenkarten und Dokumente

- Whiteboard usw.

■ Wählen einer Business Shot-Szene

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Szene „Visitenkarten und Dokumente“ oder „Whiteboard usw.“ und drücken Sie dann [SET].

Die abgerufene Szeneneinstellung bleibt wirksam, bis Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen.

■ Aufnehmen mit einer Business Shot-Szene

1. Wählen Sie in BEST SHOT eine der Business Shot-Szenen, stellen Sie den Bildausschnitt ein und drücken Sie dann den Auslöser zum Aufnehmen.

Im Farbdisplay erscheinen alle rechtwinkligen Formen im Bild, die als Kandidaten für eine Trapezfehlerkorrektur in Frage kommen.

Um den aktuell gewählten Korrekturkandidat wird ein roter Rahmen angezeigt. Wenn ein schwarzer Rahmen angezeigt ist, zeigt dieser einen zweiten Korrekturkandidaten an. Falls kein zweiter Kandidat (schwarzer Rahmen) vorhanden ist, direkt zu Schritt 3 gehen.

- Falls die Kamera keinen Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur erfasst, erscheint im Farbdisplay momentan die Meldung „Bild kann nicht korrigiert werden!“ und die Kamera speichert das Bild so wie es ist (unkorrigiert).

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den zu korrigierenden Kandidaten.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Korrigieren“ und drücken Sie dann [SET].

Damit wird das Bild korrigiert und das erhaltene (korrigierte) Bild gespeichert.

- Zum Abbrechen des Korrekturvorgangs „Abbrechen“ wählen.

WICHTIG!

- Sorgen Sie dafür, dass das aufzunehmende (zu korrigierende) Objekt vollständig im Farbdisplay abgebildet ist. Die Kamera kann den Umriss eines Objekts nicht korrekt erfassen, wenn dieses im Farbdisplay nicht vollständig enthalten ist.
- Bei Objekten mit gleicher Farbe wie der Hintergrund ist keine Korrektur möglich. Bitte sorgen Sie dafür, dass das Objekt vor einem Hintergrund abgebildet wird, vor dem sich der Umriss abzeichnet.
- Bei Aufnahme mit einer Business Shot-Szene ist der Digitalzoom deaktiviert. Sie können aber den optischen Zoom verwenden.
- Die maximale Business Shot-Bildgröße ist auf 2 M (1600 × 1200 Pixel) begrenzt, auch wenn die Kamera auf eine größere Bildgröße eingestellt ist. Wenn die Kamera auf Aufnahme in einer kleineren Bildgröße als 2 M (1600 × 1200 Pixel) eingestellt ist, erhalten Sie auch mit Business Shot-Szenen die entsprechende kleinere Bildgröße.

Restaurieren eines alten Fotos

Mit Altes Foto können Sie das Bild eines alten, vergilbten Fotos aufnehmen und dann mit Hilfe der fortschrittlichen Digitaltechnologie der Kamera restaurieren.

■ Vor dem Aufnehmen mit Altes Foto

- Sorgen Sie dafür, dass das aufzunehmende Foto vollständig im Farbdisplay abgebildet ist.
- Nehmen Sie das Foto vor einem Hintergrund auf, von dem sich der Umriss des Fotos deutlich abhebt, wobei das Foto möglichst das gesamte Farbdisplay ausfüllen sollte.
- Achten Sie darauf, dass beim Aufnehmen kein Licht von der Oberfläche des Originalfotos reflektiert werden sollte.
- Falls es sich beim alten Foto um eine Portrait-Aufnahme (hochkant) handelt, ist das Bild bei in Landschaftsausrichtung (horizontal) gehaltener Kamera einzustellen.

Zur Beachtung :

- Wenn die Kamera schräg zur aufzunehmenden Fotografie gehalten wird, kann die Form des Fotos im Aufnahmebild verzerrt erscheinen. Die automatische Trapezfehlerkorrektur korrigiert diese Verzerrung, so dass ein Foto auch bei Aufnahme aus einem schrägen Winkel normal erscheint.

■ Wählen der Altes Foto-Szene

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].**

2. **Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Szene „Altes Foto“ und drücken Sie dann [SET].**

„Altes Foto“ bleibt eingestellt, bis Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen.

■ Aufnehmen eines Bilds mit Altes Foto

1. Drücken Sie den Auslöser zum Durchführen der Aufnahme.

- Dies zeigt einen Fotokontur-Kontrollbildschirm an und speichert dann das aufgenommene Originalbild. Wenn die Kamera nicht in der Lage ist, die Kontur des Fotos zu erfassen, erscheint eine Fehlermeldung (Seite 285) und der Fotokontur-Kontrollbildschirm wird nicht angezeigt.

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den gewünschten Korrekturkandidaten.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Trimmen“ und drücken Sie dann [SET].

Hieraufhin erscheint eine Trimmgrenze auf dem Farbdisplay.

- Zum Abbrechen des Korrekturvorgangs „Abbrechen“ wählen.

4. Drücken Sie die Zoomtaste zum Zoomen der Trimmgrenze.

5. Bewegen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] den Auswahlrahmen an die gewünschte Stelle und drücken Sie dann [SET].

Die Kamera korrigiert automatisch die Farben und speichert das korrigierte Bild.

- Falls Sie keinen Rahmen um das resultierende Bild wünschen, wählen Sie bitte einen Bereich, der kleiner als das Originalbild ist.
- Durch Drücken von [MENU] können Sie den Restauriervorgang jederzeit abbrechen und das Bild so speichern wie es ist.

WICHTIG!

- Während der Aufnahme mit Altes Foto ist der Digitalzoom deaktiviert. Sie können aber den optischen Zoom verwenden.
- Beim Abfotografieren von Fotografien ist die Kamera in den folgenden Fällen nicht in der Lage, den Umriss des Fotos zu erkennen.
  – Wenn das Foto teilweise über das Farbdisplay hinausreicht
  – Wenn das Motiv die gleiche Farbe hat wie der Hintergrund, auf den das Foto gelegt wurde
- Die maximale Bildgröße für Altes Foto ist 2 M (1600 × 1200 Pixel). Wenn die Kamera für die Aufnahme von kleineren Bildern als 2 M (1600 × 1200 Pixel) konfiguriert ist, erhalten Sie mit Altes Foto die entsprechende kleinere Bildgröße.
- Unter bestimmten Bedingungen entsprechen die restaurierten Farben nicht den erwarteten Ergebnissen.

Aufnehmen von Schnappschüssen in einem Collage-Layout (Layout Shots)

Sie können Bilder zusammenstellen, indem Sie Schnappschüsse in den Rahmen eines vorgegebenen Layouts aufnehmen. Dies erlaubt das Zusammenstellen von thematisch zusammenhängenden Fotos zu einer Collage. Hierfür stehen BEST SHOT-Szenen mit drei und zwei Rahmen zur Auswahl.

- Layout (zwei Bilder)

- Layout (drei Bilder)

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].**

2. **Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] „Layout“ und drücken Sie dann [SET].**

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] eine Hintergrundfarbe.**

4. **Drücken Sie den Auslöser zum Aufnehmen des ersten Bilds.**

Die Kamera nimmt den ersten Schnappschuss auf und bereitet den nächsten vor.

Rahmen

5. **Drücken Sie den Auslöser, um den nächsten Schnappschuss aufzunehmen.**

- Falls Sie das Layout mit drei Rahmen verwenden, drücken Sie erneut den Auslöser, um das dritte Bild aufzunehmen.
- Mit [SET] kann in Schritt 4 und 5 der obigen Anleitung zwischen der Layout-Anzeige (Bild mit den Rahmen) und Nutzung des gesamten Anzeigebereichs zum Einstellen des gewünschten Bildausschnitts umgeschaltet werden.
- Drücken Sie [MENU], um die aktuell aufgenommenen Layout-Bilder zu löschen und den laufenden Layout-Vorgang neu zu starten. Setzen Sie den Vorgang dann mit dem obigen Schritt 4 fort.
- Die erstellten Collagen können nur gespeichert werden, wenn alle vorhandenen Rahmen mit Schnappschüssen belegt sind.

WICHTIG!

- Im Kameraspeicher wird nur das Bild der fertigen Collage gespeichert. Die enthaltenen Schnappschüsse werden nicht separat gespeichert.
- Die Größe des Bilds der fertigen Collage wird bei diesem Vorgang automatisch auf 7 M (3072 × 2304 Pixel) begrenzt.
- Wenn die Layout-Funktion verwendet wird, ändern sich die Kamera-Einstellungen automatisch wie nachstehend gezeigt:
  – ISO-Empfindlichkeit: Automatisch (fest)
  – AF-Bereich: Punkt (fest)
- Die folgenden Funktionen sind bei Layout-Aufnahme deaktiviert:
  – Digitalzoom
  – Selbstauslöser
  – Serienbild
  – Erkennung

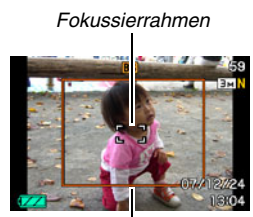
Automatische Verfolgung eines sich bewegenden Motivs (automatische Rahmung)

Bei automatischer Verfolgung wird einem sich bewegenden Motiv automatisch ein Rahmen nachgeführt, um es für die Aufnahme leichter in Bildmitte halten zu können.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].**

2. **Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] „Automatische Rahmung“ und drücken Sie dann [SET].**

3. **Bewegen Sie den Fokussierrahmen auf das scharf einzustellende Objekt und drücken Sie dann halb den Auslöser.**



- Wenn sich das Motiv bewegt, folgen ihm der Fokussierrahmen und die Trimmgrenze automatisch nach.
- Die Scharfeinstellung des Motivs erfolgt nach wie vor, während der Auslöser halb gedrückt gehalten wird.

4. Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen.

- Dies nimmt den von der Trimmgrenze eingefassten Bildausschnitt auf.

WICHTIG!

- Aufgenommen wird nur der innerhalb der Trimmgrenze liegende Ausschnitt.
- Bei diesem Vorgang wird die Bildgröße automatisch fest auf 3 M (2048 × 1536 Pixel) eingestellt.
- Bei automatischer Rahmung sind die folgenden Funktionen deaktiviert:
  - Zeitstempel
  - Selbstauslöser
  - Normales Serienbild, schnelles Serienbild, Blitzlicht-Serienbild
  - Erkennung
- Einem sich schnell bewegenden Motiv kann die automatische Rahmung eventuell nicht folgen. Geben Sie in solchen Fällen den Auslöser frei, stellen Sie den Fokussierrahmen wieder auf das Motiv und drücken Sie dann wieder halb den Auslöser.
- Bei Aufnahme mit der Funktion „Automatische Rahmung“ ist die Bildgröße fest auf 3 M (2048 × 1536 Pixel) voreingestellt und der Bereich ohne Bildverschlechterung beträgt 3-fach (Seite 73).

WEITERFÜHRENDE EINSTELLUNGEN

Fokussiermodus ändern

Ihre Kamera stellt Ihnen die nachstehend aufgeführten fünf Fokussiermodi zur Auswahl. Die anfängliche Werksvorgabe für den Fokussiermodus ist Autofokus.

Fokussiermodus	Beschreibung	Schärfenbereich*
AF Autofokus	Automatische Scharfstellung bei halbem Drücken des Auslösers. Bei Movie-Aufnahme wechselt Autofokus auf feststehend.	Automatische Einstellung (Circa 40 cm bis ∞) • Mindestabstand abhängig vom optischen Zoom.
Makro (Nahaufnahme)	Dient für Nahaufnahmen. Bei Filmaufnahme wechselt Makrofokus auf feststehend.	Automatische Einstellung (15 bis 50 cm) • Mindestabstand abhängig vom optischen Zoom.
PF Panfokus	Feststehender Fokus für Scharfeinstellung eines relativ breiten Bereichs. Verwenden Sie Panfokus (PF), wenn die Scharfeinstellung mit Autofokus Probleme bereitet.	Feste Distanz • Schärfenbereich von Stellung des optischen Zooms abhängig.
∞ Unendlich	Fokus steht fest auf unendlich. Verwenden Sie diesen Modus zum Aufnehmen von Landschaften und anderen entfernten Motiven.	Unendlich
MF Manueller Fokus	Die Scharfeinstellung wird manuell ausgeführt.	• Der Schärfenbereich ist vom optischen Zoomfaktor abhängig. Optischer Zoomfaktor: Bereich 1-fach: 15 cm bis ∞ 3-fach: 40 cm bis ∞

* „Schärfenbereich“ gibt die Entfernung zur Objektivlinse an.

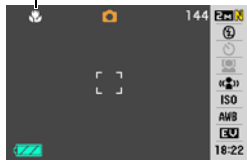
Zum Ändern des Fokussiermodus bitte nach folgender Anleitung vorgehen.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

1. **Wählen Sie „Fokus“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie [▶].**

2. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die Fokussiermodus-Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Fokussiermodus-Icon



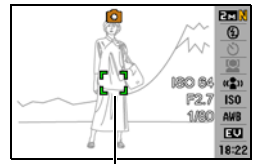
Im Farbdisplay erscheint ein Icon, das den aktuellen Fokussiermodus anzeigt.

- Näheres zur Aufnahme in den einzelnen Fokussiermodi finden Sie auf den nachstehenden Seiten dieses Abschnitts.

Autofokus einsetzen

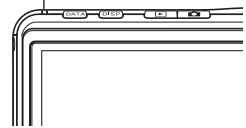
1. **Stellen Sie den Bildausschnitt so ein, dass der Fokussierrahmen im Farbdisplay auf dem Hauptmotiv steht, und drücken Sie dann halb den Auslöser.**

Die Kamera stellt das Bild scharf ein.
Die Betriebslampe und die Farbe des Fokussierrahmens zeigen an, ob das Bild scharf eingestellt ist.



Fokussierrahmen

Betriebslampe



Status	Betriebslampe	Fokussierrahmen
Fokussierung beendet	Leuchtet grün	Grün
Nicht scharf eingestellt	Blinkt grün	Rot

2. Wenn das Bild scharf ist, den Auslöser zum Aufnehmen ganz durchdrücken.

WICHTIG!

- Bei Movie-Aufnahme wechselt Autofokus auf feststehend.

Zur Beachtung :

- Wenn keine einwandfreie Scharfeinstellung möglich ist, weil das Motiv näher als der Autofokus-Bereich ist, schaltet die Kamera automatisch auf den Makrofokus-Bereich (Auto Makro).
- Wenn Sie beim Aufnehmen mit Autofokus den optischen Zoom benutzen, wird auf dem Farbdisplay wie unten gezeigt der Schärfenbereich angezeigt.
  Beispiel: ○○ cm – ∞
  * ○○ steht für den jeweiligen Wert des Schärfenbereichs.

Makrofokus einsetzen

1. Drücken Sie den Auslöser halb, um die Scharfeinstellung vorzunehmen.

Die Scharfeinstellung erfolgt in der gleichen Weise wie bei Autofokus.

2. Wenn das Bild scharf ist, den Auslöser zum Aufnehmen ganz durchdrücken.

WICHTIG!

- Bei Verwendung des Blitzlichts zusammen mit Makrofokus kann das Licht des Blitzes blockiert werden, was eventuell unerwünschte Objektivschatten im Bild hervorruft.
- Bei Filmaufnahme wechselt Makrofokus auf feststehend.

Zur Beachtung :

- Wenn Makrofokus das Bild nicht scharf einstellen kann, weil das Motiv zu weit entfernt ist, wechselt die Kamera automatisch in den Autofokus-Bereich (Auto Makro).
- Wenn Sie bei Aufnahme mit Makrofokus den optischen Zoom benutzen, wird auf dem Farbdisplay wie unten gezeigt der Schärfenbereich angezeigt.
  Beispiel: ○○ cm – ○○ cm
  * ○○ steht für die jeweiligen Werte des Schärfenbereichs.

Tipps für die Aufnahme mit Autofokus und Makrofokus

Ändern des Autofokus-Bereichs

Der für Autofokus (AF) verwendete Messbereich kann wie folgt umgeschaltet werden.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „AF-Bereich“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**

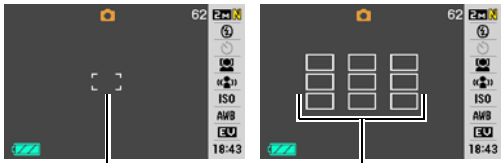
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Messung in einem sehr kleinen Bereich in Displaymitte durchführen. • Diese Einstellung ist bei Fokusverriegelung am günstigsten (Seite 127).	[·] Punkt (Punktmessung)
Lassen Sie die Kamera bei halb gedrücktem Auslöser automatisch einen oder mehrere von neun möglichen Fokussierahmen wählen. • Wenn die Scharfeinstellung auf mehrere Punkte möglich ist, wechseln alle dazugehörigen Fokussierrahmen auf grün.	[⋮⋮⋮] Multi
Wenn Sie den Auslöser halb gedrückt halten, stellt die Kamera das Motiv scharf ein und startet die Motivverfolgung, die den Fokussierrahmen nachführt, wenn das Motiv sich bewegt.	[⋰] Verfolgung

Zur Beachtung :

- Wenn Sie „ Multi“ als Fokusbereich wählen, erscheinen neun Fokussierrahmen im Farbdisplay. Die Kamera wählt automatisch den/die optimalen Fokussierrahmen, wodurch die Rahmenfarbe im Farbdisplay auf grün wechselt.

Punkt / Verfolgung *Multi*



Fokussierrahmen *Fokussierrahmen*

- „ Multi“ ist im Normalmodus und Familienvorrang-Modus der Erkennung nicht verwendbar (Seite 87).
- Wenn Sie bei Verwendung von Serienbild oder Selbstauslöser „ Verfolgung“ wählen, wird der Rahmen dem Motiv bis zum Starten der Bildaufnahme nachgeführt.

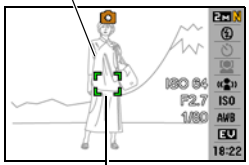
Fokusverriegelung einsetzen

Die Fokusverriegelung ist eine Technik, die eingesetzt werden kann, wenn sich das Objekt, das Sie scharf abbilden möchten, nicht in der Bildmitte befindet.

- Verwenden Sie die Fokusverriegelung mit „[·] Punkt“ oder „[ ] Verfolgung“ als AF-Bereich.

1. **Bewegen Sie den Fokussierrahmen im Farbdisplay auf das scharf einzustellende Objekt und drücken Sie dann halb den Auslöser.**

Das Objekt wird scharf eingestellt.



Fokussierrahmen

2. **Halten Sie den Auslöser weiter halb gedrückt und stellen Sie nun den gewünschten Bildausschnitt ein.**

- Wenn „[ ] Verfolgung“ als Autofokus-Bereich gewählt ist, bewegt sich der Fokussierrahmen automatisch und folgt dem Motiv.

3. **Wenn das Bild scharf ist, den Auslöser zum Aufnehmen ganz durchdrücken.**

Zur Beachtung :

- Durch Fokusverriegelung wird auch die Belichtung (AE) verriegelt.

Quick Shutter

Wenn Sie den Auslöser bei eingeschaltetem Quick Shutter ganz durchdrücken, ohne die Autofokus-Scharfeinstellung abzuwarten, nimmt die Kamera das Bild mit Schnellfokussierung auf, die sehr viel schneller als das normale Autofokus abläuft. Dadurch vermeiden Sie, dass Sie spezielle Momente verpassen, weil Sie auf Autofokus warten müssen.

- Bei Verwendung von Quick Shutter können sich unter Umständen unscharfe Bilder ergeben.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Schnellverschluss“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Quick Shutter einschalten	Ein
Quick Shutter ausschalten	Aus

4. **Drücken Sie den Auslöser ohne Anhalten ganz nach unten durch.**

Wenn Sie den Auslöser ohne Anhalten auf halbem Wege ganz durchdrücken, erfolgt die Aufnahme ohne Ausführung der normalen Autofokus-Scharfeinstellung mit Quick Shutter.

WICHTIG!

- Quick Shutter arbeitet nicht, wenn ein sehr hoher Zoomfaktor verwendet wird. Verwenden Sie in solchen Fällen stattdessen Autofokus.

Festfokus (Panfokus) einsetzen

Panfokus (PF) verriegelt die Scharfeinstellung auf einen relativ großen Schärfenbereich, so dass Sie Ihre Aufnahme durchführen können, ohne das Ende der automatischen Scharfeinstellung abwarten zu müssen.

1. **Wenn Sie bereit für die Aufnahme sind, drücken Sie den Auslöser ohne Zwischenhalt ganz durch.**

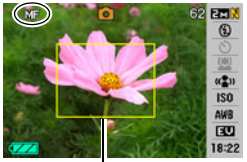
Unendlichmodus einsetzen

Wie der Name besagt, erfolgt die Scharfeinstellung fest auf unendlich (∞). Dieser Modus eignet sich zum Aufnehmen von Landschaften und anderen entfernten Motiven. Der Unendlichmodus ist auch praktisch für Aufnahmen aus einem Auto- oder Zugfenster und bei Landschaften und anderen Motiven, bei denen die Scharfeinstellung mit Autofokus schwierig ist.

1. **Bei gewähltem Unendlichmodus als Fokussiermodus zum Aufnehmen den Auslöser drücken.**

Manuellen Fokus einsetzen

Bei manuellem Fokus vergrößert die Kamera automatisch das Motiv im Farbdisplay, was die manuelle Scharfeinstellung erleichtert. Der manuelle Fokus eignet sich z.B. für Aufnahmen von fahrenden Zügen. Bevor der Zug kommt, manuell auf einen Strommasten oder ein anderes Objekt scharfstellen. Wenn der Zug dann das scharf eingestellte Objekt passiert, stimmt auch die Scharfeinstellung der Aufnahme.



Gelber Rahmen

1. **Während manueller Fokus als Fokussiermodus gewählt ist, den Bildausschnitt im Farbdisplay so einstellen, dass das scharf einzustellende Motiv im gelben Rahmen liegt.**

2. Stellen Sie das Bild mit [◀] und [▶] scharf ein, wobei Sie das Resultat im Farbdisplay kontrollieren.

Damit wird der im Rahmen liegende Ausschnitt so vergrößert, dass er das ganze Display ausfüllt, um die Scharfeinstellung zu erleichtern.

Hierfür:	Drücken Sie diese Taste:
Nähere Schärfeebene	[◀]
Entferntere Schärfeebene	[▶]

- Wenn länger als circa zwei Sekunden keine Bedienung erfolgt, wechselt die Anzeige im Farbdisplay auf Schritt 1 zurück.

3. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

Zur Beachtung :

- Wenn Sie beim Aufnehmen mit manuellem Fokus den optischen Zoom (Seite 71) verwenden, wird im Farbdisplay wie unten gezeigt der Schärfenbereich angegeben.
  Beispiel: MF ○○ cm – ∞
  * ○○ steht für die jeweiligen Werte des Schärfenbereichs.

WICHTIG!

- Wenn als Fokusmodus manueller Fokus gewählt ist, dienen die Tasten [◀] und [▶] zum Anpassen der Fokuseinstellung. Falls über die Tastenanpassung andere Funktionen auf die Tasten [◀] und [▶] gelegt worden sind (Seite 145), werden diese nicht ausgeführt, wenn die Tasten bei manueller Fokussierung gedrückt werden.

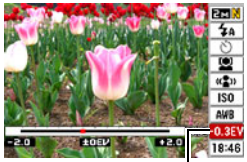
Bildhelligkeit korrigieren (EV-Verschiebung)

Sie können den Belichtungswert eines Bildes (EV-Wert) vor dem Aufnehmen manuell einstellen. Dies ermöglicht bessere Resultate beim Aufnehmen von Motiven mit Gegenlicht, stark beleuchteten Motiven in Räumen oder Motiven vor einem dunklen Hintergrund.

Belichtungskorrekturwert: –2.0 EV bis +2.0 EV
Einheit: 1/3 EV

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].**

2. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] im Bedienfeld die zweite Option von unten (EV-Verschiebung).**

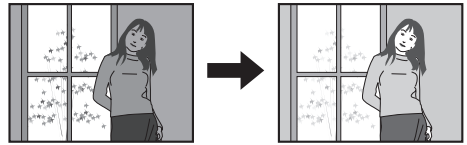


EV-Verschiebungswert

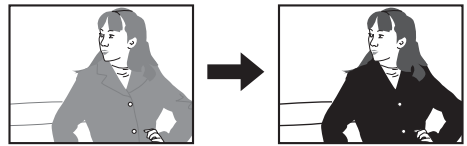
3. **Stellen Sie mit [◀] und [▶] den Belichtungskorrekturwert ein.**

[▶]: Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert eignet sich am besten für hellfarbige Motive und Motive mit Gegenlicht.

* Eine Anhebung des EV-Werts ist auch bei der BEST SHOT-Szene „Gegenlicht“ günstig.



[◀]: Verringert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert ist günstig für dunkelfarbige Motive und für Aufnahmen im Freien bei klarem Himmel.



Um die Belichtungskorrektur aufzuheben, den Wert auf 0.0 korrigieren.

4. **Nach Einstellen des gewünschten EV-Wertes [SET] drücken, um diesen anzuwenden.**

Der eingestellte Belichtungskorrekturwert bleibt gültig, bis Sie diesen wieder ändern.

WICHTIG!

- Bei sehr dunkler oder sehr heller Beleuchtung sind eventuell auch durch eine Belichtungskorrektur keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielbar.

Zur Beachtung :

- Durch Vornahme einer EV-Verschiebung bei verwendeter Multipattern-Messung wechselt der Messmodus automatisch auf mittenbetonte Messung. Der Messmodus schaltet sich auf Multipattern-Messung zurück, wenn Sie den Belichtungskorrekturwert auf 0.0 stellen (Seite 136).
- Sie können auch die Tasten [◀] und [▶] über die Tastenanpassung mit der Einstellung der EV-Verschiebung belegen (Seite 145). Dies ist praktisch, wenn die Belichtungskorrektur unter Beobachtung des Histogramms (Seite 142) im Farbdisplay eingestellt werden soll.

Weißabgleich einstellen

Wenn Sie an einem bewölkten Tag aufnehmen, kann das Motiv blaustichig wirken, während bei Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren ein Grünstich auftreten kann. Über den Weißabgleich kann eine dahingehende Anpassung an die jeweilige Beleuchtung vorgenommen werden, dass die Farben stets natürlich wirken.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].**

2. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] im Bedienfeld die dritte Option von unten (Weißabgleich).**

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Weißabgleich-Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Lässt die Kamera den Weißabgleich automatisch vornehmen	AWB Automatisch
Tageslicht im Freien bei klarem Himmel	Tageslicht
Tageslicht an einem bewölkten, regnerischen Tag, im Schatten usw.	Bewölkt
Im Schatten von Gebäuden oder Bäumen usw. bei klarem Himmel	Schatten
Zum Unterdrücken des Farbstichs bei Aufnahme unter weißem oder tagesweißem Leuchtstoffröhrenlicht	N Tagesweiß-Leuchtstoff
Zum Unterdrücken des Farbstichs bei Aufnahme unter Tageslicht-Leuchtstoffröhrenlicht	D Tageslicht-Leuchtstoff
Zum Neutralisieren einer Glühlampen-Beleuchtung	Glühbirne
Weißabgleich manuell auf eine bestimmte Lichtquelle abstimmen • Näheres siehe „Weißabgleich manuell vornehmen“ (Seite 134).	MWB Manueller

Zur Beachtung :

- Wenn für den Weißabgleich „Automatisch“ gewählt ist, legt die Kamera den Weißpunkt des Motivs automatisch fest. Bestimmte Motivfarben und Lichtquellen-Verhältnisse können Probleme verursachen, wenn die Kamera den Weißpunkt zu ermitteln versucht, was einen korrekten Weißabgleich eventuell unmöglich macht. In solchen Fällen bitte die Weißabgleich-Einstellung wählen, die den Aufnahmebedingungen (Tageslicht, bewölkt usw.) entspricht.
- Sie können auch die Tasten [◀] und [▶] über die Tastenanpassung mit der Weißabgleich-Einstellung belegen (Seite 145).
- Um „Automatisch“ mit der Steuertaste (wenn diese mit der Wahl des automatischen Weißabgleichs belegt ist) zu wählen, durch die Einstellungen blättern, bis „ AWB “ im Farbdisplay erscheint.

■ Weißabgleich manuell vornehmen

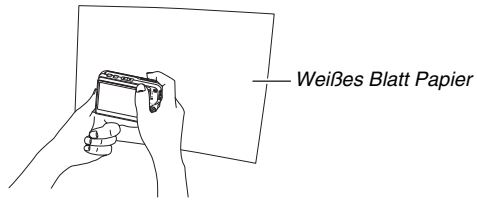
Unter komplizierten Beleuchtungsverhältnissen sind mit den vorprogrammierten Weißabgleich-Einstellungen eventuell keine natürlich wirkenden Farben erzielbar. In solchen Fällen können Sie den Weißabgleich manuell an die Beleuchtungsverhältnisse anpassen. Halten Sie bitte einen Bogen weißes Papier bereit, bevor Sie die die nachfolgende Anleitung ausführen.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].**

2. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] im Bedienfeld die dritte Option von unten (Weißabgleich).**

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] „MWB Manueller“.**
Hieraufhin erscheint das vom Objektiv erfasste Motiv im Farbdisplay, wobei der aktuell eingestellte Weißabgleich verwendet ist. Wenn Sie die aktuelle Einstellung beibehalten möchten, gehen Sie bitte direkt zu Schritt 5.

4. **Richten Sie die Kamera unter den gleichen Beleuchtungsverhältnissen wie bei der späteren Aufnahme auf ein weißes Blatt Papier, stellen Sie dieses displayfüllend ein und drücken Sie dann den Auslöser.**



Die Kamera stellt den Weißabgleich auf die aktuell vorliegenden Bedingungen ein und zeigt „Fertig“ an, wenn dies beendet ist.

5. **Drücken Sie [SET], um die Weißabgleich-Einstellungen zu registrieren und zum Aufnahme-Bildschirm zurückzukehren.**

- Die Weißabgleich-Einstellung wird beibehalten, auch wenn Sie die Kamera ausschalten.

ISO-Empfindlichkeit vorgeben

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Wert, mit dem die Lichtempfindlichkeit angegeben wird. Höhere Werte bedeuten eine höhere Empfindlichkeit, was günstiger ist, wenn die Aufnahme bei schlechter Beleuchtung erfolgt. Wenn Sie schnellere Verschlusszeiten verwenden möchten, sollten Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit einstellen. Unter bestimmten Bedingungen kann eine schnelle Verschlusszeit in Kombination mit einer hoch eingestellten ISO-Empfindlichkeit digitales Rauschen verursachen, wodurch das Bild rau wirkt. Im Interesse sauberer, qualitativ guter Bilder wird empfohlen, die ISO-Empfindlichkeit möglichst niedrig einzustellen.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].**

2. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] im Bedienfeld die sechste Option von oben (ISO-Empfindlichkeit).**

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Für Aufnahme gewünschte Empfindlichkeit:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Einstellung durch die Kamera	Automatisch
NIedrig	ISO 64
↕	ISO 100
↕	ISO 200
↕	ISO 400
Hoch	ISO 800

WICHTIG!

- Die Verwendung des Blitzlichts mit einer hohen ISO-Empfindlichkeit kann Probleme bei Motiven verursachen, die sich nahe vor der Kamera befinden.
- Unabhängig von der aktuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit wird bei Movies stets die Einstellung „Automatisch“ verwendet.
- Sie können die Tasten [◀] und [▶] über die Tastenanpassung auch zum Einstellen der ISO-Empfindlichkeit verwenden (Seite 145).
- Anti Shake (Seite 110) arbeitet nicht, wenn die ISO-Empfindlichkeit nicht auf „Automatisch“ eingestellt ist.

Messmodus festlegen

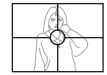
Der Messmodus bestimmt, auf welchen Bereich des Motivs die Belichtung eingemessen wird.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Messung“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Multi (Multipattern-Messung)



Die Multipattern-Messung teilt das Bild in Zonen auf und misst das Licht in jeder einzelnen Zone, um einen ausgewogenen Belichtungswert zu erhalten. Die Kamera ermittelt anhand der gemessenen Lichtmuster automatisch die Aufnahmebedingungen stellt die Belichtung entsprechend ein. Diese Messmethode liefert einwandfreie Belichtungseinstellungen unter einer breiten Spanne an Aufnahmebedingungen.

[⊙] Mittenbetont (Mittenbetonte Messung)

Hier konzentriert sich die Lichtmessung auf die Mitte des Schärfenbereichs. Verwenden Sie diese Messmethode, wenn Sie eine gewisse Kontrolle über die Belichtung haben möchten, ohne die Einstellungen vollständig der Kamera zu überlassen.

[·] Punkt (Punktmessung)

Bei der Punktmessung erfolgt die Messung in einem sehr engen Bereich. Verwenden Sie diese Messmethode, wenn Sie die Belichtung auf die Helligkeit eines bestimmten Objekts einstellen möchten, ohne von den Bedingungen der Umgebung beeinflusst zu sein.

WICHTIG!

- Wenn „Multi“ gewählt ist und der EV-Verschiebungswert (Seite 131) auf einen anderen Wert als 0.0 eingestellt wird, wechselt der Messmodus automatisch auf „Mittenbetont“. Der Messmodus stellt sich wieder auf „Mittenbetont“, wenn der EV-Verschiebungswert wieder auf 0.0 gestellt wird.
- Wenn „Multi“ als Messmodus gewählt ist, wird das Icon [▣] nicht im Farbdisplay angezeigt, wenn Sie zur Aufnahmemodus-Informationsanzeige zurückkehren (Seite 270).

Zur Beachtung :

- Sie können auch die Tasten [◀] und [▶] über die Tastenanpassung mit der Einstellung der EV-Verschiebung belegen (Seite 145).

Reduzieren des Einflusses von Über- und Unterbelichtung

Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie den Dynamikbereich erweitern, was es ermöglicht, den Über- und Unterbelichtungseffekt bei Vorhandensein heller Bildbereiche zu reduzieren. Ein erweiterter Dynamikbereich minimiert die Über- und Unterbelichtung bei z.B. Aufnahmen mit Gegenlicht.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Dynamikbereich“ im Register „Qualität“ und drücken Sie [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Dynamikbereich stärker als mit „Vergrößern +1“ erweitern	Vergrößern +2
Über- und Unterbelichtung unterdrücken	Vergrößern +1
Über- und Unterbelichtung nicht unterdrücken	Aus

- Sie können auch den Dynamikbereich eines bereits vorhandenen Fotos korrigieren (Seite 178).

Verfeinern von Hauttexturen

Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie bei abgebildeten Hauttexturen das digitale Rauschen reduzieren und die Textur verfeinern.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Porträt-Verfeinerung“ im Register „Qualität“ und drücken Sie [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hauttexturen stärker als mit „Rauschfilter +1“ verfeinern	Rauschfilter +2
Hauttextur verfeinern	Rauschfilter +1
Hauttextur-Verfeinerung ausschalten	Aus

Farbfiltereffekte der Kamera einsetzen

Mit der Filterfunktion der Kamera können Sie beim Aufnehmen Farbtöne auf Ihre Bilder auflegen. Der damit erhaltene Farbeffekt ist praktisch der gleiche wie bei Anbringen eines Farbfilters am Objektiv der Kamera.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Farbfilter“ im Register „Qualität“ und drücken Sie [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**
   Verfügbare Filtereinstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett

Silhouettenschärfe vorgeben

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Silhouettenschärfe einzustellen.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Schärfe“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**
   Sie können die Schärfe in fünf Stufen von +2 (höchste Schärfe) bis –2 (niedrigste Schärfe) vorgeben.

Farbsättigung vorgeben

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Farbsättigung des Bildes einzustellen.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Sättigung“ im Register „Qualität“ und drücken Sie [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**
   Sie können die Farbsättigung in fünf Stufen von +2 (höchste Sättigung) bis –2 (niedrigste Sättigung) vorgeben.

Bildkontrast vorgeben

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um den Kontrast Ihrer Bilder einzustellen.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Kontrast“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**
   Sie können den Kontrast in fünf Stufen von +2 (höchster Kontrast zwischen hell und dunkel) bis –2 (niedrigster Kontrast zwischen hell und dunkel) einstellen.

Schnappschüsse mit Datumsstempel

Sie können wahlweise nur das Aufnahmedatum oder Datum und Uhrzeit in die untere rechte Bildecke stempeln lassen.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Zeitstempel“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**
   Beispiel: 24. Dezember 2007, 1:25 Uhr nachmittags

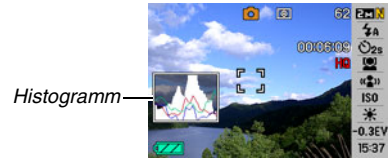
Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Nur das Datum anzeigen (2007/12/24)	Datum
Datum und Uhrzeit anzeigen (2007/12/24 1:25pm)	Datum&Zeit
Keine Anzeige	Aus

WICHTIG!

- Wenn Sie Datum und/oder Uhrzeit nicht mit Zeitstempel einstempeln, ist dies später noch mit der DPOF-Funktion und der Ausdrucksoftware-Funktion möglich (Seite 218).
- Nach dem Einstempeln der Datums- und Uhrzeitinformationen in die Bildausgabe können diese nicht mehr bearbeitet oder gelöscht werden.
- Verwenden Sie die Einstellung „Datumsstil“ (Seite 203) zum Festlegen des Anzeigeformats für Jahr/Monat/Tag des Datums.
- Datum und Uhrzeit der Aufnahme werden mit Bezug auf die Uhrzeiteinstellungen der Kamera (Seiten 11, 202) bestimmt.
- Bei eingeschaltetem Datumsstempel ist der Digitalzoom nicht verwendbar.
- Bei den folgenden Bildtypen ist der Datumsstempel nicht verwendbar.
  - Bestimmte BEST SHOT-Bilder (Automatische Rahmung, Visitenkarten und Dokumente, Whiteboard usw., Altes Foto)
  - Zoom-Serienbild

Kontrollieren der Belichtung am eingeblendeten Histogramm

Das eingeblendete Histogramm zeigt den aktuellen Belichtungszustand des Bilds in Form einer graphischen Darstellung an. Das Histogramm kann auch im Wiedergabemodus eingeblendet werden, um die Belichtungsstärken von Bildern anzuzeigen.



1. **Drücken Sie [DISP].**
2. **Wählen Sie „+Histogramm“ im Register „Info“ und drücken Sie [SET].**

Zur Beachtung :

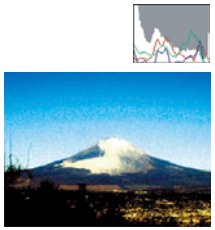
- Über die Tastenanpassung können Sie die Tasten [◀] und [▶] mit der Steuerung der EV-Verschiebung belegen. Sie können dann die EV-Verschiebung unter Beobachtung der Resultate am eingeblendeten Histogramm (Seite 145) vornehmen.

■ Verwendung des Histogramms

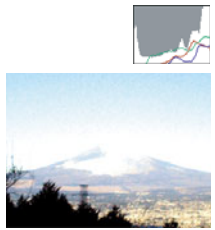
Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixeln darstellt. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, wogegen auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Falls das Histogramm aus irgendeinem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskorrektur (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch Berichtigung der Belichtung erreicht werden, sodass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint. Für Schnappschüsse können sogar getrennte Histogramme für R (Rot), G (Grün) und B (Blau) angezeigt werden. Sie können diese Kurven verwenden, um zu bestimmen, ob zu viel oder zu wenig jeder Farbkomponente in einem Bild vorhanden ist.

Histogramm-Beispiele

Bei zu dunklem Gesamtbild ergibt sich ein linkslastiges Histogramm. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche wie im nebenstehenden Bild schwarz erscheinen.



Bei hellem Gesamtbild ergibt sich ein rechtslastiges Histogramm. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die hellen Bereiche wie im nebenstehenden Bild weiß erscheinen.



Bei optimaler Helligkeit des Gesamtbilds erhalten Sie ein insgesamt ausgewogenes Histogramm.

WICHTIG!

- Ein in der Mitte liegendes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Wenn Sie das Bild absichtlich über- oder unterbelichtet aufnehmen wollen, ist ein in Mitte liegendes Histogramm eventuell nicht wünschenswert.
- Da die Möglichkeiten der Belichtungskorrektur begrenzt sind, ist die optimale Konfiguration des Histogramms nicht immer erzielbar.
- Die Verwendung des Blitzlichts und bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die vom Histogramm angezeigte Belichtung von der tatsächlichen Belichtung des Bildes bei der Aufnahme abweicht.
- Dieses Histogramm erscheint nicht bei Aufnahme mit Erkennung (Seite 87).

Andere praktische Aufnahmefunktionen

Im Aufnahmemodus bestehen darüber hinaus die nachstehenden Möglichkeiten, die helfen, die digitale Bildaufnahme effizienter und vergnüglicher zu machen.

- Zuweisen von Funktionen zu den Tasten [◀] und [▶]
- Anzeigen eines Bildschirmgitters für einfachere Bildkomposition
- Durchsehen eines gerade aufgenommenen Bildes
- Registrieren von Einstellungen als Einschaltvorgaben
- Rücksetzen der Einstellungen

Tastenanpassung zum Belegen der Tasten [◀] und [▶] mit Funktionen

Über die Tastenanpassung können Sie die Tasten [◀] und [▶] mit einer der nachstehenden fünf Funktionen programmieren. Nach dem Programmieren sind die Tastenbelegungen beim Aufnehmen von Schnappschüssen oder Movies abrufbar, ohne dazu durch die Menüs gehen zu müssen. Näheres zu den einzelnen Funktionen finden Sie auf den angegebenen Seiten.

Wenn diese Funktion zugewiesen ist:	Können Sie mit den Tasten [◀] und [▶]:
Messung (Seite 136)	Ändern der Messeinstellung
EV-Verschiebung (Seite 131)	EV-Verschiebung zur Belichtungskorrektur vornehmen
Weißabgleich (Seite 132)	Weißabgleich-Einstellung ändern
ISO (Seite 135)	ISO-Empfindlichkeit umschalten
Selbstauslöser (Seite 79)	Selbstauslöserzeit wählen

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

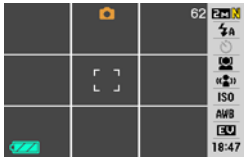
2. **Wählen Sie „L/R-Taste“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zuzuweisende Funktion und drücken Sie dann [SET].**

Nach dem Zuweisen einer Funktion können Sie deren Einstellung mit den Tasten [◀] und [▶] vornehmen.
Wenn Sie „Aus“ wählen, wird den Tasten [◀] und [▶] keine Funktion zugewiesen.

Bildschirmgitter anzeigen

Im Aufnahmemodus können Sie Gitterlinien im Farbdisplay anzeigen lassen, die das Einfluchten beim Einstellen des Bildausschnitts erleichtern.



1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Gitter“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Gittermuster anzeigen	Ein
Gittermuster ausblenden	Aus

Anzeigen des gerade aufgenommenen Bildes (Bilddurchsicht)

Bei der anfänglichen Vorgabe-Einstellung der Kamera ist die Bilddurchsicht-Funktion aktiviert. Die Bilddurchsicht zeigt das gerade aufgenommene Bild an, damit Sie dieses kontrollieren können.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Durchsicht“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Damit die Kamera nach der Aufnahme eines Bildes Folgendes tut:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Bildes für ca. eine Sekunde	Ein
Nichts	Aus

Benutzen der Icon-Hilfe

Die Icon-Hilfe zeigt eine Beschreibung auf dem Bildschirm an, wenn Sie im Aufnahmemodus ein Icon auf dem Farbdisplay wählen.

- Dieser Hilfetext wird zu den folgenden Funktionen angezeigt: Aufnahmemodus, Messung, Blitzlichtmodus, Weißabgleich, Selbstauslöser, EV-Verschiebung. Der Hilfetext der Icons für Messung, Weißabgleich, Selbstauslöser und EV-Verschiebung erscheint allerdings nur, wenn „Messung“, „Weißabgleich“ oder „Selbstauslöser“ bzw. „EV-Verschiebung“ mit Hilfe der Tastenanpassung auf [◀] und [▶] gelegt worden ist (Seite 145).

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Icon-Hilfe“ in Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Text der Icon-Hilfe neben dem Icon einer Funktion anzeigen, wenn diese gewählt wird	Ein
Icon-Hilfe ausschalten	Aus

WICHTIG!

- Die unten aufgelisteten Icons erscheinen nicht im Display, wenn die Icon-Hilfe ausgeschaltet ist.
  - Icon für Blitzmodus ϟA (Seite 75)
  - Icon für Weißabgleich AWB (Seite 132)
  - Icon für Messmodus (Seite 136)

Abspeichern von Einschaltvorgaben im Modusspeicher

Sie können die Kamera so programmieren, dass bestimmte Einstellungen beim Ausschalten im „Modusspeicher“ gespeichert und beim nächsten Einschalten der Kamera wieder abgerufen werden. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, diese Einstellungen nach jedem Aus- und Einschalten neu vornehmen zu müssen.
Näheres zu den im Modusspeicher speicherbaren Einstellungen siehe Schritt 4 der nachstehenden Einstellanleitung.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Speicher“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] den zu verändernden Menüpunkt und drücken Sie dann [▶].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Aktuelle Einstellung beim Ausschalten der Kamera speichern und beim Wiedereinschalten wieder abrufen	Ein
Beim Einschalten der Kamera auf optimale Werksvorgabe zurückstellen	Aus

Einstellung	Modusspeicher Ein	Modusspeicher Aus
BEST SHOT*1	Gleiche Einstellung wie beim Ausschalten der Kamera	BEST SHOT beim Ausschalten der Kamera verlassen
Blitz		Automatisch
Fokus		Automatisch
Weißabgleich		Automatisch
ISO		Automatisch
AF-Bereich		Punkt
Messung		Multi
Selbstauslöser		Aus
Blitzintensität		0
Digitalzoom		Ein
MF-Position		Selber Fokusmodus wie vor Umschalten auf manuellen Fokus
Zoomposition*2		Voll, Weitwinkel

*1 „Ein“ ruft die gewählte BEST SHOT-Szene beim Wiedereinschalten der Kamera zurück. Bei „Aus“ wird BEST SHOT beim Wiedereinschalten der Kamera nicht aufgerufen.

*2 Nur Position des optischen Zooms.

WICHTIG!

- Wenn die Kamera bei aktivem BEST SHOT-Modus ausgeschaltet wird, ruft sie beim Wiedereinschalten erneut die Einstellungen der BEST SHOT-Szene ab, die beim Ausschalten gewählt war. Dies gilt unabhängig von den Speichermodus-Ein/Aus-Einstellungen der einzelnen Punkte, ausgenommen Zoomposition.

Rücksetzen der Kamera auf die anfänglichen Werksvorgaben

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie die Kamera auf die anfänglich beim Kauf der Kamera vorgegebenen Werksvorgaben zurückstellen möchten. Näheres zu den anfänglichen Werksvorgaben für die einzelnen Menüpunkte siehe „Menüreferenz“ auf Seite 273.

1. **Drücken Sie [MENU].**

2. **Wählen Sie „Rücksetzen“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Reset“ und drücken Sie dann [SET].**

- Um den Vorgang ohne Rücksetzen der Einstellungen abzubrechen, wählen Sie „Abbrechen“.

WICHTIG!

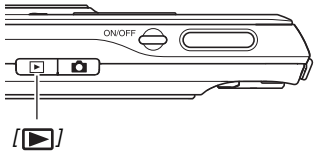
- Die folgenden Einstellungen werden beim Rücksetzen der Kamera nicht initialiert (Seite 275).
  - Heimatzeit-Einstellung
  - Weltzeit-Einstellung
  - Einstellen
  - Datumsstil
  - Language
  - Videoausgang

BETRACHTEN VON SCHNAPPSCHÜSSEN UND MOVIES

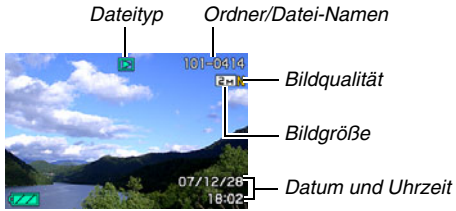
Betrachten eines Schnappschusses

Zum Betrachten von Schnappschüssen auf dem Farbdisplay der Kamera bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen.

1. Schalten Sie mit [▶] auf den Wiedergabemodus.



- Dadurch erscheint einer der gespeicherten Schnappschüsse zusammen mit Informationen zu den dafür benutzten Aufnahmeeinstellungen (Seite 272).



- Das oben im Farbdisplay angezeigte Dateityp-Icon ist je nach Typ (Schnappschuss, Movie, nur Ton usw.) der angezeigten Datei unterschiedlich.
  - – : Schnappschuss (Seite 151)
  - – : Movie (Seite 153)
  - – : Ton-Schnappschuss (Seite 152)
- Näheres zum Ausblenden der Bildinformationen und Betrachten nur des Bildes finden Sie auf Seite 57.

2. Verwenden Sie [◀] und [▶] zum Weiterblättern zwischen den Bildern.

Drücken Sie [▶] zum Vorwärts- und [◀] zum Rückwärtsblättern.

Zur Beachtung :

- Auf Gedrückthalten von [◀] bzw. [▶] erfolgt Schnelldurchgang.
- Das beim Durchblättern erscheinende Bild kann anfangs etwas grob wirken, wird aber umgehend durch ein Bild mit besserer Auflösung ersetzt. Wenn Sie ein Bild von einer Digitalkamera eines anderen Typs kopieren, wird im Farbdisplay eventuell nur ein grobes Bild angezeigt.

Umschalten auf den Aufnahmemodus

[ ] drücken.

Wiedergeben des Tons von einem Ton-Schnappschuss

Zum Wiedergeben des Tons von vertonten Schnappschüssen folgendermaßen vorgehen: Ton-Schnappschüsse sind mit dem Dateityp-Icon „ “ gekennzeichnet.

1. **Rufen Sie den Wiedergabemodus auf und zeigen Sie dann mit [◀] und [▶] den Ton-Schnappschuss an, dessen Ton Sie wiedergeben möchten.**

2. **Drücken Sie [SET], um den Ton des Schnappschusses über den eingebauten Lautsprecher der Kamera wiederzugeben.**

Einstellen der Tonwiedergabe

Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
Schnelle Vorwärts- oder Rückwärts-Wiedergabe	[▶] bzw. [◀] gedrückt halten.
Wiedergabe auf Pause schalten oder fortsetzen.	Drücken Sie [SET].
Lautstärke regeln	Verwenden Sie [▲] und [▼].
Eingeblendete Anzeigen weiterschalten	Drücken Sie [DISP].
Wiedergabe beenden	Drücken Sie [MENU].

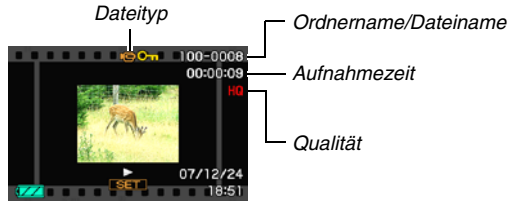
Die Tonlautstärke kann nur bei laufender oder auf Pause geschalteter Wiedergabe angepasst werden.

Betrachten eines Movies

Zum Wiedergeben eines Movies im Farbdisplay der Kamera folgendermaßen vorgehen:

1. Rufen Sie den Wiedergabemodus auf und rufen Sie mit [◀] und [▶] das abzuspielende Movie auf.

- Kontrollieren Sie das Dateityp-Icon. Das Dateityp-Icon von Movies ist „ “ (Movie) (Seite 272).



Der filmähnliche Rahmen, der im Farbdisplay erscheint, zeigt an, dass das Bild aus einem Movie stammt.

2. Starten Sie die Wiedergabe mit [SET].

- Nach Ende des Films erscheint wieder der Auswahlbildschirm von Schritt 1 im Farbdisplay.

Umschalten auf den Aufnahmemodus

[ ] drücken.

Steuern der Movie-Wiedergabe

Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
Schnelle Vorwärts- oder Rückwärtswiedergabe • Durch wiederholtes Drücken kann die Geschwindigkeit der Vorwärts- bzw. Rückwärtswiedergabe um bis zu drei Stufen erhöht werden.	[▶] bzw. [◀] gedrückt halten.
Zurückschalten von schneller Vorwärts-/Rückwärtswiedergabe auf normale Wiedergabe	Drücken Sie [SET].
Wiedergabe auf Pause schalten oder fortsetzen.	Drücken Sie [SET].
Bei angehaltener Wiedergabe um ein Bild vorwärts oder rückwärts weiterblättern • Für fortlaufendes Weiterblättern die entsprechende Tasten gedrückt halten.	Drücken Sie [▶] oder [◀].
Lautstärke regeln • Die Lautstärke kann nur bei laufender Movie-Wiedergabe geregelt werden.	Verwenden Sie [▲] und [▼].
Bildschirm-Einblendungen ein- und ausschalten	Drücken Sie [DISP].
Bild bis auf 4,5-fach aufzoomen • Wenn ein Bild aufgezoomt ist, können Sie mit [▲] [▼] [◀] und [▶] die Bildbereiche einstellen, die im Farbdisplay nicht angezeigt sind.	Drücken Sie die Zoomtaste ( ).
Wiedergabe beenden	Drücken Sie [MENU].

WICHTIG!

- Die Wiedergabe von Movies, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist eventuell nicht möglich.

Abspielen eines Movies mit Anti Shake

Verwenden Sie das nachstehend beschriebenen Vorgehen, um ein Movie mit Anti Shake abzuspielen. Anti Shake ist besonders praktisch, wenn die Kamera zur Wiedergabe an einen Fernseher angeschlossen ist, da das Wackeln durch die Kamerabewegungen auf einem großen Bildschirm stärker wahrnehmbar ist.

1. **Rufen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] das mit Anti Shake abzuspielende Movie auf.**

2. **Drücken Sie [●] zum Einschalten von Anti Shake.**

- Mit jedem Drücken von [●] wechselt Anti Shake zwischen ein und aus.
- „ “ (Anti Shake-Symbol) erscheint im Farbdisplay, wenn Anti Shake eingeschaltet ist.

3. **Nachdem die Einstellung wunschgemäß vorgenommen ist, [SET] drücken.**

Zur Beachtung :

- Mit [●] kann Anti Shake bei gestopptem wie auch bei laufendem Movie ein- und ausgeschaltet werden.
- Sie können Anti Shake auch nach dem folgenden Vorgehen ein- und ausschalten.
  1. Drücken Sie während der Wiedergabe eines Movies [MENU].
  2. Wählen Sie „ Anti Shake“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].
  3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].
- Wenn Anti Shake eingeschaltet ist, ist die für Wiedergabe genutzte Zone im Farbdisplay etwas kleiner als normal.

Wiedergeben einer Diashow auf der Kamera

Mit der Diashow-Funktion können Sie die im Speicher vorhandenen Dateien automatisch der Reihe nach wiedergeben lassen.
Sie können voreinstellen, wie die Dateien bei der Diashow abzuspielen sind.

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Diashow“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Konfigurieren Sie die Diashow-Einstellungen.**
Wählen Sie mit [▲] und [▼] den gewünschten Gegenstand und nehmen Sie dann wie unten beschrieben die Einstellung vor.

Bilder (zum Wählen der einzubeziehenden Dateien)	• Alle: Alle im Speicher vorhandenen Schnappschüsse, Movies und Tonaufnahmen einbeziehen. • Nur: Nur Schnappschüsse und Ton-Schnappschüsse einbeziehen. • Nur: Nur Movies einbeziehen. • Ein Bild: Nur ein bestimmtes Bild einbeziehen (mit [◀] und [▶] wählen). • Favoriten: Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner einbeziehen (Seite 192).
Zeit (zum Festlegen der Gesamtlänge von Anfang bis Ende der Diashow)	Wählen Sie mit [◀] und [▶] eine der folgenden Längen (in Minuten): 1, 2, 3, 4, 5, 10, 15, 30, 60.
Intervall (zum Einstellen der Zeitdauer bis zum Weiterschalten)	Wählen Sie mit [◀] und [▶] einen Wert von 1 bis 30 Sekunden oder „Max.“. – Wenn Sie einen Wert von 1 bis 30 Sekunden einstellen, wechselt das Bild nach der eingestellten Zeit. Der Ton von Movies und Ton-Schnappschüssen wird allerdings unabhängig vom eingestellten Intervall stets bis Ende abgespielt. – Wenn „Max.“ gewählt ist, wird bei Movies nur das jeweils erste Bild angezeigt und der Ton nicht wiedergeben.

Effekt (zum Wählen eines Spezialeffekts)	Wählen Sie mit [▲] und [▼] den gewünschten Effekt. • Muster 1, 2, 3, 4, 5: Gibt Hintergrundmusik wieder und legt einen Bildwechseleffekt auf. – Die Muster 1 bis 4 verwenden die gleichen Spezialeffekte, aber jeweils unterschiedliche Hintergrundmusik. Muster 5 verwendet andere Effekte als die Muster 1 bis 4. – Wählen von „Muster 5“ ändert die Einstellung von „Bilder“ auf „ Nur“ und deaktiviert die „Intervall“-Einstellung. • Aus: Keine Hintergrundmusik und kein Bildwechseleffekt In den folgenden Fällen wird die aktuelle Effekt-Einstellung automatisch deaktiviert. – Wenn „Bilder“ auf „ Nur“, „Ein Bild“ oder „Favoriten“ eingestellt ist. – Wenn „Intervall“ auf „Max“, eine Sekunde oder zwei Sekunden eingestellt ist. – Wenn die Diashow auf oder von einer einer Movie- oder Sprachaufnahmedatei wechselt.

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Start“ und drücken Sie dann [SET] zum Starten der Diashow.

Die Diashow läuft wie vorstehend von Ihnen eingestellt ab.

- Bei laufender Diashow ist mit [▶] (vorwärts) und [◀] (rückwärts) auch Weiterblättern möglich. Bitte beachten Sie, dass dies nicht möglich ist, wenn als „Effekt“-Einstellung „Muster 5“ gewählt ist.
- Während einer Diashow kann die Tonlautstärke mit den Tasten [▲] und [▼] geregelt werden.

Stoppen der Diashow

Drücken Sie [SET]. Dies schaltet auf den Wiedergabemodus zurück.

- Wenn Sie [MENU] anstelle von [SET] drücken, stoppt die Diashow und das Menü erscheint.
- Wenn Sie [ ] anstelle von [SET] drücken, stoppt die Diashow und schaltet auf den Aufnahmemodus.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass alle Tasten während des Bildwechsels der Diashow deaktiviert sind. Warten Sie mit der Tastenbetätigung, bis das neue Bild im Farbdisplay steht. Wenn eine Taste nicht funktioniert, bitte etwas warten und erneut versuchen.

Zur Beachtung :

- Wenn Sie ein Movie wählen, während für „Bilder“ „Ein Bild“ gewählt ist, und dann ein Movie für die Diashow wählen, wird das Movie fortlaufend abgespielt, bis die unter „Zeit“ für die Diashow eingestellte Zeitdauer abgelaufen ist.
- Bilder, die von einem Computer kopiert oder mit einer Digitalkamera eines anderen Typs aufgenommen wurden, bleiben eventuell länger im Farbdisplay als unter „Intervall“ eingestellt.

■ Ändern der Hintergrundmusik

Sie können die Kamera von der vorprogrammierten Hintergrundmusik, die bei Ausführung von „Effekt“ wiedergegeben wird, auf andere Hintergrundmusik umstellen.

- Unterstützte Datei
  Dateitypen: WAV-Dateien mit IMA ADPCM-Format
  Samplingfrequenzen: 22,05 kHz/44,1 kHz
  Audio: monaural.
- Anhal Dateien: 9
- Dateinamen: SSBGM001.WAV bis SSBGM009.WAV
  - Speichern Sie die Musikdateien unter Verwendung der obigen Namen auf dem Computer.

WICHTIG!

- Die Hintergrundmusik wird unabhängig vom gewählten Effektmuster geschleift.
- Je nach BGM-Dateiformat sind bestimmte Hintergrundmusikdaten möglicherweise nicht abspielbar.

Übertragen von Hintergrundmusik an die Kamera

Sie können die Hintergrundmusik wählen, nachdem die Datei auf der Speicherkarte oder im eingebauten Memory der Kamera gespeichert wurde.

1. **Anschließen der Kamera an den Computer (Seiten 226, 245).**

- Wenn Sie Ihre Hintergrundmusik auf einer Speicherkarte speichern, setzen Sie die Karte bitte in die Kamera ein.

2. **Öffnen Sie anhand der nachstehenden Anleitung die Speicherkarte oder das eingebaute Memory.**

- Windows
  ① Führen Sie die je nach verwendetem Betriebssystem die nachfolgenden Schritte aus.
  Benutzer von Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Arbeitsplatz“.
  Benutzer von Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Arbeitsplatz“.
  Benutzer von Windows 2000/Me/98SE/98: Doppelklicken Sie auf „Arbeitsplatz“.
  ② Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.
  Ihr Computer erfasst die in der Kamera befindliche Speicherkarte (bzw. das eingebaute Memory der Kamera, falls keine Karte eingesetzt ist) als einen Wechseldatenträger.
- Macintosh
  ① Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.
  Ihr Computer erfasst die in der Kamera befindliche Speicherkarte (bzw. das eingebaute Memory der Kamera, falls keine Karte eingesetzt ist) als ein Laufwerk.

3. **Erzeugen Sie einen Ordner mit dem Namen „SSBGM“.**

4. **Doppelklicken Sie auf den erzeugten Ordner „SSBGM“ und kopieren Sie die Hintergrundmusikdatei in den Ordner.**

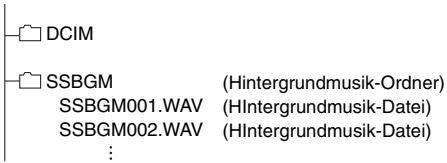
5. **Trennen der Kamera vom Computer (Seiten 232, 250).**

WICHTIG!

- Die Hintergrundmusikdateien werden geschleift der Reihe nach abgespielt.
- Wenn die Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist und gleichzeitig Hintergrundmusikdateien im eingebauten Memory der Kamera gespeichert sind, spielt die Kamera die Daten auf der Speicherkarte ab.
- Näheres zum Bewegen, Kopieren und Löschen von Dateien finden Sie in der Benutzerdokumentation des Computers.

● **Ordnerstruktur**

Speicherkarte oder eingebautes Memory



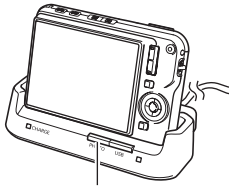
■ Wiedergeben einer Diashow in der USB-Station (Fotostand)

Die Kamera kann Diashows auch abspielen, wenn sie in die USB-Station eingesetzt ist. Dadurch können Sie auch lange Diashows genießen, ohne sich Gedanken über den Ladezustand des Akkus machen zu müssen.

- Nehmen Sie zunächst die Diashow-Einstellungen (Seite 156) vor und führen Sie dann die nachfolgenden Schritte aus.
- Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an die USB-Station und eine Netzdose an.

1. Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.

2. Drücken Sie die Taste [PHOTO] an der USB-Station, um die Diashow zu starten.


[PHOTO]

Die Diashow läuft ab wie durch die Einstellungen gemäß Anleitung von Seite 156 vorgegeben. Mit Ablauf der unter „Zeit“ vorgegebenen Zeitdauer schaltet sich die Kamera automatisch aus.

- Um die Diashow-Einstellungen zu ändern, drücken Sie bei laufender Diashow [MENU]. Nach dem Ändern der Einstellungen dann erneut [MENU] drücken, um die Diashow wieder zu starten.
- Während einer Diashow kann die Tonlautstärke mit den Tasten [▲] und [▼] geregelt werden.

Stoppen der Diashow

Drücken Sie die Taste [PHOTO] an der USB-Station. Damit schaltet sich die Kamera aus.

WICHTIG!

- Solange eine Diashow läuft, wird der Akku nicht geladen. Um den Akku aufzuladen, stoppen Sie die Diashow.
- Entnehmen Sie die Kamera nicht aus der Station, solange noch eine Diashow läuft. Dadurch können Daten korrumpiert werden.

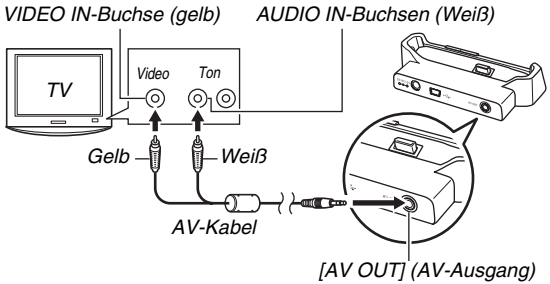
Zur Beachtung :

- Durch Anschließen der USB-Station an einen Fernseher können Sie die Diashow auch auf einem großen Bildschirm betrachten. Sie können auch ein Video-Aufnahmegerät anschließen und die Diashow auf diesem aufzeichnen (Seite 162).

Betrachten von Kamerabildern auf einem Fernseher

Zum Wiedergeben von Schnappschüssen und Movies auf einem Fernseher bitte gemäß folgender Anleitung vorgehen.

1. Schließen Sie die USB-Station an den Fernseher an.



2. Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.

3. Schalten Sie den Fernseher ein und wählen Sie dessen Videoeingangsmodus.

Falls der Fernseher mehrere Videoeingänge besitzt, bitte den Anschluss wählen, an den die USB-Station angeschlossen ist.

4. Drücken Sie [▶] (PLAY), um die Kamera einzuschalten und den Wiedergabemodus aufzurufen.

Wenn die Kamera auf den Wiedergabemodus eingeschaltet wird, erscheint das Bild auf dem Bildschirm des Fernsehers. Das Farbdisplay der Kamera bleibt ausgeschaltet.

- Drücken von [ON/OFF] oder [📷] (REC) schaltet die Kamera nicht ein.

5. Im Weiteren können Sie die Kamera jetzt so bedienen, wie dies zum Abspielen des Dateityps der zu betrachtenden Dateien erforderlich ist.

- An diesem Punkt könnten Sie auch die Taste [PHOTO] an der USB-Station drücken, um eine Diashow zu starten (Seite 161).

Ausschalten der Kamera

Zum Ausschalten der Kamera stehen folgende Vorgehen zur Auswahl.

- Drücken Sie die [ON/OFF]-Taste an der Kamera.
- Drücken Sie die Taste [USB] an der USB-Station.

WICHTIG!

- Für das Anschließen an einen Fernseher zum Betrachten von Bildern sind die Tasten [📷] (REC) und [▶] (PLAY) zuvor auf „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ einzustellen (Seite 208).
- Alle Icons und Anzeigen, die auf dem Farbdisplay eingeblendet werden, erscheinen auch auf dem Fernsehbildschirm.
  Sie können die Display-Einblendungen mit [DISP] weiterschalten.
- Der Ton ist monaural.
- Bei bestimmten Fernsehern wird das Bild teilweise beschnitten.
- Der von der Kamera ausgegebene ursprüngliche Ton steht auf maximaler Lautstärke. Vor der Bildwiedergabe sollten Sie die Lautstärke am Fernseher daher relativ niedrig einstellen und dann später nach Bedarf erhöhen.

Zur Beachtung :

- Wenn Sie den Stationsanschluss der Kamera über ein optional erhältliches AV-Kabel (EMC-3A) direkt (ohne Benutzung der USB-Station) mit dem VIDEO IN-Eingang eines TVs verbinden, können Sie die aufgenommenen Bilder auf dem Fernseher betrachten.

- Über die USB-Station der Kamera können Sie einen DVD- oder Videorecorder anschließen, um von der Kamera ausgegebene Bilder auf diesem aufzuzeichnen. Zum Überspielen von Bildern bestehen verschiedene Anschlussmöglichkeiten an andere Geräte. Nachstehend ist beschrieben, wie der Anschluss über das mitgelieferte AV-Kabel der Kamera erfolgt.
  – DVD- oder Videorecorder: An die VIDEO IN- und AUDIO IN-Buchsen anschließen.
  – USB-Station: An [AV OUT] (AV-Ausgang) anschließen.
  – Kamera: In die Station einsetzen
  Sie können eine Diashow mit Schnappschüssen und Movies auf der Kamera abspielen und dabei auf einer DVD oder auf Videoband mitschneiden. Sie können Movies aufnehmen, indem Sie „ Nur“ für die „Bilder“-Einstellung der Diashow wählen (Seite 156). Beim Überspielen auf einen DVD- oder Videorecorder können Sie die Display-Informationen (Seite 57) ausschalten, damit die Anzeigen und anderen Einblendungen nicht zusammen mit dem Bild aufgenommen werden.
  Zum Überwachen des aufgenommenen Bildes schließen Sie bitte ein Fernseh- oder anderes Monitorgerät an den DVD- oder Videorecorder an, der an die Kamera angeschlossen ist. Näheres zum Anschließen eines Fernsehers oder Monitors an den DVD- oder Videorecorder und zum Aufnahmevorgang finden Sie in der Bedienungsanleitung des verwendeten DVD- oder Videorecorders.

■ Wählen des Bildschirm-Seitenverhältnisses und Video-Ausgabesystems

Dieser Abschnitt beschreibt das Vorgehen zum Wählen von NTSC oder PAL als Video-Ausgabesystem. Sie können auch das Bildseitenverhältnis auf 4:3 oder 16:9 festlegen.

1. **Drücken Sie [MENU].**

2. **Wählen Sie „Videoausgang“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Für diesen Fernsehertyp:	Wählen Sie dieses Video-Ausgabesystem:
NTSC TV mit Standard-Bildseitenverhältnis (Japan, U.S.A. und andere Länder)	NTSC 4:3
NTSC TV mit breitem Bildseitenverhältnis (Japan, U.S.A. und andere Länder)	NTSC 16:9
PAL TV mit Standard-Bildseitenverhältnis (Europa und andere Gebiete)	PAL 4:3
PAL TV mit breitem Bildseitenverhältnis (Europa und andere Gebiete)	PAL 16:9

WICHTIG!

- Wählen Sie das geeignete Bildseitenverhältnis (4:3 oder 16:9) für den zu verwendenden Fernseher. Es ist eventuell erforderlich, das Bildseitenverhältnis auch am Fernseher einzustellen. Wenn das Bildseitenverhältnis an der Kamera und/oder am TV nicht richtig eingestellt ist, wird das Bild möglicherweise nicht normal wiedergegeben.
- Die Bilder werden nicht einwandfrei wiedergegeben, wenn der Videoausgang der Kamera nicht auf das vom Fernseher oder anderen Videogerät verwendete System geschaltet ist.
- Die Bilder werden vom Fernseh- bzw. Videogerät nicht einwandfrei angezeigt, wenn dieses nicht für NTSC bzw. PAL geeignet ist.

Zoomen des angezeigten Bilds

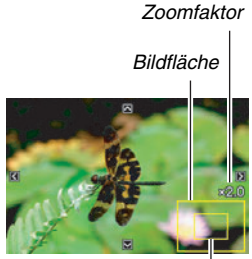
Nach der folgenden Anleitung können Sie das im Farbdisplay angezeigte Bild bis auf das 8-fache der Normalgröße aufzoomen (vergrößern).

1. **Rufen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] den aufzuzoomenden Schnappschuss auf.**

2. **Drücken Sie die Zoomtaste ( ).**

Mit jedem Drücken dieser Taste wird weiter aufgezoomt.

Nach dem Zoomen kann der vergrößerte Bildausschnitt mit [▲], [▼], [◀] und [▶] verschoben werden.



Um wieder auszuzoomen, drücken Sie erneut die Zoomtaste ( ).

- Wenn die Display-Einblendungen eingeschaltet sind, zeigt eine Anzeige in der rechten unteren Ecke an, welcher Ausschnitt des gezoomten Bildes derzeit angezeigt ist.

Weiterblättern des Bilds beim Zoomen

Nach einem Zoomvorgang können Sie auf Drücken von [SET] mit [◀] und [▶] durch die Schnappschüsse blättern.

- Wenn der gewünschte Schnappschuss angezeigt ist, können [◀] und [▶] durch erneutes Drücken von [SET] wieder auf ihre Zoomfunktionen zurückgestellt werden.

Zum Zurückschalten auf die normale Bildgröße:

Drücken Sie [MENU] oder [BS].

WICHTIG!

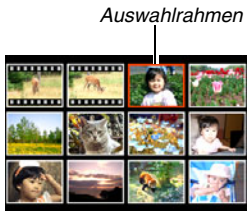
- Abhängig von der Bildgröße ist das Zoomen eventuell nicht bis ganz auf die 8-fache Normalgröße möglich.

Verwenden der 12-Bild-Anzeige

Sie können anhand der nachstehenden Anleitung einen Bildschirm mit jeweils 12 Miniaturbildern anzeigen lassen.

1. Drücken Sie die Zoomtaste ( ).

Hieraufhin erscheint die 12-Bild-Anzeige, wobei der Auswahlrahmen auf dem zuletzt auf dem Farbdisplay angezeigten Bild steht.



2. Wählen Sie das gewünschte Bild.

- Verwenden Sie [◀] und [▶] zum Weiterblättern der 12-Bild-Gruppenanzeige.
- Um ein Miniaturbild in Vollgröße zu sehen, dazu mit [▲], [▼], [◀], und [▶] den Auswahlrahmen auf das gewünschte Bild stellen und [SET] drücken.

Verwenden der Kalenderanzeige

Anhand der folgenden Anleitung können Sie einen Kalender für Anzeige des jeweils ersten Bilds aufrufen, das an den einzelnen Tagen eines bestimmten Monats aufgenommen wurde. Diese Anzeige ermöglicht schnelleres und einfacheres Suchen nach bestimmten Bildern.

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus zweimal die Zoomtaste ( ).

Ruft die Kalenderanzeige auf.

- Sie können den Kalender auch aufrufen, indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe“ und in diesem „Kalender“ wählen und dann [▶] zum Anzeigen drücken.
- Zum Verlassen der Kalenderanzeige [MENU] oder [BS] drücken.

2. Stellen Sie den Auswahlrahmen mit [▲], [▼], [◀] und [▶] auf das Datum, dessen Bild Sie einsehen wollen, und drücken Sie dann [SET].

Hieraufhin erscheint das erste Bild, das am betreffenden Tag aufgenommen wurde.

Zur Beachtung :

- Im Kalender werden Jahr und Monat in dem für „Datumsstil“ eingestellten Format angezeigt (Seite 203).

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie die nachstehenden Punkte dazu, wie bestimmte Bearbeitungsfunktionen der Kamera das Datum beeinflussen, dem ein Bild in der Kalenderanzeige zugeordnet wird.

Nach dieser Art von Bearbeitung:	Wird das resultierende Bild diesem Datum zugeordnet:
Trapezfehler, Farbenkorrektur, Neuformat, Trimmen, Kopie, Layout-Print, MOTION PRINT	Datum der Bearbeitung
Bearbeiten von Datum und Uhrzeit eines Bildes	Aufnahmedatum des Originalbilds

Verwenden von Bildroulette

Bildroulette blättert auf dem Farbdisplay durch die Bilder und stoppt bei einem zufällig gewählten Bild. Für zusätzlichen Spaß können Sie die Betrachtung mit Spielen oder Wahrsagen kombinieren, Preise verleihen oder andere interessante Ideen umsetzen.

1. Halten Sie bei ausgeschalteter Kamera [◀] und [▶] (PLAY) gedrückt.

- Halten Sie die Tasten gedrückt, bis ein Bild im Display erscheint.

2. Geben Sie die Tasten frei, wenn das Bildroulette anläuft.

- Auf dem Bildschirm erfolgt Bilddurchlauf, der dann bei einem der Bilder stoppt.

Starten eines neuen Bildroulette-Durchgangs

Drücken Sie [◀] oder [▶].

Stoppen des Bildroulettes

Schalten Sie mit [📷] (REC) auf den Aufnahmemodus oder drücken Sie [ON/OFF] zum Ausschalten der Kamera.

- Die Kamera verlässt das Bildroulette automatisch, wenn Sie den nächsten Bildroulette-Durchgang nicht innerhalb von einer Minute starten, nachdem das Endbild letzten Durchgangs im Farbdisplay erschienen ist.

WICHTIG!

- Bildroulette spielt keine Ton- oder Moviedateien ab.
- Bei gedrehten Schnappschüssen (Seite 175) zeigt Bildroulette die nicht gedrehte Version des Bilds an.
- Bitte beachten Sie, dass für Bildroulette nur Bilder geeignet sind, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn sich Bilder eines anderen Typs im Speicher befinden, ist einwandfreie Funktion des Bildroulettes nicht gewährleistet.
- Sie können Bildroulette nur verwenden, wenn „[📷] und [▶]“ für „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ konfiguriert sind (Seite 208).

Bildgröße eines Schnappschusses ändern

Sie können die Bildgröße eines Schnappschusses verkleinern und das Resultat als separaten Schnappschuss speichern. Das Original des Schnappschusses bleibt ebenfalls erhalten. Die Bildgröße eines Schnappschusses kann in folgende Formate geändert werden.

Bildgröße (Pixel)			Druckformat
Größer ↕ Kleiner	6 M*	2816 × 2112	A3-Abzug
	4 M	2304 × 1728	A4-Abzug
	VGA	640 × 480	E-Mail • Optimale Bildgröße zum Versenden als E-Mail-Anhang.

* M steht für „Mega“ (d.h. „Millionen“).

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Neuformat“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Bilder und rufen Sie das zu bearbeitende Bild auf.**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] eine Bildgröße und drücken Sie dann [SET].**

- Beim Wählen der Bildgröße erscheinen der Reihe nach die folgenden Informationen:
  Bildgröße → Anzahl Pixel → Papiergröße → .
  Die Papiergröße bezeichnet die optimale Papiergröße zum Ausdrucken eines Schnappschusses der gewählten Bildgröße.

5. **Nach dem Ändern des Formats durch Drücken von [SET] in Schritt 4 kehrt das Farbdisplay zu Schritt 3 zurück. Von dort können Sie die Schritte 3 und 4 wiederholen, um das Format eines weiteren Bildes zu ändern.**

Zum Verlassen des Bearbeitungsvorgangs drücken Sie „Abbrechen“.

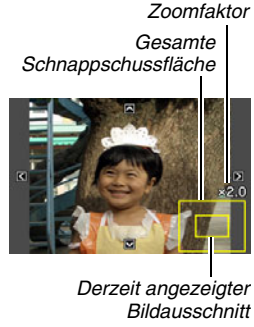
WICHTIG!

- Bei Bildern im VGA-Format (640 × 480 Pixel) kann die Bildgröße nicht geändert werden.
- Bei Umformatieren eines Schnappschusses mit Seitenverhältnis 16:9 oder 3:2 wird das Bild auf der linken und rechten Seite beschnitten. Das Bildseitenverhältnis des resultierenden Bildes ist 4:3.
- Auch bei der umformatierten Version gilt als Aufnahmedatum weiterhin das Aufnahmedatum des Original-Schnappschusses.

Schnappschuss trimmen

Sie können Ihre Schnappschüsse trimmen, um nicht gewünschte Teile zu entfernen, und das Resultat als separate Datei speichern. Das Original des Schnappschusses bleibt ebenfalls erhalten.

1. **Scrollen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder und rufen Sie den zu trimmenden Schnappschuss auf.**
2. **Drücken Sie [MENU].**
3. **Wählen Sie „Trimmen“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**
   - Dieser Vorgang ist nur möglich, wenn ein Schnappschuss im Farbdisplay angezeigt ist.



4. **Zoomen Sie mit der Zoomtaste passend auf und zeigen Sie dann durch Bewegen des vergrößerten Ausschnitts mit [▲], [▼], [◀] und [▶] den Bildausschnitt an, den Sie extrahieren möchten.**

5. **Drücken Sie [SET], um den angezeigten Teil zu extrahieren und als separate Datei zu speichern.**

- Vor dem Drücken von [SET] kann der Trimmvorgang jederzeit mit [MENU] abgebrochen werden.

WICHTIG!

- Durch Trimmen eines Bildes mit Seitenverhältnis 3:2 oder 16:9 erhalten Sie ein Bild mit Seitenverhältnis 4:3.
- Das Aufnahmedatum des extrahierten Bildes ist dasselbe wie das Aufnahmedatum des Original-Schnappschusses.

Trapezfehlerkorrektur

Verwenden Sie das nachstehende Vorgehen, um Schnappschüsse von z.B. einer Wandtafel, Dokumenten, Postern, Fotos oder anderen rechteckigen Motiven zu korrigieren, die trapezförmig verzeichnet sind, weil das Bild aus schrägem Winkel aufgenommen wurde. Durch Vornahme der Trapezfehlerkorrektur wird ein neues (korrigiertes) Bild in Größe 2 M (1600 × 1200 Pixel) erzeugt, das als separate Datei zu speichern ist.

1. **Scrollen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder und rufen Sie den zu korrigierenden Schnappschuss auf.**

2. **Drücken Sie [MENU].**

3. **Wählen Sie „Trapezfehler“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**

Im Farbdisplay erscheinen alle im Bild enthaltenen rechtwinkligen Formen, die als Kandidaten für eine Trapezfehlerkorrektur in Frage kommen.

- Bitte beachten Sie, dass der obige Schritt nur möglich ist, wenn ein Schnappschuss im Farbdisplay angezeigt ist.

4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den gewünschten Korrekturkandidaten.

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Korrigieren“ und drücken Sie dann [SET].

- Wählen Sie „Abbrechen“, um den Vorgang ohne Vornahme einer Trapezfehlerkorrektur zu beenden.

WICHTIG!

- Wenn das Originalbild kleiner als 2 M (1600 × 1200 Pixel) ist, besitzt auch die neue (korrigierte) Version die selbe Größe wie das Originalbild.
- Wenn Sie eine korrigiertes Bild auf dem Farbmonitor der Kamera anzeigen, werden Datum und Uhrzeit der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt, nicht der erfolgten Korrektur.

Farbenrestaurierung zum Korrigieren der Farben von alten Fotos

Mit der Farbenrestaurierung können Sie die Farben von digital abfotografierten alten Fotos korrigieren. Diese Funktion ist praktisch zum Aufbereiten von alten Fotos, Postern usw.

- Durch Vornahme der Farbenrestaurierung wird ein neues (korrigiertes) Bild in Größe 2 M (1600 × 1200 Pixel) erzeugt, das als separate Datei zu speichern ist.

1. Scrollen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder und rufen Sie den zu korrigierenden Schnappschuss auf.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie „Farbenkorrektur“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie [▶].

4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das zu restaurierende Foto.

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Trimmen“ und drücken Sie dann [SET].

Hieraufhin erscheint eine Trimmgrenze auf dem Farbdisplay.

- Zum Abbrechen der Farbrestaurierung ohne Speichern irgendwelcher Daten wählen Sie „Abbrechen“.

6. Drücken Sie die Zoomtaste zum Zoomen der Trimmgrenze.

7. Bewegen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] den Auswahlrahmen an die gewünschte Stelle und drücken Sie dann [SET].

Die Kamera korrigiert automatisch die Farben und speichert das korrigierte Bild.

- Falls Sie keinen Rahmen um das resultierende Bild wünschen, wählen Sie bitte einen Bereich, der kleiner als das Originalbild ist.
- Zum Abbrechen der Farbenrestaurierung ohne Speichern irgendwelcher Daten drücken Sie [MENU].

WICHTIG!

- Wenn das Originalbild kleiner als 2 M (1600 × 1200 Pixel) ist, besitzt auch die neue (korrigierte) Version die selbe Größe wie das Originalbild.
- Wenn Sie ein korrigiertes Bild auf dem Farbmonitor der Kamera anzeigen, werden Datum und Uhrzeit der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt, nicht der erfolgten Korrektur.

Zur Beachtung :

- Näheres zum Abfotografieren von alten Fotos und Restaurieren der Farben des erhaltenen Bildes finden Sie unter „Restaurieren eines alten Fotos“ auf Seite 115.

Bearbeiten von Datum und Uhrzeit eines Bildes

Verwenden Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Vorgehen zum Ändern von Datum und Uhrzeit eines bereits zuvor aufgenommenen Bildes.

1. **Rufen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] den Schnappschuss auf, dessen Datum und Uhrzeit Sie ändern möchten.**

2. **Drücken Sie [MENU].**

3. **Wählen Sie „Datum/Zeit“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie [▶].**

4. **Stellen Sie Datum und Uhrzeit wunschgemäß ein.**

Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
Ändern des Wertes an der Cursor-Position	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Cursor zwischen den Einstellungen verschieben	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Umschalten zwischen dem 12- und 24-Stunden-Format	Drücken Sie [BS].

5. **Wenn alle Einstellungen wunschgemäß vorgenommen sind, [SET] zum Anwenden drücken.**

- Rufen Sie das Bild nach dem Bearbeiten von Datum und Uhrzeit ins Display, um zu kontrollieren, ob Datum und Uhrzeit korrekt sind.

WICHTIG!

- Datum und Uhrzeit, die mit der Zeitstempelfunktion in ein Bild gestempelt wurden, können nicht mehr verändert werden (Seite 141).
- Sie können nicht Datum und Uhrzeit eines geschützten Bildes bearbeiten. Heben Sie zunächst den Schutz auf, um Datum und Uhrzeit bearbeiten zu können.
- Sie können ein beliebiges Datum um Bereich vom 1. Januar 1980 bis 31. Dezember 2049 zuweisen.

Drehen eines Bilds

Nach der folgenden Anleitung kann das aktuell im Farbdisplay angezeigte Bild (Schnappschuss oder Movie) gedreht werden. Diese Funktion ist praktisch bei Schnappschüssen, die in Portrait-Ausrichtung (vertikal) aufgenommen worden sind. Ein gedrehter Schnappschusses kann bei Bedarf wieder auf die ursprüngliche Ausrichtung zurückgestellt werden.

- Die Bilddaten werden durch diese Funktion nicht tatsächlich verändert. Sie ändert lediglich, wie der Schnappschuss im Farbdisplay der Kamera angezeigt wird.

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Drehung“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**

- Dieser Vorgang ist nur möglich, wenn ein Schnappschuss- oder Movie-Bild im Farbdisplay angezeigt ist.

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss, dessen Anzeigebild Sie drehen möchten.**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Drehen“ und drücken Sie dann [SET].**

- Jedes Drücken von [SET] dreht das angezeigte Bild um 90 Grad nach links.

5. **Wenn das angezeigte Bild wie gewünscht ausgerichtet ist, [MENU] drücken.**

WICHTIG!

- Ein geschütztes Bild kann nicht gedreht werden. Zum Drehen eines geschützten Schnappschusses ist zunächst der Schutz aufzuheben (Seite 190).
- Gezoomte Bilder können nicht gedreht werden.
- In der 12-Bild-Gruppenanzeige und in der Kalenderanzeige werden die (nicht gedrehten) Originalversionen der Schnappschüsse angezeigt.
- Movies können nur im Farbdisplay der Kamera gedreht werden. Ein Movie wird nicht gedreht, wenn es über einen Computerbildschirm wiedergegeben wird.

Kombinieren von mehreren Schnappschüssen in einem Bild (Layout Print)

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie Schnappschüsse in die Rahmen eines Layouts einfügen und erhalten dadurch das Bild einer Collage mit mehreren Schnappschüssen.

- Layout-Muster (zwei Bilder)
- Layout-Muster (drei Bilder)

1. **Wählen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] den ersten Schnappschuss, den Sie in das Layout einfügen möchten.**
2. **Drücken Sie [MENU].**
3. **Wählen Sie „Layout-Print“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**
   - Dieser Vorgang ist nur möglich, wenn ein Schnappschuss im Farbdisplay angezeigt ist.

4. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] den gewünschten Layout-Typ und drücken Sie dann [SET].**

5. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] eine Hintergrundfarbe.**
6. **Drücken Sie [SET].**

7. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss für das Layout und drücken Sie dann [SET].

8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 für die weiteren Rahmen im Layout.

Das fertige Layoutbild wird gespeichert, nachdem Sie den letzten Schnappschuss eingefügt haben.

- Drücken von [MENU] schaltet auf den Wiedergabemodus zurück, ohne dass das Layoutbild gespeichert wird.
- Das neue Bild kann nicht gespeichert werden, solange nicht Schnappschüsse in alle Rahmen des Layouts eingefügt sind.

WICHTIG!

- Layout-Print wird nicht unterstützt, wenn die Bildgröße auf „3:2 (3264 × 2176 Pixel)“ oder „16:9 (3264 × 1840 Pixel)“ eingestellt ist.
- Wenn Sie auf dem Farbmonitor der Kamera ein Layoutbild anzeigen, werden nicht Datum und Uhrzeit der Erstellung des Layoutbilds, sondern der ursprünglichen Aufnahme des zuletzt eingefügten Bilds angezeigt.
- Die Größe des Bilds der fertigen Collage wird bei diesem Vorgang automatisch auf 7 M (3072 × 2304 Pixel) begrenzt.

Reduzieren des Einflusses von Unterbelichtung

Das nachstehende Vorgehen ermöglicht es, ohne Verändern der hellen Bildbereiche lediglich die Unterbelichtung zu reduzieren.

1. **Wählen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] das zu korrigierende Bild.**
2. **Drücken Sie [MENU].**
3. **Wählen Sie „Dynamikbereich“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**
4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Dynamikbereich stärker als mit „Vergrößern +1“ erweitern	Vergrößern +2
Unterbelichtung reduzieren	Vergrößern +1

WICHTIG!

- Durch Verändern des Dynamikbereichs eines Bilds wird eine neue (korrigierte) Version als getrennte Datei gespeichert.
- Wenn Sie auf dem Farbmonitor der Kamera ein korrigiertes Bild anzeigen, werden Datum und Uhrzeit nicht der erfolgten Korrektur, sondern der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt.

Editieren eines Movies auf der Kamera

Zum Editieren der aufgenommenen Movies bietet die Kamera die nachstehenden Schnittmöglichkeiten.

Betrieb	Beschreibung
Schnitt (vor Punkt)	Zum Schneiden der gesamten Länge vom Movie-Anfang bis zur aktuellen Stelle.
Schnitt (Punkt zu Punkt)	Zum Schneiden der gesamten Länge zwischen zwei Punkten.
Schnitt (hinter Punkt)	Zum Schneiden der gesamten Länge vom aktuellen Punkt bis Movie-Ende.

WICHTIG!

- Wenn Sie ein Movie editieren, wird nur das Resultat gespeichert. Das Original-Movie bleibt nicht erhalten. Wenn Sie einen Editiervorgang ausführen, kann dieser nicht mehr rückgängig gemacht werden.
- Movies, die kürzer als fünf Sekunden sind, können nicht editiert werden.
- Das Editieren eines Movies wird nur unterstützt, wenn das Movie mit dieser Kamera gefilmt worden ist.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die restliche Speicherkapazität für die Größe der zu bearbeitenden Filmdatei nicht ausreichend ist. Wenn der Speicherplatz nicht ausreicht, bitte durch Löschen nicht mehr benötigter Dateien freien Platz schaffen.
- Aufteilen eines Movies in zwei Teile oder Zusammenspleißen von zwei Movies zu einem einzigen Movie ist auf dieser Kamera nicht möglich.

1. Spielen Sie das zu bearbeitende Movie ab.

2. Schalten Sie die Wiedergabe mit [SET] auf Pause.

- Vergewissern Sie sich, dass „ ▽ “ (Schnitt-Icon) im Farbdisplay angezeigt ist. Falls nicht angezeigt, bitte noch einmal [SET] drücken.

Schnitt-Icon

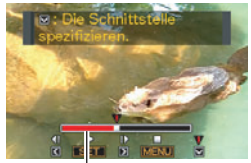
3. Drücken Sie [▼].

- Anstelle der obigen Schritte 1 bis 3 können Sie auch Folgendes ausführen.
  ① Wählen Sie im Wiedergabemodus das zu editierende Movie und drücken Sie dann [MENU].
  ② Wählen Sie „Movie-Edit“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] den Schneidevorgang und drücken Sie dann [SET].

- Zum Abbrechen der Movie-Bearbeitung „Abbrechen“ wählen und dann [SET] drücken. Sie erhalten daraufhin wieder den auf Pause geschalteten Movie-Wiedergabebildschirm.

5. Wählen Sie das Bild (die Stelle) im Movie, an dem der Schnitt erfolgen soll.



Schnittbereich (rot)

Um dies zu tun:	Drücken Sie diese Taste:
Schnelle Vorwärts- oder Rückwärts-Wiedergabe	[▶] oder [◀]
Filmwiedergabe auf Pause schalten oder Pause aufheben	[SET]
Auf Pause geschaltete Wiedergabe um jeweils ein Bild vor- oder zurückblättern	[▶] oder [◀]

- Zum Abbrechen der Bedienungssequenz [MENU] drücken. Dies schaltet auf den Bildschirm von Schritt 3 zurück.

6. **Drücken Sie [▼] zum Vornehmen der erforderlichen Schnittbearbeitung.**

Für diesen Schnittvorgang:	Tun Sie dies:
Schnitt (vor Punkt)	Wählen Sie den Punkt, bis zu dem der Schnitt erfolgen soll, und drücken Sie dann [▼].
Schnitt (hinter Punkt)	Wählen Sie den Punkt, ab dem der Schnitt erfolgen soll, und drücken Sie dann [▼].
Schnitt (Punkt zu Punkt)	1. Wählen Sie den Startpunkt der Passage und drücken Sie dann [▼]. 2. Wählen Sie den Endpunkt der Passage und drücken Sie dann [▼].

7. **Zum Beantworten der erscheinenden Bestätigungsabfrage mit [▲] und [▼] „Ja“ wählen und dann [SET] drücken.**

- Zum Abbrechen der Movie-Bearbeitung „Nein“ anstelle von „Ja“ wählen und dann [SET] drücken. Sie erhalten daraufhin wieder den auf Pause geschalteten Movie-Wiedergabebildschirm.
- Der gewählte Schneidevorgang nimmt beträchtliche Zeit in Anspruch. Warten Sie, bis die Mitteilung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ im Farbdisplay erloschen ist, bevor Sie irgendeine andere Kamerabedienung vornehmen. Bitte beachten Sie, dass ein Schneidevorgang sehr lange dauern kann, wenn ein langes Movie editiert wird.

Schnappschuss aus Movie-Einzelbild erstellen (MOTION PRINT)

Mit MOTION PRINT können Sie Einzelbilder eines Films festhalten und daraus Schnappschüsse erstellen. Der Schnappschuss kann in einem der beiden nachstehenden Formate ausgeführt werden.

9-Bild-Schnappschuss	Bei diesem Format liegt das gewählte Moviebild in der Mitte. Oberhalb davon sind vier vorausgehende Bilder und unterhalb davon vier nachfolgende Bilder angeordnet.
1-Bild-Schnappschuss	Bei diesem Format wird nur aus dem gewählten Moviebild ein einzelner Schnappschuss erstellt.

1. **Scrollen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder und rufen Sie das Movie mit dem zu verwendenden Bild auf.**
2. **Drücken Sie [MENU].**
3. **Wähle Sie „MOTION PRINT“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**
4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] zwischen „9 Bilder“ und „1 Bild“.**
5. **Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Moviebilder und stellen Sie das für den Schnappschuss gewünschte Bild ein.**
   - Auf Gedrückthalten von [◀] bzw. [▶] erfolgt Schnelldurchgang.

6. **Wenn das gewünschte Moviebild angezeigt ist, drücken Sie [SET].**

- Wenn Sie „9 Bilder“ unter Schritt 4 gewählt haben, erstellt die Kamera eine Collage aus 9 Bildern, wobei das in Schritt 6 gewählte Bild in der Mitte angeordnet ist.
- Wenn Sie „1 Bild“ unter Schritt 4 gewählt haben, erzeugt die Kamera aus dem in Schritt 6 gewählten Bild einen Schnappschuss.

WICHTIG!

- Bei Movies, die mit einer Kamera eines anderen Typs aufgenommen wurden, ist MOTION PRINT nicht möglich.

Schnappschüsse nachvertonen

Mit der Nachvertonfunktion können ohne Ton aufgenommene Schnappschüsse nachträglich vertont werden. Mit Ton gespeicherte Schnappschüsse (unabhängig davon, ob von Anfang an mit Ton aufgenommen oder nachträglich vertont) sind durch das Icon „ “ gekennzeichnet.
Sie können den Ton eines Schnappschusses jederzeit neu aufnehmen.
Zu jedem Schnappschuss ist ca. 30 Sekunden Tonaufnahme möglich.

1. **Scrollen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder und rufen Sie den zu vertonenden Schnappschuss auf.**

2. **Drücken Sie [MENU].**

3. **Wählen Sie „Synchron.“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**

- Dieser Vorgang ist nur möglich, wenn ein Schnappschuss im Farbdisplay angezeigt ist.

4. **Starten Sie die Tonaufnahme durch Drücken des Auslösers.**

5. **Drücken Sie den Auslöser erneut, um die Tonaufnahme zu stoppen.**

Die Aufnahme stoppt automatisch nach circa 30 Sekunden, falls Sie nicht vorher schon den Auslöser drücken.

Ton zu einem Schnappschuss wiedergeben

Führen Sie die Schritte unter „Wiedergeben des Tons von einem Ton-Schnappschuss“ auf Seite 152 aus.

■ Ton eines Schnappschusses neu aufnehmen

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass der Originalton nicht wiederherstellbar ist, wenn Sie den Ton eines Schnappschusses löschen oder neu aufnehmen.

1. **Scrollen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder und rufen Sie den neu zu vertonenden Schnappschuss auf.**

2. **Drücken Sie [MENU].**

3. **Wählen Sie „Synchron.“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].**

- Wenn nur der Ton gelöscht werden soll, ohne den Schnappschuss neu zu vertonen, hier [MENU] drücken und die restlichen Schritte überspringen.

5. **Starten Sie die Tonaufnahme durch Drücken des Auslösers.**

Dies löscht den vorhandenen Ton und ersetzt ihn durch die neue Aufnahme.

6. **Drücken Sie den Auslöser erneut, um die Tonaufnahme zu stoppen.**

Die Aufnahme stoppt automatisch nach circa 30 Sekunden, falls Sie nicht vorher schon den Auslöser drücken.

Zur Beachtung :

- Die Kamera unterstützt folgende Tondatenformate.
  - Tonformat: WAVE/ADPCM (Erweiterung .WAV)
  - Ungefähre Tondateigröße: 165 KB (30 Sek. Aufnahme mit 5,5 KB pro Sekunde)
- Siehe Vorsichtsmaßregeln für Aufnahme auf Seite 86.
- Bei den folgenden Bildtypen ist das Hinzufügen einer Tonaufnahme (Vertonen) nicht möglich:
  - Mit MOTION PRINT erzeugte Bilder
  - Geschützte Bilder

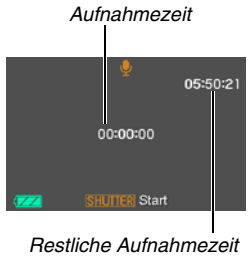
Nur Ton aufnehmen (Sprachaufnahme)

Mit der Sprachaufnahmefunktion sind auch reine Tonaufnahmen möglich, d.h. Tonaufnahmen ohne Schnappschuss oder Movie. Bei Verwendung nur des eingebauten Memorys sind bis zu 33 Min. 43 Sek. Sprachaufnahme möglich.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].**

2. **Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] „Sprachaufnahme“ und drücken Sie dann [SET].**

Hieraufhin erscheint „ “ im Farbdisplay.



3. **Drücken Sie den Auslöser zum Starten der Aufnahme.**

- Während die Aufnahme läuft, blinkt die Betriebslampe grün.
- Durch Drücken von [SET] während der Aufnahme können Markierungen in die Aufnahme eingefügt werden. Bei der späteren Wiedergabe kann dann direkt zu diesen Markierungen gesprungen werden.

4. **Drücken Sie erneut den Auslöser, um die Tonaufnahme zu stoppen und zum Bildschirm von Schritt 3 zurückzukehren.**

- Die Aufnahme stoppt automatisch, wenn der freie Speicher nicht mehr ausreicht.

5. **Sie können dann die Schritte 3 und 4 wiederholen, um weiter aufzunehmen, oder den Vorgang mit [BS] verlassen und eine andere BEST SHOT-Szene wählen.**

Wenn Sie diesen Vorgang verlassen, „Automatisch“ for normale Bildaufnahme wählen.

Zur Beachtung :

- Sie können Ihre Sprachaufnahmedaten auch mit QuickTime auf einem Computer abspielen.
- Die Kamera unterstützt folgende Tondatenformate.
  - Tondaten: WAVE/ADPCM (Erweiterung .WAV)
  - Ungefähre Tondateigröße: 165 KB (30 Sek. Aufnahme mit 5,5 KB pro Sekunde)
- Siehe Vorsichtsmaßregeln für Aufnahme auf Seite 86.

■ Sprachaufnahmedaten abspielen

1. **Rufen Sie den Wiedergabemodus auf und zeigen Sie dann mit [◀] und [▶] die abzuspielende Sprachaufnahmedatei an.**

Bei Sprachaufnahmedaten wird anstelle eines Bildes „ “ angezeigt.

2. **Drücken Sie [SET] zum Starten der Wiedergabe.**

Wiedergabesteuerung bei Sprachaufnahmen

Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
Schnelle Vorwärts- oder Rückwärtswiedergabe	[▶] bzw. [◀] gedrückt halten.
Wiedergabe auf Pause schalten oder fortsetzen.	Drücken Sie [SET].
Bei auf Pause geschalteter Wiedergabe zu Markierung in den Tondaten springen.	Drücken Sie [▶] oder [◀].
Lautstärke regeln • Die Lautstärkeregelung ist nur bei laufender oder auf Pause geschalteter Wiedergabe möglich.	Verwenden Sie [▲] und [▼].
Bildschirm-Einblendungen ein- und ausschalten	Drücken Sie [DISP].
Wiedergabe beenden	Drücken Sie [MENU].

DATEIENVERWALTUNG

Dateien und Ordner

Die Kamera behandelt alle Schnappschüsse, Movies und Sprachaufnahmen als jeweils separate Dateien.
Sie können diese Dateien löschen, schützen und kopieren.
Die Dateien sind in Ordnern gruppiert, die von der Kamera automatisch angelegt werden.
Dateien und Ordner haben jeweils einen eigenen Namen, der ihnen von der Kamera automatisch zugewiesen wird.

- Näheres dazu, wie die Ordner im Memory organisiert sind, finden Sie unter „Ordnerstruktur im Speicher“ (Seite 253).

	Name und maximal zulässige Anzahl	Beispiel
Datei	Jeder Ordner kann bis zu 9999 Dateien mit Namen von CIMG0001 bis CIMG9999 enthalten. Die Ergänzung hinter dem Dateinamen ist vom Dateityp abhängig. • Wenn ein Ordner bereits 9999 Dateien enthält, wird mit dem Anlegen der nächsten Datei automatisch ein neuer Ordner angelegt.	Name der 26. Datei: CIMG0026.JPG *Seriennummer (4 Stellen)* *Ergänzung*
Ordner	Ordner werden mit Namen von 100CASIO* bis 999CASIO* versehen. • Es sind maximal 900 Ordner möglich. * Der BEST SHOT-Modus (Seite 104) besitzt eine Beispielszene (Motivprogramm) mit auf Web-Auktionen optimierten Bildeinstellungen. Diese Szene ist je nach Kamera-Modell als entweder „For eBay“ oder „Auktion“ bezeichnet. – Mit der Szene „eBay“ aufgenommene Bilder werden im Ordner „100_EBAY“ gespeichert. – Mit der Szene „Auktion“ aufgenommene Bilder werden im Ordner „100_AUCT“ gespeichert. * Der BEST SHOT-Modus (Seite 104) besitzt auch eine (als „For YouTube“ bezeichnete) Szene mit für YouTube optimierten Movie-Einstellungen. Mit der Szene YouTube aufgenommene Bilder werden im Ordner „100YOUTB“ gespeichert.	Name des 100. Ordners: 100CASIO* *Seriennummer (3 Stellen)*

Zur Beachtung :

- Sie können die Order- und Dateinamen auf Ihrem Computer einsehen. Näheres zum Anzeigen von Dateinamen im Farbdisplay der Kamera siehe Seite 272.
- Die zulässige Gesamtzahl der Ordner und Dateien richtet sich nach Bildgröße und Bildqualität sowie nach der Speicherkapazität der verwendeten Speicherkarte.

Dateien vor Löschen schützen

Sie können wichtige Dateien schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden können.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass auch geschützte Daten gelöscht werden, wenn Sie eine Formatierung durchführen (Seiten 14, 50, 209).

■ Schützen einer einzelnen Datei

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Schutz“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Bilder, bis das zu schützende Bild im Farbdisplay angezeigt ist.**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].**
   Geschützte Bilder sind mit dem Icon „ “ gekennzeichnet.

5. **Sie können jetzt zum Schützen eines weiteren Bildes die Schritte 3 und 4 wiederholen oder die Bediensequenz durch Drücken von [MENU] verlassen.**

Schutz einer einzelnen Datei aufheben

Nach der Anleitung unter „Schützen einer einzelnen Datei“ vorgehen, dann aber in Schritt 4 „Aus“ anstelle von „Ein“ wählen.

■ Schützen aller Dateien im Speicher

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Schutz“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle : Ein“ und drücken Sie dann [SET].**
   Damit werden alle im Speicher vorhandenen Dateien geschützt.
4. **Drücken Sie [MENU].**

Aufheben des Schutzes aller Dateien im Speicher

Folgen Sie den Anleitungen unter „Schützen aller Dateien im Speicher“, wobei in Schritt 3 aber „Alle : Aus“ anstelle von „Alle : Ein“ zu wählen ist.

FAVORITE-Ordner verwenden

Der FAVORITE-Ordner ist im eingebauten Memory der Kamera enthalten und kann z.B. zum Speichern privater Schnappschüsse verwendet werden, die im normalen Wiedergabebetrieb nicht angezeigt werden sollen.
Die Schnappschüsse des FAVORITE-Ordners bleiben im Memory der Kamera, auch wenn die Speicherkarte gewechselt wird.

WICHTIG!

- Der FAVORITE-Ordner kann nur für Schnappschüsse verwendet werden. Wenn Sie einen Ton-Schnappschuss im FAVORITE-Ordner speichern, wird nur der Schnappschuss gespeichert.

■ Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Favoriten“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speichern“ und drücken Sie dann [SET].**
4. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss, der in den FAVORITE-Ordner kopiert werden soll.**
5. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speichern“ und drücken Sie dann [SET].**
   Dadurch wird eine Kopie des Schnappschusses im FAVORITE-Ordner gespeichert.
6. **Sie können jetzt die Schritte 4 und 5 wiederholen, um ein weiteres Bild zu speichern, oder zweimal [MENU] drücken, um die Bediensequenz zu verlassen.**

WICHTIG!

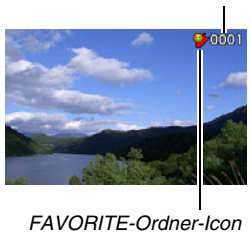
- Der in den FAVORITE-Ordner kopierte Schnappschuss wird in QVGA-Größe (320 × 240 Pixel) konvertiert. Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner können nicht wieder auf ihre ursprüngliche Größe zurückgebracht werden.
- Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

Zur Beachtung :

- Die Anzahl der im FAVORITE-Ordner speicherbaren Dateien ist von der Bildqualität der einzelnen Bilder und von der restlichen Speicherkapazität abhängig.

■ Betrachten von Schnappschüssen im FAVORITE-Ordner

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Favoriten“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Zeigen“ und drücken Sie dann [SET].**
4. **Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner.**



5. **Wenn Sie mit dem Betrachten der Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner fertig sind, drücken Sie zweimal [MENU], um die Bediensequenz zu verlassen.**

Zum Betrachten der Inhalte des FAVORITE-Ordners auf einem Computer nach der folgenden Anleitung vorgehen.

1. **Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera.**
2. **Setzen Sie die Kamera in die (an den Computer angeschlossene) USB-Station ein.**
3. **Nehmen Sie am Computer die erforderliche Bedienung vor, um zum Memory der Kamera zu navigieren und die Inhalte des FAVORITE-Ordners anzuzeigen.**

Dateien kopieren

Sie können Dateien aus dem eingebauten Memory der Kamera auf eine Speicherkarte und von einer Speicherkarte in das eingebaute Memory kopieren.

Dadurch ist es z.B. möglich, anhand der nachstehenden Anleitung eine Datei von der eigenen auf eine fremde Speicherkarte zu kopieren.

① Kopieren Sie die Datei von der eigenen Speicherkarte in das eingebaute Memory der Kamera.

② Entnehmen Sie die eigene Speicherkarte und setzen Sie die andere Speicherkarte ein.

③ Kopieren Sie die Datei aus dem eingebauten Memory auf die andere Speicherkarte.

WICHTIG!

- Kopiert werden können mit dieser Kamera erstellte Dateien von Schnappschüssen, Movies, Ton-Schnappschüssen und Sprachaufnahmen.
- Sie können keine Schnappschüsse aus dem FAVORITE-Ordner kopieren.
- Wenn eine kopierte Datei im Vollmonat-Kalender angezeigt wird, erscheint es unter dem Datum der Kopie (Seite 166).

■ Kopieren aller Dateien im eingebauten Memory auf eine Speicherkarte

Beim nachstehenden Vorgang werden sämtliche Dateien im eingebauten Memory auf die Speicherkarte kopiert. Separates Kopieren einzelner Dateien ist damit nicht möglich.

1. **Setzen Sie die Speicherkarte, auf die kopiert werden soll, in die Kamera ein.**

2. **Schalten Sie die Kamera ein, rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [MENU].**

3. **Wählen Sie „Kopie“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie [▶].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speicher → Karte“ und drücken Sie dann [SET].**

Damit startet der Kopiervorgang. Warten Sie, bis die Mitteilung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ im Farbdisplay erloschen ist, bevor Sie irgendeine andere Kamerabedienung vornehmen.

- Nach Ende des Kopiervorgangs wird die letzte kopierte Datei im Farbdisplay angezeigt.

■ Kopieren einer einzelnen Datei von einer Speicherkarte in das eingebaute Memory

Bei diesem Vorgehen müssen die Dateien einzeln kopiert werden.

1. **Setzen Sie die Speicherkarte mit der zu kopierenden Datei in die Kamera ein.**
2. **Schalten Sie die Kamera ein, rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [MENU].**
3. **Wählen Sie „Kopie“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie [▶].**
4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Karte → Speicher“ und drücken Sie dann [SET].**
5. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] die zu kopierende Datei.**
6. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Kopie“ und drücken Sie dann [SET].**

   Damit startet der Kopiervorgang. Warten Sie, bis die Mitteilung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ im Farbdisplay erloschen ist, bevor Sie irgendeine andere Kamerabedienung vornehmen.
   - Nach Ende des Kopiervorgangs erscheint das kopierte Bild wieder im Farbdisplay.
7. **Sie können jetzt die Schritte 5 und 6 wiederholen, um eine weitere Datei zu kopieren, oder mit [MENU] die Bediensequenz verlassen.**

Zur Beachtung :

- Die Daten werden im eingebauten Memory in den Ordner mit der höchsten Seriennummer im Namen kopiert.

DATEIEN LÖSCHEN

Sie können Dateien löschen, die Sie nicht mehr benötigen bzw. bereits auf die Festplatte eines Computers übertragen oder ausgedruckt haben. Dadurch steht wieder mehr Speicherplatz für neue Dateien zur Verfügung.
Sie können wahlweise eine einzelne Datei oder sämtliche aktuell im Memory befindlichen Dateien löschen.
Hier sind die dazu jeweils erforderlichen Vorgehen beschrieben, einschließlich des Löschens von Schnappschüssen aus dem FAVORITE-Ordner.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass das Löschen nicht rückgängig gemacht werden kann. Vergewissern Sie sich daher stets vor dem Löschen einer Datei, dass diese nicht mehr benötigt wird.
- Geschützte Dateien können nicht gelöscht werden. Um eine geschützte Datei löschen zu können, ist zuerst deren Schutz aufzuheben (Seite 190).
- Beim Löschen eines Ton-Schnappschusses wird zusammen mit dem Schnappschuss auch die Tondatei gelöscht.

Löschen einer einzelnen Datei

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [▼] (ϟ 🗑).**

2. **Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Bilder, bis das Bild der zu löschenden Datei im Farbdisplay angezeigt ist.**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].**

- Um den Vorgang ohne Löschen von Dateien abzubrechen, „Abbrechen“ wählen.

4. **Sie können nun die Schritte 2 und 3 wiederholen, um eine weitere Datei zu löschen.**

- Durch Drücken von [MENU] kann die Sequenz verlassen werden.

Löschen aller Dateien

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [▼] (ϟ 🗑).**
2. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle löschen“ und drücken Sie dann [SET].**
3. **Wenn die Bestätigungsabfrage erscheint, mit [▲] und [▼] „Ja“ wählen.**
   - Zum Abbrechen der Löschsequenz „Nein“ anstelle von „Ja“ drücken.
4. **Drücken Sie [SET].**
   - Damit werden sämtliche Dateien gelöscht und die Mitteilung „Keine Dateien vorhanden.“ erscheint.

Löschen von Schnappschüssen im FAVORITE-Ordner

Sie können wahlweise einen einzelnen oder alle aktuell im FAVORITE-Ordner befindlichen Schnappschüsse löschen.

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „Favoriten“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Zeigen“ und drücken Sie dann [SET].**
4. **Drücken Sie [▼] (ϟ 🗑).**
5. **Verwenden Sie die unter „Löschen einer einzelnen Datei“ und „Löschen aller Dateien“ beschriebenen Vorgehen zum Löschen der gewünschten Schnappschüsse.**
   - Sie können diese Sequenz verlassen, indem Sie zweimal [MENU] drücken.

Konfigurieren der Kamera-Soundeinstellungen

Sie können die folgenden Soundeinstellungen konfigurieren.

- Art und Lautstärke des Geräusches bei Auslösung und anderen Vorgängen
- Lautstärkepegel beim Abspielen von Movies und Sprachaufnahmen

■ Wählen des Kontrolltons

1. **Drücken Sie [MENU].**

2. **Wählen Sie „Sounds“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] das zu konfigurierende Geräusch (Start, Halbverschluss, Verschluss, Betrieb), und drücken Sie dann [▶].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Wählen eines vorprogrammierten Geräusches (1 bis 5)	Sound 1 - 5
Geräusch ausschalten	Aus

■ Einstellen der Kontrollton-Lautstärke

1. **Drücken Sie [MENU].**
2. **Wählen Sie „Sounds“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „ Betrieb“.**
4. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Lautstärke und drücken dann Sie [SET].**
   - Sie können die Lautstärke achtstufig im Bereich von 0 (niedrigste Stufe) bis 7 (höchste Lautstärke) einstellen.
   - Durch Einstellen von Stufe 0 wird die Lautstärke stumm geschaltet.

Zur Beachtung :

- Die hier eingestellte Lautstärke ist auch für Videoausgabe wirksam (Seite 162).

■ Einstellen der Wiedergabelautstärke

Nach diesem Vorgehen können Sie die Wiedergabelautstärke für Movies und Ton-Schnappschüsse unabhängig von der Kontrollton-Lautstärke einstellen.

1. **Drücken Sie [MENU].**
2. **Wählen Sie „Sounds“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „ Wiedergabe“.**
4. **Stellen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Wiedergabelautstärke ein und drücken Sie dann [SET].**
   - Sie können die Lautstärke achtstufig im Bereich von 0 (niedrigste Stufe) bis 7 (höchste Lautstärke) einstellen.
   - Durch Einstellen von Stufe 0 wird die Lautstärke stumm geschaltet.

WICHTIG!

- Die hier vorgenommene Lautstärke-Einstellung hat keinen Einfluss auf die Videoausgabe (Seite 162).

Ein- und Ausschalten der Startanzeige

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass bei jedem Einschalten als Startanzeige ein von Ihnen aufgenommenes Bild erscheint.

- Auch wenn eine Anfangsanzeige für den Wiedergabemodus konfiguriert wurde, erscheint die Anfangsanzeige nicht, wenn die Kamera mit [▶] (Wiedergabe) eingeschaltet wird.

1. **Drücken Sie [MENU].**

2. **Wählen Sie „Starten“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Bilder, bis im Farbdisplay das für die Startanzeige gewünschte Bild angezeigt ist.**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Das gewählte Bild für die Startanzeige verwenden	Ein
Startanzeige deaktivieren	Aus

Zur Beachtung :

- Für die Startanzeige können die folgenden Bildtypen verwendet werden.
  - In der Kamera vorprogrammierte spezielle Startanzeigebilder
  - Schnappschüsse
  - Ton-Schnappschüsse (Ton wird nicht wiedergegeben)
- Es kann stets nur ein Startanzeigebild verwendet werden. Zum Umstellen der Startanzeige auf ein anderes Bild einfach das aktuelle Bild mit dem neuen Bild überschreiben.
- Durch Formatieren des eingebauten Memorys (Seite 209) wird das aktuelle Startanzeigebild gelöscht.

Festlegen der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie festlegen, nach welcher Methode die in den Dateinamen verwendeten Seriennummern generiert werden (Seite 189).

1. **Drücken Sie [MENU].**
2. **Wählen Sie „Datei Nr.“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Damit die Kamera Folgendes tut:	Wählen Sie diese Einstellung:
Für Dateien verwendete Nummern speichern. Die Dateien werden mit der jeweils nächsten Folgenummer versehen, auch wenn Dateien gelöscht wurden oder eine leere Speicherkarte eingesetzt ist. • Wenn eine Speicherkarte eingesetzt wird, auf der bereits Dateien gespeichert sind, wobei die höchste Folgenummer der vorhandenen Dateinamen höher ist als die höchste von der Kamera gespeicherte Folgenummer, beginnt die Nummerierung von neuen Dateien mit der um 1 erhöhten höchsten Folgenummer der vorhandenen Dateinamen.	Fortsetzen
Erneutes Beginnen der Seriennummer ab 0001, wenn alle Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine leere Karte ersetzt worden ist. • Wenn eine Speicherkarte eingesetzt wird, die bereits Dateien enthält, beginnt die Nummerierung von neuen Dateien mit der um 1 erhöhten höchsten Folgenummer der vorhandenen Dateinamen.	Rücksetzen

Ändern von Datum und Uhrzeit der Kamera

Vor dem Einstellen von Datum und Uhrzeit ist unbedingt der richtige Heimat-Stadtcode einzustellen (Stadtcode aus der Zeitzone, in der Sie die Kamera normalerweise benutzen). Wenn der Heimat-Stadtcode bereits richtig eingestellt ist, können Sie nach der Anleitung unter „Datum und Uhrzeit für Heimat-Stadtcode einstellen“ (Seite 203) vorgehen, wenn nur die aktuelle Uhrzeit geändert werden soll.

WICHTIG!

- Wenn Sie Uhrzeit und Datum ändern, ohne den Heimat-Stadtcode richtig eingestellt zu haben, stimmen Uhrzeit und Datum bei der Weltzeit (Seite 204) nicht.

■ Wählen des Heimat-Stadtcodes

1. **Drücken Sie [MENU].**
2. **Wählen Sie „Weltzeit“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**
   Die aktuellen Weltzeit-Einstellungen erscheinen.
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Heimat“ und drücken Sie dann [▶].**
4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Stadt“ und drücken Sie dann [▶].**
5. **Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] den geographischen Bereich Ihrer Zeitzone und drücken Sie [SET].**
6. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Stadt und drücken Sie dann [SET].**
7. **Nach Vornahme der gewünschten Einstellungen [SET] drücken, um die Einstellanzeige zu schließen.**

■ Datum und Uhrzeit für Heimat-Stadtcode einstellen

1. **Drücken Sie [MENU].**

2. **Wählen Sie „Einstellen“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].**

3. **Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.**

Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
Cursor zwischen den Einstellungen verschieben	[◀] oder [▶] drücken
Einstellung an der Cursorposition ändern	[▲] oder [▼] drücken
Zwischen 12- und 24-Stunden-Format umschalten	Drücken Sie [BS]

4. **Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt sind, [SET] drücken, um die Einstellanzeige zu schließen.**

■ Ändern des Datumsformats

Sie können zwischen drei verschiedenen Anzeigeformaten für das Datum wählen.

1. **Drücken Sie [MENU].**

2. **Wählen Sie „Datumsstil“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Beispiel: 19. Dezember 2007

Um das Datum so anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
07/12/19	JJ/MM/TT
19/12/07	TT/MM/JJ
12/19/07	MM/TT/JJ

Zur Beachtung :

- Diese Einstellung beeinflusst wie unten gezeigt auch das Bedienfeld-Datumsformat (Seite 55).

Wenn dieses Datumsformat gewählt ist:	Erscheint das Datum im Bedienfeld als:
JJ/MM/TT oder MM/TT/JJ	MM/TT
TT/MM/JJ	TT/MM

Verwenden der Weltzeit

In der Weltzeitanzeige können Sie die laufende Uhrzeit von anderen Zeitzonen als der des Heimat-Stadtcodes kontrollieren, wenn Sie z.B. auf Reisen sind. Über die Weltzeit sind die aktuellen Uhrzeiten von 162 Städten aus 32 Zeitzonen rund um den Globus abrufbar.

Weltzeit einstellen

1. **Drücken Sie [MENU].**
2. **Wählen Sie „Weltzeit“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Welt“ und drücken Sie [▶].**

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Stadt“ und drücken Sie [▶].

- Wählen Sie zum Vornehmen der Sommerzeit-Einstellung mit [▲] und [▼] „Sommerzeit“ und anschließend „Ein“.
- Die Sommerzeit wird verwendet, um die Uhr während der Sommermonate um eine Stunde vorzustellen.
- Ob im jeweiligen Land eine Sommerzeit verwendet wird, hängt von den jeweiligen Gebräuchen und Regelungen ab.

5. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] das geographische Gebiet mit der gewünschten Stadt und drücken Sie dann [SET].

6. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Stadt und drücken Sie dann [SET].

7. Nach Vornahme der gewünschten Einstellungen [SET] drücken, um die Einstellanzeige zu schließen.

■ Umschalten zwischen Heimatzeit- und Weltzeitanzeige

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Weltzeit“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Welt“ für die Weltzeitanzeige oder „Heimat“ für die Heimatzeitanzeige.

4. Nach dem Wählen der gewünschten Anzeige [SET] drücken, um die Einstellanzeige zu verlassen.

Ändern der Anzeigesprache

Sie können nach dem nachstehenden Vorgehen eine Anzeigetextsprache wählen.

- Die Zahl und Kombination der wählbaren Sprachen richtet sich nach dem geographischen Gebiet, für das der Verkauf der Kamera vorgesehen ist.

1. **Drücken Sie [MENU].**

2. **Wählen Sie „Language“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie [SET].**

■ Wenn der Displayinhalt in der falschen Sprache angezeigt wird

① : Wählen Sie dieses Register.

② : Wählen Sie den Punkt „Language“.

③ : Wählen Sie die gewünschte Sprache.

Umschalten des USB-Port-Protokolls

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie das USB-Kommunikationsprotokoll umschalten, das für den Datenaustausch mit einem Computer, Drucker oder anderen externen Gerät verwendet wird. Wählen Sie das für das anzuschließende Gerät geeignete Protokoll.

1. **Drücken Sie [MENU].**

2. **Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker (Seite 212) Bei dieser Einstellung betrachtet der Computer die Kamera als ein externes Speichermedium. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an einen Computer (mit Hilfe der mitgelieferten Photo Loader with HOT ALBUM Anwendung).	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
PictBridge unterstützender Drucker (Seite 212) Diese Einstellung vereinfacht die Übertragung von Bilddaten an das angeschlossene Gerät.	PTP (PictBridge)

Programmieren der Tasten [📷] (REC) und [▶] (PLAY)

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass diese durch Drücken von Taste [📷] (REC) oder [▶] (PLAY) nicht eingeschaltet wird oder sich ausschaltet, wenn [📷] (REC) oder [▶] (PLAY) gedrückt wird.

1. **Drücken Sie [MENU].**
2. **Wählen Sie „REC/PLAY“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um die Taste so zu programmieren:	Wählen Sie diese Einstellung:
Einschalten der Kamera	Strom ein
Ein- oder Ausschalten der Kamera	Strom ein/aus
Kamera nicht einschalten	Deaktivie.

Zur Beachtung :

- Bei „Strom ein/aus“ schaltet sich die Kamera aus, wenn Sie im Aufnahmemodus [📷] (REC) oder im Wiedergabemodus [▶] (PLAY) drücken.
- Die anfängliche Werksvorgabe für diese Einstellung ist „Strom ein“.
- Ändern Sie diese Einstellung auf irgendetwas außer „Deaktivie.“, bevor Sie die Kamera zur Bildbetrachtung an einen Fernseher anschließen.

Formatieren des eingebauten Speichers (Memory)

Formatieren des eingebauten Speichers löscht alle darin gespeicherten Daten.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass die durch Formatieren gelöschten Daten nicht wiederherstellbar sind. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Daten im eingebauten Memory nicht mehr benötigen, bevor Sie dieses formatieren.
- Durch Formatieren des eingebauten Speichers wird auch Folgendes gelöscht.
  - Mit „Familie registrieren“ gespeicherte Gesichtsdaten
  - Geschützte Bilder
  - Bilder im FAVORITE-Ordner
  - Benutzer-Einstellungen im BEST SHOT-Modus
  - Startanzeige
- Vergewissern Sie sich, dass der Akku voll aufgeladen ist, bevor Sie mit dem Formatieren beginnen. Falls die Akkuladung während des Formatierens zu stark absinkt, erfolgt eventuell keine richtige Formatierung und die Kamera arbeitet nicht mehr normal.
- Öffnen Sie auf keinem Fall bei laufendem Formatiervorgang den Akkufachdeckel. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Kamera kommen.

1. **Vergewissern Sie sich, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.**

- Falls eine Speicherkarte eingesetzt ist, diese bitte entnehmen.

2. **Drücken Sie [MENU].**

3. **Wählen Sie „Format“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Format“ und drücken Sie dann [SET].**

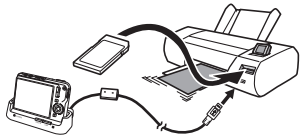
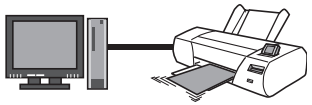
Damit wird der eingebaute Speicher formatiert.

- Wenn das Formatieren nicht ausgeführt werden soll, wählen Sie bitte „Abbrechen“.
- Wenn Sie nach dem Formatieren des eingebauten Speichers auf den Wiedergabemodus schalten, erscheint die Meldung „Keine Dateien vorhanden.“.

DRUCKEN

Druckmethoden

Zum Ausdrucken der Bilder bestehen drei verschiedene Möglichkeiten.

<table>
<tr><td>Gewerblicher Bilderdienst (Seite 211)</td><td> </td><td>Wenn Sie die Speicherkarte mit den Bildern zu einem Bilderdienst bringen, können Sie die Bilder dort ausdrucken lassen.
• Hierfür besteht die Möglichkeit, vor dem Entnehmen der Karte in den DPOF-Einstellungen die auszudruckenden Bilder und Anzahl der Ausdrucke vorzuwählen und einen Datumsstempel aufzulegen.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Zuhause ausdrucken</td><td>Direktes Ausdrucken mit einem Drucker (Seite 212)
  </td><td>Verwenden Sie einen Drucker, der PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt oder einen Speicherkartenslot besitzt.
• Sie können vor dem Ausdrucken über die DPOF-Einstellungen die auszudruckenden Bilder und Anzahl Ausdrucke vorgeben und einen Datumsstempel zuweisen.</td></tr>
<tr><td>Ausdrucken über einen Computer
  </td><td>■ Computer mit Windows
Installieren Sie die mit der Kamera mitgelieferte Software (Photo Loader with HOT ALBUM).
Siehe „Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer“ auf Seite 221.
■ Macintosh
Verwenden Sie bitte nach dem Übertragen der Bilder auf den Macintosh eine handelsübliche Software zum Ausdrucken.
Siehe „Verwendung der Kamera mit einem Macintosh“ auf Seite 243.</td></tr>
</table>

■ Vorsichtsmaßregeln zum Drucken

- Näheres zur Druckqualität und den Papiereinstellungen entnehmen Sie bitte der Begleitdokumentation des Druckers.
- Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Druckers, ob PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt werden, neue Versionen vorhanden sind usw.
- Während des laufenden Druckvorgangs auf keinen Fall Kabel abtrennen oder versuchen, die Kamera oder USB-Station zu bedienen. Dies könnte einen Druckerfehler verursachen.

Benutzen eines Bilderdienstes

Bringen Sie die Speicherkarte mit den auszudruckenden Bildern zu einem Bilderdienst. Zuvor können Sie über die DPOF-Einstellungen (Seite 215) der Kamera anweisen, welche Bilder gedruckt werden sollen, wie viele Ausdrucke Sie wünschen und ob die Bilder mit einem Datumsstempel versehen werden.

Ausdrucken mit dem eigenen Drucker

Wenn Sie einen Drucker der nachstehenden Typen besitzen, können Sie die Bilder ohne Umweg über den Computer direkt ausdrucken.

- Drucker mit für den verwendeten Speicherkartentyp geeignetem Kartenslot
- Drucker, der PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt

■ Ausdrucken auf einem Drucker mit Speicherkartenslot

Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera und setzen Sie sie direkt in den Speicherkartenslot des Druckers ein. Je nach Art des verwendeten Druckers ist dieser eventuell auch in der Lage, DPOF-Einstellungen (zu druckende Bilder, Anzahl Ausdrucke, Datumsstempel) zu lesen, die Sie an der Kamera eingeben können (Seite 215). Näheres hierzu finden Sie in der Begleitdokumentation des Druckers.

■ Ausdrucken auf einem PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützenden Drucker

Im Falle eines Druckers, der PictBridge oder USB DIRECT PRINT unterstützt, können Sie die Kamera ohne Umweg über einen Computer direkt an den Drucker anschließen.

- Auch die USB-Station der Kamera ermöglicht einfaches Anschließen an einen Drucker. Vor dem Anschließen über die USB-Station sind allerdings unbedingt zuerst die folgenden Maßnahmen auszuführen.

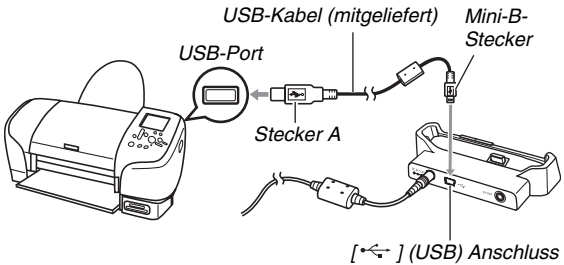
1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die für den Drucker geeignete Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Für diesen Druckertyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Kompatibel mit USB DIRECT-PRINT	Mass Storage
Kompatibel mit PictBridge	PTP

4. Schließen Sie das USB-Kabel, das mit der Kamera mitgeliefert wurde, an die USB-Station und den USB-Port des Druckers an.



- Schließen Sie die Station über den Netzadapter an eine Netzdose an.
- Wenn Sie den Netzadapter nicht verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass der Akku der Kamera voll geladen ist.
- Wenn das mitgelieferte AV-Kabel an die USB-Station angeschlossen ist, während die Kamera in die USB-Station eingesetzt ist, zeigt das Farbdisplay der Kamera nichts an. Ziehen Sie daher unbedingt das AV-Kabel von der Station ab, wenn Sie Bilder im Farbdisplay der Kamera betrachten möchten.

5. Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.

6. Schalten Sie den Drucker ein.

7. Setzen Sie Papier in den Drucker ein.

8. Drücken Sie an der USB-Station die Taste [USB].

Hieraufhin erscheint ein Druckmenü im Farbdisplay der Kamera.

9. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Papierformat“ und drücken Sie dann [▶].

10. Wählen Sie mit [▲] und [▼] ein Papierformat und drücken Sie dann [SET].

- Die folgenden Papierformat-Einstellungen sind verfügbar. 3,5“ × 5“ (9 × 13 cm), 5“ × 7“ (13 × 18 cm), 4“ × 6“ (10 × 15 cm), A4, 8,5“ × 11“ (Letter), Durch Drucker
- Wenn Sie „Durch Drucker“ wählen, wird das Papierformat am Drucker gewählt.
- Die verfügbaren Papiereinstellungen sind vom angeschlossenen Drucker abhängig. Näheres finden Sie in der Begleitdokumentation des Druckers.

11. Legen Sie mit [▲] und [▼] die Druckoptionen fest.

Um ein bestimmtes Bild auszudrucken:

Wählen Sie „1 Bild“ und drücken Sie dann [SET]. Zeigen Sie dann mit [◀] und [▶] das auszudruckende Bild an.

Um mehrere Bilder auszudrucken:

Wählen Sie „DPOF-Druck“ und drücken Sie dann [SET]. Legen Sie dann in den DPOF-Einstellungen (Seite 215) die zu wählenden Bilder fest.

- Zum Ein- und Ausschalten des Datumsstempels [BS] drücken. Der Datumsstempel wird gedruckt, wenn im Farbdisplay „Ein“ angezeigt ist.

12. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Drucken“ und drücken Sie dann [SET].

Das Drucken startet und die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ erscheint im Farbdisplay. Die Meldung erlischt nach einer Weile, auch wenn das Drucken noch nicht beendet ist. Wenn eine der Kameratasten betätigt wird, erscheint wieder die Druckstatus-Meldung.

Wenn das Drucken beendet ist, erscheint wieder das Druckmenü.

- Wenn Sie in Schritt 11 „1 Bild“ gewählt haben, können Sie das Vorgehen ab Schritt 11 wiederholen, um andere Bilder auszudrucken.

13. Wenn das Drucken beendet ist, die Taste [USB] an der USB-Station drücken.

Damit schaltet sich die Kamera aus.

Mit DPOF auszudruckende Bilder und Anzahl Ausdrucke anweisen

Über den Direktdruckstandard DPOF (Digital Print Order Format) können Sie anweisen, welche Bilder und wie viele Ausdrucke Sie wünschen und ob der Datumsstempel ein- oder ausgeschaltet werden soll. Die von Ihnen eingegebenen Einstellungen werden auf der Speicherkarte gespeichert. Nach Vornahme der Einstellungen können Sie die Bilder auf einem DPOF-fähigen Drucker selbst ausdrucken oder die Speicherkarte an einen Bilderdienst geben. Bei DPOF können Sie die Einstellungen vornehmen, während Sie die Bilder im Farbdisplay der Kamera betrachten, so dass Sie nicht mühsam Dateinamen usw. notieren müssen.

WICHTIG!

- Von manchen Druckern wird DPOF nicht unterstützt oder die Datumsstempel-Einstellungen werden ignoriert. Bitte lesen Sie hierzu in der Begleitdokumentation des Druckers nach.
- Manche Bilderdienste unterstützen DPOF eventuell nicht oder unterstützen andere Druckprotokolle. In diesem Falle sind die Bilder gegebenenfalls gemäß den Anweisungen des betreffenden Bilderdienstes auszudrucken.

■ Eingeben getrennter DPOF-Einstellungen für jedes Bild

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].

2. Wählen Sie „DPOF-Druck“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Bild wäh.“ und drücken Sie dann [▶].

4. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Bilder, bis das auszudruckende Bild im Farbdisplay angezeigt ist.

5. Geben Sie mit [▲] und [▼] die Zahl der gewünschten Ausdrucke an.

- Sie können bis max. 99 Ausdrucke einstellen. Stellen Sie 0 ein, wenn das Bild nicht gedruckt werden soll.

6. Wenn das Bild mit Datum versehen werden soll, drücken Sie [BS] zum Umschalten der angezeigten Datumsstempel-Einstellung auf „Ein“.

- Um den Datumsstempel auszuschalten, mit [BS] „Aus“ anzeigen.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 zum Vornehmen der Einstellungen für etwaige weitere Bilder.

7. Wenn alle gewünschten Einstellungen eingegeben sind, drücken Sie [SET], um diese abzuspeichern.

■ Eingeben der gleichen DPOF-Einstellungen für alle Bilder

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].**
2. **Wählen Sie „DPOF-Druck“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle“ und drücken Sie dann [▶].**
4. **Geben Sie mit [▲] und [▼] die Zahl der gewünschten Ausdrucke an.**
   - Sie können bis max. 99 Ausdrucke einstellen. Geben Sie 0 ein, wenn die Bilder nicht gedruckt werden sollen.
5. **Wenn die Bilder mit dem Datum versehen werden sollen, drücken Sie [BS] zum Umschalten der angezeigten Datumsstempel-Einstellung auf „Ein“.**
   - Um den Datumsstempel auszuschalten, mit [BS] „Aus“ anzeigen.
6. **Wenn alle gewünschten Einstellungen eingegeben sind, drücken Sie [SET], um diese abzuspeichern.**

Löschen Sie die DPOF-Einstellungen, wenn Sie diese nicht mehr benötigen!

Die DPOF-Einstellungen werden nach dem Drucken nicht automatisch gelöscht. Dies bedeutet, dass dieselben DPOF-Einstellungen beim nächsten Ausdrucken automatisch wieder verwendet werden, wenn Sie diese nicht vorher löschen. Wenn Sie die aktuell gewählten DPOF-Einstellungen nicht mehr benötigen, ändern Sie bitte die für alle Bilder eingestellte Anzahl gemäß Anleitung „Eingeben der gleichen DPOF-Einstellungen für alle Bilder“ auf 00.

Informieren Sie Ihren Bilderdienst über die DPOF-Einstellungen!

Wenn Sie einem Bilderdienst eine Speicherkarte übergeben, bitte unbedingt angeben, dass die Karte DPOF-Einstellungen für die zu druckenden Bilder und Anzahl Ausdrucke enthält. Anderenfalls kann es vorkommen, dass sämtliche Bilder ohne Berücksichtigung der DPOF-Einstellungen ausgedruckt oder Datumsstempel-Einstellungen ignoriert werden.

Datumsstempel

Zum Einbeziehen des Aufnahmedatums in den Ausdruck eines Bildes bestehen die nachstehenden drei Möglichkeiten.

- **Datumsstempel über DPOF-Einstellungen vorgeben (Seite 215)**
  - Wenn der DPOF-Datumsstempel eingeschaltet wird, obwohl ein Bild bereits einen mit der Datumsstempelfunktion der Kamera eingegebenen Datums- oder Zeitstempel enthält, werden beide Stempel an dieselbe Stelle gestempelt. Bei bereits mit der Datumsstempelfunktion der Kamera bestempelten Bildern sollte der DPOF-Datumsstempel daher unbedingt ausgeschaltet werden.
  - Von manchen Druckern wird DPOF nicht unterstützt oder die Datumsstempel-Einstellungen werden ignoriert. Bitte lesen Sie hierzu in der Begleitdokumentation des Druckers nach.
  - Bitte beachten Sie, dass nicht alle gewerblichen Bilderdienste DPOF-Service unterstützen. Klären Sie dies bitte ab, bevor Sie Fotos bestellen.
- **Die Datumsstempelfunktion der Kamera stempelt Datum und Uhrzeit direkt in die Bilddaten (Seite 141).**
- **Sie können ein Datum über das mitgelieferte Programm Photo Loader with HOT ALBUM (Seite 221) einfügen (nur Windows).**
- **Fragen Sie beim Bestellen der Bilder bei einem Bilderdienst nach dem Datumsstempel**
  - Nicht alle Bilderdienste bieten Datumsaufdruck an. Erkundigen Sie sich hierzu bitte bei Ihrem Bilderdienst.

Unterstützte Protokolle

Ihre Kamera unterstützt die nachstehend aufgeführten Protokolle.

■ PictBridge und USB DIRECT-PRINT

- PictBridge
  Camera and Imaging Products Association (CIPA)

- USB DIRECT-PRINT
  Seiko Epson Corporation

■ PRINT Image Matching III

Mit Hilfe einer Bildbearbeitungs-Software und eines Druckers, der ebenfalls PRINT Image Matching III unterstützt, können mit den Bildern gespeicherte Informationen zu den Aufnahmebedingungen dazu genutzt werden, die Bilder exakt so auszudrucken, wie dies beabsichtigt war. PRINT Image Matching und PRINT Image Matching III sind Marken von Seiko Epson Corporation.

■ Exif Print

Durch Ausdrucken auf einem Drucker, der ebenfalls Exif Print (Exif 2.2) unterstützt, können mit den Bildern gespeicherte Informationen zu den Aufnahmebedingungen genutzt werden, um besser aussehende Druckausgaben zu erzielen. Erkundigen Sie sich bitte beim Druckerhersteller nach der Eignung von Modellen für Exif Print, Drucker-Upgrades usw.

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Was Sie machen können

Wenn Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer anschließen, bestehen die nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten.

Betrachten und Speichern von Bildern *	Sie können den Computer zum Betrachten und langfristigen Speichern der Kamerabilder verwenden.
Verwalten, Bearbeiten und Drucken von Bildern	Sie können auf dem Computer gespeicherte Bilder verwalten, bearbeiten und ausdrucken. • Nähere Erläuterungen zum Installieren der erforderlichen Software auf dem Computer finden Sie weiter hinten in diesem Abschnitt.
Übertragen von Bildern an die Kamera	Im Falle eines Computers mit Windows (ausschließlich) können Bilder vom Computer an das Memory der Kamera übertragen werden. • Sie können sogar Bilder übertragen, die nicht ursprünglich mit der Kamera aufgenommen wurden. Sie können einen Ausschnitt aus dem aktuell auf dem Computerbildschirm angezeigten Bild (Webseite, Landkarte usw.) ausschneiden und als Screenshot an den Speicher der Kamera übertragen.
Übertragen von Dokumenten an die Kamera	Sie können Dokumente vom Computer an den Speicher der Kamera übertragen.

* Sie können die Bilder zum Betrachten und Speichern auch ohne Anschließen der Kamera übertragen, indem Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnehmen und den Inhalt der Karte in den Computer einlesen (Seite 252).

Die Benutzung der Kamera mit dem Computer und die Verwendung der mitgelieferten Software unterscheiden sich je nachdem, ob der Computer Windows oder das Betriebssystem von Macintosh verwendet.

- Windows-Benutzer: Siehe „Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer“ auf Seite 221.
- Macintosh-Benutzer: Siehe „Verwendung der Kamera mit einem Macintosh“ auf Seite 243.

WICHTIG!

- Diese Kamera unterstützt das USB 2.0 Hi-Speed-Protokoll. Sie kann auch mit Computern verwendet werden, die nur Protokoll USB 1.1 unterstützen, bei Unterstützung von USB 2.0 Hi-Speed ist aber eine schnellere Datenübertragung möglich. Bitte beachten Sie, dass bei bestimmten Computermodellen der Anschluss über einen USB-Hub oder andere Systembedingungen dazu führen können, dass sich die Datenübertragung verlangsamt oder sogar Betriebsprobleme auftreten.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Installieren Sie die Software, die für die verwendete Windows-Version und Ihre Anforderungen benötigt wird.

Zweck	Windows-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
• Bilder auf dem Computer betrachten • Bilder auf dem Computer speichern	Vista/XP/2000/Me	– (USB-Treiber nicht erforderlich.)	–
	98SE/98	**USB driver Type B** • Sie können den USB-Treiber von der offiziellen EXILIM-Webseite http://www.exilim.com/herunterladen.	225
Übertragen von Bildern von der Kamera und Verwalten von Bildern auf dem Computer	Vista/XP/2000	**Photo Loader with HOT ALBUM 3.1** **DirectX 9.0c** (Falls DirectX 9.0 oder höher noch nicht auf dem Computer installiert ist.)	232
Movies abspielen	XP/2000	**QuickTime 7**	234

Zweck	Windows-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
Movies bearbeiten	Vista/XP/2000	**Movie Wizard 3.2 SE VCD** • Sie müssen separat auch DirectX, Microsoft Windows Media Player, QuickTime 7 und Flash Player installieren.	238
	XP/2000	**VideoStudio 10 Plus für CASIO (Probeversion)** • Dies ist die Ausprobierversion des Programms, bei der die Verwendbarkeit auf 30 Tage ab Installation begrenzt ist. • Sie müssen separat auch DirectX, Microsoft Windows Media Player, QuickTime 7 und Flash Player installieren.	238
	Me/98SE/98	– • Je nach Bedarf handelsübliche Software verwenden.	–
Moviedateien hochladen	Vista/XP (SP2)/2000 (SP4)	**YouTube Uploader for CASIO**	235
Übertragen von Bildern an die Kamera	Vista/XP/2000/Me/98SE/98	**Photo Transport 1.0**	239
Übertragen von Dokumenten an die Kamera	Vista/XP/2000	**CASIO DATA TRANSPORT 1.0**	257
Bedienungsanleitung einsehen	Vista/XP/2000 (SP4)	**Adobe Reader 8** (Nicht erforderlich, falls bereits installiert.)	242
	2000/Me/98SE/98	– • Falls Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader noch nicht auf Ihrem Computer installiert ist, rufen Sie bitte die Webseite von Adobe Systems Incorporated auf und laden Sie die für das Betriebssystem Ihres Computers geeignete Version von Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader herunter.	–

■ Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software

Die an den Computer gestellten Systemanforderungen sind je nach Anwendung unterschiedlich. Bitte stellen Sie sicher, dass die Anforderungen der jeweiligen Anwendung erfüllt sind. Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Werte die Mindestanforderungen für die Verwendung der jeweiligen Anwendung darstellen. Die tatsächlichen Anforderungen können je nach Anzahl und Größe der gehandhabten Bilder höher sein als angegeben.

Photo Loader with HOT ALBUM 3.1

Festplatte : Mindestens 2 GB
Sonstige : Internet Explorer 5.5 oder höher
DirectX 9.0 oder höher
Windows Media Player 9 oder höher
QuickTime 7 oder höher

DirectX 9.0c

Festplatte : 65 MB für Installation (18 MB auf Festplatte)

YouTube Uploader for CASIO

- Ausreichender Speicher für das Laufen des Betriebssystems
- Computer-Konfiguration, die Wiedergabe von Movies auf der YouTube-Site ermöglicht.
- Computer-Konfiguration, die das Hochladen von Movies an die YouTube-Site ermöglicht.

Photo Transport 1.0

Speicher : Mindestens 64 MB
Festplatte : Mindestens 2 MB

CASIO DATA TRANSPORT 1.0

- Ausreichender Speicher zum Fahren des Betriebssystems

Adobe Reader 8

CPU : Prozessor der Klasse Pentium III
Speicher : Mindestens 128 MB
Festplatte : Mindestens 180 MB
Sonstige : Internet Explorer 6.0 oder höher

QuickTime 7

CPU : Pentium oder höher
Speicher : Mindestens 128 MB
OS : Windows 2000 Service Pack 4 / XP

Movie Wizard 3.2 SE VCD

CPU : Intel Pentium 4, M, D oder Extreme Edition oder AMD Athlon 64 oder höher

Speicher : 256 MB RAM (mindestens 512 MB empfohlen)

Festplatte :
- 250 MB freier Speicherplatz für Programminstallation
- Mindestens 4 GB freier Speicherplatz für Video-Capture und -Bearbeitung

Sonstige : 1024 × 768 oder höhere Displayauflösung
Sie müssen separat auch DirectX, Microsoft Windows Media Player, QuickTime 7 und Flash Player installieren.

VideoStudio 10 Plus für CASIO (Probeversion)
*** 30-Tage-Probeversion**

CPU : Intel Pentium 4, M, D oder Extreme Edition oder AMD Athlon 64 oder höher

Speicher : 512 MB RAM (mindestens 1 GB empfohlen)

Festplatte :
- 1 GB freier Speicherplatz für Programminstallation
- Mindestens 4 GB freier Speicherplatz für Video-Capture und -Bearbeitung

Sonstige : 1024 × 768 oder höhere Displayauflösung
Sie müssen separat auch DirectX, Microsoft Windows Media Player, QuickTime 7 und Flash Player installieren.

WICHTIG!

- Näheres zu den Mindest-Systemanforderungen der einzelnen Software-Anwendungen finden Sie in den „Bitte lesen“-Dateien auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM.

■ Vorsichtsmaßregeln für Benutzer von Windows Vista

- Photo Transport und CASIO DATA TRANSPORT laufen nicht unter der 64-Bit-Version von Windows Vista.
- Photo Transport und CASIO DATA TRANSPORT können nur von Benutzern verwendet werden, die mit Administratorrechten eingeloggt sind.
- Der Betrieb auf einem selbstgefertigten Computer oder in einer Dual-Prozessor-Umgebung wird nicht unterstützt.
- In bestimmten Computerumgebungen ist der Betrieb nicht möglich.
- Photo Loader with HOT ALBUM besitzt eine Funktion zum Umstellen von früheren, mit Photo Loader gespeicherten Bilddaten, so dass Sie auf die schon vorhandenen Archive auch weiterhin zugreifen können.

Betrachten und Speichern von Bildern auf einem Computer

Durch Anschließen der Kamera über die USB-Station können Bilder (Schnappschuss- und Movie-Dateien) auf einem Computer betrachtet und gespeichert werden.
Sie können die Kamera zum Betrachten und Speichern von Bildern (Schnappschuss- und Movie-Dateien) an einen Computer anschließen.

- Im Falle von Windows Vista, XP, 2000 und Me ist das Installieren des USB-Treibers nicht erforderlich. Schließen Sie die Kamera einfach an den Computer an.
- Falls Ihr Computer unter Windows 98SE oder 98 läuft, müssen Sie den USB-Treiber installieren (Seite 221). Sie können den USB-Treiber von der offiziellen EXILIM-Webseite http://www.exilim.com/ herunterladen.

Falls der Computer unter Windows 98SE oder 98 läuft, versuchen Sie nicht, die Verbindung zwischen Kamera und Computer herzustellen, bevor der USB-Treiber auf dem Computer installiert wurde.

Wenn Sie dies versuchen, wird die Kamera vom Computer nicht erkannt.
Falls Ihr Computer auf Windows 98SE oder 98 läuft, ist der USB-Treiber unbedingt zu installieren.
Schließen Sie die Kamera erst an den Computer an, nachdem der USB-Treiber installiert worden ist.

Generelles Vorgehen

1) Schließen Sie die Kamera über die USB-Station an den Computer an (Seite 226).

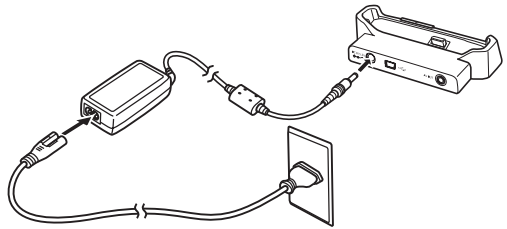
2) Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder (Seite 229).

■ Beim ersten Anschließen der Kamera an den Computer

WICHTIG!

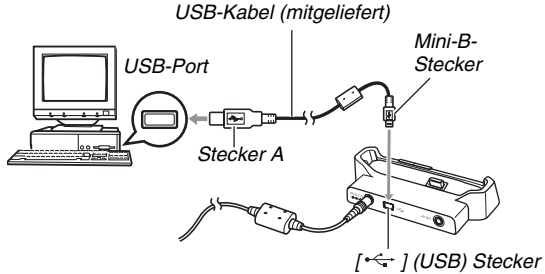
- Falls Sie die Kamera nicht über den Netzadapter mit Strom versorgen, kann sich der Akku entladen und die Kamera schaltet sich eventuell während der laufenden Datenübertragung mit dem Computer aus. Es wird empfohlen, den Spezial-Netzadapter zur Spannungsversorgung der Kamera zu verwenden.

1. Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an den [DC IN 5.3V]-Eingang der USB-Station und eine Netzdose an.



- Wenn Sie den Netzadapter nicht verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass der Akku der Kamera voll geladen ist.

2. Schließen Sie das mit der Kamera gelieferte USB-Kabel an die USB-Station und den USB-Port des Computers an.



- Richten Sie den USB-Stecker beim Anschließen so aus, dass die Form exakt mit der des USB-Ports zusammenpasst.
- Schieben Sie die Stecker des USB-Kabels fest bis zum Anschlag in die Anschlüsse. Einwandfreier Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht korrekt ausgeführt wurden.

3. **Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste ein und drücken Sie dann [MENU].**

- Die Kamera noch nicht in die USB-Station einsetzen.

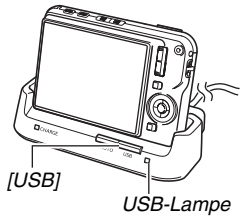
4. **Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].**

5. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Mass Storage“ und drücken Sie dann [SET].**

6. **Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.**

- Setzen Sie die Kamera nicht eingeschaltet in die USB-Station ein.
- Falls Bilder vom eingebauten Memory der Kamera an den Computer übertragen werden sollen, ist sicherzustellen, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

7. **Drücken Sie die Taste [USB] an der USB-Station.**



Anschluss zwischen Kamera und Computer

Das Drücken der [USB]-Taste an der USB-Station schaltet diese in den USB-Modus, der durch grünes Leuchten der USB-Lampe angezeigt wird. In diesem Modus erkennt der Computer die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte (bzw. das eingebaute Memory der Kamera, falls keine Speicherkarte eingesetzt ist), als einen „Wechseldatenträger".

Im Weiteren ist es nicht mehr erforderlich, beim Anschließen der Kamera an den Computer die Schritte 3 bis 5 auszuführen (es sei denn, die USB-Einstellungen der Kamera wurden aus irgendwelchen Gründen geändert).

- Bei manchen Windows-Setups kann eine Führungsmeldung auf dem Bildschirm erscheinen, die auf den neuen Wechseldatenträger verweist. In solchen Fällen schließen Sie bitte einfach das entsprechende Dialogfeld.

WICHTIG!

- Auf keinen Fall das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera aus der USB-Station entnehmen, ohne zuvor den USB-Modus beendet zu haben. Dadurch könnten Bilddaten korrumpiert werden. Näheres zum richtigen Entnehmen der Kamera aus der USB-Station finden Sie unter „Entnehmen der Kamera aus der USB-Station" auf Seite 232.

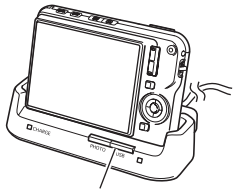
■ Anschließen der Kamera an den Computer nach dem ersten Mal

Da das Vornehmen der Menü-Einstellungen nur beim ersten Anschließen der Kamera an den Computer erforderlich ist, vereinfacht sich danach das Anschließen.

1. **Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.**

2. **Drücken Sie die Taste [USB] an der USB-Station.**

- Das Drücken der [USB]-Taste an der USB-Station schaltet diese in den USB-Modus, der durch grünes Leuchten der USB-Lampe angezeigt wird.



[USB]

■ Betrachten von Kamerabildern auf dem Computer

Nach dem Anschließen der Kamera an den Computer können Sie die Kamerabilder auf dem Computerbildschirm betrachten.

1. **Benutzer von Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Arbeitsplatz“.**
Benutzer von Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Arbeitsplatz“.
Benutzer von Windows 2000/Me/98SE/98: Doppelklicken Sie auf „Arbeitsplatz“.

2. **Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.**

- Ihr Computer erfasst die in der Kamera befindliche Speicherkarte (bzw. das eingebaute Memory der Kamera, falls keine Karte eingesetzt ist) als einen Wechseldatenträger.

3. **Doppelklicken Sie auf den „DCIM“-Ordner.**

4. **Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.**

5. Doppelklicken Sie auf die Datei des zu betrachtenden Bildes.

Das Bild wird angezeigt.

- Näheres zu den Dateinamen siehe „Ordnerstruktur im Speicher“ auf Seite 253.

Zur Beachtung :

- Ein Bild, das in der Kamera gedreht worden ist, wird auf dem Computerbildschirm in seiner ursprünglichen (nicht gedrehten) Ausrichtung angezeigt.

■ Speichern eines Bildes auf dem Computer

Um ein Bild bearbeiten oder in ein Album einfügen zu können, muss es zuerst auf dem Computer gespeichert werden. Zum Speichern eines Bildes ist zunächst eine Verbindung zwischen Kamera und Computer über die USB-Station der Kamera herzustellen.

1. Benutzer von Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Arbeitsplatz“.
Benutzer von Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Arbeitsplatz“.
Benutzer von Windows 2000/Me/98SE/98: Doppelklicken Sie auf „Arbeitsplatz“.

2. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer erfasst die in der Kamera befindliche Speicherkarte (bzw. das eingebaute Memory der Kamera, falls keine Karte eingesetzt ist) als einen Wechseldatenträger.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „DCIM“.

4. Klicken Sie auf „Kopieren“ im erscheinenden Shortcut-Menü.

5. Benutzer von Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Eigene Dateien“.
Benutzer von Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Dokumente“.
Benutzer von Windows 2000/Me/98SE/98: Doppelklicken Sie auf „Eigene Dateien“, um diese zu öffnen.

- Wenn unter „Eigene Dateien“ bereits ein „DCIM“-Ordner vorhanden ist, wird dieser mit dem nächsten Schritt überschrieben. Wenn der vorhandene „DCIM“-Ordner erhalten bleiben soll, ändern Sie bitte seinen Namen oder bewegen Sie ihn an eine andere Adresse, bevor Sie den nächsten Schritt ausführen.

6. Rufen Sie das Menü „Bearbeiten“ von „Eigene Dateien“ auf und wählen Sie „Einfügen“.

Dadurch wird der „DCIM“-Ordner (mit allen enthaltenen Bilddateien) in den Ordner „Eigene Dateien“ eingefügt. Damit besitzen Sie auf Ihrem Computer eine Kopie der Dateien im Speicher der Kamera.

WICHTIG!

- Versuchen Sie auf keinen Fall, mit dem Computer Bilddaten zu modifizieren, löschen, bewegen oder umzubenennen, die sich im eingebauten Memory der Kamera oder auf deren Speicherkarte befinden. Dies kann Probleme bei den Bildverwaltungsdaten der Kamera verursachen, wodurch Bilder eventuell nicht mehr auf der Kamera abgespielt werden können oder die restliche Speicherkapazität drastisch verändert wird. Wenn Sie ein Bild modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen wollen, führen Sie dies bitte nur bei auf dem Computer gespeicherten Bildern durch.
- Auf keinen Fall während des Betrachtens oder Speicherns von Bildern das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera oder Station bedienen. Dadurch können Daten korrumpiert werden.

■ Entnehmen der Kamera aus der USB-Station

Benutzer von Windows Vista/XP/98SE/98

Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station. Überzeugen Sie sich, dass die USB-Lampe der Station nicht mehr leuchtet, und entnehmen Sie dann die Kamera aus der Station.

Benutzer von Windows 2000/Me

Klicken Sie auf Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Drücken Sie danach die [USB]- Taste an der USB-Station. Überzeugen Sie sich, dass die USB-Lampe der Station nicht mehr leuchtet, und entnehmen Sie dann die Kamera aus der Station.

Übertragen von Bildern von der Kamera und Verwalten von Bildern auf dem Computer

Um Bilder auf Ihrem Computer verwalten zu können, muss zunächst die Anwendung Photo Loader with HOT ALBUM installiert werden, die auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten ist.
Mit Photo Loader with HOT ALBUM können Sie Bilder automatisch von der Kamera in den Computer importieren, um die Bilder nach Aufnahmedatum zu arrangieren und im Kalenderformat anzuzeigen.

■ Installieren von Photo Loader with HOT ALBUM

1. Starten Sie den Computer und legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Verwenden Sie die CD-ROM, bei der „Photo Loader with HOT ALBUM“ auf dem Etikett angegeben ist.
- Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM auf dem Computer navigieren und doppelt auf die Datei „AutoMenu.exe“ klicken.

2. Klicken Sie im Menü auf den „Language“-Abwärtspfeil und wählen Sie dann die gewünschte Sprache.

3. Klicken Sie auf „Photo Loader with HOT ALBUM 3.1“, um dieses zu wählen, und klicken Sie dann auf „Bitte lesen“.

- „Bitte lesen“-Dateien enthalten wichtige Informationen zur Installation, darunter die Installationsbedingungen und Systemanforderungen an den Computer.

4. Klicken Sie auf „Installieren“ für Photo Loader with HOT ALBUM.

5. Befolgen Sie zum Installieren von Photo Loader with HOT ALBUM dann die Instruktionen, die auf dem Bildschirm erscheinen.

Kontrollieren der DirectX-Version Ihres Computers

Zum Verwalten von Bildern mit Photo Loader with HOT ALBUM muss auch Microsoft DirectX 9.0 oder höher auf dem Computer installiert sein. Sie können die aktuell installierte Version von Microsoft DirectX mit dem DirectX Diagnoseprogramm Ihres PCs kontrollieren.

1. Klicken Sie am Computer auf „Start“, „Alle Programme“, „Zubehör“ und dann „Systemprogramme“, um die „Systeminformationen“ anzuzeigen.

2. Wählen Sie im „Extras"-Menü „DirectX Diagnoseprogramm“.

3. Kontrollieren Sie im Register „System“, ob die „DirectX-Version“ 9.0 oder höher beträgt.

4. Klicken Sie auf „Beenden“, um das DirectX Diagnoseprogramm zu verlassen.

- Falls auf Ihrem Computer bereits Microsoft DirectX 9.0 oder höher installiert ist, ist es nicht erforderlich, Microsoft DirectX 9.0c von der mitgelieferten CD-ROM zu installieren.
- Falls Microsoft DirectX 9.0 oder höher noch nicht vorhanden ist, installieren Sie bitte Microsoft DirectX 9.0c von der mitgelieferten CD-ROM.

Abspielen von Movies

Sie können Movies auf einem Computer abspielen, auf dem QuickTime 7 oder höher installiert ist. Zum Abspielen eines Movies kopieren Sie dieses bitte zunächst auf den Computer und klicken Sie dann doppelt auf die Moviedatei.

1. **Starten Sie den Computer und legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.**

- Verwenden Sie die CD-ROM, auf deren Etikett „QuickTime 7“ aufgeführt ist.
- Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM auf dem Computer navigieren und doppelt auf die Datei „AutoMenu.exe“ klicken.

2. **Klicken Sie im Menü auf das Register für die gewünschte Sprache.**

3. **Klicken Sie auf „QuickTime 7“, um dieses zu wählen, und klicken Sie dann auf „Read me“ (bzw. „Bitte lesen“).**

- „Bitte lesen“-Dateien enthalten wichtige Informationen zur Installation, darunter die Installationsbedingungen und Systemanforderungen an den Computer.

4. **Klicken Sie auf „Installieren“ für QuickTime 7.**

5. **Befolgen Sie zum Installieren von QuickTime 7 die auf dem Bildschirm erscheinenden Instruktionen.**

■ Mindest-Systemanforderungen an Computer für Movie-Wiedergabe

Um mit dieser Kamera aufgenommene Movies auf einem Windows-Computer abspielen zu können, müssen mindestens die nachstehenden Systemanforderungen erfüllt sein.

Betriebssystem	: Windows XP/2000
Speicher	: Pentium M, 1 GHz oder höher Pentium 4, 2 GHz oder höher
Erforderliche Software	: QuickTime 7 DirectX 9.0c

WICHTIG!

- Oben ist das empfohlene Umfeld beschrieben. Das Konfigurieren dieses Umfelds gewährleistet aber nicht in jedem Falle einwandfreien Betrieb.
- Auch wenn der Computer die Mindestanforderungen erfüllt, besteht die Möglichkeit, dass bestimmte Einstellungen oder andere installierte Software die einwandfreie Wiedergabe von Movies beeinträchtigen.

Hochladen von Movie-Dateien an YouTube

Um das Hochladen eigener Movie-Dateien mit der BEST SHOT-Szene „For YouTube“ zu vereinfachen, installieren Sie bitte YouTube Uploader for CASIO von der mitgelieferten CD-ROM der Kamera.

Was ist YouTube?

YouTube ist eine von YouTube, LLC verwaltete Website.Bei YouTube können Sie Movies, die Sie selbst aufgenommen haben, hochladen und die Movies ansehen, die von anderen hochgeladen worden sind. Um Movies hochladen zu können, muss man sich zunächst als YouTube-User registrieren.

■ Installieren von YouTube Uploader for CASIO

1. Starten Sie den Computer und legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM auf dem Computer navigieren und doppelt auf die Datei „AutoMenu.exe“ klicken.

2. Klicken Sie im Menü auf den „Language“-Abwärtspfeil und wählen Sie dann die gewünschte Sprache.

3. Klicken Sie auf „YouTube Uploader for CASIO“, um dieses zu wählen, und klicken Sie dann auf „Bitte lesen“.

- „Bitte lesen“-Dateien enthalten wichtige Informationen zur Installation, darunter die Installationsbedingungen und Systemanforderungen an den Computer.

4. Klicken Sie auf „Installieren“ für YouTube Uploader for CASIO.

5. Befolgen Sie zum Installieren von YouTube Uploader for CASIO dann die Instruktionen, die auf dem Bildschirm erscheinen.

■ Hochladen einer Moviedatei an YouTube

WICHTIG!

- Bevor Sie YouTube Uploader for CASIO verwenden können, müssen Sie die YouTube-Website aufrufen (http://www.youtube.com/) und sich dort als User registrieren.
- Laden Sie keine Videos hoch, die urheberrechtlich geschützt sind (einschließlich angrenzender Urheberrechte), insofern Sie nicht selbst Inhaber des Urheberrechts sind oder die Genehmigung des/der betreffenden Urheberrechtsinhaber(s) besitzen.

1. Nehmen Sie die Movies, die Sie hochladen möchten, mit der BEST SHOT-Szene „For YouTube“ auf.

2. Falls noch nicht erfolgt, verbinden Sie den Computer mit dem Internet.

3. Schließen Sie die Kamera an den Computer an.

- Näheres zum Anschließen der Kamera an den Computer finden Sie auf Seite 226.

4. **Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station.**
   - YouTube Uploader for CASIO startet automatisch.
   - Beim ersten Starten von YouTube Uploader erscheint ein Dialogfeld zum Eingeben Ihrer YouTube User-ID und des Passworts und zum Konfigurieren der Einstellung für die Netzwerkumgebung. Folgen Sie den Anleitungen im Dialogfeld und klicken Sie dann auf [OK].
5. **Auf der linken Displayseite befinde sich ein Feld zum Eingeben des Titels, der Kategorie und anderer Informationen, die zum Hochladen an YouTube erforderlich sind. Geben Sie die verlangten Informationen ein.**
6. **Auf der rechten Displayseite erscheint eine Liste mit den Moviedateien in der Kamera. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der hochzuladenden Moviedatei.**
7. **Wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist, klicken Sie auf [Upload] zum Hochladen der Datei.**
   - Wenn das Hochladen beendet ist, klicken Sie auf [Schließen] zum Schließen der Anwendung.

WICHTIG!

- Die maximale Dateigröße für Hochladen an die YouTube-Website ist 100 MB.

Movie editieren

Um Movies auf dem Computer bearbeiten zu können, muss Movie Wizard 3.2 SE VCD von der mitgelieferten CD-ROM installiert werden.

Zur Beachtung :

- Mit dem Programm Movie Wizard 3.2 SE VCD auf der mitgelieferten CD-ROM können Video-CDs, aber keine DVDs erstellt werden. Falls Sie auch DVDs erstellen möchten, ist dazu ein Upgrade auf die kommerzielle Version der Software erforderlich. Näheres zum Aufrüsten auf die kommerzielle Version und was dazu erforderlich ist finden Sie in der „Bitte lesen“-Datei zu Movie Wizard 3.2 SE VCD auf der CD-ROM.

■ Installieren von Movie Wizard 3.2 SE VCD

1. **Starten Sie den Computer und legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.**
   - Verwenden Sie die CD-ROM, bei der „Movie Wizard 3.2 SE VCD“ auf dem Etikett angegeben ist.
   - Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM auf dem Computer navigieren und doppelt auf die Datei „AutoMenu.exe“ klicken.
2. **Klicken Sie im Menü auf den „Language“-Abwärtspfeil und wählen Sie dann die gewünschte Sprache.**
3. **Klicken Sie auf „Movie Wizard 3.2 SE VCD“, um dieses zu wählen, und anschließend auf „Read me“ (bzw. „Bitte lesen“).**
   - „Bitte lesen“-Dateien enthalten wichtige Informationen zur Installation, darunter die Installationsbedingungen und Systemanforderungen an den Computer.
4. **Klicken Sie auf „Installieren“ für Movie Wizard 3.2 SE VCD.**
5. **Befolgen Sie die auf dem Computerbildschirm erscheinenden Instruktionen zum Installieren von Movie Wizard 3.2 SE VCD.**

Für weitergehende effektive Bearbeitungsmöglichkeiten installieren Sie bitte die Probeversion von VideoStudio 10 Plus for CASIO (30-Tage-Probeversion).

Übertragen von Bildern an die Kamera

Um Bilder vom Computerspeicher zurück an die Kamera übertragen zu können, installieren Sie bitte Photo Transport auf dem Computer, das Sie auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM finden.

■ Installieren von Photo Transport

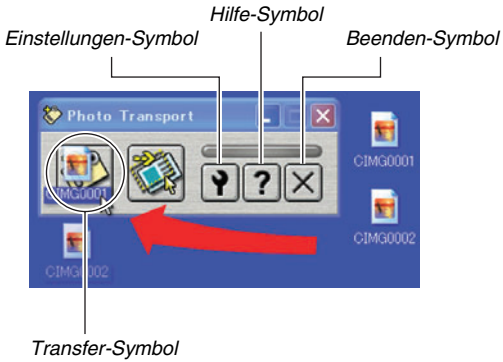
1. **Starten Sie den Computer und legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.**
   - Verwenden Sie die CD-ROM, bei der „Photo Transport“ auf dem Etikett angegeben ist.
   - Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM auf dem Computer navigieren und doppelt auf die Datei „AutoMenu.exe“ klicken.
2. **Klicken Sie im Menü auf den „Language“-Abwärtspfeil und wählen Sie dann die gewünschte Sprache.**
   - Unabhängig von der gewählten Sprache wird die englische Version von Photo Transport installiert.
3. **Klicken Sie auf „Photo Transport“, um dieses zu wählen, und dann auf „Read me“ (bzw. „Bitte lesen“).**
   - „Bitte lesen“-Dateien enthalten wichtige Informationen zur Installation, darunter die Installationsbedingungen und Systemanforderungen an den Computer.
4. **Klicken Sie auf „Installieren“ für Photo Transport.**
5. **Befolgen Sie zum Installieren von Photo Transport dann die Instruktionen, die auf dem Bildschirm erscheinen.**

■ Übertragen von Bilddateien an die Kamera

1. **Schließen Sie als Erstes die Kamera an den Computer an.**
   - Näheres zum Anschließen der Kamera an den Computer finden Sie auf Seite 226.
2. **Klicken Sie am Computer auf „Start“, „Alle Programme“, „Casio“ und dann „Photo Transport“.**
   Dies startet Photo Transport.

3. Legen Sie die an die Kamera zu übertragenden Bilddaten auf dem Transfer-Symbol von Photo Transport ab.

Stellen Sie den Mauszeiger auf die zu übertragende Bilddatei und halten Sie auf dieser die Maustaste gedrückt. Halten Sie die Maustaste weiterhin gedrückt und ziehen Sie die Bilddatei mit dem Mauszeiger auf das Transfer-Symbol von Photo Transport, wo Sie die Maustaste dann freigeben.



4. Befolgen Sie die erscheinenden Anweisungen zum Übertragen der Bilddatei an die Kamera.

- Die Bildübertragungsmethode und verwendeten Bildeinstellungen richten sich nach den Photo Transport-Einstellungen. Näheres siehe Photo Transport-Hilfe (Seite 242).

WICHTIG!

- Bestimmte Bildtypen sind eventuell nicht übertragbar.
- Sie können keine Movies an die Kamera übertragen.
- An die Kamera sind nur Bilddateien der folgenden Formate übertragbar: JPG, JPEG, JPE und BMP. BMP-Dateien werden durch den Übertragungsvorgang auf das JPEG-Format umgestellt.

■ Übertragen von Screenshots an die Kamera

1. Schließen Sie als Erstes die Kamera an den Computer an.

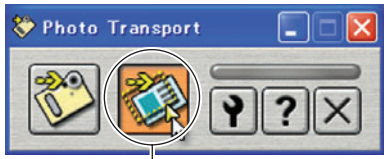
- Näheres zum Anschließen der Kamera an den Computer finden Sie auf Seite 226.

2. Klicken Sie am Computer auf „Start“, „Alle Programme“, „Casio“ und dann „Photo Transport“.

Dies startet Photo Transport.

3. Zeigen Sie den Bildschirm an, von dem der Screenshot übertragen werden soll.

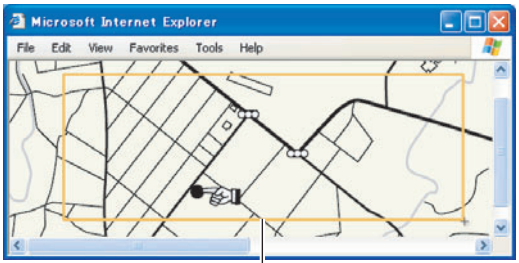
4. Klicken Sie auf das Screenshot-Symbol von Photo Transport.



Screenshot-Symbol

5. Wählen Sie mit der Maus den aufzunehmenden Bildschirm-Ausschnitt.

Bewegen Sie den Mauszeiger zur oberen linken Ecke des aufzunehmenden Ausschnitts und halten Sie dann die Maustaste gedrückt. Ziehen Sie den Mauszeiger bei gedrückt gehaltener Maustaste zur unteren rechten Ecke des gewünschten Ausschnitts und geben Sie die Maustaste dort frei.



Bildschirm-Ausschnitt

6. **Befolgen Sie die im Display erscheinenden Anleitungen zum Übertragen eines Screenshots vom gewählten Ausschnitt an die Kamera.**

- Die Bildübertragungsmethode und verwendeten Bildeinstellungen richten sich nach den Photo Transport-Einstellungen. Näheres siehe Photo Transport-Hilfe (Seite 242).

WICHTIG!

- Durch den Übertragungsvorgang werden Screenshots auf das JPEG-Format umgestellt.

■ Einstellungen und Hilfefunktion von Photo Transport

Durch Anklicken des Einstellungen-Symbols ist ein Dialogfenster zum Konfigurieren der Bildübertragungseinstellungen, Festlegen der Übertragungsmethode usw. abrufbar. Durch Klicken auf das Hilfe-Symbol sind nähere Informationen zu Setup, Bedienungsverfahren und Fehlersuche verfügbar.

Betrachten der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien)

1. **Starten Sie den Computer und legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.**

- Verwenden Sie die CD-ROM, bei der „User's Guide Included“ auf dem Etikett angegeben ist.
- Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM auf dem Computer navigieren und doppelt auf die Datei „AutoMenu.exe“ klicken.

2. **Klicken Sie im Menü auf den „Language“-Abwärtspfeil und wählen Sie dann die gewünschte Sprache.**

3. **Klicken Sie auf „Bedienungsanleitung“, um dieses zu wählen, und dann auf den Namen der Anwendung, deren Bedienungsanleitung Sie lesen möchten.**

WICHTIG!

- Um den Inhalt einer PDF-Datei einsehen zu können, muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein. Falls Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader noch nicht auf dem Computer installiert ist, installieren Sie bitte Adobe Reader von der mitgelieferten CD-ROM, auf deren Etikett „Adobe Reader“ angegeben ist.

Benutzerregistrierung

Sie können die Benutzerregistrierung über das Internet vornehmen. Dazu müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss für Ihren Computer verfügen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Registrierung“.

- Damit wird Ihr Web-Browser gestartet und ruft die Webseite für die Benutzerregistrierung auf. Bitte befolgen Sie zum Registrieren die auf dem Bildschirm erscheinenden Anleitungen.

Verlassen des CD-ROM-Menüs

Klicken Sie im CD-ROM-Menü auf „Schliessen“.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh

Installieren Sie die Software, die für die verwendete Macintosh OS-Version und Ihre Anforderungen benötigt wird.

Zweck	OS-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
• Bilder auf dem Macintosh betrachten • Bilder auf dem Macintosh speichern	OS 9/ OS X	• USB-Treiber nicht erforderlich.	245
Übertragen von Bildern von der Kamera und Verwalten der Bilder auf einem Macintosh	OS 9	• Verwenden Sie handelsübliche Software.	250
	OS X	• Verwenden Sie iPhoto, das mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.	–

Zweck	OS-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
Movies abspielen	OS 9	• Wiedergabe von Moviedateien nicht unterstützt.	251
	OS X	• Wiedergabe von Moviedateien unter OS X v10.3.9 oder höher unterstützt, wenn QuickTime 7 oder höher installiert ist.	
Übertragen von Dokumenten an die Kamera	OS X	**CASIO DATA TRANSPORT 1.0**	259
Bedienungsanleitung einsehen	OS 9/ OS X	• Verwenden Sie Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader, das mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.	251

■ Systemanforderungen

Die Systemanforderungen sind je nach Anwendung unterschiedlich. Bitte stellen Sie sicher, dass die Anforderungen der jeweiligen Anwendung erfüllt sind. Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Werte die Mindestanforderungen für die Verwendung der jeweiligen Anwendung darstellen. Die tatsächlichen Anforderungen können je nach Anzahl und Größe der gehandhabten Bilder höher sein als angegeben.

CASIO DATA TRANSPORT 1.0

OS : OS X 10.2.8 oder höher

Sonstige: Ausreichender Speicher zum Fahren des Betriebssystems

WICHTIG!

- Näheres zu den Mindest-Systemanforderungen der einzelnen Software-Anwendungen finden Sie in den „readme“-Dateien auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM.

Bilder auf Macintosh betrachten und speichern

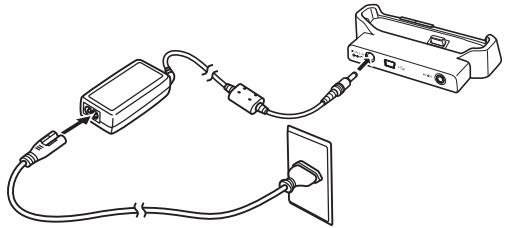
Sie können Bilder (Schnappschuss- und Movie-Dateien) auf dem Macintosh betrachten, indem Sie die Kamera daran anschließen.

WICHTIG!

- Bei Macintosh-Computern mit Mac OS 8.6 oder niedriger oder Mac OS X 10.0 ist der Anschluss nicht unterstützt. Der Anschluss ist nur bei Macintosh-Computern mit Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2, 10.3, 10.4) unterstützt. Verwenden Sie für den Anschluss den standardmäßigen USB-Treiber, der mit dem Betriebssystem mitgeliefert wird.

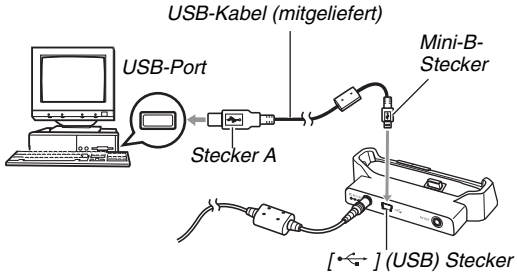
■ Beim ersten Anschließen der Kamera an den Computer

1. Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an den [DC IN 5.3V]-Eingang der USB-Station und eine Netzdose an.



- Wenn Sie den Netzadapter nicht verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass der Akku der Kamera voll geladen ist.

2. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die USB-Station und den USB-Port Ihres Macintosh an.



- Richten Sie den USB-Stecker beim Anschließen so aus, dass die Form exakt mit der des USB-Ports zusammenpasst.
- Schieben Sie die Stecker des USB-Kabels fest bis zum Anschlag in die Anschlüsse. Einwandfreier Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht korrekt ausgeführt wurden.

3. Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste ein und drücken Sie dann [MENU].

- Die Kamera noch nicht in die USB-Station einsetzen.

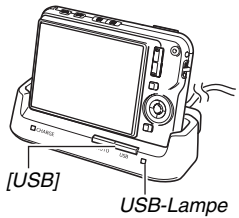
4. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Mass Storage“ und drücken Sie dann [SET].

6. Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.

- Setzen Sie die Kamera nicht eingeschaltet in die USB-Station ein.
- Wenn Sie Bilder aus dem eingebauten Memory an den Macintosh übertragen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

7. Drücken Sie die Taste [USB] an der USB-Station.



Anschluss zwischen Kamera und Macintosh

Das Drücken der [USB]-Taste an der USB-Station schaltet diese in den USB-Modus, der durch grünes Leuchten der USB-Lampe angezeigt wird. In diesem Modus erfasst der Macintosh die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte (oder, falls nicht eingesetzt, das eingebaute Memory der Kamera) als Laufwerk. Das Aussehen des Laufwerk-Icons ist je nach Mac OS-Version unterschiedlich.

Nachfolgend ist es nicht mehr erforderlich, beim Anschließen der Kamera an den Macintosh die obigen Schritte 3 bis 5 auszuführen (es sei denn, die USB-Einstellungen der Kamera wurden aus irgendwelchen Gründen geändert).

WICHTIG!

- Auf keinen Fall das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera aus der USB-Station entnehmen, ohne zuvor den USB-Modus beendet zu haben. Dadurch könnten Bilddaten korrumpiert werden. Näheres zum richtigen Entnehmen der Kamera aus der USB-Station finden Sie unter „Entnehmen der Kamera aus der USB-Sation“ auf Seite 250.

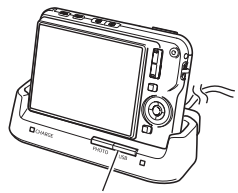
■ Nach dem ersten Anschließen der Kamera an den Macintosh

Da das Vornehmen der Menü-Einstellungen nur beim ersten Anschließen der Kamera an den Macintosh erforderlich ist, vereinfacht sich danach das Anschließen.

1. **Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.**

2. **Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station.**

- Das Drücken der [USB]-Taste an der USB-Station schaltet diese in den USB-Modus, der durch grünes Leuchten der USB-Lampe angezeigt wird.



[USB]

■ Kamerabilder auf dem Macintosh betrachten

Nach dem Anschließen der Kamera an den Macintosh können Sie Kamerabilder auf dem Macintosh-Bildschirm betrachten.

1. **Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.**

2. **Doppelklicken Sie auf den „DCIM“-Ordner.**

3. **Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.**

4. **Doppelklicken Sie auf die Datei des zu betrachtenden Bildes.**

Das Bild wird angezeigt.

WICHTIG!

- Lassen Sie nicht lange Zeit dasselbe Bild auf dem Bildschirm des Macintosh anzeigen. Dies kann so genanntes „Einbrennen“ des Bilds verursachen.

Zur Beachtung :

- Ein Bild, das auf der Kamera gedreht worden ist, wird auf dem Macintosh-Bildschirm in der ursprünglichen (nicht gedrehten) Ausrichtung angezeigt.

■ Bilder auf dem Macintosh speichern

Um ein Bild bearbeiten oder in ein Album einfügen zu können, muss es zuerst auf dem Macintosh gespeichert werden. Zum Speichern eines Bildes auf dem Macintosh muss zunächst über die USB-Station die Verbindung mit der Kamera hergestellt werden.

1. **Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.**
2. **Ziehen Sie den „DCIM“-Ordner in den Ordner, in dem er gespeichert werden soll.**
   Dies kopiert den „DCIM“-Ordner in den Ordner auf dem Macintosh.

WICHTIG!

- Versuchen Sie auf keinen Fall, mit dem Computer Bilddaten zu modifizieren, löschen, bewegen oder umzubenennen, die sich im eingebauten Memory der Kamera oder auf deren Speicherkarte befinden. Dies kann Probleme bei den Bildverwaltungsdaten der Kamera verursachen, wodurch Bilder eventuell nicht mehr auf der Kamera abgespielt werden können oder die restliche Speicherkapazität drastisch verändert wird. Wenn Sie ein Bild modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen wollen, führen Sie dies bitte nur bei auf dem Macintosh gespeicherten Bildern durch.
- Auf keinen Fall während des Betrachtens oder Speicherns von Bildern das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera oder Station bedienen. Dadurch können Daten korrumpiert werden.

■ **Entnehmen der Kamera aus der USB-Sation**

1. **Ziehen Sie das Kamera-Laufwerk auf dem Macintosh-Bildschirm in den Papierkorb.**
2. **Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station. Überzeugen Sie sich, dass die USB-Lampe der Station nicht mehr leuchtet, und entnehmen Sie dann die Kamera aus der Station.**

Übertragen von Bildern von der Kamera und Verwalten der Bilder auf einem Macintosh

Wenn Ihr Computer auf Mac OS X läuft, können Sie Schnappschüsse mit iPhoto verwalten, das mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.
Falls der Computer auf Mac OS 9 läuft, verwenden Sie bitte im Handel dafür erhältliche Software.

Abspielen von Movies

Sie können Movies mit QuickTime abspielen, das mit dem Betriebssystem mitgeliefert wurde. Zum Abspielen eines Movies dieses bitte zunächst auf den Macintosh kopieren und dann doppelt auf die Moviedatei klicken.

■ Mindest-Systemanforderungen an Computer für Movie-Wiedergabe

Um mit dieser Kamera aufgenommene Movies auf einem Macintosh abspielen zu können, muss das System die unten genannten Mindestanforderungen erfüllen.

OS : OS X 10.3.9 oder höher

Erforderliche Software : QuickTime 7 oder höher

WICHTIG!

- Oben ist das empfohlene Umfeld beschrieben. Das Konfigurieren dieses Umfelds gewährleistet aber nicht in jedem Falle einwandfreien Betrieb.
- Auch wenn der Computer die Mindestanforderungen erfüllt, besteht die Möglichkeit, dass bestimmte Einstellungen oder andere installierte Software die einwandfreie Wiedergabe von Movies beeinträchtigen.
- Die Wiedergabe von Moviedateien wird bei OS 9 nicht unterstützt.

Betrachten der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien)

Um den Inhalt einer PDF-Datei einsehen zu können, muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein. Falls noch nicht vorhanden, bitte Acrobat Reader von der Webseite von Adobe Systems Incorporated herunterladen und installieren.

1. **Öffnen Sie den Ordner „Manual“ auf der CD-ROM.**

- Verwenden Sie die CD-ROM, bei der „User’s Guide included“ auf dem Etikett angegeben ist.

2. **Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“ und dann den Ordner der Sprache, in der Sie die Bedienungsanleitung einsehen möchten.**

3. **Öffnen Sie die Datei „camera_xx.pdf“.**

- „xx“ ist der Sprachencode (Beispiel: camera_e.pdf für Englisch.)

Registrierung als Benutzer

Die Registrierung wird nur per Internet unterstützt. Bitte besuchen Sie zum Registrieren die folgende CASIO-Webseite: http://world.casio.com/qv/register/

Dateien direkt von einer Speicherkarte einlesen

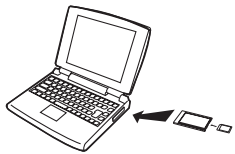
Die Methode zum Lesen der Dateien einer Speicherkarte ist je nach verwendetem Computertyp unterschiedlich. Nachstehend finden Sie einige typische Beispiele. Dabei gelten nach dem Anschließen die gleichen Vorgehen wie bei über die USB-Station an den Computer angeschlossener Kamera.

■ Wenn der Computer einen Speicherkartenslot besitzt

Vergewissern Sie sich, dass die zum Speichern von Bildern vorgesehene Speicherkarte mit dem Kartenslot des Computers kompatibel ist, und schieben Sie die Speicherkarte in den Slot.

■ Wenn der Computer einen PC-Kartenslot besitzt

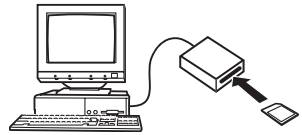
Verwenden Sie einen für die Speicherkarte geeigneten handelsüblichen PC-Kartenadapter. Nähere Informationen siehe Benutzerdokumentation zum PC-Kartenadapter und Computer.



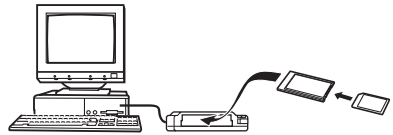
■ Andere Computertypen

Verwenden Sie eine der nachstehenden Methoden.

– Verwenden Sie ein für die verwendete Speicherkarte geeignetes Speicherkarten-Lese-/Schreibgerät (Fachhandel). Näheres zur Benutzung finden Sie in der Benutzerdokumentation des Speicherkarten-Lese-/Schreibgeräts.



– Verwenden Sie ein PC-Karten-Lese-/Schreibgerät (Fachhandel) und einen für den verwendeten Speicherkartentyp geeigneten PC-Kartenadapter (Fachhandel). Näheres zur Benutzung finden Sie in der Benutzerdokumentation zum PC-Kartenlese-/Schreibgerät und PC-Kartenadapter.



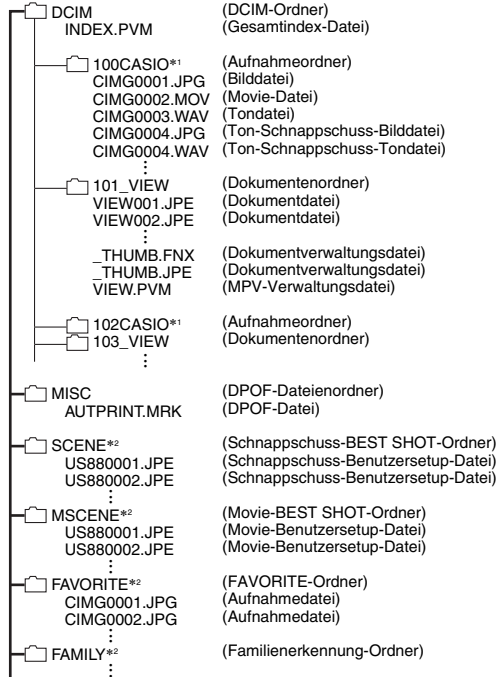
Speicherkartendaten

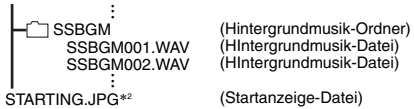
Die Kamera verwendet zum Aufzeichnen der von Ihnen aufgenommenen Bilder und anderer Daten das DCF-Protokoll (DCF = Design rule for Camera File system).

■ Über DCF

DCF definiert sowohl die Bilddatenformate als auch die Struktur der Ordner zum Speichern der Daten. Dies ermöglicht es Digitalkameras, Druckern und anderen DCF-tauglichen Geräten, Bilddaten von anderen DCF-Geräten anzuzeigen bzw. auszudrucken.

■ Ordnerstruktur im Speicher





*1 Bei Aufnahme mit den nachstehenden BEST SHOT-Szenen werden andere Ordner erzeugt: „For eBay“ oder „Auktion“ (Szenenname je nach Kameramodell unterschiedlich) oder „For YouTube“. Nachstehend sind die Namen der für die jeweilige Szene erzeugten Ordner aufgeführt.
- Szene eBay: 100_EBAY
- Szene Auktion: 100_AUCT
- Szene YouTube: 100YOUTB

*2 Bezeichnet Dateien, die nur im eingebauten Memory angelegt werden können.

Inhalte der Ordner und Dateien

- DCIM-Ordner
  Enthält sämtliche Dateien der Kamera.
- Gesamtindex-Datei
  Verwaltungsdatei des Dokumentenordners
- Aufnahmeordner
  Enthält mit der Kamera aufgenommene Dateien
- Bilddatei
  Datei eines mit der Kamera aufgenommenen Bildes
  Dateinamenerweiterung: „JPG“
- Movie-Datei
  Datei eines mit der Kamera aufgenommenen Movies
  Dateinamenerweiterung: „MOV“
- Tondatei
  Datei einer Tonaufnahme. Dateinamenerweiterung: „WAV“
- Ton-Schnappschuss-Bilddatei
  Bilddatei eines Ton-Schnappschusses
  Dateinamenerweiterung: „JPG“
- Ton-Schnappschuss-Tondatei
  Tondatei eines Ton-Schnappschusses
  Dateinamenerweiterung: „WAV“
- Dokumentenordner
  Ordner mit an die Kamera übertragenen Dokumentdateien
- Dokumentdatei
  An die Kamera übertragene Dokumentdateien
- Dokumentverwaltungsdatei
  Verwaltungsdatei für an die Kamera übertragene Dokumente

- MPV-Verwaltungsdatei
  Verwaltungsdatei für an die Kamera übertragene Dokumente
- DPOF-Dateienordner
  Ordner mit den DPOF-Dateien usw.
- Schnappschuss-BEST SHOT-Ordner
  Enthält die BEST SHOT-Dateien mit Benutzersetups
- Snapshot-Benutzersetup-Datei
  Datei mit BEST SHOT-Benutzersetup für Schnappschüsse
- Movie-BEST SHOT-Ordner
  Enthält die BEST SHOT-Benutzersetup-Dateien für Movies
- Movie-Benutzersetup-Datei
  Dateien mit Movie BEST SHOT-Benutzersetups
- FAVORITE-Ordner
  Enthält die Favoriten-Bilddateien. Die Bildgröße der Bilder beträgt 320 × 240 Pixel.
- Familienerkennung-Ordner
  Enthält die für Familienangehörige registrierten Gesichtsdaten. Ein Manipulieren der Daten im Ordner „FAMILY“ kann dazu führen, dass die Kamera nicht mehr normal funktioniert. Löschen oder bearbeiten Sie auf keinen Fall irgendwelche Daten im Ordner „FAMILY“.
- Hintergrundmusik-Ordner
  Enthält die an die Kamera übertragenen Hintergrundmusik-Dateien
- Startanzeige-Datei
  Datei zum Speichern des Startanzeigebilds. Diese Datei wird angelegt, wenn Sie der Startanzeige ein bestimmtes Bild zuweisen.

■ Unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgenommene Bilddateien
- DCF-konforme Bilddateien

Auch wenn ein Bild DCF-konform ist, kann es mit dieser Kamera möglicherweise nicht angezeigt werden. Beim Anzeigen eines Bildes, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, kann es beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen, bis das Bild im Farbdisplay der Kamera erscheint.

■ Vorsichtsmaßregeln zum eingebauten Speicher und zur Speicherkarte

- Wenn Sie Kameradaten auf der Festplatte eines Computers oder einer MO-Disk bzw. einem anderen Medium sichern, übertragen Sie dazu bitte unbedingt den gesamten DCIM-Ordner mit allen Inhalten. Das Ändern des Namens des DCIM-Ordners auf ein Datum oder Ähnliches ist eine effektive Methode, den Überblick über multiple DCIM-Ordner zu behalten. Wenn Sie den Ordner zurück an die Kamera übertragen, müssen Sie den Namen allerdings zuvor wieder auf DCIM ändern. Die Kamera erkennt keine anderen Ordnernamen als DCIM.
  Auch alle anderen Ordner im DCIM-Ordner müssen ihren ursprünglichen Namen aufweisen, wenn Sie diese an die Kamera zurückübertragen.
- Die Ordner und Dateien müssen in Übereinstimmung mit der „Ordnerstruktur im Speicher“ von Seite 253 gespeichert sein, um von der Kamera korrekt erkannt werden zu können.

ÜBERTRAGEN VON DOKUMENTEN AN DIE KAMERA (DATA STORAGE)

Mit CASIO DATA TRANSPORT können Sie Dokumente, Webseitenbilder und andere auf dem Computerbildschirm ansehbare Dokumente an die Kamera übertragen. Sie können die Dokumente dann im Farbdisplay der Kamera betrachten.

Zur Beachtung :

- In diesem Abschnitt wird alles, was an die Kamera übertragen wird, als „Dokument“ bezeichnet. Einzelne Dokumente können mehrere „Seiten“ enthalten.

WICHTIG!

- An die Kamera kann praktisch jedes Dokument übertragen werden, das sich vom Computer her drucken lässt. Zu beachten ist allerdings, dass einwandfreie Übertragung und Anzeige nicht bei allen Arten von Dokumenten gewährleistet ist.
- Bestimmte Arten von Dokumenten können im Farbdisplay der Kamera anders aussehen als auf dem Bildschirm des Computers.

Übertragen von Dokumenten an die Kamera

Übertragen von Dokumenten von einem auf Windows laufenden Computer

Um vom Computer Dokumente zur Betrachtung im Farbdisplay an die Kamera übertragen zu können, ist CASIO DATA TRANSPORT von der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM zu installieren.

■ Installieren von CASIO DATA TRANSPORT

1. Starten Sie den Computer und legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Verwenden Sie die CD-ROM, auf deren Etikett „DATA TRANSPORT“ aufgeführt ist.
- Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM auf dem Computer navigieren und doppelt auf die Datei „AutoMenu.exe“ klicken.

2. Klicken Sie im Menü auf das Register für die gewünschte Sprache.

- Unabhängig von der gewählten Sprache wird die englische Version von CASIO DATA TRANSPORT installiert.

3. Klicken Sie auf die „Bitte lesen“-Datei von DATA TRANSPORT und lesen Sie den Inhalt.

- „Bitte lesen“-Dateien enthalten wichtige Informationen zur Installation, darunter die Installationsbedingungen und Systemanforderungen an den Computer.

4. Klicken Sie auf „Installieren“ für DATA TRANSPORT.

5. Befolgen Sie zum Installieren von CASIO DATA TRANSPORT dann die Instruktionen, die auf dem Bildschirm erscheinen.

■ Übertragen von Dokumenten

1. Schließen Sie als Erstes die Kamera an den Computer an.

- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kamera an den Computer, dass eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.
- Näheres zum Anschließen der Kamera an den Computer finden Sie auf Seite 226.

2. Öffnen Sie auf dem Computer die an die Kamera zu übertragende Dokument-Datendatei.

3. Wählen Sie im Anwendungsmenü des aktuell geöffneten Dokuments „Drucken“. Wählen Sie im erscheinenden Druckdialogfenster „CASIO DATA TRANSPORT“ als Einstellung für den „Druckernamen“.

4. Klicken Sie auf [OK].

Dies zeigt ein Dialogfenster zum Anpassen der Dokumentdatei-Eigenschaften (Datum, Dateiname, Icon) an.

5. Kontrollieren Sie die aktuell eingestellten Daten (Datum, Dateiname, Icon) und klicken Sie dann auf [OK].

Hierdurch werden die Dokumentdaten in das JPEG-Bildformat umgesetzt und das Bild an die Kamera übertragen.

- Wenn Sie möchten, können Sie die Einstellungen für Datum, Dateinamen und Icon ändern.
- Durch Anklicken von [Abbrechen] kann die Übertragung abgebrochen werden.
- Wenn das Dokumentbild in einer anderen Ausrichtung als auf dem Computer-Bildschirm im Farbdisplay der Kamera angezeigt werden soll, dazu auf [Eigenschaften] im Druckdialogfenster klicken, die Einstellung der „Orientation“ entsprechend ändern und dann auf [OK] klicken.

Übertragen von Dokumenten von einem Macintosh

Um vom Computer Dokumente zur Betrachtung im Farbdisplay an die Kamera übertragen zu können, ist CASIO DATA TRANSPORT von der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM zu installieren.

■ Installieren von CASIO DATA TRANSPORT

Bevor Sie mit der Installation beginnen, lesen Sie bitte unbedingt die „readme“-Datei zu CASIO DATA TRANSPORT durch. „readme“-Dateien enthalten wichtige Informationen zur Installation, darunter die Installationsbedingungen und Systemanforderungen an den Computer.

1. Setzen Sie die mit der Kamera gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Macintosh ein.

- Verwenden Sie die CD-ROM, auf deren Etikett „DATA TRANSPORT“ aufgeführt ist.

2. Öffnen Sie den Ordner „DATA TRANSPORT“.

3. Doppelklicken Sie auf „TRANSPORT_Installer“.

4. Befolgen Sie die Instruktionen in der Datei „readme“ zum Installieren von CASIO DATA TRANSPORT.

■ Übertragen von Dokumenten

1. Schließen Sie als Erstes die Kamera an den Macintosh an.

- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kamera an den Macintosh, dass eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.
- Näheres zum Anschließen der Kamera an den Macintosh finden Sie auf Seite 245.

2. Öffnen Sie auf dem Macintosh das an die Kamera zu übertragende Dokument.

3. Klicken Sie in der Menüleiste auf „File“ und dann „Print“.

4. Klicken Sie auf die PDF-Schaltfläche am Boden des Dialogfensters und wählen Sie „CASIO DATA TRANSPORT“ im erscheinenden Menü.

Dies zeigt ein Dialogfenster zum Anpassen der Dokumentdatei-Eigenschaften (Datum, Dateiname, Icon) an.

5. Kontrollieren Sie die aktuell eingestellten Daten (Datum, Dateiname, Icon) und klicken Sie dann auf [OK].

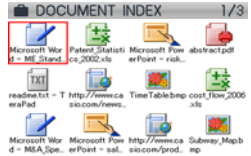
Hierdurch wird das Dokument in das JPEG-Bildformat umgesetzt und das Bild an die Kamera übertragen.

- Wenn Sie möchten, können Sie die Einstellungen für Datum, Dateinamen und Icon ändern.
- Durch Anklicken von [Abbrechen] kann die Übertragung abgebrochen werden.

Betrachten eines übertragenen Dokuments auf der Kamera

1. Wählen Sie an der Kamera den Aufnahme- oder den Wiedergabemodus.

2. Drücken Sie [DATA].



Dies ruft den Datenmodus auf und zeigt ein Menü der aktuell im Kameraspeicher befindlichen Dokumente an.

- Das aktuell gewählte Dokument ist mit einem roten Rahmen gekennzeichnet.
- Drücken von [DATA] schaltet auf den Bildschirm zurück, der vor dem Aufrufen des Datenmodus angezeigt war.
- Drücken von [📷] ruft den Aufnahmemodus und Drücken von [▶] den Wiedergabemodus auf.

3. Stellen Sie den Rahmen mit [▲], [▼], [◀] und [▶] auf das zu wählende Dokument.

- Das Dokumentenmenü umfasst maximal 12 Dokumente pro Seite. Wenn mehr als 12 Dokumente im Kameraspeicher enthalten sind, kann mit [▲] oder [▼] zwischen den Menüseiten mit jeweils maximal 12 Bildern umgeschaltet werden.

4. Drücken Sie [SET] zum Öffnen des aktuell gewählten Dokuments und Anzeigen seiner Seiten (Inhalte).

5. Scrollen Sie mit [▶] (vorwärts) und [◀] (rückwärts) durch die Seiten des Dokuments.

- Drücken von [▲] springt zu Seite 1 des Dokuments.

Zur Beachtung :

- Durch Drücken von [SET] oder der Zoomtaste kann zwischen Anzeige des Dokumentenmenüs und der Dokumentseite umgeschaltet werden.
- Drücken von [DISP] bei angezeigter Dokumentseite ruft ein Menü zum Konfigurieren von Bildschirmeinstellungen auf. Sie können das Menü zum Ein- und Ausschalten der Display-Informationen verwenden.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass durch Wählen von „Alle“ für das Drucken auch alle Seiten aller Dokumente gedruckt werden, die an die Kamera übertragen worden sind. Unabhängig davon, ob Sie zu Hause drucken oder einen Bilderdienst benutzen, sollten Sie unbedingt kontrollieren, was auf einer Speicherkarte gespeichert ist (insbesondere Dokumente), bevor Sie „Alle“ wählen (Seite 217).

Drehen einer Dokumentseite

Nach folgender Anleitung konnen Sie eine Dokumentseite auf dem Display drehen.

1. **Drücken Sie [DATA].**
2. **Drücken Sie [MENU].**
3. **Wählen Sie „Drehung“ im Register „DATEN“ und drücken Sie dann [▶].**
4. **Zeigen Sie mit [◀] und [▶] die zu drehende Dokumentseite an.**
5. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Drehen“ und drücken Sie dann [SET].**
   Jedes Drücken von [SET] dreht das angezeigte Bild um 90 Grad nach links.
6. **Wenn das angezeigte Bild wie gewünscht ausgerichtet ist, [MENU] drücken.**

Festlegen der Datenmodus-Anfangsanzeige

Nach der folgenden Anleitung können Sie die Kamera so konfigurieren, dass beim Aufrufen des Datenmodus mit [DATA] entweder die Dokumentdatenliste oder die zuletzt betrachtete Dokumentseite zuerst erscheint.

1. **Drücken Sie [MENU].**

2. **Wählen Sie „Ansicht Daten“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Damit dieser Bildschirm zuerst erscheint:	Wählen Sie diese Einstellung:
Dokumentenmenü	Ansicht Liste
Dies zeigt die zuletzt betrachtete Dokumentseite an.	Ansicht Seite

Zur Beachtung :

- Auch wenn für die obige Einstellung „Ansicht Seite“ gewählt ist, erscheinen die Dokumentdaten anfangs in der Ansicht Liste, wenn beim letzten Schließen des Datenmodus eine Datenliste angezeigt war.

Verwalten von Dokumentdaten in der Kamera

Schützen von Dokumentdaten

Sie können einzelne oder alle Dokumente vor versehentlichem Löschen schützen (Speicherschutz).

■ Eine einzelne Datei schützen

1. **Drücken Sie [DATA].**
2. **Drücken Sie [MENU].**
3. **Wählen Sie „Schutz“ im Register „DATEN“ und drücken Sie dann [▶].**
4. **Zeigen Sie mit [◀] und [▶] das zu schützende Dokument an.**
5. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].**
6. **Zum Schützen weiterer Dokumente wiederholen Sie bitte die Schritte 4 und 5.**
   - Zum Beenden des Speicherschutzbetriebs [MENU] drücken.

Schutz eines einzelnen Dokuments aufheben

Nach der Anleitung unter „Schützen eines einzelnen Dokuments“ vorgehen, dann aber in Schritt 5 „Aus“ anstelle von „Ein“ wählen.

■ Alle Dokumente schützen

1. **Drücken Sie [DATA].**
2. **Drücken Sie [MENU].**
3. **Wählen Sie „Schutz“ im Register „DATEN“ und drücken Sie dann [▶].**
4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle : Ein“ und drücken Sie dann [SET].**
5. **Drücken Sie [MENU].**

Schutz aller Dokumente aufheben

Folgen Sie den Anleitungen unter „Alle Dokumente schützen“, wobei in Schritt 4 aber „Alle : Aus“ anstelle von „Alle : Ein“ zu wählen ist.

Löschen von Dokumentdaten

■ Löschen von Dokumentseiten

Nach dem Anzeigen einer Dokumentseite können Sie wahlweise eine einzelne Dokumentseite oder alle Seiten in einem Dokument gleichzeitig löschen.

Löschen einer einzelnen Dokumentseite

1. **Zeigen Sie eine Seite des Dokuments an, aus dem Sie eine Seite löschen möchten, und drücken Sie dann [▼] (ϟ 🗑).**
2. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] die zu löschende Dokumentseite.**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „1 Seite“ und drücken Sie dann [SET].**
4. **Zum Löschen weiterer Seiten wiederholen Sie bitte die Schritte 2 und 3.**
   - Zum Beenden des Löschbetriebs [MENU] drücken.

WICHTIG!

- Es können keine einzelnen Dokumentseiten gelöscht werden, wenn ein Dokument mehr als 1.600 Seiten umfasst. Wenn versucht wird, in einem solchen Dokument eine einzelne Seite zu löschen, erscheint die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“.

Löschen aller Seiten eines Dokuments

1. **Zeigen Sie eine Seite des Dokuments an, dessen Seiten Sie löschen möchten, und drücken Sie dann [▼] (ϟ 🗑).**
2. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle Seiten“ und drücken Sie dann [SET].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“.**
   - Zum Abbrechen der Löschsequenz „Nein“ anstelle von „Ja“ drücken.
4. **Drücken Sie [SET].**

■ Löschen von Dokumenten

Sie können ein einzelnes Dokument im Dokumentenmenü auswählen und löschen oder alle aktuell im Kameraspeicher vorhandenen Dokumente gleichzeitig löschen.

Löschen eines einzelnen Dokuments

1. **Stellen Sie im Dokumentenmenü den Auswahlrahmen mit [▲], [▼], [◀] und [▶] auf das zu löschende Dokument.**
2. **Drücken Sie [MENU].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „1 Dok.“ und drücken Sie dann [SET].**
4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“.**
   - Zum Abbrechen der Löschsequenz „Nein“ anstelle von „Ja“ drücken.
5. **Drücken Sie [SET].**

Löschen aller Dokumente

1. **Drücken Sie [MENU] bei angezeigtem Dokumentenmenü.**
2. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle Dok.“ und drücken Sie dann [SET].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“.**
   - Zum Abbrechen der Löschsequenz „Nein“ anstelle von „Ja“ drücken.
4. **Drücken Sie [SET].**
   Dies löscht alle Dokumente im Kameraspeicher und es erscheint die Meldung „Keine Dokumente im Speicher. Verlasse den Datenmodus.“.

Zur Beachtung :

- Formatieren des Kameraspeichers (Seiten 50, 209) löscht ebenfalls alle aktuell im Kameraspeicher enthaltenen Dokumente.

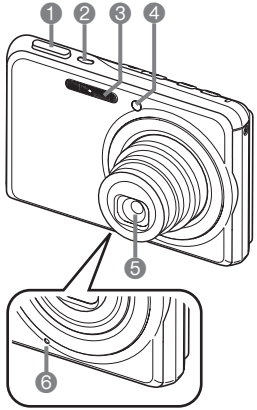
ANHANG

Allgemeine Anleitung

Die Angaben in Klammern verweisen auf Seiten mit näheren Erläuterungen.

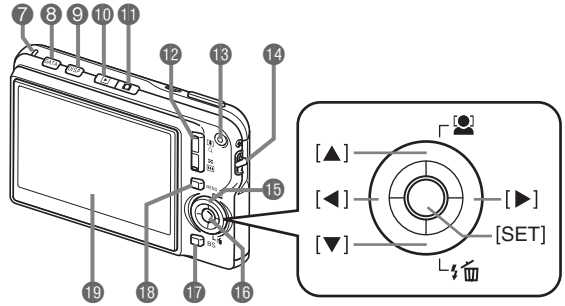
■ Kamera

Vorderseite



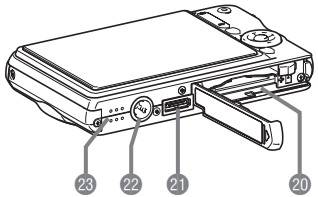
1. Auslöser (Seite 64)
2. [ON/OFF] (Strom) (Seite 43)
3. Blitz (Seite 75)
4. AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe (Seiten 62, 69, 79, 277)
5. Objektiv
6. Mikrofon (Seiten 86, 96)

Rückseite



7. Betriebslampe (Seiten 43, 64, 277)
8. [DATA]-Taste (Seite 261)
9. [DISP]-Taste (Seite 54)
10. [▶] (PLAY)-Wiedergabetaste (Seiten 43, 208)
11. [📷] (REC)-Aufnahmetaste (Seiten 43, 208)
12. Zoomtaste (Seiten 71, 165, 166)
13. [●](Movie)-Taste (Seite 95)
14. Öse für Handschlaufe (Seite 2)
15. Steuertaste ([▲], [▼], [◀], [▶])
16. [SET]-Taste
17. [BS]-Taste (Seite 104)
18. [MENU]-Taste (Seite 52)
19. Farbdisplay (Seite 53)

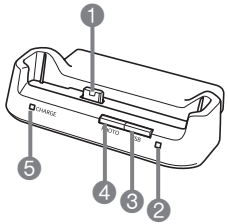
Boden



⓴ Akkufach/Speicherkartenslot (Seiten 36, 48)
㉑ Stationskontakt (Seite 38)
㉒ Stativgewinde
Zum Befestigen der Kamera auf einem Stativ.
㉓ Lautsprecher (Seite 152)

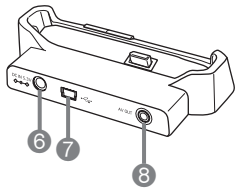
■ USB-Station

Vorderseite



❶ Kamerakontakt (Seite 38)
❷ USB Lampe
(Seiten 227, 247, 279)
❸ [USB]-Taste
(Seiten 215, 227, 247)
❹ [PHOTO]-Taste
(Seiten 161, 162)
❺ [CHARGE]-Lampe
(Seiten 38, 279)

Rückseite



❻ [DC IN 5.3V]
Gleichspannungseingang
(Seite 37)
❼ [⇐] (USB)-Anschluss
(Seiten 213, 226, 246)
❽ [AV OUT] (AV-Ausgang)
(Seite 162)

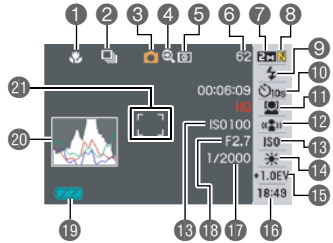
Bildschirm-Einblendungen

Auf dem Farbdisplay werden verschiedene Anzeigen, Icons und Daten eingeblendet, um Sie über den aktuellen Status der Kamera informiert zu halten.

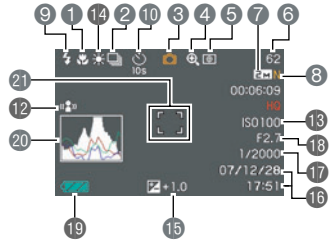
- Die in diesem Abschnitt gezeigten Illustrationen zeigen die Lage der Einblendungen und Daten, die in den verschiedenen Modi im Display erscheinen können. Die Darstellungen sind keine tatsächlich wie gezeigt erscheinenden Bildschirminhalte.

■ Schnappschuss-Aufnahmemodus

Panel: Ein



Panel: Aus



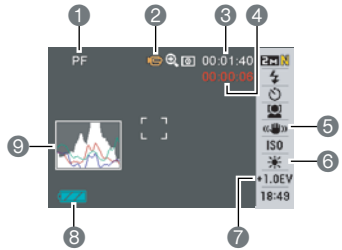
1. Fokusmodus (Seite 121)
2. Serienbildmodus (Seite 81)
3. Aufnahmemodus
4. Digitalzoomanzeige (Seite 73)
5. Messmodus (Seite 136)
6. Restliche Schnappschuss-Speicherkapazität (Seite 63)
7. Schnappschuss-Bildgröße (Seite 66)
8. Schnappschuss-Bildqualität (Seite 68)
9. Blitzlichtmodus (Seite 75)
10. Selbstauslösermodus (Seite 79)
11. Erkennung-Einstellung (Seite 87)
12. Anti Shake-Anzeige (Seite 110)
13. ISO-Empfindlichkeit (Seite 135)
14. Weißabgleich-Einstellung (Seite 132)
15. Belichtungskorrektur (Seite 131)
16. Datum/Uhrzeit (Seite 202)
17. Verschlusszeit (Seite 65)
18. Blendenwert (Seite 65)
19. Ladezustandsanzeige (Seite 40)
20. Histogramm (Seiten 142)
21. Fokussierrahmen (Seite 63, 126)

WICHTIG!

- Blendenwert, Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit wechseln gemeinsam auf orange, wenn einer dieser Werte beim halben Drücken des Auslösers nicht in Ordnung ist.

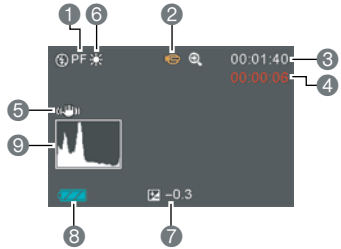
■ Movie-Aufnahmemodus

Panel: Ein

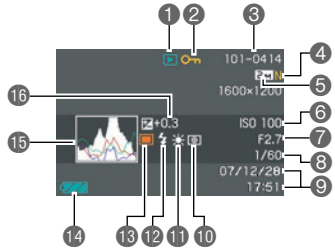


1. Fokusmodus (Seite 121)
2. Aufnahmemodus
3. Restliche Movie-Speicherkapazität (Seite 95)
4. Movie-Aufnahmedauer (Seite 95)
5. Anti Shake-Anzeige (Seite 110)
6. Weißabgleich-Einstellung (Seite 132)
7. Belichtungskorrektur (Seite 131)
8. Ladezustandsanzeige (Seite 40)
9. Histogramm (Seiten 142)

Panel: Aus

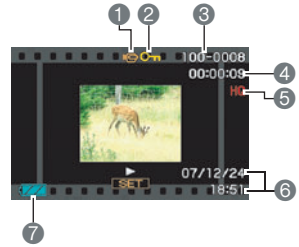


■ Schnappschuss-Wiedergabemodus



1. Dateityp (Seite 151)
2. Bildschutzanzeige (Seite 190)
3. Ordnername/Dateiname (Seite 189)
4. Schnappschuss-Bildqualität (Seite 68)
5. Schnappschuss-Bildgröße (Seite 66)
6. ISO-Empfindlichkeit (Seite 135)
7. Blendenwert (Seite 65)
8. Verschlusszeit (Seite 65)
9. Datum/Uhrzeit (Seite 202)
10. Messmodus (Seite 136)
11. Weißabgleich-Einstellung (Seite 132)
12. Blitzlichtmodus (Seite 75)
13. Aufnahmemodus
14. Ladezustandsanzeige (Seite 40)
15. Histogramm (Seiten 142)
16. Belichtungskorrektur (Seite 131)

■ Movie-Wiedergabemodus



1. Dateityp (Seite 153)
2. Bildschutzanzeige (Seite 190)
3. Ordnername/Dateiname (Seite 189)
4. Movie-Aufnahmedauer (Seite 153)
5. Movie-Bildqualität (Seite 94)
6. Datum/Uhrzeit (Seite 202)
7. Ladezustandsanzeige (Seite 40)

Menüreferenz

Die Tabellen dieses Abschnitts zeigen die Punkte der Menüs, die auf Drücken von [MENU] auf dem Farbdisplay erscheinen. Welche Punkte im jeweiligen Menü enthalten sind, richtet sich danach, ob die Kamera auf den Aufnahme- oder Wiedergabemodus geschaltet ist.

- Die jeweilige Vorgabe bei Rücksetzung ist durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.

■ Aufnahmemodus

Menü des Registers Aufnahme

Fokus	AF (Autofokus)* / Makro / PF (Panfokus) / ∞ (Unendlich) / MF (Manueller Fokus)
Serienbild	Normale Serie / Schnelle Serie / Blitz-Serie / Zoom-Serie / Aus*
Selbstauslöser	10 Sekunden / 2 Sekunden / X3 / Aus*
Erkennung	Fam.Vorrang / Normal / Aus* / Vorrang / Familie registrieren / Familie bearbeiten
Anti Shake	Automatisch / Aus*
AF-Bereich	[·] Punkt* / Multi / Verfolgung
AF-Hilfsleuchte	Ein* / Aus
Digitalzoom	Ein* / Aus
L/R-Taste	Messung / EV-Verschiebung / Weißabgleich / ISO / Selbstauslöser / Aus*
Schnellverschluss (Quick Shutter)	Ein* / Aus
Tonaufnahme	Ein / Aus*
Gitter	Ein / Aus*
Durchsicht	Ein* / Aus
Icon-Hilfe	Ein* / Aus
Speicher	BS BEST SHOT: Ein / Aus* Blitz: Ein* / Aus Fokus: Ein / Aus* Weißabgleich: Ein / Aus* ISO: Ein / Aus* AF-Bereich: Ein* / Aus Messung: Ein / Aus* Selbstauslöser: Ein / Aus* Blitzintensität: Ein / Aus* Digitalzoom: Ein* / Aus MF-Position: Ein / Aus* Zoomposition: Ein / Aus*

Menü des Registers Qualität

Bildgröße	8 M (3264 × 2448)* / 3:2 (3264 × 2176) / 16:9 (3264 × 1840) / 6M (2816 × 2112) / 4M (2304 × 1728) / 2M (1600 × 1200) / VGA (640 × 480)
Qualität (Schnappschüsse)	Fein / Normal* / Economy
Qualität (Movies)	UHQ / UHQ Breit / HQ* / HQ Breit / Normal / LP
EV-Verschiebung	–2.0 / –1.7 / –1.3 / –1.0 / –0.7 / –0.3 / 0.0* / +0.3 / +0.7 / +1.0 / +1.3 / +1.7 / +2.0
Weißabgleich	Automatisch* / (Tageslicht) / (Bewölkt) / (Schatten) / (Tagesweiß-Leuchtstoff) / (Tageslicht-Leuchtstoff) / (Glühbirne) / Manuell
ISO	Automatisch* / ISO 64 / ISO 100 / ISO 200 / ISO 400 / ISO 800
Messung	Multi* / Mittenbetont / Punkt
Dynamikbereich	Vergrößern +2 / Vergrößern +1 / Aus*
Porträt-Verfeinerung	Rauschfilter +2 / Rauschfilter+1 / Aus*
Farbfilter	Aus* / S/W / Sepia / Rot / Grün / Blau / Gelb / Rosa / Violett

Schärfe	+2 / +1 / 0* / –1 / –2
Sättigung	+2 / +1 / 0* / –1 / –2
Kontrast	+2 / +1 / 0* / –1 / –2
Blitzintensität	+2 / +1 / 0* / –1 / –2
Blitzassistent	Automatisch* / Aus

Menü des Registers Einstellung

Sounds	Start* / Halbverschluss / Verschluss / Betrieb / Betrieb / Wiedergabe
Starten	Ein (Wählbares Bild) / Aus*
Datei Nr.	Fortsetzen* / Reset
Language	Ändert die Anzeigesprache. • Die Zahl und Kombination der wählbaren Sprachen richtet sich nach dem geographischen Gebiet, für das der Verkauf der Kamera vorgesehen ist.
Weltzeit	Heimat* / Welt
	Heimatzeit-Einstellung (Stadtcode, Sommerzeit usw.)
	Weltzeit-Einstellung (Stadtcode, Sommerzeit usw.)
Zeitstempel	Datum / Datum&Zeit / Aus*
Einstellen	Zeiteinstellung
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Ansicht Daten	Ansicht Seite / Ansicht Liste*
Bereitschaft	30 sek. / 1 min* / 2 min / Aus
Ausschaltaut.	1 min.* / 2 min. / 5 min.
REC/PLAY	Strom ein* / Strom ein/aus / Deaktivie.
USB	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)* / PTP (PictBridge)
Videoausgang	NTSC 4:3 / NTSC 16:9 / PAL 4:3 / PAL 16:9
Format	Format / Abbrechen*
Rücksetzen	Reset / Abbrechen*

■ Wiedergabemodus

Menü des Registers Wiedergabe

Diashow	Start* / Bilder / Zeit / Intervall / Effekt / Abbrechen
Layout-Print	–
MOTION PRINT	9 Bilder* / 1 Bild / Abbrechen
Anti Shake	Ein / Aus*
Movie-Edit	Schneiden (vor Punkt) / Schneiden (Punkt zu Punkt) / Schneiden (hinter Punkt) / Abbrechen*
Dynamikbereich	Vergrößern +2 / Vergrößern +1 / Abbrechen*
Trapezfehler	–
Farbenkorrektur	–
Kalender	–
Favoriten	Show* / Speichern / Abbrechen
DPOF-Druck	Bild wäh.* / Alle / Abbrechen
Schutz	Ein* / Alle: Ein / Abbrechen
Datum/Zeit	–
Drehung	Drehen* / Abbrechen
Neuformat	6M (2816 × 2112)* / 4M (2304 × 1728) / VGA (640 × 480) / Abbrechen
Trimmen	–
Synchron.	–
Kopie	Speicher → Karte* / Karte → Speicher / Abbrechen

Menü des Registers „Einstellung“

- Die Menüs der Register „Einstellung“ im Aufnahme- und Wiedergabemodus sind identisch.

Display-Menü-Referenz

Die Tabellen dieses Abschnitts zeigen die Punkte der Menüs, die auf Drücken von [DISP] auf dem Farbdisplay erscheinen. Die meisten dieser Punkte dienen zum Konfigurieren der Farbdisplay-Einstellungen. Welche Punkte im jeweiligen Menü enthalten sind, richtet sich danach, ob die Kamera auf den Aufnahme- oder Wiedergabemodus geschaltet ist.

- Die jeweilige Vorgabe bei Rücksetzung ist durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.

■ Aufnahmemodus

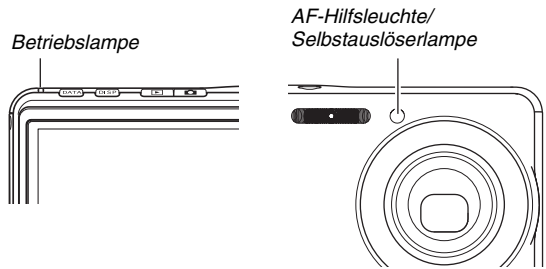
Layout	Panel: Ein* / Panel: Aus
Info	Zeigen* / +Histogramm / Aus
Helligkeit	Auto / +2 / +1 / 0 / –1
Charakter	Dynamisch* / Kräftig / Realistisch / Nacht / Stromsparfunktion

■ Wiedergabemodus

Layout	4:3 / Breit*
Info	Wie Aufnahmemodus-Einstellungen.
Helligkeit	Wie Aufnahmemodus-Einstellungen.
Charakter	Wie Aufnahmemodus-Einstellungen.

Anzeigelampen

Die Kamera besitzt eine Betriebslampe und eine AF Hilfsleuchte/Selbstauslöserlampe. Diese Lampen zeigen durch Leuchten und Blinken den aktuellen Betriebszustand der Kamera an.



■ Aufnahmemodus

Betriebslampe		Bedeutung
Farbe	Status	
Grün	Leuchtet konstant	Betriebsbereit (Strom eingeschaltet, Aufnahme möglich). / Autofokus erfolgreich ausgeführt. / LCD ausgeschaltet oder im Schlafstatus.
	Blinken	Movie-Speicherung oder Bildverarbeitung läuft. / Bild wird gespeichert. / Autofokus nicht ausführbar. / Karte wird formatiert. / Abschaltvorgang läuft.
Rot	Leuchtet konstant	Speicherkarte gesperrt. / Ordner kann nicht erzeugt werden. / Speicher voll. / Schreibfehler.
	Blinken	Speicherkartenproblem. / Speicherkarte ist nicht formatiert. / BEST SHOT-Setup kann nicht registriert werden. / Ladezustand-Warnung.
Gelb	Blinken	Der Blitz wird aufgeladen.

AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe		Bedeutung
Farbe	Status	
Rot	Blinken	Selbstauslöser-Countdown

WICHTIG!

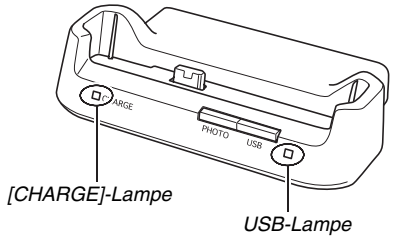
- Nie bei grün blinkender Betriebslampe die Speicherkarte aus der Kamera entnehmen. Anderenfalls kann das aufgenommene Bild verloren werden.

■ Wiedergabemodus

Betriebslampe		Bedeutung
Farbe	Status	
Grün	Leuchtet konstant	Betriebsbereit (Strom eingeschaltet, Aufnahme ermöglicht)
	Blinken	Es läuft einer der folgenden Vorgänge: Löschen, DPOF, Bild schützen, Kopieren, Formatieren, Ändern eines Bildformats, Trimmen, Nachvertonen eines Schnappschusses, Trapezfehlerkorrektur, Farbenkorrektur, MOTION PRINT, Layout-Print, Movie-Bearbeitung, Ausschalten der Stromversorgung
Rot	Leuchtet konstant	Speicherkarte gesperrt. / Ordner kann nicht erzeugt werden. / Speicher voll. / Schreibfehler
	Blinken	Speicherkartenproblem. / Speicherkarte nicht formatiert. / Ladezustand-Warnung

■ Anzeigelampen der USB-Station

Die USB-Station besitzt zwei Anzeigelampen: eine [CHARGE]-Lampe und eine USB-Lampe. Diese beiden Lampen zeigen durch Leuchten und Blinken den aktuellen Betriebszustand von Station und Kamera an.



[CHARGE]-Lampe		USB-Lampe		Bedeutung
Farbe	Status	Farbe	Status	
Rot	Leuchtet konstant			Akku wird geladen
Grün	Leuchtet konstant			Aufladen beendet
Grün	Blinken			Aufladebereit
Rot	Blinken			Aufladefehler
		Grün	Leuchtet konstant	USB-Verbindung
		Grün	Blinken	Zugriff auf den Speicher

Zum Lokalisieren und Beheben von Betriebsproblemen

Problem	Mögliche Ursachen und Maßnahmen
Spannungsversorgung	
Kamera schaltet sich nicht ein.	1) Akku möglicherweise falls ausgerichtet (Seite 36). 2) Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 36). Falls der Akku nach dem Aufladen umgehend wieder entladen ist, ist die nutzbare Lebensdauer des Akkus abgelaufen und er sollte ersetzt werden. Kaufen Sie einen separat erhältlichen CASIO Lithiumionen-Akku NP-20.
Kamera schaltet sich plötzlich aus.	1) Möglicherweise wurde die Abschaltautomatik aktiviert (Seite 45). Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 36). 3) Eventuell hat die Schutzfunktion der Kamera angesprochen, weil die Kameratemperatur zu hoch ist. Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie abkühlen, bevor Sie die Kamera wieder zu benutzen versuchen.
Kamera schaltet sich nicht aus. Kamera spricht nicht auf Tastenbetätigung an.	Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera und setzen Sie ihn wieder ein.
Bildaufnahme	
Keine Bildaufnahme, wenn der Auslöser gedrückt wird.	1) Falls die Kamera auf den Wiedergabemodus geschaltet ist, mit [ ] (REC) auf den Aufnahmemodus schalten. 2) Falls gerade der Blitz geladen wird, bitte warten, bis der Ladevorgang beendet ist. 3) Falls die Meldung „Speicher voll“ erscheint, Bilder auf den Computer übertragen, nicht mehr benötigte Bilder löschen oder eine andere Speicherkarte verwenden.

Problem	Mögliche Ursachen und Maßnahmen
Autofokus stellt das Bild nicht richtig scharf.	1) Falls die Linse verschmutzt ist, diese reinigen. 2) Beim gewählten Bildausschnitt liegt das Motiv möglicherweise nicht in der Mitte des Fokussierahmens. 3) Das aufzunehmende Motiv ist möglicherweise für Autofokus nicht geeignet (Seite 71). Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 129). 4) Sie haben möglicherweise beim Aufnehmen die Kamera bewegt. Nehmen Sie mit Anti Shake (Seite 110) auf oder verwenden Sie ein Stativ. 5) Sie haben möglicherweise mit Quick Shutter aufgenommen und den Auslöser ganz durchgedrückt, was ein unscharfes Bild ergeben kann. Drücken Sie den Auslöser zunächst nur halb, damit Autofokus das Bild scharf stellt.
Das Motiv ist im aufgenommenen Bild unscharf	Das Bild ist möglicherweise nicht richtig scharf eingestellt. Achten Sie beim Wählen des Bildausschnitts darauf, dass das scharf einzustellende Objekt im Fokussierrahmen liegen muss.
Der Blitz wird nicht ausgelöst.	1) Falls „ “ (Ausgeschaltet) als Blitzmodus gewählt ist, bitte auf einen anderen Modus schalten (Seite 75). 2) Falls der Akku entladen ist, diesen bitte aufladen (Seite 36). 3) Falls eine BEST SHOT-Szene gewählt ist, die den Blitz auf „ “ (Ausgeschaltet) stellt, bitte auf einen anderen Blitzmodus schalten (Seite 75) oder eine andere BEST SHOT-Szene wählen (Seite 104).
Kamera schaltet sich beim Selbstauslöser-Countdown aus.	Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 36).
Bild im Farbdisplay unscharf.	1) Sie verwenden möglicherweise die manuelle Scharfeinstellung und haben das Bild nicht scharf gestellt. Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 129). 2) Sie verwenden möglicherweise den Makromodus für eine Landschaft oder ein Porträt. Verwenden Sie Autofokus für Landschaften und Porträts (Seite 122). 3) Sie versuchen möglicherweise Autofokus oder den Unendlich-Modus bei einer Nahaufnahme zu verwenden. Verwenden Sie den Makromodus für Nahaufnahmen (Seite 123).
Vertikale Linie im Farbdisplay	Beim Aufnehmen eines sehr hell beleuchteten Motivs kann im Displaybild ein vertikaler Streifen auftreten. Dies ist ein CCD-bedingtes Phänomen, das als „vertikaler Schmiereffekt“ bezeichnet wird. Es handelt sich dabei nicht um eine Betriebsstörung der Kamera. Bei Schnappschüssen erscheint der Effekt nicht im aufgenommenen Bild, im Falle von Movies wird er aber mit aufgezeichnet.

Problem	Mögliche Ursachen und Maßnahmen
Die Bilder enthalten digitales Rauschen.	1) Möglicherweise wurde die Empfindlichkeit wegen eines dunklen Motivs automatisch angehoben, womit sich auch die Anfälligkeit für digitales Rauschen erhöht. Beleuchten Sie die Szene mit einer Leuchte oder einem anderen Hilfsmittel. 2) Sie versuchen möglicherweise, an einem dunklen Ort mit auf „ “ (Ausgeschaltet) gestelltem Blitzmodus aufzunehmen, was eine Zunahme des digitalen Rauschens und ein grobkörnig wirkendes Bild verursachen kann. Schalten Sie in diesem Falle bitte auf einen anderen Blitzmodus (Seite 75) oder verwenden Sie Lampen zur Beleuchtung. 3) Der Blitzassistent oder Dynamikbereich ist möglicherweise für Schnappschüsse aktiviert, was eine Zunahme des digitalen Rauschens ergeben kann. Beleuchten Sie die Szene mit einer Leuchte oder einem anderen Hilfsmittel.
Das aufgenommene Bild ist nicht gespeichert worden.	1) Möglicherweise wurde die Kamera ausgeschaltet, bevor der Speichervorgang beendet war, wodurch das Bild nicht gespeichert wird. Wenn die Ladezustandsanzeige „ “ anzeigt, laden Sie den Akku möglichst bald auf (Seite 36). 2) Möglicherweise haben Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnommen, bevor der Speichervorgang beendet war, wodurch das Bild nicht gespeichert wird. Entnehmen Sie die Speicherkarte erst, wenn der Speichervorgang beendet ist.
Trotz guter Lichtverhältnisse erscheinen Gesichter dunkel.	Kein ausreichender Lichteinfall auf das Motiv. Ändern Sie den Blitzmodus auf „ “ (Eingeschaltet) für Tageslicht-Synchroblitz (Seite 75) oder verstellen Sie die EV-Verschiebung in Richtung + (Seite 131).
Motiv zu hell bei Aufnahmen am Strand oder auf dem Skigelände.	Vom Wasser, Sand oder Schnee reflektiertes Licht kann bewirken, das Bilder unterbelichtet werden. Ändern Sie den Blitzmodus auf „ “ (Eingeschaltet) für Tageslicht-Synchroblitz (Seite 75) oder verstellen Sie die EV-Verschiebung in Richtung + (Seite 131).
Der Digitalzoom arbeitet nicht. Der Zoombalken zeigt nur bis Zoomfaktor 3,0 an.	1) Der Digitalzoom ist möglicherweise ausgeschaltet. Schalten Sie den Digitalzoom ein (Seite 74). 2) Möglicherweise ist der Zeitstempel eingeschaltet, wodurch der Digitalzoom deaktiviert ist. Schalten Sie den Zeitstempel aus (Seite 141).
Ein Familienangehöriger wird nicht erkannt, obwohl das Gesicht registriert worden ist.	Auch wenn Gesichtsdaten eines Familienangehörigen registriert sind, können die Daten fehlerhaft sein oder die Erkennung aufgrund des Aufnahmewinkels oder Gesichtsausdrucks unmöglich sein. Registrieren Sie das Gesicht des nicht erkannten Familienangehörigen neu (Seite 88).
Bei Movie-Aufnahme ergibt sich ein unscharfes Bild.	1) Die Fokussierung ist nicht möglich, weil das Motiv nicht im Schärfenbereich liegt. Nehmen Sie das Bild innerhalb des zulässigen Bereichs auf. 2) Möglicherweise ist das Objektiv verschmutzt. Reinigen Sie das Objektiv (Seite 34).

Problem	Mögliche Ursachen und Maßnahmen
Wiedergabe	
Die Farbe des Wiedergabebilds weicht von der Farbe des Bilds im Farbdisplay bei der Aufnahme ab.	Während der Aufnahme ist möglicherweise Sonnen- oder anderes Licht direkt in das Objektiv gefallen. Positionieren Sie die Kamera so, dass die Sonne nicht direkt in das Objektiv scheint.
Die Bilder werden nicht angezeigt.	Diese Kamera kann keine Nicht-DCF-Bilder anzeigen, die mit einer anderen Kamera auf einer Speicherkarte aufgenommen wurden.
Bildbearbeitung nicht möglich (Layout-Print, Neuformatieren, Trimmen, Trapezfehlerkorrektur, Farbenrestaurierung, Drehen, Weißabgleich, Datum/Uhrzeit)	Bitte beachten Sie, dass folgende Bildtypen nicht bearbeitbar sind: • Mit MOTION PRINT kreierte Bilder • Movies • Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder

Problem	Mögliche Ursachen und Maßnahmen
Sonstige	
Anzeige von Datum und Uhrzeit stimmt nicht.	Datum und Uhrzeit sind falsch eingestellt. Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 202).
Die Meldungen erscheinen in der falschen Sprache im Display.	Die Anzeigesprache ist falsch eingestellt. Ändern Sie die Anzeigesprache-Einstellung (Seite 206).
Dateien können nicht über die USB-Station übertragen werden.	1) Das USB-Kabel ist möglicherweise nicht einwandfrei angeschlossen. Überprüfen Sie alle Verbindungen. 2) Falls Ihr Computer unter Windows 98SE oder 98 läuft, ist der USB-Treiber möglicherweise nicht installiert. Installieren Sie den USB-Treiber (Seite 225), den Sie von der offiziellen EXILIM-Webseite http://www.exilim.com/ herunterladen können. 3) Falls Ihr Computer unter Windows 98SE oder 98 läuft, ist der USB-Treiber möglicherweise nicht korrekt installiert. Installieren Sie den USB-Treiber neu (Seite 225). 4) Möglicherweise ist das falsche USB-Übertragungsprotokoll gewählt. Wählen Sie das für den Typ des anzuschließenden Geräts geeignete USB-Übertragungsprotokoll (Seite 207). 5) Falls die Kamera nicht eingeschaltet ist, diese einschalten.
Beim Einschalten der Kamera erscheint der Einstellbildschirm für die Anzeigesprache.	1) Sie haben nach dem Kauf der Kamera die Anfangseinstellungen nicht konfiguriert oder der Akku war entladen und wurde nicht aufgeladen. Kontrollieren Sie die Kamera-Einstellungen (Seiten 11, 206). 2) Es besteht möglicherweise ein Problem im Verwaltungsbereich des eingebauten Speichers der Kamera. Führen Sie in diesem Falle die Rückstellung zum Initialisieren der Kamera-Einstellungen durch (Seite 150). Danach die einzelnen Einstellungen neu vornehmen. Wenn der Sprachenwahl-Bildschirm nach dem Einschalten der Kamera nicht mehr erscheint, ist der Verwaltungsbereich des eingebauten Speichers wiederhergestellt. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut dieselbe Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine CASIO Kundendienststelle.

Angezeigte Meldungen

ALERT	Eventuell hat die Schutzfunktion der Kamera angesprochen, weil die Kameratemperatur zu hoch ist. Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie abkühlen, bevor Sie die Kamera wieder zu benutzen versuchen. • Nach dem Erscheinen der „ALERT“-Meldung kann eines von Folgendem auftreten: 1) Die Kamera schaltet sich aus. 2) Movie-Aufnahme ist unmöglich oder die Movielänge ist verkürzt. 3) Die Einstellung der Farbdisplay-Helligkeit wechselt auf 0.
Akku schwach.	Der Akku ist stark entladen.
Bild kann nicht korrigiert werden!	Aus irgendeinem Grund kann die Trapezfehlerkorrektur nicht ausgeführt werden. Das Bild wird ohne Korrektur unverändert gespeichert (Seite 113).
Kann Datei nicht finden.	Ein unter „Bilder“ angewiesenes Bild für die Diashow ist nicht auffindbar. Bitte ändern Sie die Einstellung von „Bilder“ (Seite 156) und versuchen Sie die Wiedergabe erneut.
Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.	• Sie versuchen, eine BEST SHOT-Szene zu speichern, obwohl bereits 999 Szenen im „SCENE“-Ordner enthalten sind (Seite 108). • Sie versuchen, eine FAVORITE-Datei zu kopieren, obwohl der „FAVORITE“-Ordner bereits 9999 Dateien enthält (Seite 192).
Speicherfehler	Die Speicherkarte ist nicht in Ordnung. Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie die Speicherkarte und setzen Sie die Karte dann wieder ein. Wenn diese Meldung nach dem Wiedereinschalten der Kamera neu erscheint, formatieren Sie bitte die Speicherkarte (Seite 50). **WICHTIG!** • Durch Formatieren der Speicherkarte weren sämtliche enthaltenen Dateien gelöscht. Versuchen Sie vor dem Formatieren, wiedergewinnbare Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.
Verbindungen kontrollieren!	• Sie versuchen, die Kamera an einen Drucker anzuschließen, wobei die USB-Einstellungen der Kamera nicht mit dem USB-System des Druckers kompatibel sind (Seite 212). • Falls Ihr Computer unter Windows 98SE oder 98 läuft, ist der USB-Treiber möglicherweise nicht installiert (Seite 225).
Akku schwach. Daten nicht gespeichert.	Der Akku ist so stark entladen, dass das Bild nicht abgespeichert werden konnte.
Ordner kann nicht erstellt werden.	Sie haben versucht, eine Datei zu speichern, obwohl bereits 9.999 Dateien im 999. Ordner gespeichert sind. Um wieder Dateien speichern zu können, bitte Dateien löschen, die nicht mehr benötigt werden (Seite 196).

OBJEKTIVFEHLER	Diese Meldung erscheint und die Kamera schaltet sich aus, wenn die Funktion des Objektivs gestört ist. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut dieselbe Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine CASIO Kundendienststelle.
Papier nachladen!	Dem Drucker ist während des Druckens das Papier ausgegangen.
Speicher voll	Der Speicher ist voll mit den Daten der aufgenommenen Bilder und/oder bei Bearbeitungen gespeicherten Dateien. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien (Seite 196).
Keine Favoritendatei!	Es sind keine Dateien im FAVORITE-Ordner enthalten.
Druckfehler	Beim Drucken ist ein Fehler aufgetreten. • Der Drucker ist ausgeschaltet. • Der Drucker hat einen Fehler o.ä. generiert.
Aufnahmefehler	Aus irgendeinem Grund konnte die Bildkompression beim Speichern der Bilddaten nicht durchgeführt werden. Nehmen Sie das Bild nochmals auf.
Tinte nachfüllen!	Während des Druckens geht auf dem Drucker die Tinte zur Neige oder ist verbraucht.
EINSCHALTEN NEU VERSUCHEN	Diese Meldung erscheint und die Kamera schaltet sich aus, wenn das sich bewegende Objektiv ein Hindernis berührt hat. Entfernen Sie das Hindernis und versuchen Sie, die Kamera wieder einzuschalten.

SYSTEM ERROR	Ihr Kamerasystem ist korrumpiert. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten CASIO-Kundendienst.
Karte verriegelt.	Der LOCK-Schalter der in die Kamera eingesetzten SD- oder SDHC-Speicherkarte ist auf Sperren gestellt. Sie können keine Bilder auf einer gesperrten Speicherkarte abspeichern oder enthaltene Bilder löschen.
Keine Dateien vorhanden.	Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte.
Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen.	Es sind derzeit keine Dateien zum Ausdrucken angewiesen. Nehmen Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen vor (Seite 215).
Kein Bild zum Registrieren.	Die Einstellungen, die Sie zu speichern versuchen, sind für ein Bild, das nicht als BEST SHOT-Anwenderszene gespeichert werden kann.
Karte nicht formatiert.	In die Kamera wurde eine nicht formatierte Speicherkarte eingesetzt. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 50).
Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden.	Sie haben versucht, eine Datei zu öffnen, deren Daten korrumpiert sind oder die auf dieser Kamera nicht angezeigt werden kann.
Diese Funktion kann nicht verwendet werden.	Sie haben versucht, Dateien aus dem eingebauten Memory auf die Speicherkarte zu kopieren, während keine Speicherkarte eingesetzt war (Seite 194).
Funktion für diese Datei nicht unterstützt.	Die Funktion, die Sie zu verwenden versuchen, kann aus irgendeinem Grund nicht ausgeführt werden.

Technische Daten

Hauptkenndaten

Produkttyp	Digitalkamera
Modell	EX-S880

Kamerafunktionen

Bilddateien **Format**	Schnappschüsse: JPEG (Exif Version 2.2); Standard DCF (Design Rule for Camera File System) 1.0; DPOF-konform Movies: Format H.264/AVC MOV Audio: WAV
Aufnahmemedien	Eingebautes Memory 10,8 MB SDHC-Speicherkarte SD-Speicherkarte MMC (MultiMediaCard) MMC*plus* (MultiMediaCardplus)

Speicherkapazität

- Schnappschüsse

Bildgröße (Pixel)	Bildqualität	Ungefähre Bilddateigröße	Ungefähre Kapazität des eingebauten Speichers (10,8 MB)	Ungefähre Kapazität der SD-Speicherkarte (1 GB)
8 M (3264 × 2448)	Fein	4,59 MB	2 Bilder	210 Bilder
	Normal	2,46 MB	4 Bilder	393 Bilder
	Economy	1,67 MB	6 Bilder	579 Bilder
3:2 (3264 × 2176)	Fein	4,3 MB	2 Bilder	224 Bilder
	Normal	2,31 MB	4 Bilder	418 Bilder
	Economy	1,57 MB	6 Bilder	616 Bilder
16:9 (3264 × 1840)	Fein	3,73 MB	2 Bilder	259 Bilder
	Normal	2,02 MB	5 Bilder	478 Bilder
	Economy	1,38 MB	7 Bilder	700 Bilder
6 M (2816 × 2112)	Fein	3,48 MB	3 Bilder	277 Bilder
	Normal	1,89 MB	5 Bilder	511 Bilder
	Economy	1,3 MB	8 Bilder	743 Bilder
4 M (2304 × 1728)	Fein	2,5 MB	4 Bilder	386 Bilder
	Normal	1,4 MB	7 Bilder	690 Bilder
	Economy	900 KB	12 Bilder	1074 Bilder

Bildgröße (Pixel)	Bildqualität	Ungefähre Bilddateigröße	Ungefähre Kapazität des eingebauten Speichers (10,8 MB)	Ungefähre Kapazität der SD-Speicherkarte (1 GB)
2 M (1600 × 1200)	Fein	1,26 MB	8 Bilder	767 Bilder
	Normal	790 KB	13 Bilder	1224 Bilder
	Economy	470 KB	23 Bilder	2057 Bilder
VGA (640 × 480)	Fein	330 KB	33 Bilder	2930 Bilder
	Normal	190 KB	56 Bilder	5089 Bilder
	Economy	140 KB	76 Bilder	6906 Bilder

- Movies

Bildqualität (Pixel)	Ungefähre Datenrate (Bildrate)	Ungefähre Kapazität des eingebauten Speichers (10,8 MB)	Ungefähre Kapazität der SD-Speicherkarte (1 GB)
UHQ 640 × 480	5,8 Megabit/Sek. (30 Filmbilder/Sek.)	13 Sek.	22 Min. 48 Sek.
UHQ Breit 848 × 480	7,0 Megabit/Sek. (30 Filmbilder/Sek.)	10 Sek.	18 Min. 53 Sek.
HQ 640 × 480	2,8 Megabit/Sek. (30 Filmbilder/Sek.)	26 Sek.	47 Min. 24 Sek.
HQ Breit 848 × 480	3,4 Megabit/Sek. (30 Filmbilder/Sek.)	21 Sek.	38 Min. 59 Sek.
Normal 640 × 480	1,4 Megabit/Sek. (30 Filmbilder/Sek.)	51 Sek.	94 Min.
LP 320 × 240	545 Kilobit/Sek. (15 Filmbilder/Sek.)	128 Sek.	240 Min.

* Die Werte zur Bilderzahl sind ungefähre Angaben und nur als Orientierungshilfe zu verstehen. Die Zahl der tatsächlich aufnehmbaren Bilder kann niedriger sein als im Farbdisplay angezeigt.
* Die Bilddatei-Größenangaben sind ungefähre Angaben und nur als Orientierungshilfe zu verstehen. Die tatsächliche Bilddateigröße ist von der Art des Motivs abhängig.
* Die obigen Angaben sind auf Verwendung einer PRO HIGH SPEED SD-Speicherkarte von Matsushita Electric Industrial Co., Ltd. bezogen.
  Die Anzahl der speicherbaren Bilder ist je nach Typ der verwendeten Speicherkarte unterschiedlich.
* Zum Bestimmen der Anzahl Bilder, die auf einer Speicherkarte mit anderer Kapazität gespeichert werden kann, multiplizieren Sie bitte die in der Tabelle genannten Kapazitäten mit dem entsprechenden Wert.
* Jedes Movie kann bis zu 10 Minuten lang sein. Die Movie-Aufnahme stoppt nach 10 Minuten automatisch.

Löschen	Einzelne Datei; alle Dateien (mit Speicherschutzfunktion)
Effektive Pixel	8,1 Millionen
Bildelement	1/2.5"-Quadrat-Pixel Primärfarben-CCD (Pixel-Gesamtzahl: 8,29 Millionen)
Objektiv/ Brennweite	F2,7 bis 5,2 / f = 6,2 bis 18,6 mm (Äquivalent zu 38 bis 114 mm bei 35-mm-Filmkamera) Sechs Linsen in fünf Gruppen, einschließlich asphärische Linse
Zoom	3-fach optischer Zoom / 4-fach Digitalzoom (Bildgröße: 8 M (3264 × 2448 Pixel)) (12fach in Kombination)
Fokussierung	Autofokus mit Kontrasterkennung Fokusmodi: Autofokus, Makrofokus, Pan-Fokus, Unendlich-Modus, manueller Fokus AF-Bereich: Punkt, Multi oder Verfolgung, mit AF-Hilfsleuchte
Ungefährer Schärfenbereich (von Objektivoberfläche)	Autofokus: 40 cm bis ∞ Makrofokus: 15 cm bis 50 cm Unendlich: ∞ Manueller Fokus: 15 cm bis ∞ Der obige Bereich wird durch Verwendung des Zooms verändert.
Belichtungsregelung	Messung: Multipattern, mittenbewertet und Punkt durch CCD Belichtung: Program AE Belichtungskorrektur: –2 EV bis +2 EV (in 1/3 EV-Schritten)
Verschluss	CCD-Verschluss; mechanischer Verschluss Schnappschuss (Auto): 1/2 bis 1/2.000 Sek. • Abweichende Verschlusszeiten bei den folgenden BEST SHOT-Szenen. Nachtszene: 4 bis 1/2000 Sek.
Blendenwert	F2,7/8,0 mit automatischer Umschaltung * Verwendung eines ND-Filters beträgt die Blende F8,0. • Durch Verwendung des optischen Zooms ändert sich der Blendenwert.

Weißabgleich	Automatisch, fest (6 Modi), manuell
Empfindlichkeit	Schnappschüsse (Standard): Automatisch, ISO 64, ISO 100, ISO 200, ISO 400, ISO 800 • Schnappschüsse (bei auf „Auto“ eingestelltem „Anti Shake“: ISO 800 (max.) Schnappschüsse (bei BEST SHOT-Szene „Anti Shake“): ISO 800 (max.) Schnappschüsse (bei BEST SHOT-Szene „Hohe Empfindlichkeit“): ISO 1600 (max.) Movies: Automatisch
Selbstauslöser	Auslösezeiten: 10 Sek., 2 Sek., dreifacher Selbstauslöser
Eingebautes Blitzlicht	Blitzmodi: Automatisch, Aus, Ein, weicher Blitz, Rotaugenreduktion Ungefährer Blitzbereich: Blitzbereich: Weitwinkel, optischer Zoom: 0,15 bis 3,9 m Telefoto, optischer Zoom: 0,4 bis 2,0 m • Blitzlicht-Serienaufnahme Weitwinkel, optischer Zoom: 0,4 bis 1,7 m Telefoto, optischer Zoom: 0,4 bis 0,9 m * ISO-Empfindlichkeit: „Automatisch“ * Vom Zoomfaktor abhängig.
Aufnahme	Schnappschüsse (mit Ton); Makro; Selbstauslöser; Serienbild; BEST SHOT (Szenen außer Short Movie, Past Movie und Sprachaufnahme); Erkennung; Movie mit Ton (Movie, Short Movie, Past Movie, YouTube); Ton (Sprachaufnahme) * Der Ton ist monaural.

Ungefähre Tonaufnahmedauer	Ton-Schnappschuss: 30 Sek. pro Bild Nachvertonung: 30 Sek. pro Bild Sprachaufnahme: 33 Min. 43 Sek. (bei Verwendung des eingebauten Speichers)
Farbdisplay	2,8-Zoll Wide TFT-Farb-LCD 230.400 (960 × 240) Pixel
Sucher	Farbdisplay
Uhrzeitfunktionen	Eingebaute Quarz-Digitaluhr Datum und Uhrzeit: Aufgenommen mit Bilddaten, Zeitstempel Automatischer Kalender: Bis 2049
Weltzeit	162 Städte in 32 Zeitzonen Stadtnamen, Datum, Ortszeit, Sommerzeit
Eingangs-/Ausgangsanschlüsse	Stationskontakt
USB	USB 2.0 Hi-Speed-kompatibel
Mikrofon	Monaural
Lautsprecher	Monaural

■ Stromversorgung

Spannungsversorgung	Lithiumionen-Akku (NP-20) × 1

Ungefähre Akkubetriebsdauer
Die nachstehenden Werte bezeichnen die ungefähren Zeitdauern bis zum Abschalten der Kamera im Normaltemperaturbereich (23°C). Diese Werte sind nicht garantiert. Niedrige Temperaturen verkürzen die Akkubetriebsdauer.

Anzahl Aufnahmen (CIPA)[*1]	220 Aufnahmen
Fortlaufende Wiedergabe (Schnappschüsse)[*2]	240 Minuten
Fortlaufende Movie-Aufnahme	90 Minuten
Fortlaufende Sprachaufnahme[*3]	310 Minuten

- Akku: NP-20 (Nennkapazität: 700 mAh)
- Speichermedium: SD-Speicherkarte 1 GB (Die obigen Werte basieren auf der Verwendung einer PRO HIGH SPEED SD-Speicherkarte von Matsushita Electric Industrial Co., Ltd.)
- Messbedingungen

*1 Anzahl Aufnahmen (CIPA)
Gemäß CIPA-Standard
Normaltemperatur (23°C), Display ein, Zoombetrieb zwischen Weitwinkel- und Telefoto-Endpositionen alle 30 Sek. mit Aufnahme von 2 Aufnahmen mit Blitzlicht; Stromversorgung alle 10 Aufnahmen aus- und wieder eingeschaltet.

*2 Fortlaufene Wiedergabe
Standardtemperatur (23°C), Blättern von einem Bild ca. alle 10 Sek.

*3 Ungefähre Zeitdauer für kontinuierliche Aufnahme

- Die obigen Angaben beziehen sich auf einen neuwertigen Akku, beginnend im voll geladenen Zustand. Wiederholtes Aufladen verkürzt die Akkubetriebszeit.
- Die Häufigkeit der Blitzauslösung, Zoom- und Autofokusbenutzung und die Dauer der Einschaltzeit können die mögliche Aufnahmedauer und Aufnahmenzahl erheblich beeinflussen.

Leistungsaufnahme	Circa 4,3 W (3,7 V Gleichspannung)
Abmessungen	94,5 (B) × 60,4 (H) × 17,3 (T) mm (ohne Überstände; 13,7 mm an dünnster Stelle)
Gewicht	Circa 128 g (ohne Akku und mitgeliefertes Zubehör)
Mitgeliefertes Zubehör	Lithiumionen-Akku (NP-20); USB-Station (CA-37); Spezial-Netzadapter (AD-C52G)/ Netzkabel; USB-Kabel; AV-Kabel; Handschlaufe; CD-ROMs (2); grundlegende Referenz

■ Lithiumionen-Akku (NP-20)

Nennspannung	3,7 V
Nennkapazität	700 mAh
Betriebstemperaturbereich	0 bis 40°C
Abmessungen	33,0 (B) × 50,0 (H) × 4,7 (T) mm
Gewicht	Circa 16 g

■ USB-Station (CA-37)

Eingangs-/Ausgangsanschlüsse	Kamerakontakt; USB-Port; Gleichspannungseingang (DC IN 5.3V); AV-Buchse (AV OUT: Standarde NTSC/PAL)
Leistungsaufnahme	5,3 V Gleichspannung, circa 3,2 W
Abmessungen	109 (B) × 24 (H) × 58 (T) mm (ohne Überstände)
Gewicht	Circa 47 g

■ Spezial-Netzadapter (für Anschluss über Kabel) (AD-C52G)

Netzanschluss	100 bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz; 83 mA
Ausgangsspannung	5.3 V Gleichspannung; 650 mA
Abmessungen	50 (B) × 20 (H) × 70 (T) mm (ohne Überstände und Kabel)
Gewicht	Circa 90 g

CASIO

CASIO COMPUTER CO.,LTD.
6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan